



BESITZERHANDBUCH

AXOPAR 37 XC CROSS CABIN

MODELLJAHR 2020-2022

AXOPAR 

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	5
1.1. Zweck dieses Handbuchs.....	5
1.2. Sicherheitssymbole.....	5
1.3. Dokumentkonventionen.....	6
1.4. Copyright.....	6
1.5. Haftungsausschluss	6
1.6. Garantie.....	7
2. Sicherheit.....	8
2.1. Sicherheitsdiagramm.....	9
2.2. Brandschutz und -bekämpfung.....	9
2.2.1. Brandschutzausrüstung.....	10
2.2.2. Verantwortlichkeiten der Bootsbesitzer und -benutzer.....	10
2.2.3. Checkliste: Bei einem Motorbrand.....	11
2.2.4. Checkliste: Nach einem Brand.....	11
2.3. Kohlenmonoxid.....	11
2.4. Rettungsinsel.....	12
3. Produktübersicht.....	14
3.1. Verwendungszweck.....	14
3.2. Identifikation.....	14
3.3. Herstellerschild.....	14
3.4. CE-Zertifizierung.....	15
3.5. Konformität.....	15
3.6. Abmessungen und Gewicht.....	17
3.7. Grundriss des Bootes.....	19
4. Produktbeschreibung.....	20
4.1. Stabilität und Auftrieb.....	20
4.1.1. Selbstentleerende Systeme.....	20
4.1.2. Öffnungen im Rumpf und Deck.....	21
4.1.3. Lenzpumpensystem.....	23
4.2. Technische Anlagen.....	26
4.2.1. Elektrische Anlage.....	26
4.2.2. 12-V-System.....	27
4.2.3. Hauptschalter.....	28
4.2.4. Direktversorgungsschalter.....	29
4.2.5. Sicherungen.....	29
4.2.6. Hochleistungssicherungen.....	30

4.2.7. Batterien.....	30
4.2.7.1. Laden der Batterien.....	31
4.2.7.2. Ladestatus	31
4.2.7.3. Einwinterung	31
4.2.7.4. Reinigung der Batterien	32
4.2.8. 110/230-V-System.....	32
4.2.9. Kraftstoffanlage.....	33
4.2.9.1. Betankung des Bootes.....	34
4.3. Optionale Ausrüstung.....	35
4.3.1. Frischwassersystem.....	35
4.3.2. Abwassersystem.....	36
4.3.2.1. Toilettenbecken.....	37
4.3.2.2. Abwassertank.....	38
4.3.2.3. Duschwannenpumpe.....	38
4.3.3. Heizungsanlage.....	39
4.3.4. Bugstrahlruder.....	39
4.3.5. Ankerwinde.....	40
4.3.6. LPG-System.....	40
4.3.6.1. Anzünden des LPG-Herdes.....	41
4.3.6.2. Verwendung des LPG-Herdes.....	42
4.3.7. Sonnenkollektoren.....	43
5. Transport.....	44
5.1. Heben des Bootes.....	44
5.2. Transportieren des Bootes.....	45
6. Bedienung.....	47
6.1. Geräte für die Fahrt.....	47
6.1.1. Steuerkonsole.....	47
6.1.2. Scheibenwischer	48
6.1.3. Lenksystem.....	49
6.1.3.1. Öl prüfen und nachfüllen	49
6.1.3.2. Wartung des Lenksystems	49
6.1.3.3. Schalttafel der Steuerkonsole.....	49
6.1.4. Motor starten.....	50
6.2. Drehsitz - Fahrer- und Passagiersitze.....	50
6.3. Inspektion des Bootes.....	51
6.3.1. Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens.....	51
6.3.2. Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes.....	52
6.4. Umgang mit dem Boot.....	52
6.4.1. Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens	52
6.4.2. Verlassen der Anlegestelle	53

6.4.3. Das Boot fahren.....	54
6.4.3.1. Quickstopschalter	54
6.4.3.2. Fahren mit hoher Geschwindigkeit.....	54
6.4.3.3. Fahren bei rauer See.....	55
6.4.3.4. Manövrieren in engen Kanälen.....	56
6.4.4. Sicht aus der Position des Steuermanns.....	56
6.4.5. Verwendung der Trimmklappen.....	57
6.5. Verhütung von Mann-über-Bord-Unfällen und Bergung.....	57
6.6. Ankern, Andocken und Anlegen.....	58
6.6.1. Anschlagpunkte.....	58
6.6.2. Andocken.....	59
6.6.3. Checkliste: Vor dem Ankern	59
6.6.4. Schleppen und Anlegen.....	60
7. Wartung und Pflege.....	61
7.1. Pflege der Gelcoat-Oberfläche.....	61
7.2. Pflege der Innenräume.....	61
7.2.1. Innenräume aus Holz.....	61
7.2.2. Kunststoff und lackierte Oberflächen.....	61
7.2.3. Stoffe.....	62
7.2.4. Türen und Luken.....	62
7.3. Pflege von Abdeckplanen.....	62
7.3.1. Reinigen der Abdeckplane.....	62
7.4. Frostschäden vorbeugen.....	63
7.5. Checkliste: Vor der Einwinterung.....	63
7.6. Checkliste: Vor dem Stapellauf.....	63
7.7. Korrektive Wartung.....	64
7.7.1. Kreidung.....	64
7.7.2. Kratzer und Kerben.....	64
7.7.3. Flecken.....	64
7.7.4. Tiefe Kratzer, Kerben und Löcher.....	65
8. Umwelt.....	66
8.1. Anforderungen für Nordamerika.....	66
9. Anhang I: Checklisten.....	67
9.1. Checkliste: Bei einem Motorbrand.....	67
9.2. Checkliste: Nach einem Brand.....	67
9.3. Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens.....	67
9.4. Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes.....	68
9.5. Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens	68
9.6. Checkliste: Vor dem Ankern	69

9.7. Checkliste: Vor der Einwinterung.....	69
9.8. Checkliste: Vor dem Stapellauf.....	69
10. Anhang II: Kraftstoffanlage.....	71
11. Anhang III: Schaltpläne.....	72
12. Anhang IV: Platzierung von Warnhinweisen.....	73

1. Einführung

1.1. Zweck dieses Handbuchs

Dieses Besitzerhandbuch enthält wichtige Informationen und Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung Ihres Axopar-Bootes.

In diesem Besitzerhandbuch finden Sie wichtige Informationen, die Ihnen helfen werden, Ihr Boot in einer sicheren und einfachen Weise zu führen und zu pflegen. Darüber hinaus enthält das Handbuch Informationen über das Boot und die installierten Systeme sowie allgemeine Informationen über die Handhabung und die Pflege Ihres Bootes.

Wir raten Ihnen, das Handbuch aufmerksam zu lesen und sich mit Ihrem Boot vertraut zu machen, bevor Sie es benutzen. Natürlich ist dieses Besitzerhandbuch kein Ersatz für Sicherheitskenntnisse in Bezug auf das Führen eines Bootes oder für gute Seemannskunst. Wenn dies Ihr erstes Boot ist oder wenn dieser Bootstyp für Sie neu ist, bitten wir Sie um Ihres eigenen Komforts und Ihrer Sicherheit willen sicherzustellen, dass Sie das Boot handhaben können, bevor Sie zum ersten Mal losfahren. Ihr Bootshändler, lokale Bootclubs und nationale Motorboot- oder Yachtverbände informieren Sie gerne über lokale Sportbootfahrschulen oder empfehlen Ihnen genehmigte Lehrer.

Sie sollten sicherstellen, dass die vorausgesagten Wind- und Wellenbedingungen der Kategorie Ihres Bootes entsprechen und Sie sowie Ihre Mannschaft in der Lage sind, diese Bedingungen zu meistern.

Dieses Besitzerhandbuch ist keine ausführliche Beschreibung zur Wartung und Fehlersuche. Wenn Probleme auftauchen, sollten Sie sich mit dem Bootshersteller oder seinem Vertreter in Verbindung setzen. Wenn Sie Wartungs- oder Reparatur- und Änderungsarbeiten benötigen, sollten Sie sich immer an kompetente und geschulte Werkstätten wenden. Änderungen, die sich auf die Sicherheitsmerkmale des Bootes auswirken können, müssen von kompetenten Fachleuten bewertet, durchgeführt und dokumentiert werden. Der Bootshersteller kann nicht für unautorisierte Änderungen verantwortlich gemacht werden. Jede Änderung des Bootsschwerpunkts (durch hoch montierte schwere Geräte oder einen neuen Motortyp usw.) wirkt sich erheblich auf die Stabilität, Trimmung und Leistung des Bootes aus.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf und übergeben Sie es dem neuen Eigner, wenn Sie das Boot verkaufen. Wenn Sie das Handbuch verlegt haben oder es unbrauchbar geworden ist, können Sie bei Ihrem Händler eine Kopie bestellen.

Den Umfang Ihres Kaufes können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Sollte etwas an Ihrem Boot oder der Ausrüstung nicht richtig funktionieren, können Sie sich in den Servicedokumenten über mögliche Reparatur- und Wartungsmöglichkeiten informieren. Bei Unsicherheit sollten Sie sich immer an Ihren Händler wenden.

1.2. Sicherheitssymbole

Dieses Handbuch enthält Gefahren-, Warn- und Vorsichtsinformationen sowie Hinweise, die den Benutzer oder autorisierte Servicemitarbeiter über mögliche Schäden am Produkt oder Personen informieren.

Eine Gefahr wird als eine Quelle potenzieller Verletzungen einer Person definiert.

Jede abnormale Verwendung ist verboten, einschließlich der Nichtbeachtung von Sicherheitsinformationen.



Gefahr weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt**.

⚠️ WARNUNG

Warnung weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen könnte**.

⚠️ VORSICHT

Vorsicht weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen könnte**.

HINWEIS

Hinweis weist auf eine mögliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu Sachbeschädigung oder zu einem unerwünschten Ergebnis oder Zustand führen kann**.



Eine Anmerkung macht auf Informationen aufmerksam, die eine Prozedur verdeutlichen oder vereinfachen.

1.3. Dokumentkonventionen

Einheiten

In diesem Handbuch werden SI-Einheiten gemäß ISO 1000 verwendet. In einigen Fällen wurden möglicherweise zusätzlich andere Einheiten verwendet.

Eine Ausnahme bildet die Windgeschwindigkeit, die in der Richtlinie für Sportboote mit der Beaufort-Skala angegeben ist.

Terminologie

In diesem Handbuch wird die rechte Seite des Rumpfes als Steuerbord (STB) und die linke Seite als Backbord bezeichnet.

1.4. Copyright

Copyright ©2021 Axopar Boats. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Besitzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt und wird von Axopar Boats kontrolliert. Dieses Besitzerhandbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Axopar Boats weder ganz noch teilweise reproduziert werden. Dieses Material enthält zudem vertrauliche Informationen, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Axopar Boats nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen.

1.5. Haftungsausschluss

- Das Material in diesem Handbuch dient nur zu Informationszwecken.
- Axopar Boats behält sich das Recht vor, die Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um die Zuverlässigkeit, Funktion, das Design oder andere Eigenschaften der Produkte zu verbessern. Axopar Boats übernimmt keine Haftung für Schäden, Verluste, Kosten oder

Aufwendungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Handbuchs oder der hier beschriebenen Produkte ergeben.

- Axopar Boats gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen und Gewährleistungen in Bezug auf dieses Handbuch ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

1.6. Garantie

Die eingeschränkte Garantie für das Boot und die entsprechenden Kontaktinformationen sind als separates Dokument beigelegt.

Für Garantieansprüche wenden Sie sich bitte an Ihren Axopar-Händler, der auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Sicherheit

⚠️ WARNUNG

Auf dem Boot muss stets die notwendige Sicherheitsausrüstung vorhanden sein.

Der Bootseigner ist dafür verantwortlich, dass die gesamte Sicherheitsausrüstung, z. B. Feuerlöscher, die Regeln und Vorschriften der örtlichen Behörden erfüllt.

⚠️ WARNUNG

Überladung des Bootes kann zu einem Motorschaden führen, selbst wenn er ausgeschaltet ist.

Wenn Sie das Boot beladen, überschreiten Sie die maximale Zuladung nicht. Laden Sie das Boot sorgfältig und verteilen Sie die Ladung angemessen auf der Designblende. Vermeiden Sie es, schwere Ausrüstung oder Material hoch oben im Boot zu verstauen.

⚠️ WARNUNG

Sie sollten die maximale Anzahl von Personen an Bord des Bootes nicht überschreiten. Das Gesamtgewicht der an Bord befindlichen Personen und ihr persönliches Gepäck sollte die maximale Last des Bootes nicht überschreiten.

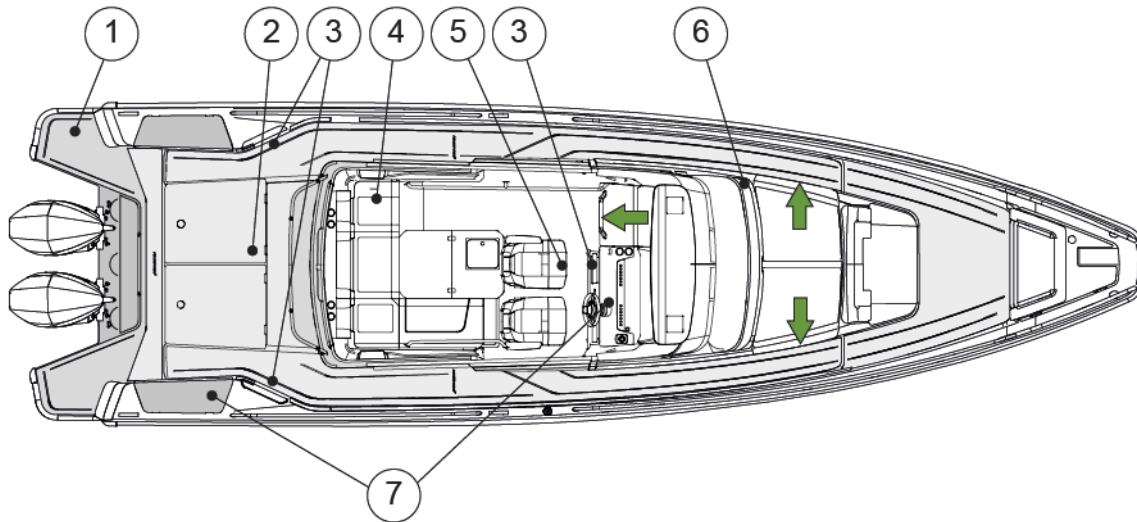
Wenn Sie auf dem Wasser sind, benutzen Sie stets die Sitze für die Passagiere.

⚠️ WARNUNG

Die angegebene Tankkapazität ist je nach Verkleidung und Beladung des Bootes nicht unbedingt vollständig verfügbar. Der Tank sollte immer zu mindestens 20 % gefüllt sein.

Die Flüssigkeiten in den Einbautanks sind nicht in den auf dem Herstellerschild angegebenen Maximallast enthalten.

2.1. Sicherheitsdiagramm



- (1) Badeleiter
- (2) Rettungsinsel aufbewahrung
- (3) Feuerlöscher
- (4) Feuerlöschdecke
- (5) Hauptschalter
- (6) Absperrventil für LPG-System
- (7) Gasflasche

2.2. Brandschutz und -bekämpfung

Die häufigsten Brandquellen sind der Motor und der Herd. Ein Feuer auf Ihrem Boot kann zu einer Explosion führen.

Feuer breitet sich normalerweise rasant aus – löschen Sie es daher schnell.

Ein Feuer sollte durch Löschmaßnahmen ausgehen, also dadurch, dass dem Feuer Sauerstoff entzogen wird. Bei Bränden auf Kraftstoffbasis hilft die Verwendung von Wasser nicht.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Feuer die Kraftstoffbehälter erreicht, kann es zu einer Explosion kommen, bei der ein großer Bereich um das Boot herum in Brand gerät.

- Halten Sie die Bilge sauber und überprüfen Sie regelmäßig auf Kraftstoff- und Abgase oder Kraftstoff- und Öllecks.
- Hängen Sie Vorhänge oder andere brennbare Materialien nicht in der Nähe oder oberhalb des LPG-Herdes oder anderer Geräte mit offener Flamme auf.
- Niemals das Boot ohne Aufsicht lassen, wenn der Herd oder die Heizung eingeschaltet ist.
- Niemals tanken oder Gasbehälter ersetzen, wenn die Motoren laufen.
- Niemals rauchen, wenn Sie mit Kraftstoff oder Gas arbeiten.
- Niemals Fluchtwege und Notausgänge blockieren.
- Niemals den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen, wie Kraftstoffventile oder Hauptstromschalter, blockieren.
- Niemals den Zugang zu sichtbaren oder verdeckten Feuerlöschern blockieren.
- Niemals das Bootssystem ändern (vor allem Elektro-, Kraftstoff- oder Gasanlagen).

Verwenden Sie im Brandfall den Feuerlöscher Ihres Bootes. Die genaue Lage finden Sie im **Sicherheitsdiagramm**.

Wenn ein Feuer außer Kontrolle gerät, verlassen Sie das brennende Boot, um Leben zu retten.

2.2.1. Brandschutzausrüstung

Dieses Boot muss mit Handfeuerlöschern mit folgenden Leistungen und Standorten ausgestattet sein:

- Der Feuerlöscher muss eine Feuerwiderstandsklasse von mindestens 13A/89B (2 kg) aufweisen.
- Die Gesamtbrandschutzklassifizierung eines Feuerlöschers (oder mehrerer Feuerlöschern) muss mindestens 8A/68B und für einen einzelnen Feuerlöscher mindestens 5A/34B betragen.
- Feuerlöscher befinden sich auf der rechten Seite der Achtersitze und auf der Steuerbordseite des Achterdecks.
- Neben dem LPG-Herd sollte eine Feuerlöschdecke aufbewahrt werden.
- Überprüfen Sie die korrekte Position der Ausrüstung im Sicherheitsdiagramm.

Bitte beachten Sie, dass die Feuerlöscher nicht im Lieferumfang des Herstellers enthalten sind.

2.2.2. Verantwortlichkeiten der Bootsbesitzer und -benutzer

Es liegt in der Verantwortung des Bootsbesitzers und der Bootsbenutzer, Folgendes sicherzustellen:

- Die Brandschutzausrüstung ist jederzeit zugänglich.
- Die Feuerlöschausrüstung wird regelmäßig in den festgelegten Zeitabständen überprüft.

- Geräte mit abgelaufenem Verfallsdatum werden sofort durch gleichwertige oder bessere Geräte ersetzt.
- Die Mannschaft und die Gäste sind über die Lage der Feuerüberwachungseinrichtungen und der Fluchtwege sowie der Notausgänge informiert.

2.2.3. Checkliste: Bei einem Motorbrand

- Schalten Sie den Motor aus.
- Wenn möglich, steuern Sie das Boot gegen den Wind.
- Alle Passagiere an Bord müssen ihre Sicherheitswesten anziehen.
- Falls erforderlich:
 - Evakuieren Sie die Passagiere.
 - Rufen Sie die Seenotrettung.
- Schalten Sie Kraftstoff-, Flüssiggas- und Hauptschalter aus.
- Löschen Sie mögliche Schmelbrände mit Wasser.

2.2.4. Checkliste: Nach einem Brand

- Öffnen Sie Türen und Fenster für eine bessere Belüftung.
- Stellen Sie sicher, dass die Feuerlöschgeräte nach Gebrauch nachgefüllt oder ersetzt werden.

2.3. Kohlenmonoxid

Das Boot verfügt über ein Kohlenmonoxid-Überwachungssystem, den CO-Monitor. Der Systemalarm befindet sich auf der Hauptschalttafel.

Die genaue Lage des CO-Monitors finden Sie in der Abbildung *Sicherheitsdiagramm*.

- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob das Überwachungssystem funktioniert.
- Schalten Sie den Systemschalter nicht aus, wenn das Boot in Betrieb ist.

GEFAHR

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farbloses, geruchloses, geschmackloses und äußerst gefährliches Gas.

Alle Motoren, Generatoren und Geräte zur Kraftstoffverbrennung produzieren Kohlenmonoxid als Abgas.

Eine längere Exposition gegenüber niedrigen Konzentrationen oder eine sehr kurzzeitige Exposition gegenüber hohen Konzentrationen führt zu Hirnschäden oder zum Tod.

Wenn das Boot verankert, festgemacht oder angedockt ist, öffnen Sie alle Türen, Vorhänge, Fenster und Luken, damit beim Betrieb des Motors oder Generators oder beim Verbrennen von Kraftstoff frische Luft zirkulieren kann.

Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung sind Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Übelkeit und Bewusstlosigkeit. Die Haut eines Vergiftungsopfers wird oft kirschrot.

Da Kohlenmonoxidgas (CO-Gas) geruchlos, farblos und geschmacklos ist, ist es unwahrscheinlich, dass es bemerkt wird, bis eine Person betroffen ist.

- **Wenn der Verdacht auf eine CO-Gas-Vergiftung besteht, lassen Sie das Opfer tief frische Luft einatmen.**
 - **Bei Atemstillstand sind Wiederbelebensmaßnahmen durchzuführen.**
 - Ein Opfer kommt oft wieder zu sich, erleidet dann aber einen Rückfall, weil Organe durch Sauerstoffmangel geschädigt wurden.
- Sofort einen Arzt aufsuchen.**

Gefährliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid entstehen, wenn:

- die Abgasanlagen von Motoren oder Generatoren undicht sind
- dort, wo Menschen anwesend sind, nicht genügend frische Luft zirkuliert
- Dämpfe von der Rückseite des Bootes in den Cockpit- und Kabinenbereich strömen.

So minimieren Sie die Gefahr einer CO-Anreicherung bei laufendem Motor und Generator oder bei Verwendung von Geräten, die Kraftstoff verbrennen:

- Achten Sie auf ausreichende Belüftung, wenn Sie Segeltuch- oder Fensterseitenvorhänge verwenden und sie unterwegs sind oder das Boot verankert, festgemacht oder angedockt ist.
- Wenn das Verdeck installiert ist, arbeiten Sie bei geöffneter Frontklappe und lassen Sie die Kabinentür offen.
- Betreiben Sie alle Geräte, die Kraftstoffe verbrennen, wie Holzkohle, Propan, LPG, CNG oder Alkohol, nur in Bereichen, in denen Frischluft zirkulieren kann.

Verwenden Sie solche Geräte nicht, wenn keine spürbare Luftbewegung auftritt, dies gilt insbesondere in der Kabine, wenn das Boot verankert, festgemacht oder angedockt ist.

- Betreiben Sie den Motor nicht länger als 15 Minuten im Leerlauf, ohne mit dem Boot zu fahren.
- Überprüfen Sie die Abgasanlage regelmäßig.

Hohe Mengen an Kohlenmonoxid können sich auf folgende Weise ansammeln:

- Blockieren des Rumpf-Auspuffs bei langsamer Geschwindigkeit oder wenn der Auspuff untergetaucht ist.
- Bei Verwendung von Segeltuchvorhängen.
- Durch Wind, der Abgase in Richtung der Passagiere weht.
- Durch den Betrieb von Motoren oder Generatoren auf engem Raum.
- Bei Fahrt mit hohem Bug.

2.4. Rettungsinsel

Ihr Boot ist vom Hersteller nicht mit einer Rettungsinsel ausgestattet.

Aufbewahrung einer Rettungsinsel

Wenn Sie sich für eine Rettungsinsel für Ihr Boot entscheiden, empfehlen wir, diese am Heck des Bootes zu verstauen, damit sie im Notfall leicht zugänglich ist.

Verwendung der Rettungsinsel

Die Rettungsinsel muss am Heck des Bootes befestigt und einsatzbereit sein.

Im Notfall ist die Rettungsinsel am einfachsten und sichersten vom Schwimmdeck aus zu besteigen.
Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Rettungsinsel benutzen.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Rettungsinsel.

3. Produktübersicht

3.1. Verwendungszweck

Das Boot ist ein Freizeitboot und daher nicht für den professionellen Einsatz geeignet.

3.2. Identifikation

Jedes Boot ist mit einem eindeutigen Identifikationscode versehen, der aus 14 Zeichen und einem Bindestrich besteht.

Die Höhe des Codetextes beträgt 6 mm und er wird an der Steuerbordseite am Heck angebracht.

Beispiel: FI – AXO7A001F920	Daten
FI	Herstellungsland: Finnland
-	Bindestrich
AXO	Hersteller: Axopar
7A	Bootsmodell: • A = S Spyder • B = ST Sun Top • C = XC Cross Cabin
001	Bootsnummer
F	Herstellungsmonat: • A = Januar • B = Februar • C = März • etc.
9	Letzte Ziffer des Herstellungsjahres
20	Modelljahr

3.3. Herstellerschild

Das Herstellerschild ist immer in der Nähe der Lenkposition am Boot montiert.

Eurofins Expert Services Oy hat geprüft, dass das Boot die Richtlinie für Sportboote und die damit verbundenen Standardanforderungen erfüllt.

Bootstyp	Bootsmodell
Designkategorie	CE-Klassifizierung
Max. Beladung	Schwimmfähigkeit Gesamtgewicht der Personen einschließlich des persönlichen Gepäcks (ohne Tankinhalt)
Max. Anzahl	Maximale Anzahl Personen an Bord

3.4. CE-Zertifizierung

Dieses Boot ist den CE-Kategorien B und C zugeordnet.

Die Kategorie richtet sich nach der maximal zulässigen Anzahl von Personen an Bord.

Aus der CE-Zertifizierung geht hervor, dass ein Boot so konstruiert und gebaut ist, dass es unter bestimmten Umständen seine Stabilität und seine Schwimmfähigkeit beibehält und andere wesentliche Voraussetzungen erfüllt, die für die betreffende Kategorie charakteristisch sind. Eine Voraussetzung ist, dass das Boot leicht zu manövrieren ist.

Die Klassifizierung nach CE-Kategorien bedeutet auch, dass ein Boot so konstruiert und gebaut ist, dass es den folgenden Parametern in Bezug auf Stabilität, Schwimmfähigkeit und andere relevante grundlegende Anforderungen standhält.

Kategorie	Beschreibung
A. Meer	Diese Boote sind für ausgedehnte Fahrten ausgelegt, wo die Wetterverhältnisse Windstärken über 8 auf der Beaufort-Skala erreichen können, was dann auch signifikante Wellen in Höhe von 4 Metern oder mehr beinhalten kann. Unter solchen Bedingungen müssen die Boote weitgehend autark sein.
B. Hochsee	Diese Boote sind für Hochseefahrten ausgelegt, bei denen Wetterverhältnisse bis einschließlich Windstärke 8 auf der Beaufort-Skala und Wellenhöhen bis einschließlich 4 Meter auftreten können.
C. Küstennähe	Diese Boote sind für Fahrten in Küstennähe, in Buchten, Mündungsgebieten, Seen und Flüssen ausgelegt, bei denen Wetterverhältnisse bis einschließlich Windstärke 6 auf der Beaufort-Skala und Wellenhöhen bis einschließlich 2 Meter auftreten können.

3.5. Konformität

Sicherheit	
Grunddaten	EN ISO 8666:2018
Rumpfidentifikation	ISO 10087:2006
Herstellerschild	RDC ANHANG I: A 2.2
Besitzerhandbuch	EN ISO 10240:2004/A1:2015

Verhütung von Mann-über-Bord-Unfällen und Bergung	EN ISO 15085:2003/A2:2018
Rettungsinselaufbewahrung	RSG-Richtlinien
Fliehen	EN ISO 9094:2017
Verankerung und Schleppen	EN ISO 15084:2018
Fahrlicht	1972 COLREG
Abgasreinigung	EN ISO 8099-1:2018
Installationen	
Motoren und Motorräume	-
Kraftstoffanlage	EN ISO 10088:2017 EN ISO 11105:2017
Elektrische Anlage	EN ISO 10133:2017 EN ISO 13297:2018
Lenksystem	EN ISO 10592:2017
Gasanlage	-
Brandschutz	EN ISO 9094:2017
Abmessungen	
Struktur	ISO 12215-5:2018 ISO 12215-6:2018
Hydrostatik	
Stabilität und Freibord	EN ISO 12217-1:2017
Stabilität und Auftrieb	EN ISO 12217-1:2017
Vom Hersteller angegebene maximale Zuladung	EN ISO 14946:2001/AC 2005
Öffnungen in Rumpf, Deck und Aufbauten	EN ISO 9093-1:2018 EN ISO 12216:2018
Überschwemmung	EN ISO 11812:2018 EN ISO 15083:2018
Fahreigenschaften	
Fahreigenschaften	ISO 11592-2:2019
Sicht vom Steuerstand aus	EN ISO 11591:2011

Emissionen	
Abgasemissionen von Motoren	-
Geräuschemissionen	-

3.6. Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

Abmessungen	SI-Einheiten	US-Einheiten
Rumpflänge (LH)	11,5 m	37 ft 9 in
Gesamtlänge (LMAX) (ohne Motor)	11,5 m	37 ft 9 in
Rumpfbreite (BH)	3,4 m	10 ft 10 in
Tiefgang bei max. Beladung (ohne Motor)	0,9 m	2 ft 8 in
Höhe ab Wasserlinie bei geringer Beladung	3,1 m	10 ft 5 in (mit Lichtmast 86 cm)

Leistung

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Maximal empfohlene Motorleistung	2 x 261 kW	2 x 350 PS

Gewicht und Beladung

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Rumpfgewicht (ohne Motor)	2383 kg	5254 lb

	Kategorie B	Kategorie C
Maximale Personenzahl	10	12
Standardgewicht:		
• Erwachsener: 75 kg		
• Kind: 37,5 kg		

	Kategorie B		Kategorie C	
	SI-Einheiten	US-Einheiten	SI-Einheiten	US-Einheiten
Gesamtgewicht aller Personen	750 kg	1653 lb	900 kg	1984 lb
Gewicht ungeladenes Boot mit Maximalgewicht-Außenbordmotoren	4448 kg	9806 lb	4697 kg	10355 lb
Maximale empfohlene Beladung	2247 kg	4954 lb	2397 kg	5285 lb
Bootsgewicht bei maximaler Beladung	6695 kg	14760 lb	7094 kg	15640 lb

davon

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Maximal empfohlenes Motorgewicht	750 kg	1653 lb
Persönliches Gepäck	200 kg	441 lb
Frischwasser	95 kg	209 lb
Abwasser	80 kg	176 lb
Kraftstoff	556 kg	1226 lb
Optionale Ausrüstung und Ausstattung	566 kg	1248 lb
Rettungsinselgewicht	0 kg	0 lb
Gesamtgewicht von Kraftstoff, Wasser und anderen Flüssigkeiten	1297 kg	2859 lb
Anhängelast	4928 kg	10864 lb

Kraftstoffmenge

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Kraftstofftank	730 l	193 gal
Frischwassertank	95 l	25 gal
Abwassertank	80 l	21 gal

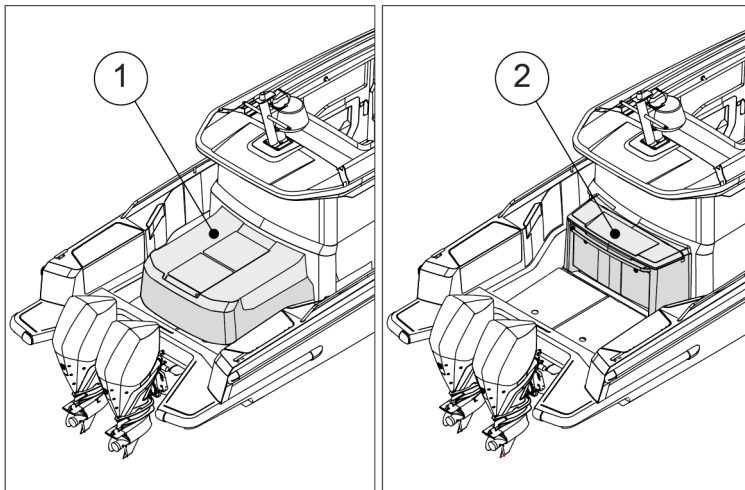
Die Beurteilung der Stabilität des Bootes wurde bei maximalen Lastbedingungen vorgenommen.

Die maximale Zuladung enthält nur die oben genannten Gewichtsteile.

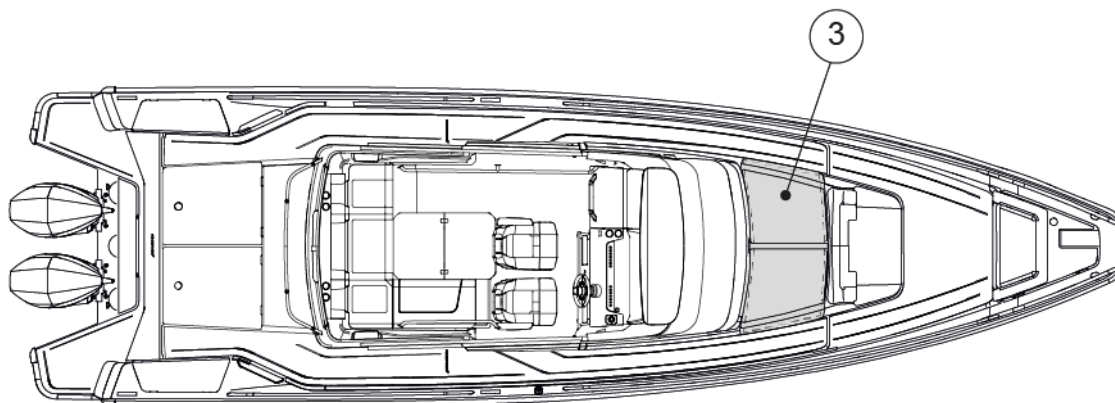
3.7. Grundriss des Bootes

Für das Boot gibt es mehrere Deckoptionen. Die Anordnung der Ausrüstung und der technischen Komponenten kann je nach den gewählten Zubehöralternativen variieren. Das Boot ist standardmäßig mit einem offenen Achterdeck ausgestattet.

Das Boot kann mit einer Achterkabine (1) und einer Wet-Bar (2) ausgestattet sein.



Die Vorderkabine des Bootes kann mit Flügeltüren (3) ausgestattet sein.



4. Produktbeschreibung

4.1. Stabilität und Auftrieb

Achten Sie auf Stabilität und Auftrieb Ihres Bootes.

Alle Gewichtsveränderungen (z. B. Einbau eines Angelturms, Radars oder Rollmastes sowie der Austausch des Motors) können erhebliche Auswirkungen auf die Stabilität, Trimmung und Leistung Ihres Bootes haben.

- Der Lenzpumpenwasserstand sollte immer auf einem Minimum gehalten werden.
- Die Stabilität Ihres Bootes wird beeinträchtigt, wenn ein Gewicht in einer hohen Position platziert wird.

Bei stürmischem Wetter halten Sie alle Luken, Fächer und Türen geschlossen, um das Risiko einer Überschwemmung zu minimieren.

Die Stabilität kann vermindert werden, wenn schwere Gegenstände mit dem Davit oder dem Auslegekran gehoben oder abgeschleppt werden. Brechende Wellen stellen eine ernste Gefahr für die Stabilität dar.

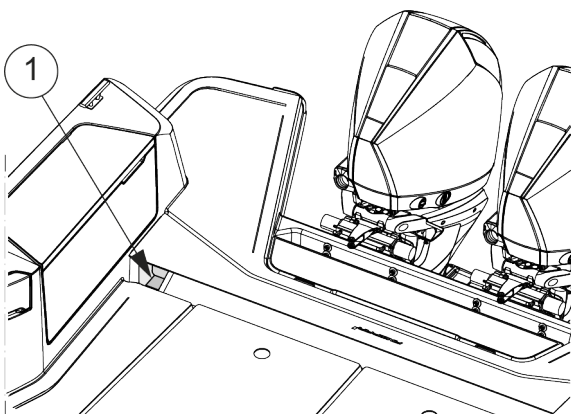
⚠️ WARNUNG

Um das Risiko von Wassereintrich zu vermeiden, halten Sie die Flutventile immer geschlossen, wenn diese nicht in Gebrauch sind (z. B. das Seeventil für das Spülwasser der Toilette).

4.1.1. Selbstentleernde Systeme

Das Axopar-Boot ist mit selbstentleerenden Systemen für die vorderen und hinteren Cockpits ausgestattet, die Lenzlöcher enthalten.

In beiden hinteren Ecken des Decks befinden sich Lenzlöcher für Wasser. Diese Löcher sind direkt mit dem Meer verbunden. Das Deck des Bootes wurde so konzipiert, dass das Wasser über die Abflussrinnen direkt ins Meer abfließen kann.



Zusätzlich zum Regenwasser sollen die Lenzlöcher auch Wasser ablassen, das durch Spritzer oder brechende Wellen auf dem Deck landet.

Die Lenzlöcher müssen immer offen sein und sie müssen regelmäßig von angesammeltem Schmutz befreit werden, um Verstopfungen zu verhindern.

Das System ist so konstruiert, dass bei normalem Gebrauch das Wasser vom Deck abfließt. Schließen Sie die Wasserhähne nicht, wenn Sie mit dem Boot fahren oder wenn das Boot angedockt ist.

Unter den Vordersitzen befindet sich eine Aussparung, die separat entleert wird. An den hinteren Ecken der Aussparung befinden sich zwei Abflüsse. Die Aussparung wird über Flutventile entwässert, die sich an den Rumpfseiten des Bootes befinden. Der Zugang zu den Flutventilen erfolgt über die Inspektionsklappe neben den Abflüssen.

⚠ VORSICHT

Der selbstentleerende offene Raum dient zum Entfernen von Wasser, das durch Regen, Spritzer oder brechende Wellen auf dem Deck landet. Ein Teil des Regenwassers sowie Kondenswasser aus der Bilge können in die Bilge gelangen.

Lassen Sie das Boot nicht längere Zeit unbeaufsichtigt im Wasser. Beobachten Sie die Schwimmposition des Bootes und leeren Sie bei Bedarf die Bilge. Wenn Sie das Boot längere Zeit unbeaufsichtigt im Wasser lassen, kann dies zu Schäden führen.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie die Lenzlöcher nicht, wenn Sie mit dem Boot fahren.

4.1.2. Öffnungen im Rumpf und Deck

Es gibt am Boot mehrere Öffnungen, die Ventile zum Öffnen und Schließen enthalten. Es wird empfohlen, diese Öffnungen geschlossen zu halten, wenn das Boot längere Zeit nicht benutzt wird, und sie bei Verwendung des Bootes wieder zu öffnen. Wenn das Boot aus dem Wasser gehoben wird oder wenn es regnet, sollten die Öffnungen offen gehalten werden.

Prüfen Sie vor und nach dem Gebrauch des Bootes immer, ob alle Luken sicher geschlossen sind.

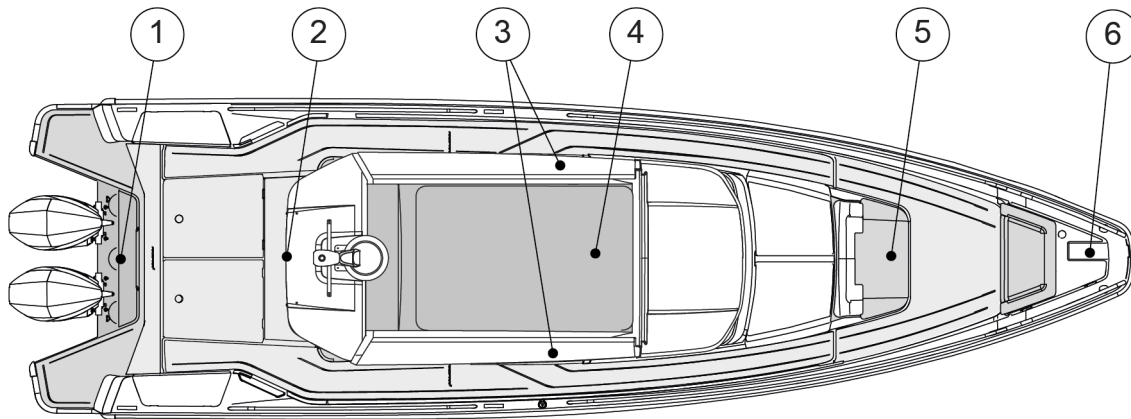
Wir empfehlen, dass Sie Fenster, Türen, Deckluken, Dachluken, Lüftungsschlitze und Innentüren während der Fahrt geschlossen halten. Halten Sie diese Elemente bei stürmischem Wetter immer fest geschlossen, um das Risiko des Eindringens von Wasser in das Boot zu minimieren und Verletzungen zu vermeiden.

Unter bestimmten Bedingungen und Geschwindigkeiten ist es möglich, dass aufgrund von Unterdruck oder anderen Effekten Wasser durch Vordächer, Luken oder andere Öffnungen nach innen spritzt. Das Risiko hierfür kann durch Schließen der Vordächer, Luken oder anderen Öffnungen verringert werden.

⚠ WARNUNG

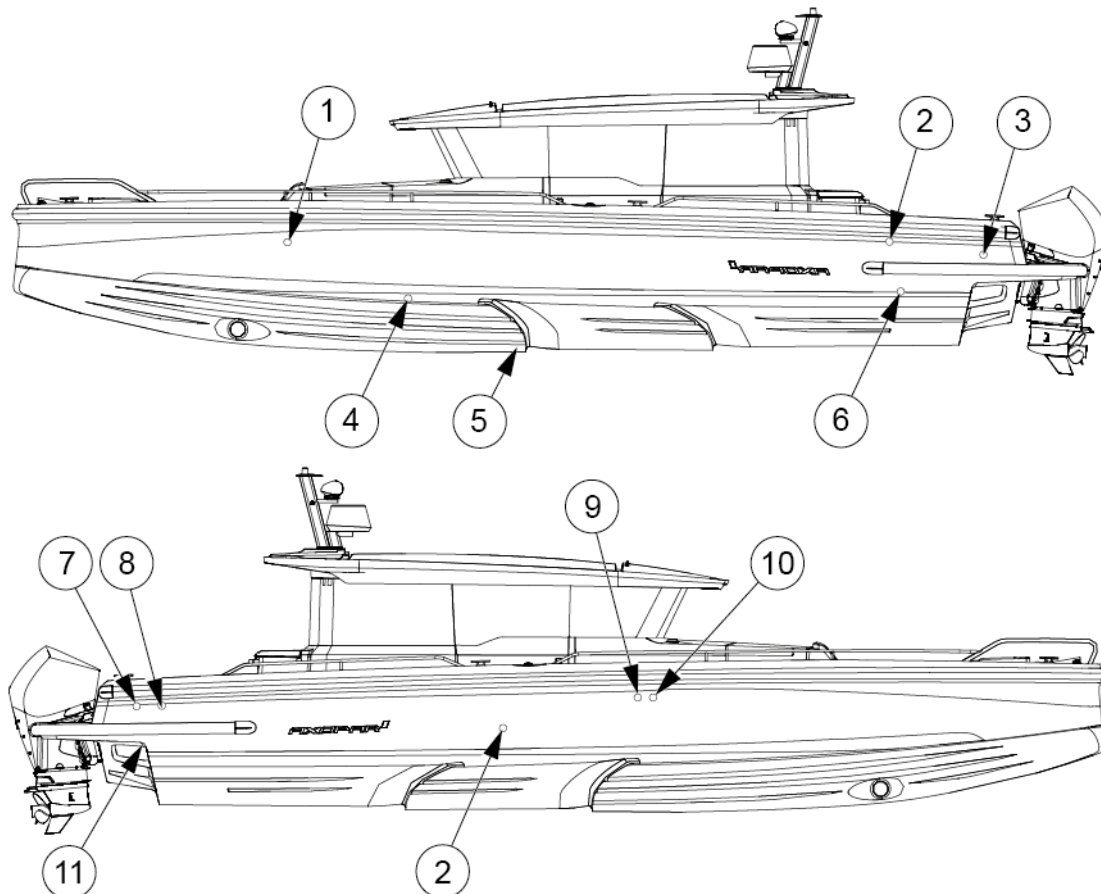
Alle Türen und Luken müssen während der Fahrt geschlossen gehalten werden.

Die Abbildung zeigt die Luken, die während der Fahrt oder wenn das Boot unbemannt ist, geschlossen bleiben müssen.



- (1) Inspektionsluke der Motorhalterung
- (2) Dachluken der Achterkabine oder Luken des Stauraums
- (3) Tür der Achterkabine
- (4) Dachluke
- (5) Bugtür der Vorderkabine
- (6) Luke des Bug-Stauraums

Die Position und Anzahl dieser Komponenten hängt von der Ausrüstung des Bootes ab.



- (1) Lüftung des Frischwassertanks
- (2) Lüftung des Kraftstofftanks
- (3) Auslass manuelle Lenzpumpe
- (4) Auslass Waschbecken vordere Kabine
- (5) Wassereinlass des Toilettenbeckens
- (6) Auslass des Wet-Bar-Spülbeckens
- (7) Auslass der hinteren Lenzpumpe
- (8) Entlüftung des Heizkraftstofftanks
- (9) Auslass Mittschiff-Lenzpumpe
- (10) Entlüftung des Speichertanks
- (11) Auslass des Achterdecks und Ablass-Flutventile des Cockpits

4.1.3. Lenzpumpensystem

Das Lenzpumpensystem besteht aus mehreren verschiedenen Pumpen, die alle unteren Bereiche des Bootes abdecken.

Es wurden sowohl elektrische als auch manuelle Lenzpumpen eingebaut. Das Boot verfügt auch über eine Anzeige, die den Entleerungsbereich jeder Pumpe anzeigt.

Die elektrischen Lenzpumpen sind mit einem Schwimmer ausgestattet, der sie automatisch auslöst, wenn sich Wasser im Bilgenraum befindet. Die Pumpen können auch über Schalter an der Steuerkonsole gesteuert werden. Die automatischen Lenzpumpen sind mit einem Alarmsignal ausgestattet, das beim Starten der Pumpe aktiviert wird.

Die manuelle Lenzpumpe wird mit Hilfe ihres Griffs gesteuert, der sich im Backbord-Stauraum des Achterdecks befindet. Der Zweck der manuellen Lenzpumpe besteht darin, den hinteren Bilgenbereich zu entleeren.

Die elektrischen Pumpen sind „Tauchpumpen“. Eine davon befindet sich unter der Kojе der Achterkabine oder unter der Stauraumluke und eine weitere unter dem Boden der Vorderkabine. Der Bilgenwasserstand sollte immer auf einem Minimum gehalten werden.

Die Förderleistung der automatischen Lenzpumpe beträgt 41 Liter pro Minute. Die Förderleistung der manuellen Lenzpumpe beträgt 33 Liter pro Minute.

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie Umweltverschmutzung! Der Zweck der elektrischen Lenzpumpen des Bootes ist es, das Risiko einer versehentlichen Wasserverschmutzung durch Öl zu minimieren.

Der Bootsbesitzer und -benutzer muss das Lenzwasser regelmäßig auf Verunreinigungen wie Öl, Diesel und Glykol überprüfen. Das Lenzpumpensystem besteht aus mehreren verschiedenen Pumpen, die alle Bereiche des Bootes abdecken. Ihr Boot verfügt sowohl über elektrische als auch über manuelle Lenzpumpen. Das Boot verfügt auch über eine Anzeige, die den Entleerungsbereich jeder Pumpe anzeigt.

⚠ VORSICHT

Die Pumpen sollten nicht lange trockenlaufen. Die Pumpe wird sonst beschädigt.

⚠ WARNUNG

- Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit der Lenzpumpen regelmäßig.
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen von der Ansaugung.

Die kombinierte Kapazität des Lenzpumpensystems ist nicht dafür ausgelegt, das Boot im Falle einer Rumpfbeschädigung auszupumpen.

Die Pumpen sind immer aktiviert und pumpen das Boot nach Bedarf aus. Sie können die Pumpen auch manuell am Hauptsteuerstand starten.

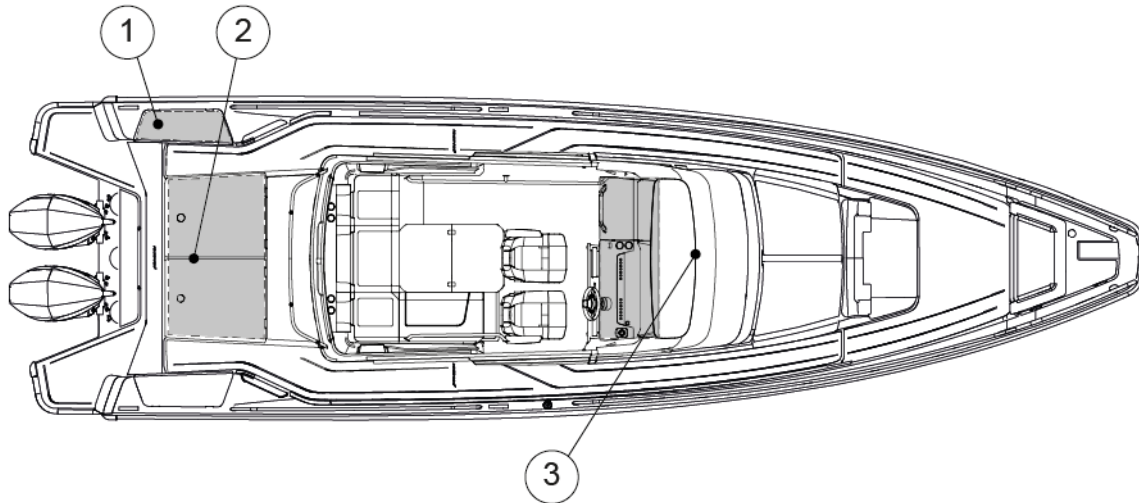
⚠ VORSICHT

Das Lenzpumpensystem ist nicht zur Schadensbegrenzung ausgelegt.

⚠ WARNUNG

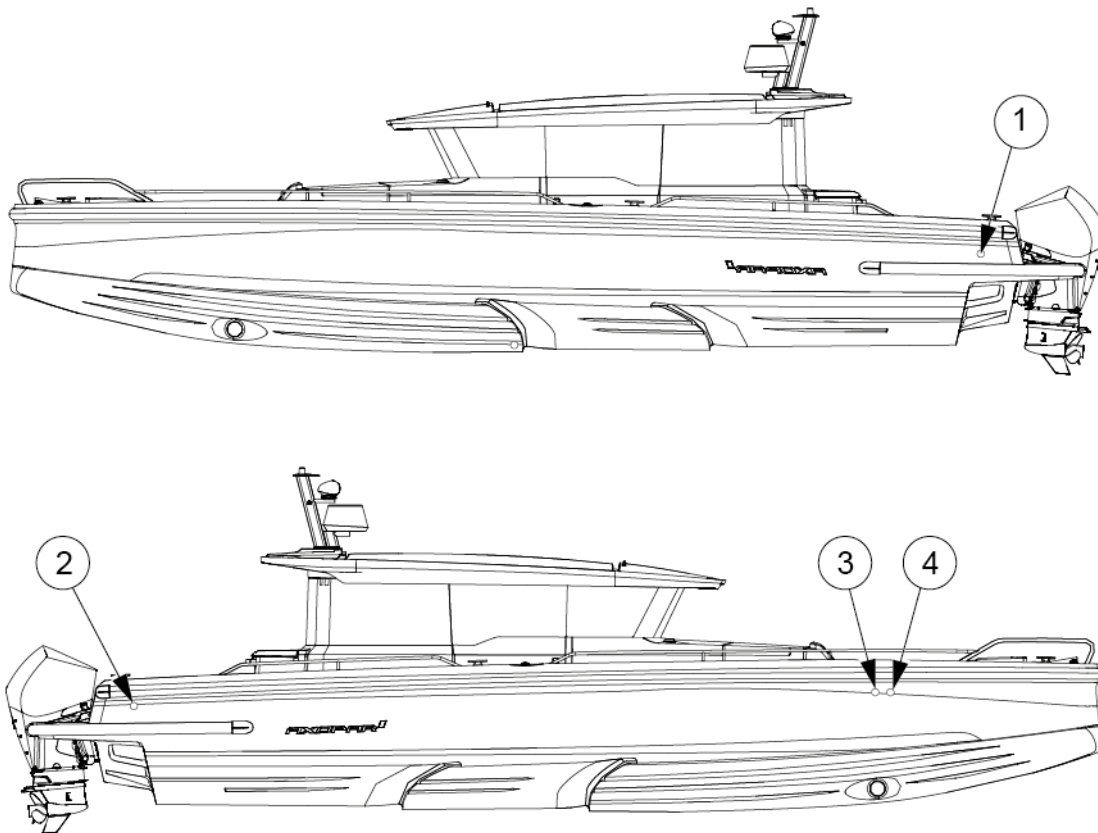
Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit aller Lenzpumpen regelmäßig. Befreien Sie Pumpenauslässe von Verschmutzungen.

Wenn Flutventile in den vorderen und hinteren Schotten angebracht sind, müssen sie geschlossen gehalten werden und dürfen nur geöffnet werden, damit Wasser in die Hauptbilgen abfließen kann.



- (1) Manuelle Lenzpumpe
- (2) Elektrische Lenzpumpe achtern
- (3) Elektrische Lenzpumpe vorne

Die Abbildung zeigt die seitlichen Flutventile und Auslässe. Überprüfen Sie beim Stapellauf im Frühling immer, ob die Auslässe an der Seite und am Boden fest verschlossen sind.



- (1) Auslass der hinteren Lenzpumpe
- (2) Auslass manuelle Lenzpumpe
- (3) Auslass Mittschiff-Lenzpumpe
- (4) Auslass der vorderen Lenzpumpe

4.2. Technische Anlagen

4.2.1. Elektrische Anlage

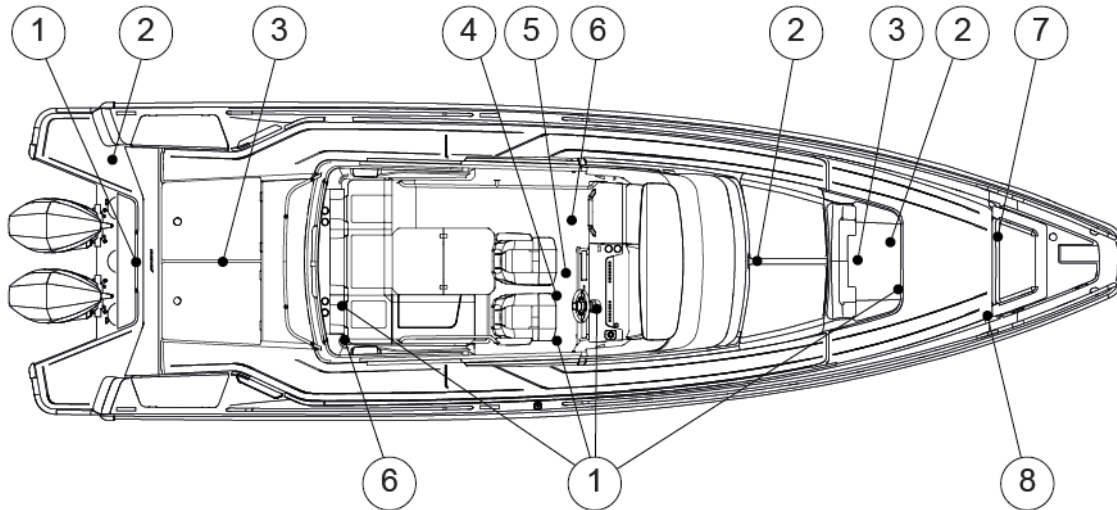
⚠️ WARNUNG

Brand-, Explosions- und Stromschlaggefahr!

Die unsachgemäße Verwendung elektrischer Gleich- und Wechselstromsysteme kann zu Bränden oder Explosionen führen.

Die unsachgemäße Verwendung elektrischer Wechselstromsysteme kann zu einem Stromschlag führen.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.



- (1) 12-V-Ausgang
- (2) Hochstromsicherungen
- (3) Batterien
- (4) 230-V-Steckdose
- (5) Ferngesteuerte Hauptschalter
- (6) Sicherungskasten
- (7) Landstrom-Ladegerät und Sicherungen
- (8) Landstrom-Steckdose

4.2.2. 12-V-System

Das Boot ist mit einem 12-V-System ausgestattet.

Das 12-V-System besteht aus motorgetriebenen Lichtmaschinen, Batterieladegeräten für Landstrom, Batterien und Ausrüstung. Die Stromversorgung erfolgt vom Ladegerät oder der Lichtmaschine aus über Dioden für Batterien.

Die meisten Geräte des Bootes nutzen das 12-V-System. Das 12-V-System funktioniert nur, wenn ein Hauptschalter und ein Schalter auf der Hauptschalttafel eingeschaltet sind. Beschädigte Geräte müssen vor der Wiederinbetriebnahme gewartet werden. Wenn die elektronische Schaltung eingeschaltet ist, können sie über die Schalttafel des Steuerstandes betätigt werden.

⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie niemals den Strom bei laufendem Motor aus, da dies die Lichtmaschine beschädigen kann.
- Führen Sie niemals elektrische Installationen durch, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- Ändern Sie niemals das elektrische System oder die Schaltpläne des Bootes. Service und Wartung müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
- Ändern Sie niemals die Nennstromstärke des Überspannungsschutzes.
- Installieren oder ersetzen Sie elektrische Geräte niemals durch Komponenten, die dazu führen, dass die Nennstromstärke des Stromkreises überschritten wird.
- Lassen Sie das Boot niemals unbeaufsichtigt, wenn das elektrische System unter Spannung steht, mit Ausnahme der automatischen Schaltkreise für Lenzpumpe, den Brandschutz und die Alarmanlage.

4.2.3. Hauptschalter

Die verschiedenen elektronischen Schaltkreise des Bootes werden von den Hauptschaltern auf der Verteilerplatine gesteuert.

Mit den Hauptschaltern können die Batterien von allen Geräten getrennt werden, die Strom verbrauchen. Wenn sich die Hauptschalter in der Position „Ein“ befinden, wird der Strom zur Verteilerplatine und von dort zu verschiedenen Teilen des Bootes geleitet.

Die Hintergrundfarbe des Hauptschalters und der Text „Ein“ zeigen an, dass die elektronische Schaltung eingeschaltet ist. Wenn die Schaltung ausgeschaltet ist, ist die Hintergrundfarbe rot und der Text zeigt „Aus“.

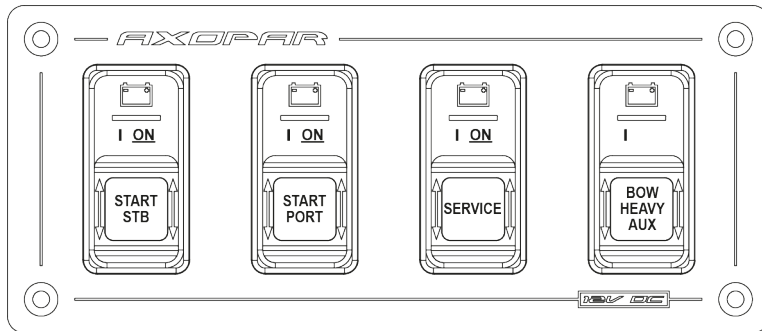
Wenn Sie Ihr Boot längere Zeit verlassen, schalten Sie den Strom von allen Hauptschaltern und Geräten aus, lassen Sie jedoch die Direktversorgungsschalter eingeschaltet.

Die Grundzeichnung der elektrischen Anlage des Bootes ist in *Anhang II* dargestellt.

Die Hauptschalter des Bootes befinden sich im Sockel des Fahrersitzes. Die Stromversorgung der Motoren und Geräte wird durch Ziehen des Start- oder Serviceschalters in die untere Position und Drücken der On-Taste freigegeben. Es gibt einen Hauptschalter für jeden Motor und einen Schalter für die Servicebatterien. Das optionale Bugstrahlruder/die Ankerwinde hat einen eigenen Fernschalter. Die Hauptschalttafel des Bootes befindet sich im unteren Teil der Steuerkonsole.

Unter dem Achterdeck hinter den Luken befinden sich handbetätigte Hauptschalter. Diese Schalter sind nur für den Notbetrieb vorgesehen. Verwenden Sie in normalen Situationen die Schalter in der Steuerkonsole.

Die Stromzufuhr zum Motor erfolgt durch Drehen des Startschalters in die Position „Ein“. Die Stromzufuhr zu anderen Geräten erfolgt durch Drehen des Serviceschalters in die Position „Ein“. Die Stromzufuhr des Bugstrahlruders und der Ankerwinde erfolgt durch Drehen des Aux-Schalters in die Position „Ein“.



- (1) Steuerbordmotor (STB)
- (2) Backbordmotor (PORT)
- (3) Service
- (4) Heavy Aux (Schwerlast)

4.2.4. Direktversorgungsschalter

Einige der Geräte im Boot werden über Direktversorgungsschalter versorgt. Direktversorgungsschalter sind für solche Geräte vorgesehen, die auch beim Ausschalten der Hauptschalter Strom benötigen.

Durch Herunterdrücken wird der Schalter eingeschaltet und durch Hochdrücken ausgeschaltet. Der Schalter zeigt einen Kurzschluss oder eine Störung des elektronischen Stromkreises an, indem er in die Position „Aus“ springt. Der Schalter kann wieder verbunden werden, indem er wieder in die Position „Ein“ gedrückt wird. Verbinden Sie den Schalter erst wieder, wenn Sie den Grund für die Störung herausgefunden haben.

Die Direktversorgungsschalter müssen eingeschaltet bleiben, auch wenn der Strom von anderen Stromkreisen ausgeschaltet wird. Ein zu früh ausgeschaltetes Gerät kann zu einer Überhitzung und Beschädigung führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Direktversorgungsschalter zu früh ausschalten, kann das Gerät (z. B. die Heizung) beschädigt werden oder Feuer fangen, da die Geräte über eine Belüftungsfunktion verfügen, die auch dann läuft, wenn das Gerät anderweitig ausgeschaltet wird.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie es vollständig ausschalten. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des betreffenden Geräts.

4.2.5. Sicherungen

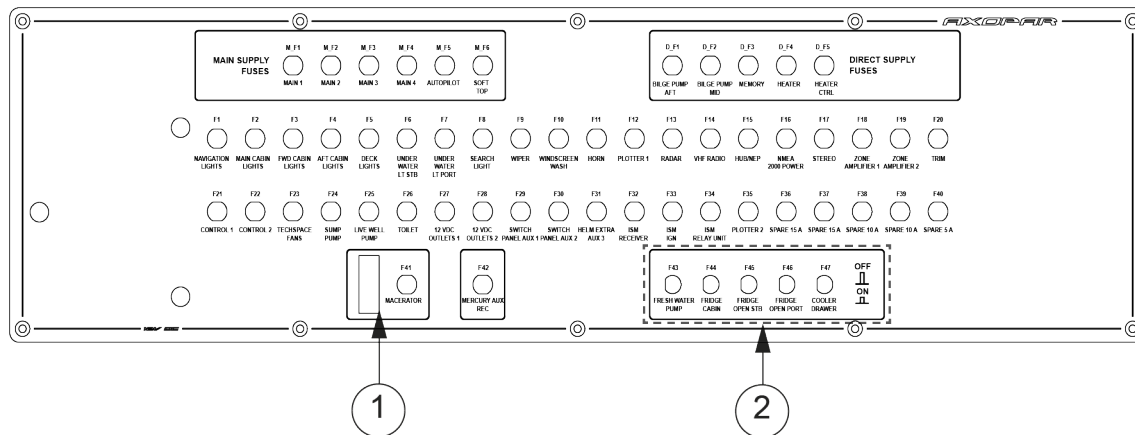
Der Sicherungskasten enthält Sicherungen für die Ausrüstung des Bootes.

Die Sicherungen haben die Form von Auslöseschaltern, die den Stromkreis unterbrechen und bei Auslösung nach oben springen. Setzen Sie den Schalter erst wieder zurück, wenn Sie den Grund für die Auslösung des Schalters herausgefunden haben. Drücken Sie danach den Schalter wieder nach unten.

⚠ WARNING

Stellen Sie vor dem Anschließen eines Stromkreises sicher, dass der Stromkreis nicht beschädigt ist und dass durch mögliche Schäden im Stromkreis kein Kurzschluss oder Brand verursacht werden kann. Beschädigte Geräte müssen vor der erneuten Verwendung gewartet oder ausgetauscht werden.

Der Sicherungskasten befindet sich an der Heckwand der Vorderkabine. Der Kasten verfügt über einen kombinierten Schalter und eine Sicherung für eine Zerhackerpumpe (1), eine Wasserpumpe (2) und einen Kühlschrank (2). Der Sicherungskasten verfügt außerdem über einen 12-V-Ausgang.



4.2.6. Hochleistungssicherungen

Es gibt im Boot Sicherungskästen mit Sicherungen für Geräte und elektronische Schaltkreise, die hohe Stromwerte erfordern, z. B. für Ankerwinden.

Die Hochstromsicherungen des Bugstrahlruders und der Ankerwinde befinden sich unter der Vorderdeckluke, und die Sicherungen des Batterieladegeräts befinden sich hinter der Wandverkleidung der Toilette.

Die Funktionsfähigkeit der Sicherungen kann anhand der Löcher in der Sicherungsabdeckung überprüft werden. Wenn der im Loch sichtbare Metallstreifen nicht unterbrochen ist, ist die Sicherung funktionsfähig.

Wenn der Metallstreifen beschädigt ist, was bedeutet, dass eine Überlastung aufgetreten ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Schiffselektriker. Das Öffnen der Abdeckung wird nicht empfohlen, da die Gefahr eines Stromschlags und schwerer Verletzungen besteht. Der Kasten enthält Sicherungen für die unten aufgeführten Geräte. Wenn die Abdeckung geöffnet werden muss, stellen Sie sicher, dass alle Stromkabel von den Batterien abgezogen wurden.

4.2.7. Batterien

Das Batteriesystem wurde so konstruiert und gebaut, dass der Motor des Bootes auch dann startet, wenn die Startbatterien leer sind, da dann die Servicebatterie den Strom liefert. Umgekehrt ist dies jedoch nicht der Fall.

Die Batterien befinden sich unter der Koje der Achterkabine. Die Position der Batterien ist im Abschnitt *Elektrische Anlage* dargestellt. Wenn Sie Ihr Boot verlassen, schalten Sie den Strom über den Hauptschalter aus, aber überprüfen Sie auch, ob alle Direktversorgungsschalter noch eingeschaltet sind.

Nehmen Sie die Batterie zur Einwinterung aus dem Boot. Trennen Sie beim Entfernen der Batterie zuerst den Minuspol. Verwenden Sie in den Booten nur wartungsfreie AGM-Batterien (Absorptionsglasmatte). Achten Sie beim Ausbau der Batterien darauf, nicht beide Pole gleichzeitig mit einem Metallwerkzeug zu berühren.

Ihr Boot ist mit drei Batterien ausgestattet, wobei die Startbatterie den Motor und die Servolenkung mit Strom versorgt und die Servicebatterie für andere Geräte und Ausrüstungen auf dem Boot zuständig ist. Es gibt außerdem eine Batterie für das Bugstrahlruder.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie in den Booten nur wartungsfreie AGM-Batterien.

4.2.7.1. Laden der Batterien



- Stellen Sie sicher, dass das Batteriefach beim Laden der Batterien immer gut belüftet ist.

Laden Sie die Batterien im Boot nur mit den bootseigenen Ladegeräten auf. Wenn das nicht möglich ist, entfernen Sie die Batterien aus dem Boot.

Denken Sie daran, dass die Batterien ein explosives Sauerstoff-Wasserstoff-Gas mit einer Spannung von 14,4 Volt abgeben. Die Spannung einer normalen Batterie im ungeladenen Zustand beträgt 12,3-12,7 V. Während des Ladevorgangs steigt die Spannung an und der Laderegler stoppt den Ladevorgang automatisch auf einem vorher eingestellten Niveau. Die Spannungsmessung sollte an den Batterieklemmen und nicht an der Lichtmaschine durchgeführt werden, um das richtige Ergebnis zu erhalten.

4.2.7.2. Ladestatus

Die beste Methode zur Bestimmung des Ladestatus besteht darin, das spezifische Gewicht der Batteriesäure zu messen.

Dies erfolgt mit einem Hydrometer (Säuremesser). Das normale spezifische Gewicht einer voll aufgeladenen Batterie bei 20 °C beträgt 1,26-1,28 g/cm³.



Das spezifische Gewicht variiert je nach Temperatur. Batterien verschiedener Hersteller können unterschiedliche spezifische Gewichte haben. Fragen Sie Ihren Händler nach den entsprechenden Angaben.

Wenn das spezifische Gewicht von Zelle zu Zelle variiert, ist die Batterie in keinem guten Zustand und sollte ersetzt werden. Für die Einwinterung dürfen die Batterien nur an Bord gelassen werden, wenn sie vollständig aufgeladen sind. Eine teilweise entladene Batterie kann einfrieren und reißen. Trennen Sie immer die Kabelklemmen von der Batterie, um Oxidation zu vermeiden.

4.2.7.3. Einwinterung

Für die Einwinterung dürfen die Batterien nur an Bord gelassen werden, wenn sie vollständig aufgeladen sind.

Eine teilweise entladene Batterie kann einfrieren und reißen. Trennen Sie immer die Kabelklemmen von der Batterie, um Oxidation zu vermeiden. Trennen Sie beim Entfernen der Batterien zuerst den Minuspol und stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren oder explosiven Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe befinden. Wenn Sie die Batterien wieder einsetzen, schließen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge an (Pluspol zuerst).

4.2.7.4. Reinigung der Batterien

Die Oberseite der Batterien sollte regelmäßig gereinigt werden, um Leckströme zwischen den Zellen zu vermeiden.

Befindet sich die Batterie in einem separaten Bereich, reicht es normalerweise aus, sie im Frühjahr und Herbst zu reinigen.

Stellen Sie sicher, dass die Luftlöcher in den Zellsteckern offen sind, damit Gas abgelassen werden kann.

Die Klemmen und Kabelschuhe müssen geschmiert werden, um Ablagerungen und Korrosion zu verhindern.

4.2.8. 110/230-V-System

Sie können Ihr Boot mit dem optionalen 110/230-V-Wechselstromsystem mit Landstromanschluss ausstatten. Dann können Sie Geräte verwenden, die mit Standardnetzstrom betrieben werden.

Das System bezieht seinen Strom aus einer externen Versorgung an Land oder an der Anlegestelle (Landstrom). Auf dem europäischen Markt wird ein System mit 230 V und auf dem amerikanischen Markt mit 110 V verwendet.

Das System funktioniert, wenn ein Landstromkabel mit dem Landstromanschluss verbunden wurde.

1. Schalten Sie den Landstromschalter aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder trennen.
2. Schließen Sie das Landstromkabel an das Boot an, bevor Sie es mit der Landstromversorgung verbinden.
3. Trennen Sie das Landstromkabel erst vom Landstrom, bevor Sie es vom Boot trennen.
4. Schließen Sie den Deckel des Landstromanschlusses am Boot.

Die Hauptsicherung des Systems befindet sich in einer separaten Steuertafel. Das System umfasst ein Batterieladegerät, mit dem die Batterien automatisch aufgeladen werden, wenn das Boot mit dem Landstromsystem verbunden wurde. Die Position der Komponenten wird im Abschnitt *Elektrische Anlage* dargestellt.

Das Landstromsystem sollte mindestens alle zwei Jahre überprüft werden. Trennen Sie immer das Landstromkabel, wenn das System nicht verwendet wird. Metallgehäuse der installierten Elektrogeräte müssen im Elektrosystem des Bootes immer geerdet sein. Verwenden Sie nur geerdete Elektrogeräte.

⚠️ WARNUNG

- Berühren Sie kein unter Spannung stehendes Hochspannungssystem.
- Den Stecker des Landstromkabels nicht ändern. Verwenden Sie nur kompatible Anschlüsse, CEE.
- Versuchen Sie, die Gefahr von Stromschlag, Kurzschluss und Feuer zu minimieren.
- Lassen Sie das Landstromkabel nicht im Wasser hängen. Anderenfalls kann im Wasser ein gefährliches elektrisches Feld entstehen.
- Ändern Sie niemals die Anschlüsse am Landstromkabel. Verwenden Sie nur kompatible Anschlüsse, CEE.
- Wenn der Erdschlussschalter ausgelöst wird, ziehen Sie sofort das Landstromkabel ab. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Elektriker, um Reparaturen durchzuführen, bevor Sie das System wieder verwenden.

⚠️ WARNUNG

So vermeiden Sie Stromschlag- und Brandgefahr:

- Schalten Sie den Landstromschalter aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder trennen.
- Schließen Sie erst das Landstromkabel an das Boot an, bevor Sie es an Land anschließen.
- Trennen Sie erst das Landstromkabel an Land, bevor Sie es vom Boot trennen.
- Schließen Sie die Klappe an der Landsteckdose des Bootes sorgfältig, damit keine Nässe eindringen kann.

4.2.9. Kraftstoffanlage

Das Boot ist mit einem separaten festen Kraftstoffsystem und einem zusätzlichen wasserabscheidenden Kraftstofffilter an der Saugleitung ausgestattet.

Anstelle des in der europäischen Region verwendeten Kraftstoffsystems verwenden die für die amerikanische Region hergestellten Boote das Kraftstoffsystem der EPA (United States Environmental Protection Agency) gemäß den Zertifizierungsregeln der NMMA (National Marine Manufacturers Association).

Siehe die Zeichnung des Kraftstoffsystems in *Anhang II*. Informationen zur Pflege und Wartung des Kraftstoffsystems finden Sie im Motorhandbuch.

⚠️ WARNUNG

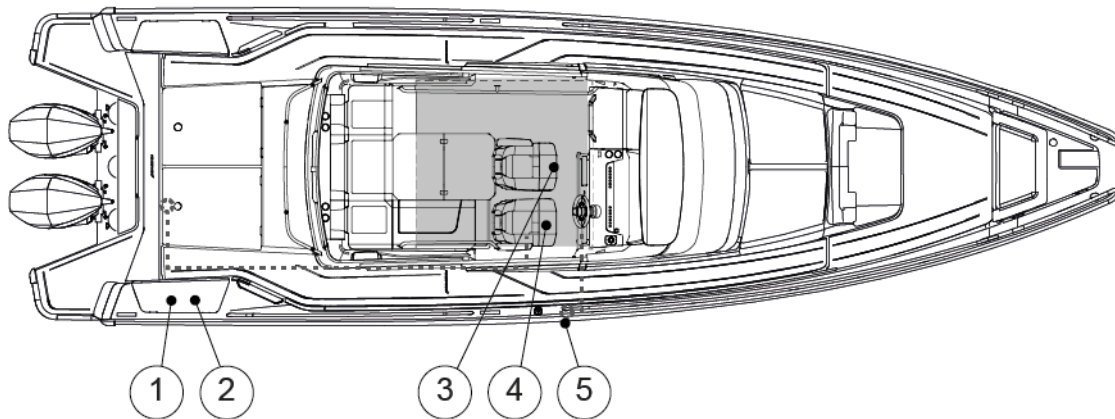
Beim Tanken nicht rauchen oder mit offenen Flammen umgehen.

Denken Sie daran, dass Kraftstoff nicht in Räumen gelagert werden darf, die nicht speziell dafür ausgelegt sind. Da es keine belüfteten Lagerräume auf diesem Boot gibt, müssen mögliche Ersatzkanister an Deck gelagert werden.

Der Kraftstofftank befindet sich in der Mitte des Kiels. Vermeiden Sie Schäden an den Kraftstoffleitungen.

Das Einlassrohr für Kraftstoff (5) befindet sich an der Steuerbordseite (STB) des Decks. Wenn das Boot mit einem zusätzlichen Dieseltank ausgestattet ist, befinden sich die Einlassarmatur (4) und der Tank (2) im hinteren Teil des Bootes. Bei dem normalen System befinden sich die Kraftstofftankventile

unter dem Sitz des Steuermanns. Das EPA-Kraftstoffsystem ist mit einem automatischen Kraftstoffventil ausgestattet. Die Komponenten des Tanks befinden sich unter dem Sitz des Steuermanns.



- (1) Dieseltank
- (2) Dieseltankeinlassarmatur (unter der Klappe)
- (3) Kraftstofftank
- (4) Kraftstofffilter
- (5) Kraftstoffeinlassarmatur

4.2.9.1. Betankung des Bootes

Wenn Sie ein Boot mit Verbunddecks (Esthec oder FlexiTeek) betanken, sollte das Deck vor dem Betanken mit Wasser benetzt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass verschütteter Kraftstoff auf dem Wasser schwimmt und nicht in das Deckmaterial eindringt.

Wenn Wasser das Einspritzsystem des Motors erreicht, kann dies schnell zu Korrosionsschäden an den Präzisionsteilen in den Einspritzpumpenkomponenten führen. Aus diesem Grund ist es wichtig, den zusätzlichen Kraftstofffilter regelmäßig auf Wasser zu überprüfen. Lassen Sie von Zeit zu Zeit eine kleine Menge Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ab (vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff) und überprüfen Sie, dass es kein Kondenswasser enthält. Wenn sich Wasser im Filter befindet, lassen Sie es solange weiter ablaufen, bis nur noch sauberer Kraftstoff herauskommt.

Das Kraftstoffsystem am Motor reagiert empfindlich auf Luftblasen im Kraftstoff. Füllen Sie die Tanks immer rechtzeitig nach, bevor sie vollständig leer sind. Wenn das System leergefahren wurde, muss es entlüftet werden, bevor der Motor wieder gestartet werden darf. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Motorherstellers, bevor Sie das Kraftstoffsystem entlüften.

⚠️ WARNUNG

Gasgeräte, die mit offener Flamme Kraftstoff verbrennen, verbrauchen Sauerstoff in der Kabine und leiten Abgase in das Boot ab.

Wenn Gasgeräte verwendet werden, ist eine Belüftung erforderlich.

Öffnen Sie die vorgesehenen Entlüftungsöffnungen wie angegeben, wenn Gasgeräte verwendet werden.

- Verwenden Sie zum Heizen des Bootes niemals den Herd oder Ofen.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie sicher, dass Gasgeräte mit Abzug ordnungsgemäß funktionieren.

Der Bootsbesitzer muss Informationen über die Positionen der Lüftungsöffnungen und -typen in jedem Raum aufbewahren, in dem ein Gasgerät installiert ist.

⚠️ WARNUNG

- Niemals den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen, wie Feuerlöscher, Kraftstoffventile oder Hauptschalter, blockieren.
- Blockieren Sie niemals Belüftungsöffnungen im Boot, da diese dazu dienen, die Luft von Kraftstoffdämpfen zu reinigen.
- Verwenden Sie in der Heizung oder im Herd niemals eine falsche Kraftstoffart, da die Geräte dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie niemals eine offene Flamme zur Suche nach Lecks.

4.3. Optionale Ausrüstung

Einige der optionalen Ausrüstungen für Ihr Boot sind unten aufgeführt.

4.3.1. Frischwassersystem

Optional können Sie Ihr Boot mit einem Frischwassersystem ausstatten.

Das Frischwassersystem besteht aus einem Frischwassertank, einer Pumpe und einem Speicher. Ihr Boot kann auch mit einem Wasserversorgungspunkt in der Kombüse und einer Deckdusche sowie einem Wasserversorgungspunkt für die Wet-Bar ausgestattet sein.

Der Tank befindet sich unter dem Vorderdeck. Die Pumpe und der Hydraulikspeicher befinden sich neben dem Tank. Der Frischwassertank wird über das Einlassrohr am Vorderdeck gefüllt.

Das Frischwassersystem wird durch Einschalten der Frischwasserpumpe aktiviert. Der Pumpenschalter befindet sich am Sicherungskasten.

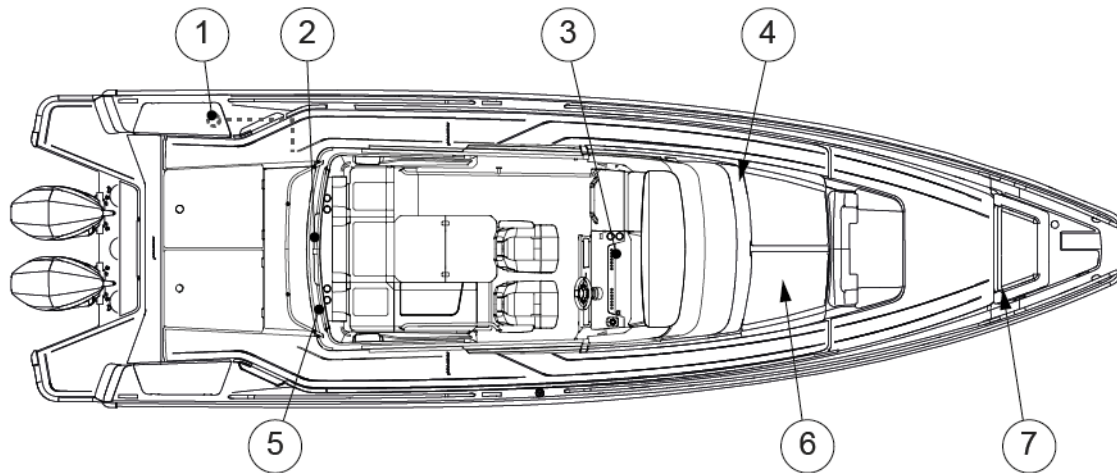
Das System hält mit Hilfe eines Hydraulikspeichers automatisch einen Arbeitsdruck aufrecht, weshalb die Pumpe nach Gebrauch nicht abgeschaltet werden muss.

Schalten Sie das System aber aus, wenn Sie das Boot verlassen. Vergessen Sie nicht, den Filter in der Pumpe regelmäßig zu überprüfen.

Der Händler ist für die Desinfektion des Frischwassertanks vor dem Verkauf verantwortlich.

HINWEIS

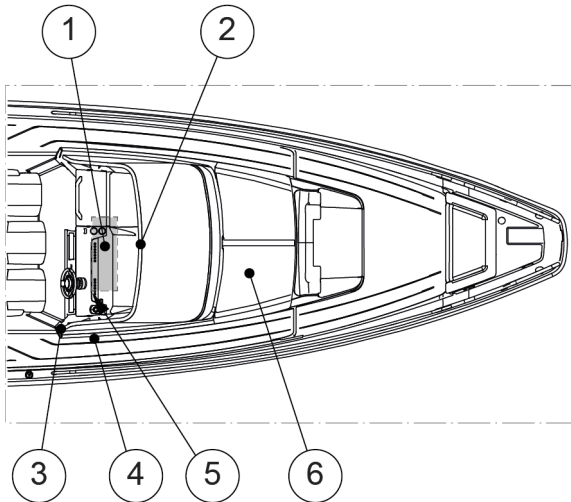
Das Frischwassersystem muss zur Einwinterung gründlich entleert werden. Es wird nicht empfohlen, Frostschutzmittel im Frischwassersystem anzuwenden.



- (1) Deckdusche
- (2) Frischwassertank
- (3) Frischwasserpumpe
- (4) Kombüsehahn
- (5) Wet-Bar-Hahn
- (6) Schalter für Wassersystem
- (7) Einlassrohr für Wassertank

4.3.2. Abwassersystem

Das Abwassersystem des Bootes besteht aus dem Toilettenbecken sowie dem Abwassertank mit den jeweils zugehörigen Systemen.



- (1) Speichertank
- (2) Duschwannenpumpe
- (3) Saugeinlass Deck
- (4) Zerhackerpumpe
- (5) Toilette
- (6) Flutventil Abwassertank

4.3.2.1. Toilettenbecken

Das Boot kann mit zwei Arten von Toiletten ausgestattet werden. Das manuelle Toilettenbeckensystem verwendet Meerwasser und das elektrische Toilettenbeckensystem verwendet Frischwasser.

HINWEIS

- Werfen Sie niemals andere Gegenstände als Toilettenpapier in die Toilette.

Um verschiedene Arten von Schäden zu vermeiden, darf Wasser, das in die Toilette geschüttet wird, höchstens lauwarm sein.

Unter keinen Umständen dürfen Papiertücher, Stoff- oder Gummiprodukte, harte Gegenstände, Ölprodukte oder Lösungsmittel in der Toilette weggespült werden.

Verwendung der manuellen Toilette

- Öffnen Sie vor der Benutzung der manuellen Toilette den Wasseransaughahn, der sich hinter der Wartungsluke befindet.
- Schließen Sie den Hahn nach Gebrauch.

Benutzung der elektrischen Toilette

Die elektrische Toilette wird mit einem separaten Betriebsschalter verwendet. Weitere Informationen zum Gerät finden Sie im Handbuch zur Toilette.

Wartung der Toilette

- Reinigen Sie die Toilette mit einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel oder Deodorants, die Kiefernöl, Formaldehyd oder Chlor enthalten, und keine ätzenden oder auf Erdöl basierenden Mittel.
Diese Materialien können die Kunststoff- und Gummiteile der Toilette beschädigen.
- Schmieren Sie die Pumpenwelle mit Vaseline, um die Lebensdauer der Dichtung zu verlängern.
- Spülen Sie das Toilettensystem gründlich mit Frischwasser, wenn das Boot nicht benutzt wird.

4.3.2.2. Abwassertank



Vermeiden Sie Umweltverschmutzung!

Der Fäkalientank ist mit einer Deckauslasspumpe ausgestattet, die einen internationalen Standardanschluss verwendet. Mit Hilfe der Pumpe kann das Fäkalienwasser an allen Entleerungsstationen an Land entsorgt werden. Diese Einrichtungen müssen immer benutzt werden.

Wenn keine permanenten Entleerungsstationen vorhanden sind, wird der Abwassertankinhalt mit Hilfe der Zerkleinerpumpe wie folgt direkt ins Wasser entleert: Öffnen Sie das versiegelte Seeventil. Wenn möglich, leeren Sie den Tank täglich und immer in tiefen Gewässern weit vom Ufer entfernt. Die Position der Pumpe ist in der Konstruktionszeichnung angegeben.



Das Absperrventil muss nach der Entleerung geschlossen werden.

Lassen Sie den Tank nicht voll werden. Anderenfalls kann sich das Papier am Boden des Tanks verdichten, was das Entleeren erschwert.

HINWEIS

Vor der Einwinterung des Bootes muss das gesamte System gereinigt und durchgespült werden, während sich das Boot noch im Wasser befindet. Das gesamte System muss gründlich entleert werden, wenn das Boot aus dem Wasser gehoben wird. Diese Maßnahme verhindert Frostschäden, Bakterienwachstum und Gerüche.

Wir empfehlen die Verwendung von Frostschutzmitteln nicht, da nicht garantiert werden kann, dass es alle Teile des Systems erreicht.

4.3.2.3. Duschwannenpumpe

Der Duschboden des Bootes ist mit einer automatischen Entleerungspumpe ausgestattet.

Die Pumpe schaltet sich automatisch ein, wenn sich Wasser auf dem Duschboden befindet. Die Pumpe leitet das Wasser aus der Dusche des Bootes ins Meer ab, da die Dusche unterhalb der Wasserlinie liegt.

Die Pumpe muss regelmäßig von angesammelten Verschmutzungen und Haaren befreit werden. Die Duschpumpe muss vor der Einwinterung entleert werden.

4.3.3. Heizungsanlage

Das Boot kann optional mit einer Heizung ausgestattet werden.

Die Heizung und der Dieseltank befinden sich im hinteren Teil des Bootes. Die Heizeinheit befindet sich unter der Steuerbordseite des Achterdecks. Die Bedienungstafel befindet sich in der Steuerkonsole. Das Einlassrohr für den Tank befindet sich auf dem Achterdeck auf der Steuerbordseite.

WARNUNG

Geräte, die Kraftstoff verbrennen, verbrauchen Sauerstoff und geben giftige Verbrennungsprodukte in das Boot ab.

Eine gute Belüftung ist daher wichtig, wenn ein solches Gerät verwendet wird. Öffnen Sie die Lüftungsöffnungen und stellen Sie sicher, dass sie nicht blockiert sind und dass Luft frei durch sie hindurchströmt.

- Niemals das Boot ohne Aufsicht lassen, wenn eine Heizung oder ein LPG-Herd verwendet wird.

HINWEIS

Heizungskomponenten können beschädigt werden, wenn der falsche Kraftstoff verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

- Schalten Sie den Gleichstrom der Heizung erst aus, wenn Sie sichergestellt haben, dass das Gerät abgekühlt ist.

4.3.4. Bugstrahlruder

Das Bugstrahlruder befindet sich unter dem Vorderdeck in der vorderen Kabine.

Das Bugstrahlruder verbessert die Manövrierfähigkeit des Bugs beim Andocken oder beim Ausführen anderer Manöver, die eine erhöhte Bedienerkontrolle erfordern. Der Hauptschalter (Aux) für das Bugstrahlruder befindet sich in der Steuerkonsole.

Vor dem Auswechseln einer Sicherung müssen die Batterien vom Stromkreis getrennt werden. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

WARNUNG

Eine falsche Verwendung kann zu Überhitzung und Kurzschluss führen und eine Brandgefahr darstellen.

- Verwenden Sie das Bugstrahlruder jeweils nur für kurze Zeit.
- Überschreiten Sie dabei nicht vier Arbeitszyklen (max. 30 Sekunden in 25 Minuten).

Bei Überlastung wenden Sie sich an einen qualifizierten Schiffselektriker.

WARNUNG

- Berühren Sie nicht das Bugstrahlruder oder dessen Sicherung, wenn der Aux-Hauptschalter eingeschaltet ist.

Selbst wenn der Strom abgeschaltet ist, empfehlen wir nicht, die Sicherung der Ankerwinde zu wechseln, da der Hochstrom einen tödlichen Stromschlag verursachen kann.

4.3.5. Ankerwinde

Das Boot kann optional vorne und hinten mit einer Ankerwinde ausgestattet werden.

Die Betriebsschalter für die Ankerwinden befinden sich neben dem Platz des Steuermanns. Der Hauptschalter (Aux) für die Ankerwinde befindet sich neben der Batterie. Die Ankerwinde wird von der Aux-Batterie gespeist. Die Batterie und ihre Sicherung befinden sich neben den Ankerwinden.

Überprüfen Sie vor der Verwendung einer Ankerwinde immer, ob die Winde funktionsfähig ist und sich die Ankerkette frei bewegen kann. Es ist auch zu überprüfen, dass der Anker und die Kette das Boot beim Herablassen nicht beschädigen können. Während der Fahrt müssen Ankerwinden mechanisch gesichert werden, damit sie sich nicht lösen können. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich die Ankerwinde löst, wenn sich das Boot mit hoher Geschwindigkeit bewegt, kann dies dem Boot, seinen Passagieren und anderen großen Schaden zufügen.

- Befestigen Sie die Ankerwinde immer mechanisch, bevor Sie losfahren.

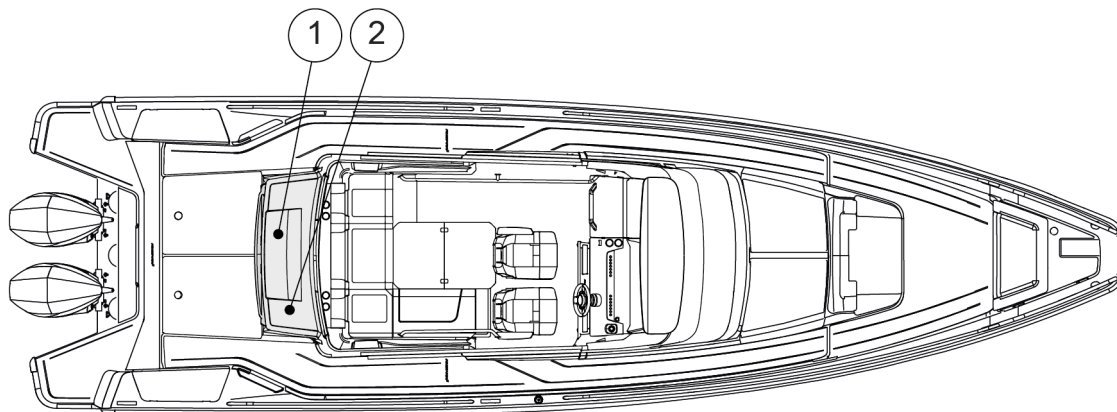
⚠️ WARNUNG

- Berühren Sie nicht die Ankerwinde oder deren Sicherung, wenn der Aux-Hauptschalter eingeschaltet ist.

4.3.6. LPG-System

Das Boot kann optional mit einem LPG-System für einen Herd ausgestattet werden. Das System wird vor der Auslieferung getestet und abgenommen.

Das System besteht aus einem Herd (1) und einer Gasflasche (2). Das Gerät ist mit einem Absperrventil (in Verbindung mit dem Herd) und einem Dekompressionsventil ausgestattet. An der Außenseite des Rumpfes ist in dem Raum, in dem die Gasflasche installiert ist, eine Belüftungsöffnungen vorgesehen. Neben dem Herd muss eine Feuerlöschdecke aufbewahrt werden.



Kraftstoffe, die eine offene Flamme erzeugen, verbrauchen Sauerstoff und geben Verbrennungsprodukte in das Boot ab. Eine gute Belüftung ist daher wichtig, wenn ein solches Gerät verwendet wird. Die Kabinentür muss offen gehalten werden, während der Herd in Betrieb ist.

⚠️ WARNUNG

Gasgeräte, die mit offener Flamme Kraftstoff verbrennen, verbrauchen Sauerstoff in der Kabine und leiten Abgase in das Boot ab.

Wenn Gasgeräte verwendet werden, ist eine Belüftung erforderlich.

Öffnen Sie die vorgesehenen Entlüftungsöffnungen wie angegeben, wenn Gasgeräte verwendet werden.

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Ventils zum Gasbehälter, dass die Geräteventile richtig geschlossen sind.
- Lagern Sie die Feuerlöschdecke an dem vorgesehenen Ort.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie niemals eine offene Flamme zur Suche nach Lecks.
- Verwenden Sie zum Heizen des Bootes niemals den Herd oder Ofen.
- Lassen Sie niemals das Boot ohne Aufsicht, wenn LPG-Geräte verwendet werden.
- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen, wenn ein Gasbehälter ausgetauscht wird.
- Blockieren Sie niemals den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen, wie Feuerlöscher, Kraftstoffventile oder Hauptstromschalter.
- Blockieren Sie niemals Belüftungsöffnungen im Boot, da diese dazu dienen, die Luft von Kraftstoffdämpfen zu reinigen.

Der Bootsbesitzer muss Informationen über die Positionen und Typen der Belüftungsöffnungen in jedem Raum aufbewahren, in dem ein Gasgerät installiert ist.

HINWEIS

Verwenden Sie in dem Herd niemals eine falsche Kraftstoffart, da der Herd dadurch beschädigt werden könnte.

4.3.6.1. Anzünden des LPG-Herdes

1. Öffnen Sie beide Absperrventile.

Jeder Brenner hat eine Zündsicherung, welche die Gaszufuhr unterbricht, wenn die Flamme erloschen ist.

2. Drücken Sie den Drehknopf für den gewünschten Brenner ein und drehen Sie ihn in die Maximalposition, während Sie das Feuerzeug neben den Brenner halten.
3. Halten Sie den Drehknopf nach dem Anzünden des Brenners ca. 20 Sekunden lang gedrückt. Wird er früher freigegeben, kann der Brenner wieder ausgehen.

Der Grund für das Ausgehen des Brenners ist, dass die Zündsicherung möglicherweise nicht heiß genug ist.

Wenn der Brenner nicht zündet, kann das daran liegen, dass ein Ventil geschlossen ist, der Drehknopf falsch eingestellt ist oder der Gasbehälter leer ist.

4.3.6.2. Verwendung des LPG-Herdes

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Lösungen, die Ammoniak enthalten.
- Bewahren Sie LPG-Behälter immer in dem dafür vorgesehenen Raum auf.



- Stellen Sie sicher, dass Sie immer freien und schnellen Zugriff auf das LPG-System haben.
- Die Umgebungstemperatur für LPG-Systeme beträgt –20 bis +60 °C.
- Verwenden Sie die für LPG-Behälter vorgesehenen Bereiche nicht zur Lagerung anderer Geräte.
- Lassen Sie niemals das Boot ohne Aufsicht, wenn LPG-Geräte verwendet werden.
- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen, wenn ein Behälter ausgetauscht wird.
- Schläuche und Rohre des Systems müssen regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, inspiziert werden. Sie müssen ausgetauscht werden, wenn eine Verschlechterung oder Beschädigung vorliegt.
 - Die LPG-Schläuche außerhalb der Kabine müssen alle 2 Jahre und die LPG-Schläuche innerhalb der Kabine alle 3 bis 5 Jahre ausgetauscht werden.
- Überprüfen Sie die Abgaskanäle mindestens einmal im Jahr. Sie müssen ausgetauscht werden, wenn eine Verschlechterung oder Beschädigung vorliegt.
- Die Anschlussdichtungen für das Regulierventil müssen bei jedem Behältertausch überprüft und jährlich erneuert werden.

Belüftung

Geräte, die Kraftstoff verbrennen, verbrauchen Sauerstoff und geben Verbrennungsprodukte in das Boot ab. Eine gute Belüftung ist wichtig, wenn ein solches Gerät verwendet wird.

- Verwenden Sie zum Heizen des Bootes niemals den LPG-Herd.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsöffnungen.

Ventile

- Schließen Sie die Ventile an den Versorgungsleitungen und das Behälterventil, wenn das Gerät nicht benutzt wird.
- Schließen Sie die Ventile vor dem Auffüllen und im Notfall sofort.
- Stellen Sie sicher, dass die Geräteventile geschlossen sind, bevor Sie das Behälterventil öffnen.
- Halten Sie die Ventile von leeren Zylindern geschlossen und getrennt.
- Montieren Sie die Schutzabdeckungen, -kappen oder -stopfen.
- Lagern Sie Ersatz- oder Leerbehälter auf einem offenen Deck oder in dafür vorgesehenen abgelassenen Bereichen.

Das Regulierventil hält nicht ewig. Es enthält eine dünne Gummimembran, die mit der Zeit austrocknet oder aufquillt. Bei einem Bruch dieser Membran kann Gas aus dem Behälter mit vollem Druck in

die Anlage entweichen und so einen Brand verursachen. Wir empfehlen, das Ventil alle 10 Jahre auszutauschen.

Inspektionen

Prüfen Sie das LPG-System regelmäßig auf Undichtigkeiten, indem Sie es mit Seifenwasser oder einer Reinigungslösung, die kein Ammoniak enthält, abbürsten.

Prüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtheit.

Wenn eine Leckage festgestellt wird, schließen Sie das Behälterventil und reparieren Sie das System vor der erneuten Verwendung.

Reparaturen müssen von einem qualifizierten Gasinstallateur durchgeführt werden.

4.3.7. Sonnenkollektoren

Das Boot kann mit Sonnenkollektoren ausgestattet sein.

Die Sonnenkollektoren befinden sich auf dem Dach. Das Sonnenkollektorensystem umfasst ein Ladegerät und einen Transformator, die sich unter dem Achterdeck befinden.

Befolgen Sie die empfohlenen Anweisungen für Gebrauch, Wartung und Garantiezeitplan in der Bedienungsanleitung der Sonnenkollektoren.

5. Transport

5.1. Heben des Bootes

Beauftragen Sie nur eine seriöse Hebefirma oder eine Werft mit ausreichender Hebekapazität, um das Boot zu heben. Stellen Sie sicher, dass das Unternehmen im Fall von Schäden einen vollen Versicherungsschutz hat.

Berücksichtigen Sie neben dem Eigengewicht des Bootes auch die Ausrüstung und andere mögliche Lasten im Boot.

⚠ GEFAHR

Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch herunterfallende Ladung.

- Halten Sie sich nicht unter dem Boot auf, wenn es am Kran hängt.

Hebegurte können am Rumpf verrutschen. Binden Sie die Gurte gegebenenfalls vor dem Anheben zusammen.

Die Position der Gurte muss möglicherweise angepasst werden, je nachdem, wie das Boot beladen ist.

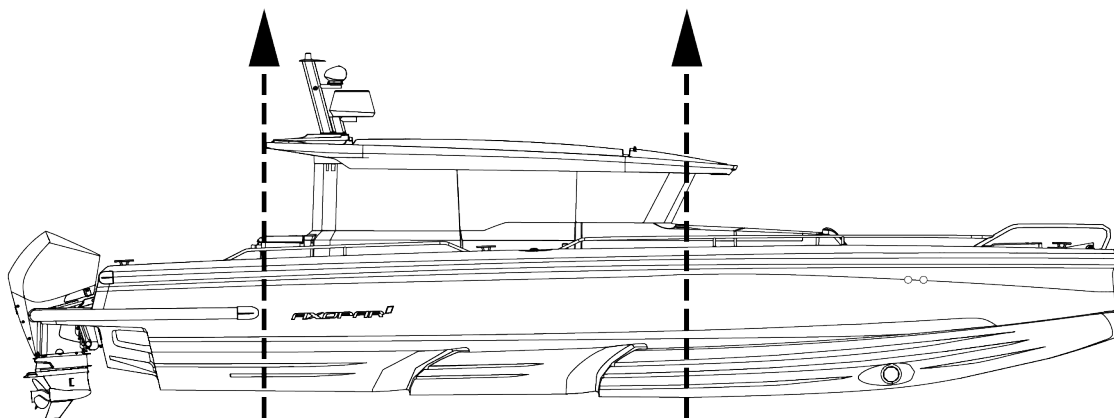
⚠ VORSICHT

Achten Sie auf die Position des Log-Gebers, um eine Beschädigung zu vermeiden.

- Schützen Sie die Rumpfseiten gut, um Beschädigungen zu vermeiden.

Der Hubbalken sollte genau die gleiche Breite wie das Boot haben. Ergreifen Sie beim Heben immer umfassende Vorsichtsmaßnahmen im Bereich um das Boot herum.

Die Position der Hebegurte ist in der folgenden Abbildung angegeben.



Vor dem Betrieb von Hebeausrüstung:

- Überprüfen und bestimmen Sie die Anwendbarkeit von nationalen, regionalen oder lokalen Anforderungen.
- Befolgen Sie die Anforderungen und Empfehlungen des Herstellers der Hebeausrüstung.
- Überprüfen Sie die Hebepunkte, Gewichte und andere Informationen des Bootes.
- Für den Betrieb eines Portalhublifts sind technisch geschulte und erfahrene Bediener erforderlich.

Während des Hebens:

- Ermöglichen Sie Zugang zum Bootsinneren.
- Stellen Sie sicher, dass alle Rumpfdurchführungen geschlossen oder gesichert sind.
- Überprüfen Sie das Boot vor dem Heben auf Bilgenwasser.
Übermäßige Mengen an Bilgenwasser können sich verlagern und das Lastgleichgewicht verändern.
- Überprüfen Sie Zubehör, das den Rumpf durchbricht, wie Knotenmesser und Stabilisatoren, Gummi- und Spritzleisten, damit diese nicht durch die Hebevorrichtungen beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Rumpfstruktur, um die Position von Wellen, Rudern, Streben und der vorderen und hinteren Enden der Kiele zu kennen.
- Überprüfen Sie die strukturelle Konfiguration des Rumpfes, einschließlich der Position von Schotts, Längsspannten, Motoren und Tanks.
- Überprüfen Sie die Bilgen auf Wassereintritt nach dem Start.
- Transportieren Sie das Boot so nah wie möglich am Boden.

5.2. Transportieren des Bootes

Bevor Ihr Boot auf den Anhänger gehoben wird, ist sicherzustellen, dass der Anhänger für das Boot geeignet ist.

Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Anzahl von Stützen vorhanden ist, um das Gewicht ohne übermäßige Punktlasten richtig zu verteilen, und dass die Kapazität und die Abmessungen des Anhängers ausreichen, um das Boot und seinen Motor, seine Ausrüstung, die Batterie, das Bootszubehör und den Kraftstoff an Bord zu transportieren.

WARNUNG

Ein Bootsanhänger mit unzureichender Kapazität oder schlechter Wartung kann beschädigt werden und eine Gefahr für den Straßenverkehr bedeuten.

- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerkapazität ausreicht, um auch das Gewicht von Motor, Kraftstoff und Ausrüstung zu tragen.

VORSICHT

Der Rumpf des Bootes kann beschädigt werden, wenn das Boot während des Transports gegen eine einzelne Stütze schwingt.

Der Anhänger muss ein wenig kopflastig sein. Stellen Sie sicher, dass das Boot sicher am Anhänger befestigt ist, sich nicht in eine Richtung bewegen kann und dass die Seitenstützen das Gewicht des Bootes gleichmäßig abfangen.

Vor dem Laden des Bootes auf den Anhänger:

- Entfernen Sie unnötiges Gewicht vom Boot.
- Lassen Sie das Bilgenwasser ab.
- Stellen Sie die Seitenstützen des Anhängers so ein, dass das meiste Gewicht auf den Kielstützen ruht und die Seitenstützen nur seitlichen Halt bieten.
- Schützen Sie das Boot, indem Sie bei Bedarf eine geeignete Polsterung zwischen die Spanngurte und das Boot legen.
- Hinweise zum Anhänger finden Sie im Motorhandbuch.
- Achten Sie beim Transportieren auf einem Anhänger auf alle Geräte und Zubehörteile im Boot.
 - Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände im Boot gesichert sind.
 - Verwenden Sie während des Transports auf einem Anhänger keine Hauben, Schirme, Planen oder ähnliche Abdeckungen auf dem Boot.

Solche Hauben und Abdeckungen können sich bei hohen Geschwindigkeiten lösen und das Boot beschädigen und den Straßenverkehr gefährden.

Eine Haube oder eine andere Abdeckung, die während des Transports auf einem Anhänger im Wind flattert, kann die Bootsoberfläche beschädigen.
 - Bewahren Sie Abdeckungen während des Transports auf einem Anhänger in ihrem speziellen Ablagefach auf oder entfernen Sie sie ggf. vollständig.
- Stellen Sie sicher, dass die Bootstür ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie mit dem Anhänger losfahren.

6. Bedienung

Der Bootseigner muss lokale und internationale Regulierungen bezüglich der mitfahrenden Personen, der Ausrüstung und der Führung des Bootes berücksichtigen. In einigen Ländern ist ein Führerschein oder eine besondere Genehmigung zum Fahren des Bootes erforderlich. Außerdem können besondere Bestimmungen gelten.

Sie sollten sichergehen, dass die vorausgesagten Wind- und Wellenbedingungen der Kategorie Ihres Bootes entsprechen und Sie sowie Ihre Mannschaft in der Lage sind, diese Bedingungen zu meistern. Aber auch wenn Ihr Boot für solch widrige Wetterbedingungen gebaut ist, sind sie dennoch sehr gefährlich. Es braucht eine gut trainierte und leistungsfähige Mannschaft, um solche Herausforderungen zu meistern.

Wenn Ihr Boot mit einer Rettungsinsel ausgerüstet ist, lesen Sie sorgfältig das zugehörige Besitzerhandbuch. An Bord sollte die passende Sicherheitsausrüstung gemäß des Typs des Bootes und den Wetterbedingungen vorhanden sein. Diese Ausrüstung ist in einigen Ländern obligatorisch. Die mitfahrenden Personen müssen mit dem Gebrauch der Sicherheitsausrüstung und den wichtigsten Notsituationen (Mann über Bord usw.) vertraut sein. Schifffahrtsschulen und Klubs organisieren dazu regelmäßig Rettungsübungen.

Die Ausrüstung in Ihrem Boot kann sich von der Ausrüstung, die in den Illustrationen in diesem Handbuch zu sehen sind, unterscheiden. Der Grund dafür könnte sein, dass Sie eine andere Ausrüstung ausgewählt haben oder dass es Modifizierungen gab, seitdem das Handbuch erstellt wurde. In diesem Fall sollten Sie sich mit Ihrem lokalen Händler in Verbindung setzen, wenn Sie Zusatzinformationen zu der fraglichen Ausrüstung benötigen.

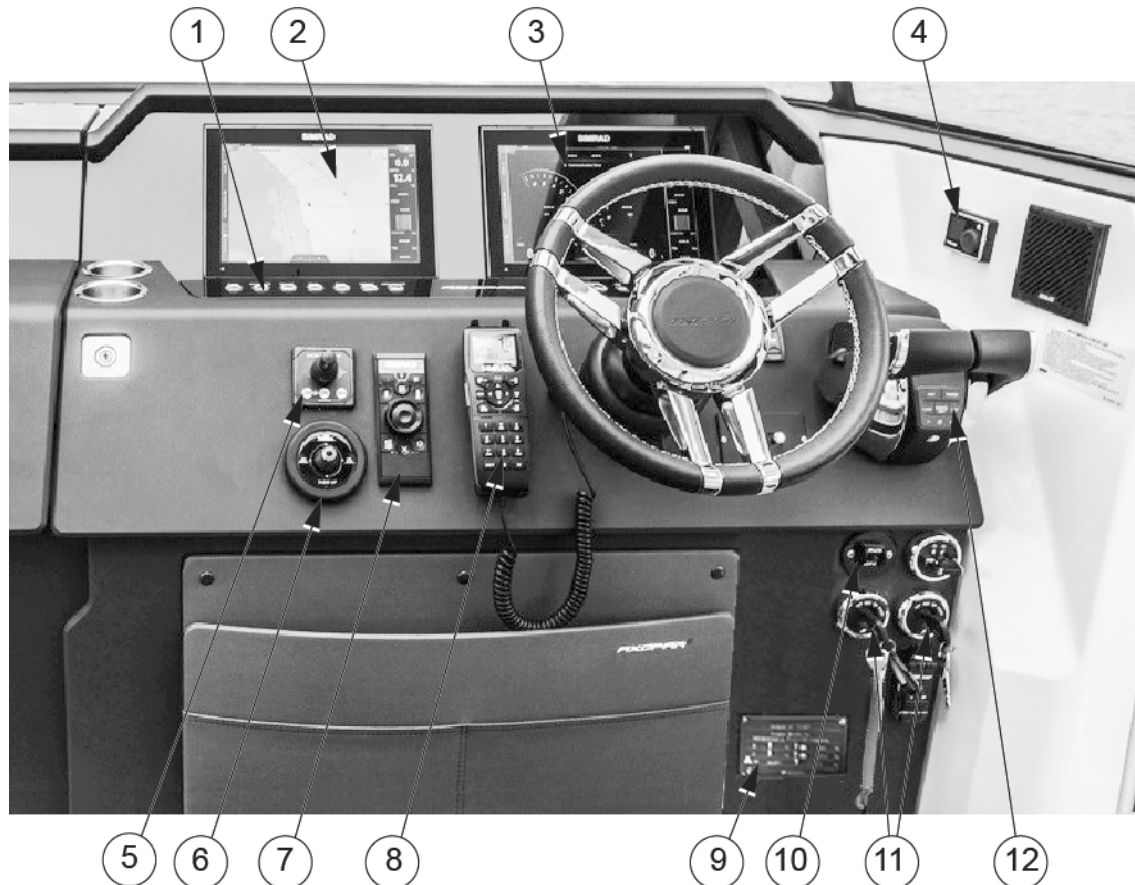
Pflegen Sie Ihr Boot richtig und ziehen Sie die Abnutzung in Betracht, die mit der Zeit durch starken Gebrauch oder auch Missbrauch entstehen kann. Jedes Boot, egal wie stark es sein mag, kann bei unsachgemäßer Verwendung schwer beschädigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung dieses Bootes, die nicht mit sicherem Bootfahren vereinbar ist, ist nicht gestattet. Es ist wichtig, die Geschwindigkeit und die Richtung des Bootes immer an die Seebedingungen und an Ihre eigene Erfahrung anzupassen. Die Gelcoat-Oberflächen, insbesondere farbige Teile, sollten ungefähr alle vier Monate poliert und gewachst werden, um zu verhindern, dass die Teile verblassen oder andere optische Mängel aufweisen.

6.1. Geräte für die Fahrt

6.1.1. Steuerkonsole

Die Steuerungen sind so angeordnet, dass der Fahrer sie problemlos von der Steuerkonsole aus bedienen kann.

Die Position und Anzahl dieser Geräte hängt davon ab, welche optionalen Geräte und welche Motormodelle ausgewählt wurden. Weitere Informationen zu den Geräten finden Sie in den jeweiligen Handbüchern.



- (1) Schalttafel
- (2) Kartenplotter
- (3) Kartenplotter
- (4) Heizungssteuergerät
- (5) Bugstrahlruder-Steuertafel
- (6) Steuereinheiten der Trimmklappen
- (7) Kartenplotter-Fernbedienung
- (8) UKW
- (9) Herstellerschild
- (10) Not-Aus
- (11) Zündschlüssel
- (12) Motorfernbedienung

6.1.2. Scheibenwischer

Die Scheibenwischer des Bootes werden über die Schalter in der Steuerkonsole betätigt.

Wenn der Schalter nach vorne gedrückt wird, wischen sie nur einmal, und wenn er zurückgezogen wird, wischen sie kontinuierlich.

Neben dem Schalter für die Scheibenwischer ist ein Schalter für die Scheibenwaschanlage installiert.

Der Waschflüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibe befindet sich neben dem Frischwassertank.

6.1.3. Lenksystem

6.1.3.1. Öl prüfen und nachfüllen

Die Sicherheit des Bootes hängt von einer effektiven Steuerung ab. Überprüfen Sie den Ölstand in der Pumpe, bevor Sie ablegen.

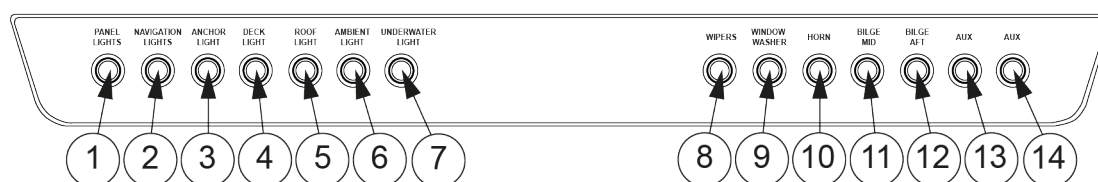
Über den Einfüllstopfen in der Lenkradpumpe wird dem Lenksystem Hydrauliköl zugeführt. Der Ölstand muss ca. 10 mm unterhalb der Einfüllöffnung liegen.

Die Ölempfehlung für das Lenksystem finden Sie im Herstellerhandbuch. Informationen zu den vom Motorhersteller bereitgestellten Lenksystemen finden Sie in den Anweisungen des Motorherstellers.

6.1.3.2. Wartung des Lenksystems

Überprüfen Sie Kupplungen, Halterungen und Lager. Informationen zur Wartung des Lenksystems finden Sie in der Anleitung des Herstellers.

6.1.3.3. Schalttafel der Steuerkonsole



- (1) Bedienfeldlichter
- (2) Navigationslichter
- (3) Ankerlichter
- (4) Decklichter
- (5) Dachlichter
- (6) Umgebungslicht
- (7) Unterwasserlicht
- (8) Scheibenwischer
- (9) Scheibenwaschanlage
- (10) Hupe
- (11) Bilge Mitte
- (12) Bilge achtern
- (13) Aux
- (14) Aux

6.1.4. Motor starten

Alle Informationen zum Motor finden Sie im Handbuch des Motorherstellers:

1. Stellen Sie den Motorhebel in die Neutralstellung.
2. Schalten Sie die Zündung ein und überprüfen Sie den Kraftstoffstand.
3. Starten Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels.
4. Prüfen Sie, ob die Messgeräte für Öldruck und Spannung Normalwerte anzeigen.
5. Lassen Sie den Motor im Leerlauf bis zum Erreichen der Betriebstemperatur laufen. Fahren Sie niemals einen kalten Motor hoch.

GEFAHR

Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung.

Es ist wichtig, sich der Risiken von Motorabgasen bewusst zu sein. Beispielsweise kann bei Turbulenzen oder nachteiligen Windbedingungen Abgas in das Boot gelangen. Vermeiden Sie in diesem Fall einen Leerlauf der Motoren. Wenn diese Probleme unterwegs auftreten, öffnen Sie keinesfalls die Luken und Ventilatoren, da dies die Probleme verschlimmern kann. Versuchen Sie stattdessen, das Problem zu beheben, indem Sie die Geschwindigkeit oder Gewichtsverteilung des Bootes ändern.

WARNUNG

Betreten Sie niemals die Badeleiter, wenn der Motor läuft. Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie Lenkung und Propeller überprüfen.

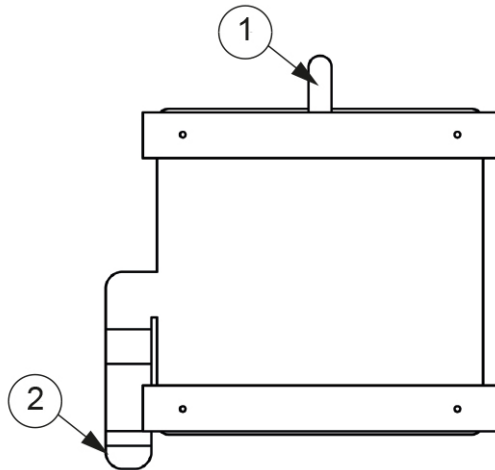
WARNUNG

Betreiben Sie dieses Boot nicht mit einem Motor mit einer größeren Nennleistung als vom Hersteller empfohlen.

6.2. Drehsitz - Fahrer- und Passagiersitze

Die Fahrer- und Passagiersitze werden mit dem Verriegelungsgriff bedient.

Der Verriegelungsgriff muss sich in der verriegelten Position befinden, wenn die Bootsgeschwindigkeit 5 Knoten überschreitet.



- (1) Beweglicher Verriegelungsgriff
(2) Drehbarer Verriegelungsgriff

- Heben Sie bei Nutzung der Bewegungsfunktion den Verriegelungsgriff an, um die Verriegelung zu lösen.

Dadurch können Sie den Sitz von hinten nach vorne bewegen.

- Drücken Sie bei Nutzung der Drehfunktion den Verriegelungsgriff nach unten, um die Verriegelung zu lösen.

Dadurch können Sie den Sitz auf dem Pfosten drehen.

⚠ GEFAHR

Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch plötzliche Bewegungen.

Der Verriegelungsgriff muss sich in der verriegelten Position befinden, bevor die Bootsgeschwindigkeit 5 Knoten überschreitet.

6.3. Inspektion des Bootes

Aus Sicherheitsgründen muss das Boot vor und nach Gebrauch inspiziert werden.

6.3.1. Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens

Sicherheit

- Stellen Sie sicher, dass alle Personen an Bord eine eigene Schwimmweste haben.
- Ihr Boot ist für die Seebedingungen geeignet.
- Der Quickstopschalter ist auf den Fahrer eingestellt.
- Stellen Sie sicher, dass Feuerlöscher an Bord sind und diese nicht abgelaufen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Seile und Anker an Bord sind.

Entwässerung und Dichtheit

- Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Bilge befindet.
- Überprüfen Sie, ob alle Lenzpumpen funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff oder Öl in die Bilge austritt.
- Überprüfen Sie, ob das Deckentleerungssystem sauber ist und die Ventile geöffnet sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Deckluken fest geschlossen sind.

Elektrik und Motor

- Jede Sicherung befindet sich in der unteren Position.
- Hauptschalter sind eingeschaltet.
- Batterien haben genug Strom.
- Motor funktioniert einwandfrei.
- Motorkühlwasser fließt.
- Sie haben genug Kraftstoff an Bord.

6.3.2. Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes

- Hauptschalter sind ausgeschaltet.
- Flutventile des Abwassertanks und des Toilettenbeckens sind geschlossen.
- Stellen Sie sicher, dass die Direktversorgungsschalter eingeschaltet sind.
- Die Bilge ist wasserlos.
- Jede Lenzpumpe ist funktionsfähig.
- Die Deckentleerung funktioniert ordnungsgemäß und alle Entleerungsventile sind geöffnet.
- Alle Deckluken, Dachwände und Türen sind fest verschlossen.

6.4. Umgang mit dem Boot**6.4.1. Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens**

Für eine sichere Navigation unter allen Wetterbedingungen muss eine geeignete Schallsignalanlage gemäß den Vorschriften (COLREG, 1972) an Bord mitgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass die Schallsignalanlage Ihres Bootes diesen Vorschriften entspricht.

⚠ VORSICHT

Gemäß den nationalen Vorschriften in einigen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, jederzeit eine Schwimmweste zu tragen.

- Überprüfen Sie, ob das Boot und seine Ausrüstung seetauglich sind.
- Hören Sie sich immer langfristige Wettervorhersagen an, wenn Sie eine längere Reise planen.
- Stellen Sie immer sicher, dass genug Kraftstoff und Frischwasser in den Tanks ist.
- Halten Sie den Motorraum beim Starten des Motors immer geschlossen.
- Überprüfen Sie, ob alle an Bord befindlichen Gegenstände ordnungsgemäß verstaut und gesichert sind, um rauen See- und Windbedingungen standzuhalten.
- Stellen Sie sicher, dass die Badeleiter aus dem Wasser gehoben wurde, bevor Sie anfahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Lenkung richtig positioniert ist, bevor Sie starten.
- Alle Personen an Bord sollten an Deck eine geeignete Schwimmweste tragen.

6.4.2. Verlassen der Anlegestelle

Überlegen Sie vor dem Ablegen, wie Sie die Anlegestelle am besten verlassen können.

- Überprüfen Sie die Windrichtung.
- Drücken Sie den Bug mit einem Bugstrahlruder von der Anlegestelle weg und schalten Sie dann den Propeller ein.
- Wenn ihr Boot zwei Maschinen hat, kommen Sie leicht frei, wenn Sie zuerst mit der Maschine an der Stegseite rückwärts fahren und dann die andere Maschine vorwärts dazu schalten.
- Das Boot bewegt sich dann nach hinten vom Steg weg. Dabei ist es wichtig, das Boot gegen den Steg gut abzufendern.

Wenn Sie nur eine Maschine haben, ist das Manöver etwas schwieriger, vor allem wenn der Wind das Boot gegen den Anleger drückt. Sie müssen dann eine Feder verwenden, um das Heck vom Steg weg zu bringen.

- Drücken Sie den Bug kräftig vom Steg weg.
- Legen Sie eine Leine vom Bug so um einen Poller oder eine Klampe, dass sie leicht losgelassen werden kann.
- Aktivieren Sie die Leerlaufgeschwindigkeit vorwärts und drehen Sie das Ruder, so dass das Heck aus dem Bootssteg gleitet.
- Wenn das Boot eine Position erreicht hat, in der es sicher umgedreht werden kann, machen Sie die Leine los und holen Sie sie wieder ein, zentrieren Sie schnell das Ruder und fahren Sie rückwärts heraus.

⚠ VORSICHT

Holen Sie alle Leinen und Fender ein, während Sie sich noch im geschützten Gewässer befinden. Ein Seil um den Propeller kann ein Boot außer Betrieb setzen.

6.4.3. Das Boot fahren

Mit einem Motorboot zu fahren, bedeutet Verantwortung nicht nur gegenüber denen an Bord, sondern auch gegenüber anderen, denen wir auf dem Wasser begegnen. Gegenseitige Rücksichtnahme macht das Bootfahren angenehmer. Jeder hat das gleiche Recht, auf See zu sein, unabhängig von der Art des Bootes.

Die physikalischen Gesetze, die für ein Boot gelten, unterscheiden sich stark von denen, die beispielsweise ein Auto betreffen. Dies gilt auch für die Möglichkeiten, seine Manövrierfähigkeit zu beeinflussen.

Sie können das Verhalten eines Bootes und den Komfort an Bord vor allem durch Anpassung der Geschwindigkeit an die herrschenden Bedingungen auf See und durch die intelligente Nutzung der Trimmklappen beeinflussen. Ein Gleitboot fährt bei maximaler Geschwindigkeit im Wasser fast waagrecht. Wenn die Geschwindigkeit des Bootes verringert wird, erhöht sich der Trimmwinkel und der Bug steigt leicht an. Das ist normal und Voraussetzung für eine gute Leistung.

6.4.3.1. Quickstopschalter

Wenn Ihr Boot mit einem Quickstopschalter ausgestattet ist, befestigen Sie das Schlüsselband sofort nach dem Lösen der Festmachleinen an Ihnen selbst. Ausführlichere Anweisungen finden Sie im Motorhandbuch.

Es ist sehr wichtig, dass das Boot anhält, wenn Sie aus irgendeinem Grund über Bord fallen oder an Bord stolpern, insbesondere wenn Sie alleine sind. Denken Sie jedoch daran, das Schlüsselband vor dem Andocken oder Stranden vom Handgelenk zu lösen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt stoppt.

6.4.3.2. Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Obwohl die Axopar-Boote die CE-Anforderungen für Ausweichtests bei voller Geschwindigkeit erfüllt haben, empfehlen wir nicht, scharfe Kurven bei hoher Geschwindigkeit zu fahren. Bei Überschreiten einer bestimmten Geschwindigkeitsbegrenzung kann jede Rumpfkonstruktion ihren Halt verlieren. Dies kann dazu führen, dass Passagiere aus dem Boot geschleudert werden, insbesondere in einer einmotorigen Konfiguration.

- Verwenden Sie das Boot nicht, wenn es einen Motor mit einer höheren Nennleistung als auf dem Leistungsschild angegeben hat.
- Fahren Sie das Boot nicht mit hoher Geschwindigkeit, wenn der Anstellwinkel des Motors negativ ist (Bug nach unten).
- Fahren Sie nicht mit voller Geschwindigkeit auf überlasteten Wasserstraßen oder wenn die Sicht aufgrund von Wetterbedingungen oder Wellen eingeschränkt ist.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und achten Sie selbstverständlich auch auf die Sicherheit von anderen und auf Ihre eigene.
- Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verbote im Zusammenhang mit dem Seegang.
- Befolgen Sie die Navigationsregeln und die Anforderungen von COLREG (Internationale Kollisionsverhütungsregeln).
- Stellen Sie immer sicher, dass Sie über genügend Platz verfügen, um Kollisionen zu vermeiden, anzuhalten und Ausweichmanöver durchzuführen.
- Verwenden Sie immer einen Quickstopschalter, falls vorhanden.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf hoher See für mehr Sicherheit und Komfort.
- Lernen Sie das Geschwindigkeitspotential Ihres Bootes kennen. Nutzen Sie dieses Wissen für wirtschaftliches und sicheres Fahren.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeit zusammen mit starken Ruderbewegungen, wenn Sie rückwärtsfahren, da dies das Ruder und den Lenkmechanismus stark belastet.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver bei hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie es, im Bugbereich zu bleiben, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

Sie sollten plötzliche Richtungswechsel bei hoher Geschwindigkeit vermeiden. Lassen Sie das Boot zum Stillstand kommen und reduzieren Sie die Motordrehzahl, bevor Sie zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang wechseln. Ansonsten könnte dies zur Überlastung des Motors und zum Motorstillstand führen. Im schlimmsten Fall kann Meerwasser in den Motor gelangen.

Vom Heck aus gesehen dreht sich ein rechtsdrehender Propeller im Uhrzeigersinn und ein linksdrehender Propeller gegen den Uhrzeigersinn. Die Rotation des Propellers ist entscheidend für die Steuerung des Bootes. Der rechtsdrehende Propeller drückt das Heck des Bootes nach Steuerbord, wenn das Boot vorwärts fährt, und beim Rückwärtsfahren nach Backbord. Die Drehrichtung des Propellers hat einen großen Einfluss auf den Wenderadius. Ein rechtsdrehender Propeller gibt dem Backbord einen kleineren Wenderadius als dem Steuerbord. Dies wird als Schaufelradeneffekt des Propellers bezeichnet.

Die Propeller des Bootes haben eine beträchtliche Antriebskraft und bieten dadurch eine starke Beschleunigung. Berücksichtigen Sie dies, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

**GEFAHR**

Ein rotierender Propeller ist für einen Schwimmer oder eine über Bord gefallene Person lebensbedrohlich. Verwenden Sie den Quickstoppschalter und stellen Sie den Motor ab, wenn jemand an Bord klettert.

6.4.3.3. Fahren bei rauer See

Laufen Sie niemals bei rauer See aus, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Boot oder die Personen an Bord dies bewältigen können. Befolgen Sie diese einfachen Regeln:

- Seien Sie gut vorbereitet.
- Denken Sie daran, lose Ausrüstung zu sichern.
- Verstauen Sie den Treibanker und andere Notfallausrüstung immer leicht zugänglich.
- Vermeiden Sie brechende Wellen, die in der Nähe von Land und über Untiefen auftreten können.
- Reduzieren Sie bei starken Wellen immer die Geschwindigkeit, um die Sicherheit der Personen an Bord zu gewährleisten.
- Verwenden Sie die Trimmklappe, um den Bug nach unten zu trimmen und einen Rumpfaufschlag auf See zu vermeiden.

Seegang von vorne

- Passen Sie die Geschwindigkeit an die Größe der Wellen an.
- Passen Sie den Trimmwinkel an die Größe der Wellen an. Vermeiden Sie seitliche Wellen.

Achterlicher Seegang

Denken Sie daran, den Bug bei achterlichem Seegang hoch zu halten. Vermeiden Sie es, durch Wellen zu brechen, und halten Sie die Geschwindigkeit niedrig. Setzen Sie gegebenenfalls den Treibanker ein, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Vor allem Gleitboote können bei rauer See achterlichem Seegang ausgesetzt werden. Das Heck des Bootes steigt und das Ruder reagiert nicht, so dass das Boot auftreibt, während der Bug in die Wellen schneidet.

6.4.3.4. Manövrieren in engen Kanälen

Beim Manövrieren des Bootes in engen Kanälen sollte die Motordrehzahl so niedrig wie möglich gehalten werden, damit die Manöver ruhig und gleichmäßig erfolgen können.

Bei schwierigen Wind- und Strömungsbedingungen sind möglicherweise höhere Drehzahlen erforderlich, um die Leistung des Motors voll auszuschöpfen. Unter solchen Bedingungen ist es wichtig, dass Manöver schnell und präzise ausgeführt werden, um zu verhindern, dass das Boot in Schwierigkeiten gerät.

Eine gute Regel vor dem Starten eines Manövers unter schwierigen Bedingungen ist es, die verschiedenen Situationen zu durchdenken, die auftreten können. Achten Sie auf die Wind- und Strömungsbedingungen und entscheiden Sie im Voraus, welches Manöver Sie durchführen wollen. Es ist auch wichtig, die Crewmitglieder darüber zu informieren, was sie in verschiedenen Situationen tun sollen.

Denken Sie immer daran, dass die Stabilität des Bootes beim Abschleppen beeinträchtigt werden kann.

VORSICHT

Sogar ein rutschfestes Formteil kann rutschig sein, wenn das Deck nass ist.

6.4.4. Sicht aus der Position des Steuermanns

Berücksichtigen Sie die Sichtbarkeit von der Position des Steuermanns aus.

Unter anderem können die folgenden Faktoren die Sichtbarkeit erheblich beeinträchtigen.

- Getriebetrimmwinkel
- Trimmklappenwinkel
- Last und Lastpositionierung
- Geschwindigkeit
- Schnelle Beschleunigung
- Umstellung von Beschleunigung zum Gleiten
- Seebedingungen
- Regen und Gewitter
- Dunkelheit und Nebel
- Innenbeleuchtung während der Fahrt im Dunkeln
- Position der Vorhänge
- Personen und Ausrüstung können die Sicht des Steuermanns behindern.

Die Internationalen Kollisionsverhütungsregeln (COLREG) verlangen, dass stets eine gute Sicht gewährleistet sein muss und dass die Vorfahrtsregeln beachtet werden müssen. Es ist wichtig, dass diese Regeln eingehalten werden.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie jeweils nur kleine Anpassungen vor. Wenn Sie die Taste für die Trimmklappe längere Zeit gedrückt halten, kann dies zu einem teilweisen Verlust der Kontrolle über das Boot führen.

6.4.5. Verwendung der Trimmklappen

Ein Boot benötigt keine Trimmklappen, um zu gleiten oder eine gute Leistung zu erzielen. Trimmklappen sind jedoch eine sehr nützliche Hilfe, wenn sie richtig verwendet werden.

Es gibt insbesondere zwei Situationen, in denen die Trimmklappen verwendet werden sollten:

- Wenn es wünschenswert ist, den Bug bei steigendem Meeresspiegel und Geschwindigkeiten zwischen Gleiten und Reisegeschwindigkeit herunterzutrimmen.
- Bei Fahrten bei starkem Seitenwind.

Ein Gleitboot neigt sich immer einem starken Seitenwind zu. Dies verringert die Fahreigenschaften des Bootes, weshalb eine Schlagseite so weit wie möglich vermieden werden sollte. Durch Senken der Trimmklappe auf der Luvseite wird das Boot wieder in die normale Position gebracht.

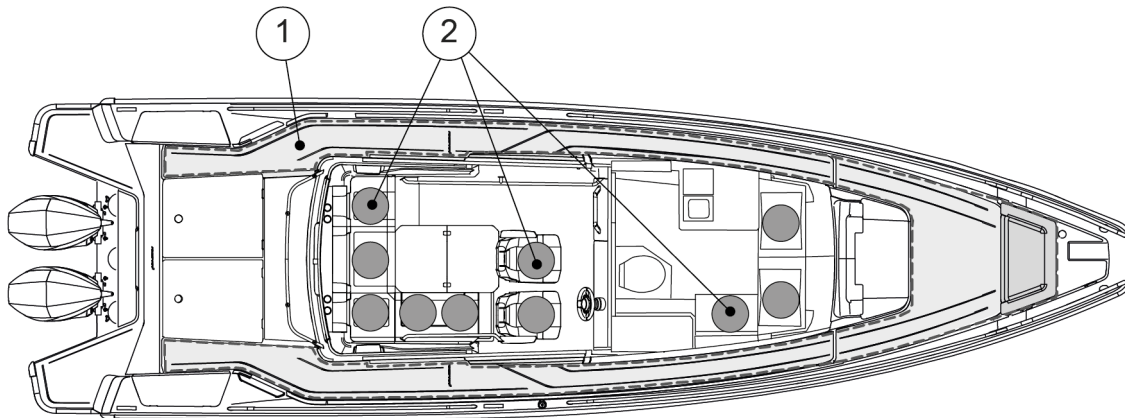
Um den Bug nach unten zu trimmen, werden beide Trimmklappen parallel verwendet. Ziehen Sie zunächst beide Trimmklappen vollständig zurück und senken Sie sie dann jeweils ein wenig ab, damit Sie die vollständige Kontrolle darüber behalten, wie sich das Boot verhält. Wenn Sie bei achterlichem Seegang fahren, sollten beide Trimmklappen immer vollständig angehoben sein.

Der Grund dafür ist, dass Boote in starkem achterlichem Seegang eine Tendenz zum „tauchen“ haben, was zu einer unkontrollierbaren Verlangsamung führen kann. Deshalb sollten Sie das Boot bei achterlichem Seegang mit einem hohen Bugwinkel fahren.

6.5. Verhütung von Mann-über-Bord-Unfällen und Bergung

Die Arbeitsdecks des Bootes sind Bereiche, in denen sich Passagiere bewegen können, wenn das Boot manövriert wird.

Der Arbeitsdeckbereich ist in der Abbildung grau dargestellt.



- (1) Arbeitsdeckbereich
(2) Sitze

- Sitzen, stehen oder halten Sie sich nicht in anderen Teilen des Bootes auf, während das Boot fährt.
- Es wird nicht empfohlen, sich im hinteren Teil des Achterdecks und auf dem Vorderdeck zu bewegen, während das Boot fährt.

Wenn jemand ins Wasser gefallen ist, ist es am einfachsten, mit Hilfe der Badeleiter wieder an Bord zu kommen. Die Leiter kann auch vom Wasser aus heruntergezogen werden. Halten Sie die Türen im flachen Achterdeckbereich geschlossen, während das Boot fährt.

An Deck bleiben

Bei Geschwindigkeiten über 30 Knoten ist es aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, an Deck zu bleiben.

Wenn die Sonnendeckpolster vom Vorderdeck und der Tisch an ihrem Platz sind, fahren Sie nicht schneller als 15 Knoten, damit sich Polster und Tisch nicht aufgrund von hohen Geschwindigkeiten oder hohen Wellen lösen können.

GEFAHR

Ein rotierender Propeller ist für einen Schwimmer oder eine über Bord gefallene Person lebensbedrohlich.

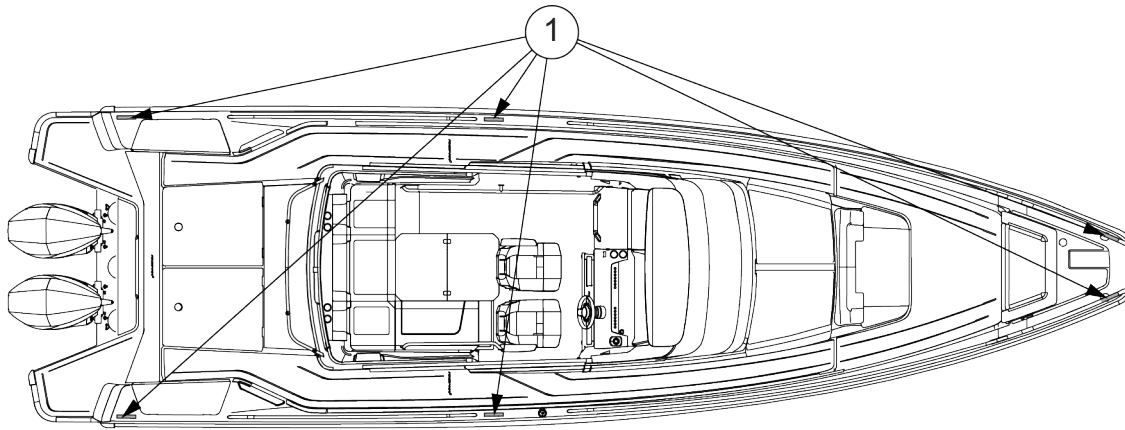
- Verwenden Sie den Quickstoppschalter und stellen Sie den Motor ab, wenn jemand an Bord klettert.

6.6. Ankern, Andocken und Anlegen

6.6.1. Anschlagpunkte

Anschlagpunkte (oder Klampen) befinden sich sowohl am Heck, am Mittschiff als auch am Bug.

- Beim Ankern oder Schleppen beträgt die Vorwärtskraft 37,6 kN.
- Beim Anlegen beträgt die Vorwärtskraft 30,7 kN.
- Beim Anlegen beträgt die Rückwärtskraft 26,2 kN.



(1) Anschlagpunkte

6.6.2. Andocken

Informieren Sie Ihre Crew immer darüber, wie Sie andocken möchten. Fender und mindestens eine Festmacherleine vorne und hinten sollten vorhanden sein, bevor Sie die Anlegestelle erreichen.

Es ist immer am einfachsten, gegen den Wind anzudocken. Versuchen Sie, den Bug genau in den Wind zu halten und eine ausreichende Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten, damit das Boot auf das Ruder reagieren kann. Wenn der Bug in eine Richtung abgetrieben wird, fahren Sie rückwärts und wiederholen Sie das Manöver. Bringen Sie den Bug zur Anlegestelle und stellen Sie sicher, dass Sie schnell eine Leine an Land bekommen.

Das Andocken bei Seitenwind ist etwas schwieriger. Lenken Sie nicht parallel zum Steg und lassen Sie das Boot nicht vom Wind hereindrücken, da immer die Gefahr besteht, dass der Bug in Richtung anderer Boote oder der Anlegestelle weggedrückt wird. Versuchen Sie stattdessen, das Boot so zu manövrieren, dass der Wind direkt von achtern kommt. Dann kann das Boot gradeaus manövriert werden, da der Wind hilft, das Boot auf einem geraden Kurs zu halten. Es ist hilfreich, jemanden auf dem Vorderdeck zu haben, der an Land gehen und den Bug schnell in die gewünschte Richtung drehen kann, nachdem das Boot vollständig angehalten hat.

Vermeiden Sie immer heftige Bewegungen an der Drosselklappe, da die Leerlaufdrehzahl vorne und hinten im Allgemeinen ausreichend ist. Heftige Bewegungen an der Drosselklappe können zu panischen Manövern führen.

⚠ VORSICHT

Die Zugfestigkeit der Leinen oder Ketten sollte normalerweise die Festigkeit des betreffenden Anschlagpunktes nicht überschreiten.

6.6.3. Checkliste: Vor dem Ankern

1. Überprüfen Sie die Beschilderung, um festzustellen, ob in diesem Bereich Ankern gestattet ist.
2. Hören Sie sich die Wettervorhersage für das Gebiet an und notieren Sie sich die erwarteten Windverhältnisse.
3. Schalten Sie das Echolot ein.

4. Achten Sie auf die Bedingungen des Meeresbodens und stellen Sie sicher, dass sie guten Halt bieten.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherheitskette vom Anker freigegeben wurde.
6. Warten Sie, bis der vorgesehene Ankerpunkt erreicht ist, bevor Sie den Anker ablassen.
7. Lassen Sie die Ankerleine in einer Länge heraus, die mindestens der dreifachen Wassertiefe entspricht.
8. Stellen Sie den Motor in den Rückwärtsgang, um zu überprüfen, ob der Anker Halt gefunden hat (nur bei Ankern am Bug).
9. Notieren Sie Ihre Position auf dem GPS. Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Boot sich nicht von seiner Position entfernt.
10. Stellen Sie das Echolot auf „Anker überwachen“ ein.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie den Anker immer sicher am Boot. Ein Anker, der sich während der Fahrt löst, kann das Boot ernsthaft beschädigen und zu tödlichen Verletzungen führen.

6.6.4. Schleppen und Anlegen

⚠️ VORSICHT

Fahren Sie immer langsam, wenn Sie ein anderes Boot schleppen oder abgeschleppt werden. Wenn das abgeschleppte Boot einen Verdrängungsrumpf besitzt, überschreiten Sie niemals seine Rumpfgeschwindigkeit.

- Befestigen Sie die Schleppleine immer so, dass sie unter Last gelöst werden kann. Es liegt in der Verantwortung des Eigners und des Benutzers, sicherzustellen, dass die Festmacherleinen, Schleppleinen, Ankerketten, Ankerleinen und Anker für den beabsichtigten Gebrauch des Schiffes geeignet sind.
- Denken Sie immer daran, dass die Stabilität des Bootes beim Abschleppen abnehmen kann.

7. Wartung und Pflege

7.1. Pflege der Gelcoat-Oberfläche

Wenn das Boot nicht benutzt wird, verhindern Sie, dass die Gelcoat-Oberfläche Sonnenlicht ausgesetzt wird, oder bedecken Sie sie mit einer Plane aus Segeltuch. Verwenden Sie dazu keinen Kunststoff oder andere nicht poröse Materialien, die Feuchtigkeit zwischen der Abdeckung und der Oberfläche einschließen können.

- Waschen Sie die Oberfläche mit einem milden Reinigungsmittel ab.

Verwenden Sie für optimale Ergebnisse einen für Glasfaser empfohlenen Reiniger und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett des Produkts.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Spülmittel für Geschirrspülmaschinen, Schleifmittel, Bleichmittel und starke Chemikalien mit Säuren/Basen oder Ammoniak.

- Wachsen Sie die Oberfläche mindestens zweimal jährlich, um den Glanz zu erhalten und die Oberfläche zu schützen.

Verwenden Sie nur für Glasfaser empfohlenes Wachs und befolgen Sie die Produkthinweise sorgfältig.

HINWEIS

Wachsen Sie eine Gelcoat-Oberfläche niemals in direktem Sonnenlicht.

7.2. Pflege der Innenräume

7.2.1. Innenräume aus Holz

Die Innenteile des Bootes, wie die Schließfachtüren und Schubladenfronten sowie die Holzstreifen, bestehen aus geöltem Holz.

- Reinigen Sie diese Innenteile aus Holz mit einem feuchten Tuch und etwas Seifenwasser.
- Behandeln Sie die Holzoberflächen jedes Jahr erneut, um das Holz zu schützen.

7.2.2. Kunststoff und lackierte Oberflächen

1. Befeuchten Sie die Oberfläche vor der eigentlichen Reinigung gleichmäßig mit Wasser.
2. Entfernen Sie Flecken.
 - Entfernen Sie normale Flecken mit einer Bürste und einem leicht verdünnten Reiniger.
 - Entfernen Sie Fettflecken mit einer Bürste oder einem Schwamm und einem Fensterreinigungsmittel.

3. Reinigen Sie die Oberfläche anschließend mit Schwamm und Wasser.
4. Wischen Sie die Flächen mit einem Stück Tuch trocken.

7.2.3. Stoffe

Die Stoffe im Innenbereich werden gemäß den separaten Waschanweisungen (Kennzeichnung am Stoff) gewaschen.

Falls die Kennzeichnung nicht sichtbar ist:

1. Bei 40 °C mit einem niedrigen Schleudergang waschen.
2. Hängen Sie sie tropfnass zum Trocknen auf.

Das Material kann leicht einlaufen. Wenn Sie das Einlaufen vermeiden möchten, bringen Sie die Stoffe zu einer chemischen Reinigung.

7.2.4. Türen und Luken

- Reinigen Sie regelmäßig die Schienen von Schiebetüren und Luken und schmieren Sie sie gegebenenfalls.
- Schmieren Sie nicht die Gleitflächen der Schienen.
- Schmieren Sie Griffe und Schlösser mit handelsüblichem Schmiermittel.

7.3. Pflege von Abdeckplanen

Neue Abdeckplanen können anfänglich undicht sein, da die Nähte erst anschwellen müssen.

Um einen schnellen Verschleiß der Abdeckplane zu vermeiden, falten Sie sie zusammen und sichern Sie sie gut, um ein Flattern zu verhindern.

HINWEIS

- Hängen Sie sie zum Trocknen auf. Verwenden Sie niemals einen Trockenschrank oder ein Bügeleisen, um den Trocknungsvorgang zu beschleunigen.
- Überprüfen Sie vor dem Verstauen, ob die Abdeckplane vollständig trocken ist. Das Verstauen einer feuchten Abdeckplane kann Schimmelschäden verursachen.
- Lagern Sie die Abdeckplane für den Winter in trockenen Innenräumen.
- Die Abdeckplane sollte nicht im Boot aufbewahrt werden.

7.3.1. Reinigen der Abdeckplane

Die Abdeckplane sollte zwei- bis dreimal im Jahr gründlich gereinigt werden.

HINWEIS

Verwenden Sie dazu niemals Hochdruckreiniger oder chemische Reinigungsmittel.

1. Lassen Sie den Stoffbezug mindestens 24 Stunden einweichen.
2. Waschen Sie nach dem Einweichen die Innen- und Außenseite der Abdeckplane mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste ab.
3. Verwenden Sie mildes Seifenwasser und viel Wasser, das maximal 30 °C warm ist.
4. Gründlich mit sauberem Wasser abspülen.
Wir empfehlen, 12 % Essig in das letzte Spülwasser zu mischen, um Seifenreste zu neutralisieren.
5. Hängen Sie die Abdeckplane zum Abtropfen auf.

7.4. Frostschäden vorbeugen

- Das Lenzpumpensystem ist mit einer Wassersperre am Schlauch ausgestattet.
 - Lösen Sie den Schlauch, lassen Sie das Wasser vollständig aus der Wassersperre ablaufen und lassen Sie die Pumpe trocken laufen. Andernfalls können die Pumpen gefrieren und beschädigt werden.
- Schrauben Sie die Froststopfen an der Unterseite der Duscharmaturen ab.
 - Wenn es keine Froststopfen gibt, schrauben Sie den Duschschlauch ab.
- Entleeren Sie den Wasserbehälter und alle anderen Teile, in denen Wasser ist, um Frostschäden zu vermeiden.
- Lassen Sie die Frischwasserpumpe trocken laufen, damit das Wasser komplett ablaufen kann.
- Stellen Sie sicher, dass unter keinen Umständen Wasser im Boot bleibt. Lassen Sie die Luken in der Kabine teilweise geöffnet.

7.5. Checkliste: Vor der Einwinterung

1. Waschen Sie Rumpf und Decklaufflächen sofort ab, nachdem Sie das Boot aus dem Wasser gehoben haben.
2. Waschen Sie alle Teile im Inneren ab, auch unter den Dielen.
3. Lassen Sie alle Schließfächer, Schubladen, Kabinen- und Schranktüren angelehnt.
4. Entfernen Sie die Teppiche.
 - Lagern Sie Teppiche und Kissen an einem trockenen Ort.
 - Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie sicher, dass die Kissen trocken sind, und legen Sie sie auf die Seite.
5. Achten Sie auf eine gute Belüftung des Bootes.
6. Wenn Sie die Batterien an Bord lassen, stellen Sie sicher, dass sie vollständig aufgeladen sind, da sie sonst einfrieren und reißen können.

7.6. Checkliste: Vor dem Stapellauf

1. Entfernen Sie die Plane rechtzeitig vor dem Stapellauf.
2. Waschen Sie den Rumpf mit einem normalen Shampoo und einer weichen Bürste ab.

3. Wachsen Sie den Rumpf bei Bedarf.
Verwenden Sie ein Standard-Bootswachs.
4. Wenn der Rumpf kleine Kratzer aufweist oder ein Teil des Oberflächen-Gelcoats seinen Glanz verloren hat, verwenden Sie vor dem Polieren eine Polierpaste auf diesen Bereichen.
5. Streichen Sie den Boden mit Antifouling-Farbe.
6. Wenn die Batterien entfernt wurden, bauen Sie diese wieder ein und überprüfen Sie den Elektrolytstand in den Zellen.
Überprüfen Sie den Zustand der Batterien.
7. Überprüfen Sie alle Kabel, Klemmen, Motorlager und andere Befestigungen.
8. Überprüfen Sie die Lenkung vor dem Start.
9. Überprüfen Sie die Instrumentierung.
10. Schließen Sie alle Wasserablassschrauben.
11. Überprüfen Sie, dass die Flutventile fest und in Ordnung sind, und prüfen Sie auf eventuelle Frostschäden.
12. Überprüfen Sie alle Rohre, Schläuche und Hähne.
13. Notieren Sie sich alle Frostschäden.

7.7. Korrektive Wartung

7.7.1. Kreidung

Eine feine Polierpaste sowie ein mildes Reinigungsmittel reduzieren die auf der Oberfläche angesammelten Spuren durch Verwitterung und Kreidung.

HINWEIS

Tragen Sie die Polierpaste nicht in direktem Sonnenlicht auf.

- Verwenden Sie nur eine feinkörnige Verbindung und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett genau.
- Für das beste Ergebnis tragen Sie das Wachs nach dem Polieren auf.

7.7.2. Kratzer und Kerben

Die meisten Kratzer und Kerben können mit einer Polierpaste und durch anschließendes Wachsen entfernt werden.

7.7.3. Flecken

Die meisten Flecken können durch Abwaschen mit einem milden Reinigungsmittel entfernt werden.

- Verwenden Sie bei hartnäckigen Flecken einen feinkörnigen scheuernden Haushaltsreiniger und wachsen Sie die Stelle anschließend, um den ursprünglichen Glanz wiederherzustellen.
- Verwenden Sie für nicht wasserlösliche Flecken, zum Beispiel durch Fett, Öl und Gummisohlen, ein Lösungsmittel wie Aceton, Reinigungsalkohol, Toluol oder Xylol, gefolgt von einem milden Reinigungsmittel.
 - Wenn diese Lösungsmittel nicht wirksam sind, versuchen Sie es mit einer Polierpaste oder durch feines Schleifen, gefolgt von Wachsen.

7.7.4. Tiefe Kratzer, Kerben und Löcher

Tiefe Kratzer, Kerben und Löcher sollten professionell repariert werden.

Gelcoats können von Fachleuten gut instand gesetzt werden, und meistens ist die Reparatur danach nicht mehr erkennbar.

HINWEIS

Falls durch eine Beschädigung die Gelcoat-Schicht durchbohrt wurde, sollte der Kontakt dieser Stellen mit Wasser oder Chemikalien vermieden werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu umfangreichen und möglicherweise kostspieligen Schäden an der darunter liegenden Laminatstruktur führen.

8. Umwelt

Beim Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen wie Kraftstoff, Ölen, Lösungsmitteln, Fetten, Grundierungen usw. sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Lesen Sie immer sorgfältig die Anweisungen für die einzelnen Produkte und behandeln Sie diese sorgfältig.
 - Stellen Sie sicher, dass gebrauchte Verpackungen, Dosen und ähnliche Gegenstände an den dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.
 - Wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt gefährlich ist oder nicht, wenden Sie sich an den Lieferanten oder Verkäufer des Produkts.
- Die Heckwelle von Booten führt zur Abtragung der Küstenlandschaft und verschafft den Booten in Ihrer Nähe Probleme.
 - Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Situation und die Umgebung an, um unnötige Heckwellen zu vermeiden.
- Fahren Sie Ihr Boot immer mit den wirtschaftlichsten Motordrehzahlen gemäß den vorherrschenden Bedingungen, um unnötige Emissionen und Lärm zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Motor in regelmäßigen Abständen ordnungsgemäß gewartet wird, damit Lärm- und Emissionspegel minimiert werden.
 - Lesen Sie das Handbuch der Motorhersteller sorgfältig durch.
- Als Bootseigner sollten Sie über lokale Umweltgesetze Bescheid wissen und diese respektieren.
 - Entleeren Sie niemals die Abwassertanks oder den Fäkalientank in die Gewässer.
 - Machen Sie sich mit den internationalen Vorschriften zur Vermeidung von Wasserverschmutzung (MARPOL) vertraut und halten Sie diese Vorschriften so weit wie möglich ein.

8.1. Anforderungen für Nordamerika

Die EPA-Normen besagen, dass in Frischwasserseen, Frischwasserspeichern oder anderen Frischwasseraufstauungen, deren Ein- oder Auslässe eingehenden oder ausgehenden Schiffsverkehr gemäß dieser Verordnung verhindern, oder in Flüssen, die gemäß dieser Verordnung nicht durch zwischenstaatlichen Schiffsverkehr befahren werden können, auf allen Schiffen von der US-Küstenwache zertifizierte Meereshygienegeräte installiert werden müssen, die so ausgelegt und betrieben werden müssen, dass die Überbord-Entsorgung von behandeltem oder unbehandeltem Schmutzwasser oder von Abwässern aus Schmutzwasser verhindert wird.

Die EPA-Standards legen ferner fest, dass dies nicht so ausgelegt werden darf, dass die Beförderung von durch die Küstenwache zertifizierten Durchflussbehandlungsgeräten verboten ist, die so gesichert wurden, dass sie solche Einleitungen verhindern. Sie legen auch fest, dass Gewässer, in denen ein von der Küstenwache zertifiziertes Meereshygienegerät zulässig ist, das eine Einleitung ermöglicht, Folgendes umfassen: Küstengewässer und Flussmündungen, die Großen Seen und miteinander verbundene Wasserstraßen, Frischwasserseen und Aufstauungen, die durch Schleusen zugänglich sind, sowie andere fließende Gewässer, die von Schiffen gemäß dieser Verordnung (40 CFR 140.3) zwischenstaatlich befahrbar sind.

9. Anhang I: Checklisten

9.1. Checkliste: Bei einem Motorbrand

- Schalten Sie den Motor aus.
- Wenn möglich, steuern Sie das Boot gegen den Wind.
- Alle Passagiere an Bord müssen ihre Sicherheitswesten anziehen.
- Falls erforderlich:
 - Evakuieren Sie die Passagiere.
 - Rufen Sie die Seenotrettung.
- Schalten Sie Kraftstoff-, Flüssiggas- und Hauptschalter aus.
- Löschen Sie mögliche Schmelbrände mit Wasser.

9.2. Checkliste: Nach einem Brand

- Öffnen Sie Türen und Fenster für eine bessere Belüftung.
- Stellen Sie sicher, dass die Feuerlöschgeräte nach Gebrauch nachgefüllt oder ersetzt werden.

9.3. Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens

Sicherheit

- Stellen Sie sicher, dass alle Personen an Bord eine eigene Schwimmweste haben.
- Ihr Boot ist für die Seebedingungen geeignet.
- Der Quickstoppschalter ist auf den Fahrer eingestellt.
- Stellen Sie sicher, dass Feuerlöscher an Bord sind und diese nicht abgelaufen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Seile und Anker an Bord sind.

Entwässerung und Dichtigkeit

- Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Bilge befindet.
- Überprüfen Sie, ob alle Lenzpumpen funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff oder Öl in die Bilge austritt.
- Überprüfen Sie, ob das Deckentleerungssystem sauber ist und die Ventile geöffnet sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Deckluken fest geschlossen sind.

Elektrik und Motor

- Jede Sicherung befindet sich in der unteren Position.
- Hauptschalter sind eingeschaltet.

- Batterien haben genug Strom.
- Motor funktioniert einwandfrei.
- Motorkühlwasser fließt.
- Sie haben genug Kraftstoff an Bord.

9.4. Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes

- Hauptschalter sind ausgeschaltet.
- Flutventile des Abwassertanks und des Toilettenbeckens sind geschlossen.
- Stellen Sie sicher, dass die Direktversorgungsschalter eingeschaltet sind.
- Die Bilge ist wasserlos.
- Jede Lenzpumpe ist funktionsfähig.
- Die Deckentleerung funktioniert ordnungsgemäß und alle Entleerungsventile sind geöffnet.
- Alle Deckluken, Dachwände und Türen sind fest verschlossen.

9.5. Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens

Für eine sichere Navigation unter allen Wetterbedingungen muss eine geeignete Schallsignalanlage gemäß den Vorschriften (COLREG, 1972) an Bord mitgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass die Schallsignalanlage Ihres Bootes diesen Vorschriften entspricht.

VORSICHT

Gemäß den nationalen Vorschriften in einigen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, jederzeit eine Schwimmweste zu tragen.

- Überprüfen Sie, ob das Boot und seine Ausrüstung seetauglich sind.
- Hören Sie sich immer langfristige Wettervorhersagen an, wenn Sie eine längere Reise planen.
- Stellen Sie immer sicher, dass genug Kraftstoff und Frischwasser in den Tanks ist.
- Halten Sie den Motorraum beim Starten des Motors immer geschlossen.
- Überprüfen Sie, ob alle an Bord befindlichen Gegenstände ordnungsgemäß verstaut und gesichert sind, um rauen See- und Windbedingungen standzuhalten.
- Stellen Sie sicher, dass die Badeleiter aus dem Wasser gehoben wurde, bevor Sie anfahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Lenkung richtig positioniert ist, bevor Sie starten.
- Alle Personen an Bord sollten an Deck eine geeignete Schwimmweste tragen.

9.6. Checkliste: Vor dem Ankern

1. Überprüfen Sie die Beschilderung, um festzustellen, ob in diesem Bereich Ankern gestattet ist.
2. Hören Sie sich die Wettervorhersage für das Gebiet an und notieren Sie sich die erwarteten Windverhältnisse.
3. Schalten Sie das Echolot ein.
4. Achten Sie auf die Bedingungen des Meeresbodens und stellen Sie sicher, dass sie guten Halt bieten.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherheitskette vom Anker freigegeben wurde.
6. Warten Sie, bis der vorgesehene Ankerpunkt erreicht ist, bevor Sie den Anker ablassen.
7. Lassen Sie die Ankerleine in einer Länge heraus, die mindestens der dreifachen Wassertiefe entspricht.
8. Stellen Sie den Motor in den Rückwärtsgang, um zu überprüfen, ob der Anker Halt gefunden hat (nur bei Ankern am Bug).
9. Notieren Sie Ihre Position auf dem GPS. Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Boot sich nicht von seiner Position entfernt.
10. Stellen Sie das Echolot auf „Anker überwachen“ ein.

 WARNUNG

Befestigen Sie den Anker immer sicher am Boot. Ein Anker, der sich während der Fahrt löst, kann das Boot ernsthaft beschädigen und zu tödlichen Verletzungen führen.

9.7. Checkliste: Vor der Einwinterung

1. Waschen Sie Rumpf und Decklaufflächen sofort ab, nachdem Sie das Boot aus dem Wasser gehoben haben.
2. Waschen Sie alle Teile im Inneren ab, auch unter den Dielen.
3. Lassen Sie alle Schließfächer, Schubladen, Kabinen- und Schranktüren angelehnt.
4. Entfernen Sie die Teppiche.
 - Lagern Sie Teppiche und Kissen an einem trockenen Ort.
 - Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie sicher, dass die Kissen trocken sind, und legen Sie sie auf die Seite.
5. Achten Sie auf eine gute Belüftung des Bootes.
6. Wenn Sie die Batterien an Bord lassen, stellen Sie sicher, dass sie vollständig aufgeladen sind, da sie sonst einfrieren und reißen können.

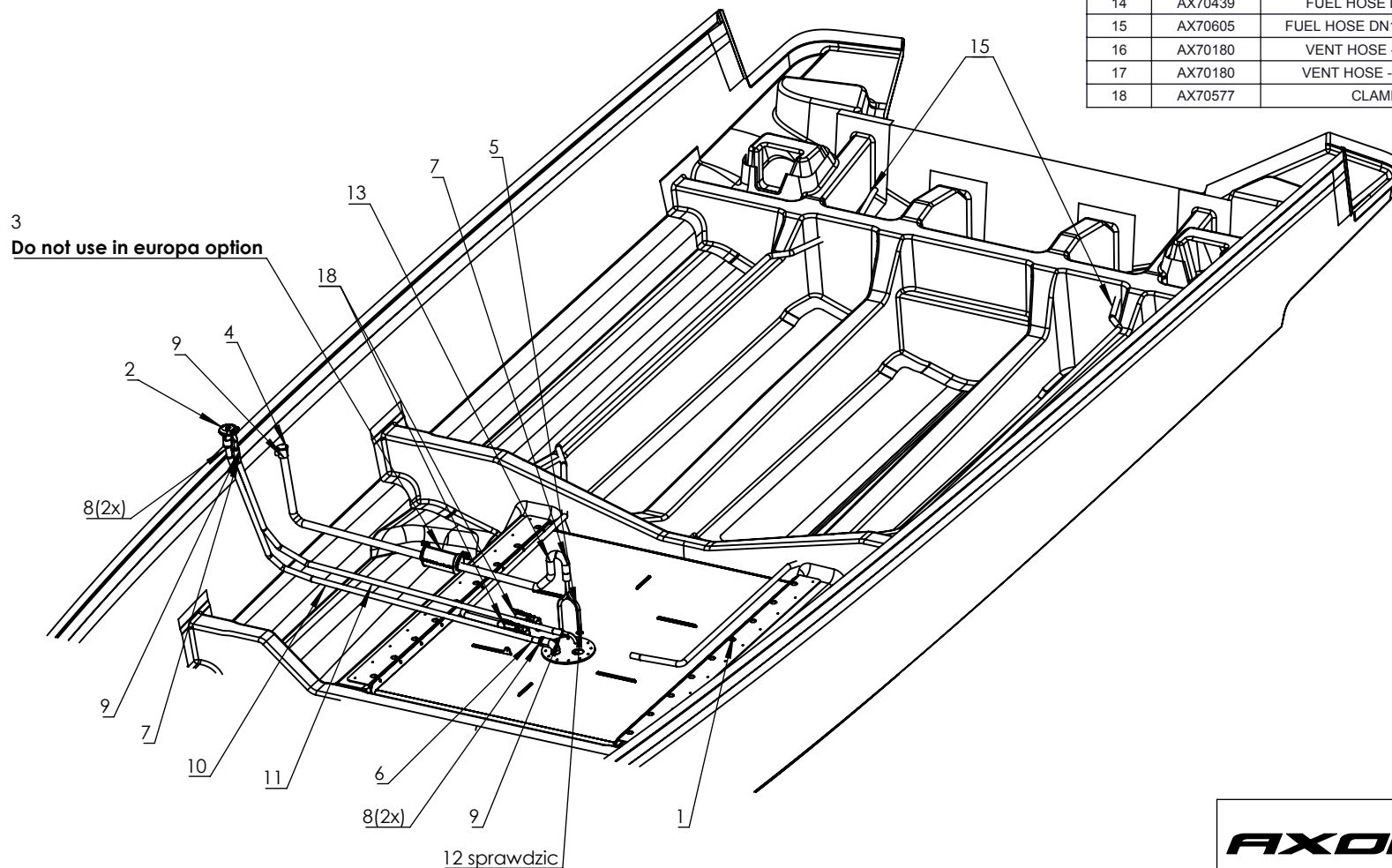
9.8. Checkliste: Vor dem Stapellauf

1. Entfernen Sie die Plane rechtzeitig vor dem Stapellauf.
2. Waschen Sie den Rumpf mit einem normalen Shampoo und einer weichen Bürste ab.

3. Wachsen Sie den Rumpf bei Bedarf.
Verwenden Sie ein Standard-Bootswachs.
4. Wenn der Rumpf kleine Kratzer aufweist oder ein Teil des Oberflächen-Gelcoats seinen Glanz verloren hat, verwenden Sie vor dem Polieren eine Polierpaste auf diesen Bereichen.
5. Streichen Sie den Boden mit Antifouling-Farbe.
6. Wenn die Batterien entfernt wurden, bauen Sie diese wieder ein und überprüfen Sie den Elektrolytstand in den Zellen.
Überprüfen Sie den Zustand der Batterien.
7. Überprüfen Sie alle Kabel, Klemmen, Motorlager und andere Befestigungen.
8. Überprüfen Sie die Lenkung vor dem Start.
9. Überprüfen Sie die Instrumentierung.
10. Schließen Sie alle Wasserablassschrauben.
11. Überprüfen Sie, dass die Flutventile fest und in Ordnung sind, und prüfen Sie auf eventuelle Frostschäden.
12. Überprüfen Sie alle Rohre, Schläuche und Hähne.
13. Notieren Sie sich alle Frostschäden.

10. Anhang II: Kraftstoffanlage

FIND NO	CODE	PART LIST	LENGHT [m]	QTY
1	AX81692	FUEL TANK		1
2	AX80817	FUEL INLET		1
3	AX81635	CARBON CANISTER		1
4	AX81636	P-TRAP		1
5	AX81720	TEE-ALU		1
6	AX81632	ONE DIRECTION VALVE FI 38		1
7	AX81633	ONE DIRECTION VALVE FI 16		1
8	AX70575	CLAMP 35X50		4
9	AX70576	CLAMP 16X27		10
10	AX70440	FUEL HOSE DN38 - FUEL INLET	4,8	1
11	AX70439	FUEL HOSE DN16 - MAIN VENT	4,7	1
12	AX70439	FUEL HOSE DN16 - TEE	0,1	11
13	AX70439	FUEL HOSE DN16 - CARBON CANISTER	1,9	1
14	AX70439	FUEL HOSE DN16 - P-TRAP	0,1	1
15	AX70605	FUEL HOSE DN12 - FUEL POWER	11,6	1
16	AX70180	VENT HOSE - AFT - FI75MM		1
17	AX70180	VENT HOSE - BOW - FI75MM		1
18	AX70577	CLAMP 12X22		2

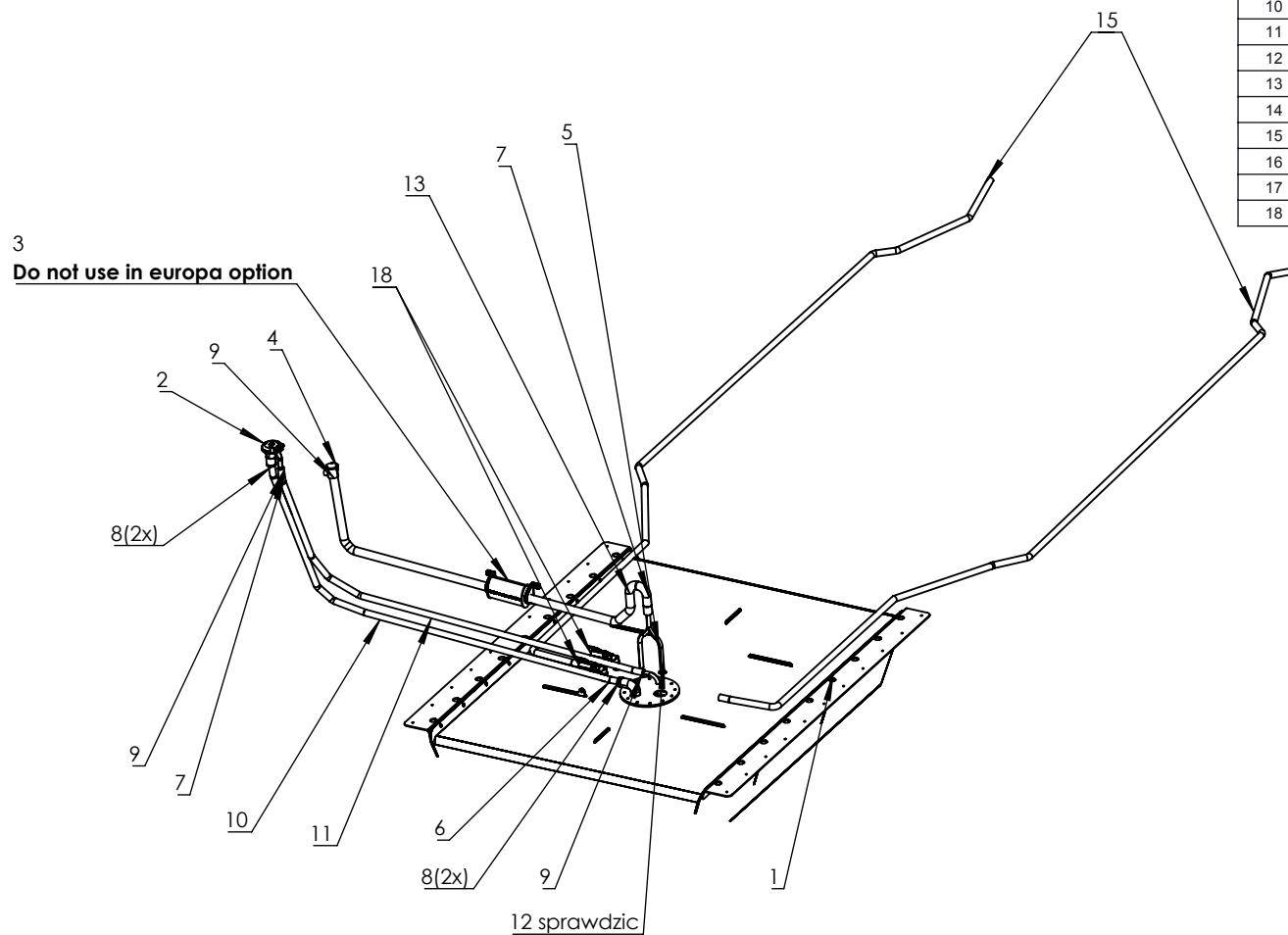


NOTICE:

1. Do NOT use Sikalfex on fuel Hoses
2. See instruction **INS006/AX37-Sh800** for **FUEL PERKO** instalation
3. See instruction **"INSTALLATION INSTRUCTIONS FOR HOSE CLAMPS"**

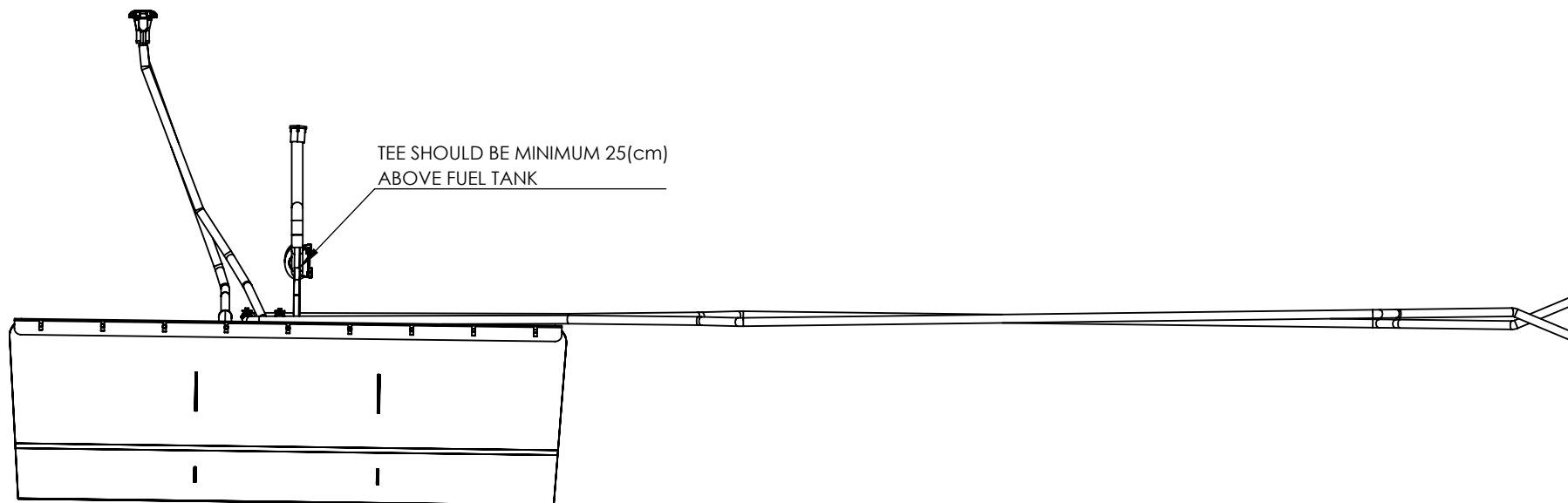
		BOAT MODEL			
		AXOPAR 37L			
DRAWN		TITLE			
Maciej Bukłaho					
MODEL ASSEMBLY		FUEL SYSTEM - PERKO			
Maciej Bukłaho					
APPROVED		DATE	DWG NO.	Rev.	SHEET
PROTOTYPE		02.07.2019	SY-AX37L-01	A	1 OF 1

FIND NO	CODE	PART LIST	LENGHT [m]	QTY
1	AX81692	FUEL TANK		1
2	AX80817	FUEL INLET		1
3	AX81635	CARBON CANISTER		1
4	AX81636	P-TRAP		1
5	AX81720	TEE-ALU		1
6	AX81632	ONE DIRECTION VALVE FI 38		1
7	AX81633	ONE DIRECTION VALVE FI 16		1
8	AX70575	CLAMP 35X50		4
9	AX70576	CLAMP 16X27		10
10	AX70440	FUEL HOSE DN38 - FUEL INLET	4,8	1
11	AX70439	FUEL HOSE DN16 - MAIN VENT	4,7	1
12	AX70439	FUEL HOSE DN16 - TEE	0,1	11
13	AX70439	FUEL HOSE DN16 - CARBON CANISTER	1,9	1
14	AX70439	FUEL HOSE DN16 - P-TRAP	0,1	1
15	AX70605	FUEL HOSE DN12 - FUEL POWER	11,6	1
16	AX70180	VENT HOSE - AFT - FI75MM		1
17	AX70180	VENT HOSE - BOW - FI75MM		1
18	AX70577	CLAMP 12X22		2



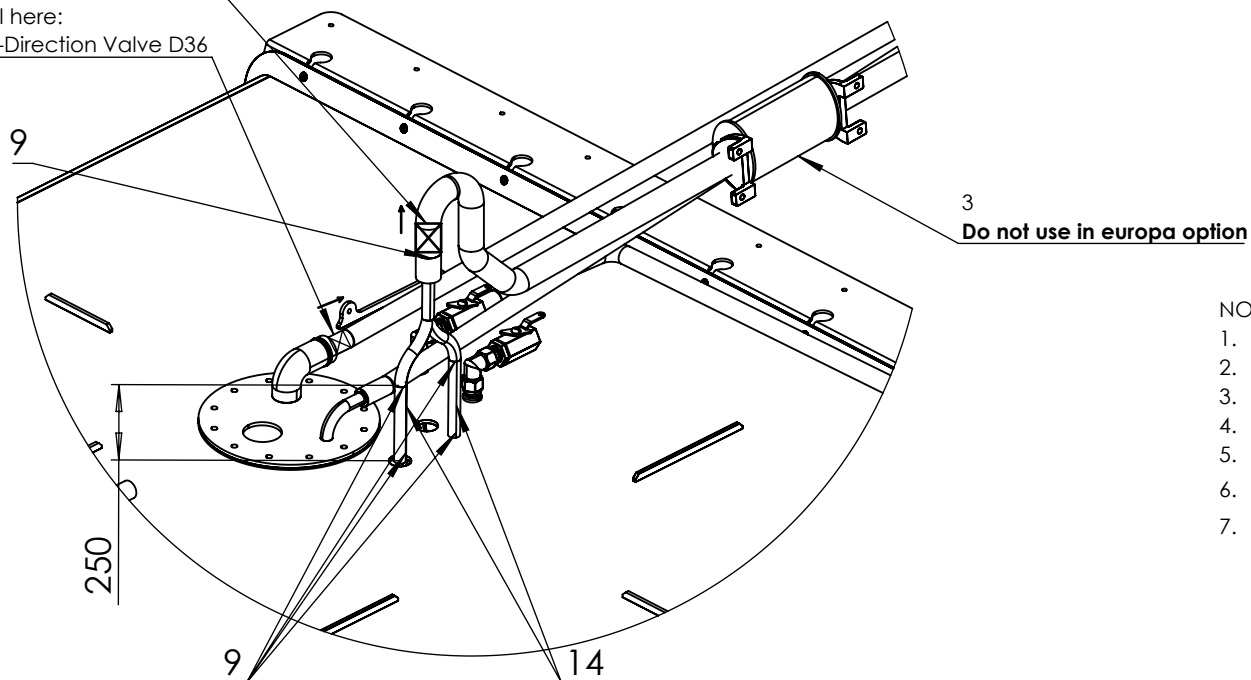
NOTICE:

		BOAT MODEL AXOPAR 37L		
DRAWN Maciej Buklaho	TITLE FUEL SYSTEM - PERKO			
MODEL ASSEMBLY Maciej Buklaho				
APPROVED PROTOTYPE	DATE 02.07.2019	DWG NO. SY-AX37L-01	Rev. A	SHEET 1 OF 1



Instal here:
One-Direction Valve D16

Instal here:
One-Direction Valve D36



NOTICE:

1. Do NOT use Sikalfex on fuel Hoses
2. One direction Valve should be instaled in vertical position, or it is allowed to have 30deg tolerance from vertical position
3. Fuel hose should have minimum 3deg drop
5. When Hose is bended its need to keep clearance
6. See instruction **INS006/AX37-Sh800** for **FUEL PERKO** instalation
7. See instruction "**INSTALLATION INSTRUCTIONS FOR HOSE CLAMPS**"

		BOAT MODEL		AXOPAR 37L	
DRAWN		TITLE FUEL SYSTEM - PERKO			
Maciej Bukłaho					
MODEL ASSEMBLY		DATE			
Maciej Bukłaho					
APPROVED		DWG NO.		Rev.	SHEET
PROTOTYPE		02.07.2019		SY-AX37L-01	A 1 OF 1

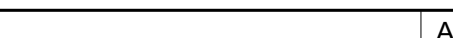
11. Anhang III: Schaltpläne

1	2	3	4	5	6	7	8	
A								A
B								B
C	Axopar 37 MY20 ELECTRICAL DIAGRAM / PRODUCTION DRAWINGS DOCUMENT INCLUDES: BOAT HARNESS / PANEL GENERAL LAYOUT ELECTRICAL STRUCTURE OF 12V DC SYSTEM (EURO/USA); 230V, 50 Hz AC, EURO SYSTEM; 120V, 60 Hz AC, USA SYSTEM 12V DC DIAGRAM 230V, 50 Hz, AC, EURO DIAGRAM 120V, 60 Hz, AC, USA DIAGRAM (NOT DEFINED) PRODUCTION DRAWINGS NOTE! THIS DOCUMENT APPLIES ONLY TO B3-REVISION. NOTE! ALL CABLE AREAS ARE IN METRIC SYSTEM (mm2). REVISION B4							C
D								D
E								E
F								F

ELECTRICAL DIAGRAM / PRODUCTION DRAWINGS

DOCUMENT INCLUDES:
BOAT HARNESS / PANEL GENERAL LAYOUT
ELECTRICAL STRUCTURE OF 12V DC SYSTEM (EURO/USA); 230V, 50 Hz AC, EURO SYSTEM; 120V, 60 Hz AC, USA SYSTEM
12V DC DIAGRAM
230V, 50 Hz, AC, EURO DIAGRAM
120V, 60 Hz, AC, USA DIAGRAM (NOT DEFINED)
PRODUCTION DRAWINGS
NOTE! THIS DOCUMENT APPLIES ONLY TO B3-REVISION.
NOTE! ALL CABLE AREAS ARE IN METRIC SYSTEM (mm2).

REVISION B4

10.10.2019	PN	B4: NEW REVISION.	Date	26.4.2019	 Copyright by	Axopar									
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat				Sub-product code	Product code	Project ID			
16.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	COVER	HL	1/ 149 Sheet						
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc							
1		2		3		4		5		6		7		8	

LEGEND:
(APPLIES ONLY THIS PAGE)

X3

X3

SOCKET CONNECTOR
(INCLUDES PIN CONTACTS)

X3

X3

PLUG CONNECTOR
(INCLUDES SOCKET CONTACTS)

OR

ALL PRODUCTS TIED "OR" -LABEL ARE
ALTERNATIVE OPTIONS DEPENDING THE SET-UP OR MODEL OF
BOAT. BOTH PRODUCTS WITH "OR" -LABEL CANNOT
INSTALL TO BOAT.NOTE! CONNECTOR NAME LIKE "X3" IS HEADER
ONLY FOR EXAMPLE X3 CONNECTORS INCLUDES
VARIOUS CONNECTORS:
X3a, X3b, X3c, X3d, X3e, X3f and X3g.
MORE DETAILS IN ELECTRIC SCHEMATIC AND
PRODUCTION DRAWINGS.

STRUCTURE OF 12Vdc SYSTEM, EURO/USA

SYSTEM GROUPS:

NOTICE!
ALL PRODUCTS INCLUDED INDICATED
SYSTEM GROUP NEED TO INSTALL
TO BOAT.

- BOW BATTERY SYSTEM PRODUCTS
- HEAVY AMPLIFIER SYSTEM PRODUCTS
- AFT ANCHOR WINCH PRODUCTS

12Vdc HARNESS STRUCTURE:

12Vdc BATTERY BOX PRODUCTS: STANDARD

29637 BATTERY BOX STANDARD

SEPARATE PANELS:

(STANDARD)

BATTERY BOX
FWD WALL PANEL
29617

(STANDARD)

BATTERY BOX
AFT WALL PANEL
29618

BATTERY CABLES:

(STANDARD)

BATTERY BOX
CABLES STANDARD
29607

(STANDARD)

BATTERY BOX
STB PANEL
29613

(STANDARD)

BATTERY BOX
PORT PANEL
29615

(OPTIONAL)

SEARCH LT
HARNESS
29592

(OPTIONAL)

LIVE WELL
HARNESS
29593

(OPTIONAL)

ELECTRICAL ROOF
HARNESS
29594

(STANDARD)

BATTERY BOX HARNESS
29620
MAIN DC NEG. POINT:
-B1, -B2

(STANDARD)

SWITCH PANEL
29211
NEG. BUS:
-S_XG1, -S_XG2

(STANDARD)

HULL HARNESS
29585
NEG. BUS:
-XG1a, -XG1b, -XG1c

(STANDARD)

RELAY UNIT
29596

(STANDARD)

FUSE UNIT
29595

(STANDARD)

FORE CABIN
HARNESS
29587

(OPTIONAL)

BOW HEAVY AUX
MAIN SWITCH UNIT
29597

(STANDARD)

FORE CABIN
LIGHT SWITCH
29635

(OPTIONAL)

AFT CABIN
LIGHT SWITCH
29636

(OPTIONAL)

AFT CABIN
HARNESS
29588

(STANDARD)

MAIN SW CONTROL
PANEL
29599

(STANDARD)

DECK HARNESS
29586
NEG. BUS:
-XG2a, -XG2b

(STANDARD)

CABIN ROOF HARNESS
29589
NEG. BUS:
-C_XG3
(USED IN CABIN and SPORT CABIN MODELS)

(STANDARD)

OPEN ROOF HARNESS
29590
NEG. BUS:
-O_XG3
(USED IN T-TOP and SUN TOP MODELS)

(STANDARD)

MAST HARNESS
29591

12Vdc BATTERY BOX PRODUCTS: OPTIONAL

(OPTIONAL)

INVERTER
CABLE SET
29611

(OPTIONAL)

AUTOPILOT
HARNESS
30736

(OPTIONAL)

POWER STEERING
CABLES 1xPUMP
30880

(OPTIONAL)

ISM HARNESS
30735

(OPTIONAL)

BATTERY BOX
CHARGER CABLES
30737

(OPTIONAL)

POWER STEERING
CABLES 2xPUMP
30881

12Vdc SOLAR PANEL SYSTEM:

(OPTIONAL)

SOLAR PANEL
CABLES
29606

12Vdc BATTERY CABLES:

(STANDARD)

ALTERNATOR
CABLES
29600

(STANDARD)

SERVICE MAIN
SUPPLY CABLES
29601

(OPTIONAL)

BOW THRUSTER
CABLE SET
29602

(OPTIONAL)

AFT WINCH
CABLE SET
29604

(OPTIONAL)

BOW WINCH
CABLE SET
29603

(OPTIONAL)

HEAVY AMPLIFIER
CABLES
29605

(ONLY WITH BOW THRUSTER
CABLE SET)

10.10.2019	PN	B4: SEVERAL MODIFICATIONS.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code		Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	EL. STRUCTURE - 12Vdc SYSTEM, EURO/USA	HL		2 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		
										Sheet

	1	2	3	4	5	6	7	8	
A									
B									
C									
D	NOT DEFINED								
E									
F									
	10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date 2.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar			
	1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
	17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev. 5		37 MY20	EL. STRUCTURE - 230Vac/50Hz SYSTEM, EURO	HL	3 / 149
	Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B		Boat model		Loc	
	1	2	3	4	5	6	7	8	

NOT DEFINED

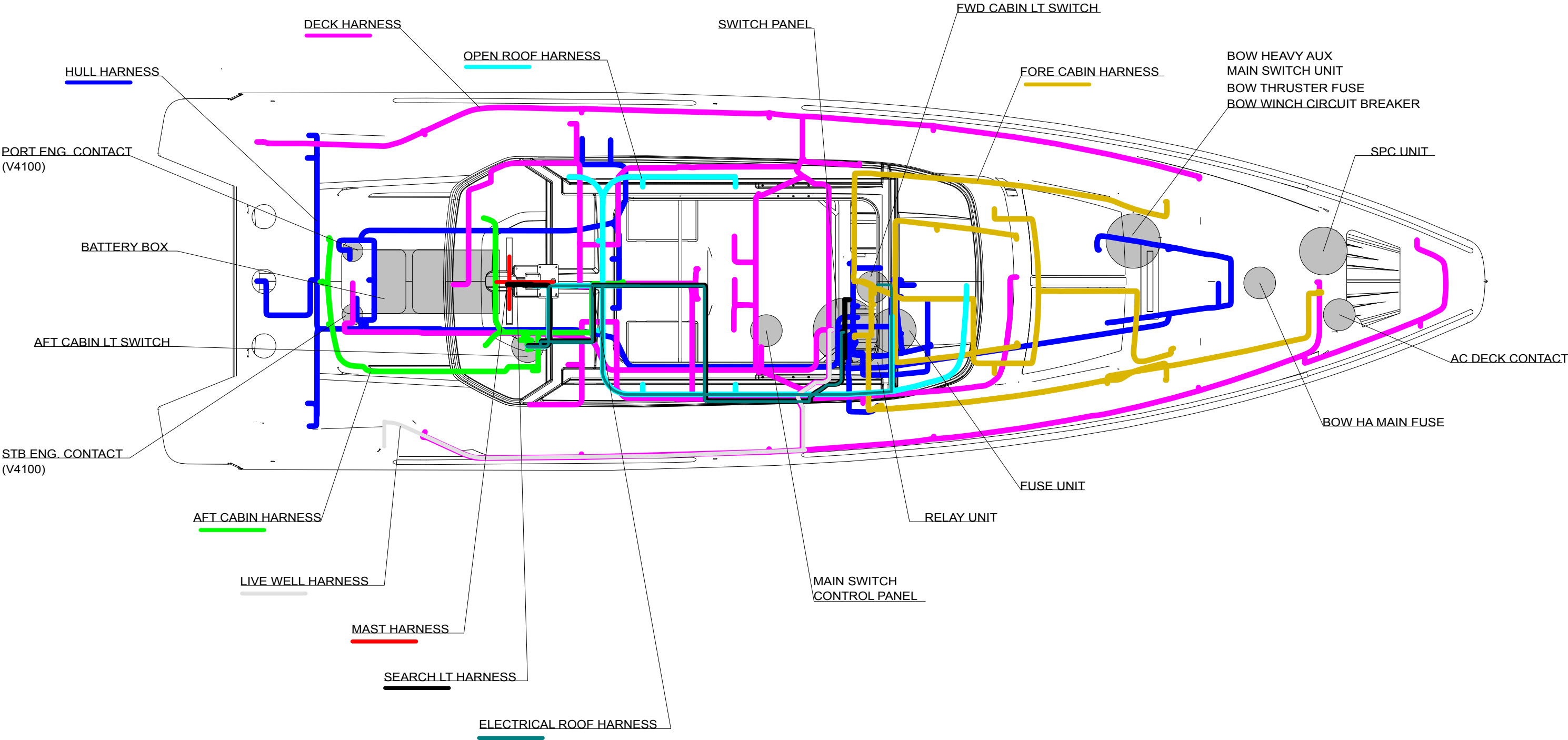
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A									
B									
C									
D	NOT DEFINED								
E									
F									
	10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date 2.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar			
	1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
	17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev. 5		37 MY20	EL. STRUCTURE -		4 / 149
	Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B		Boat model	120Vac/60Hz SYSTEM, USA	HL Loc	
	1	2	3	4	5	6	7	8	

NOT DEFINED

T-TOP (TT) HARNESS/ PANEL GENERAL LAYOUT

NOTE!
LAYOUT GIVES ONLY APPROXIMATE LOCATION OF PANEL AND HARNESS.

TOP VIEW

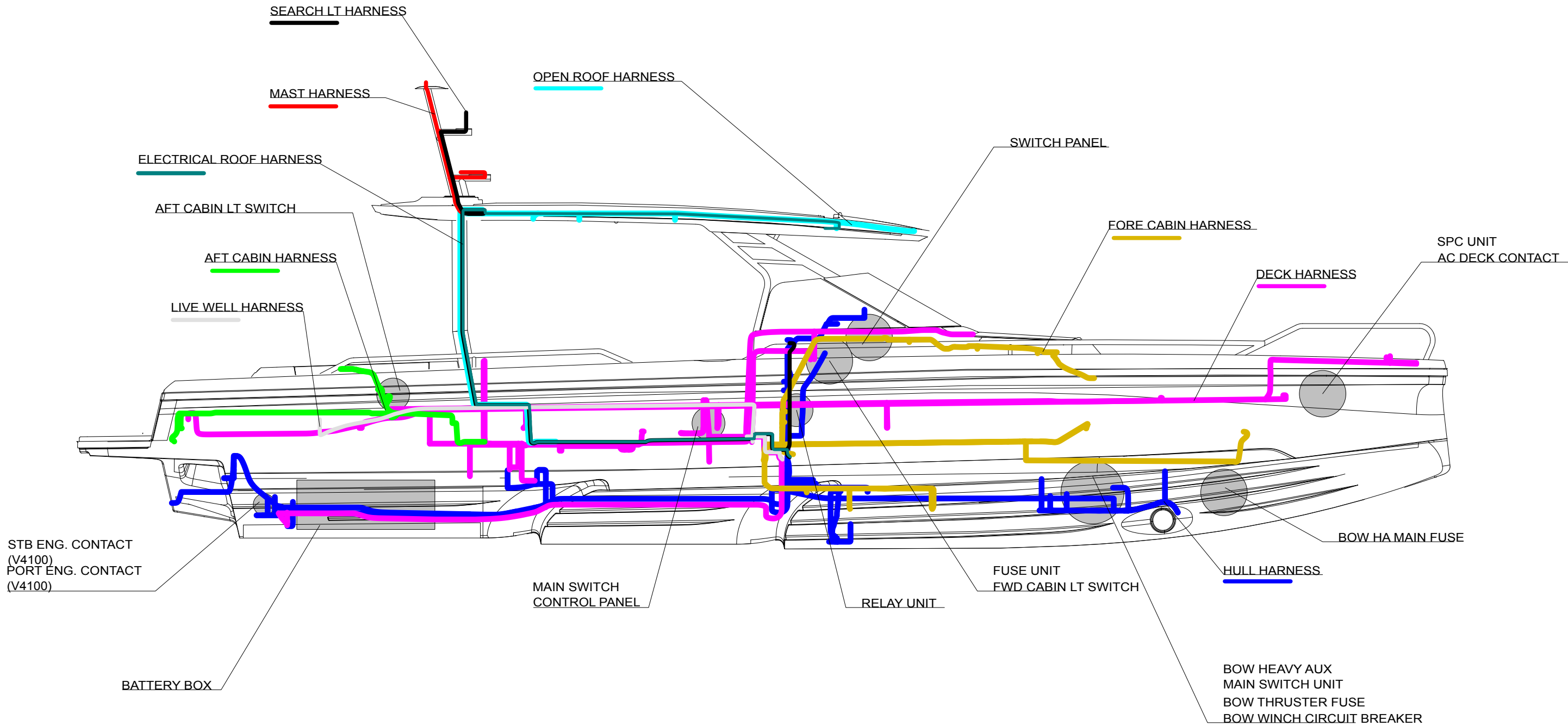


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Boat model		HARNESS LAYOUT - T-TOP (TT)		HL	5 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by		Title	Loc	Sheet	
1		2	3	4	5	6	7		8	

T-TOP (TT) HARNESS/ PANEL GENERAL LAYOUT

SIDE VIEW

NOTE!
LAYOUT GIVES ONLY APPROXIMATE LOCATION OF PANEL AND HARNESS.



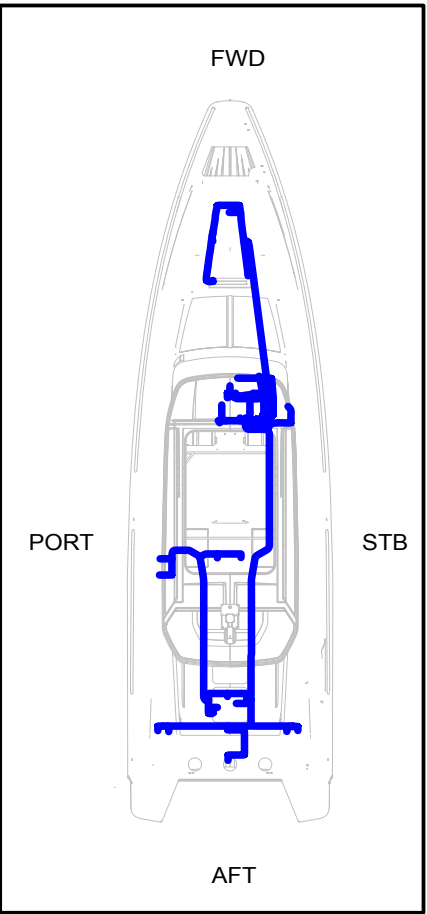
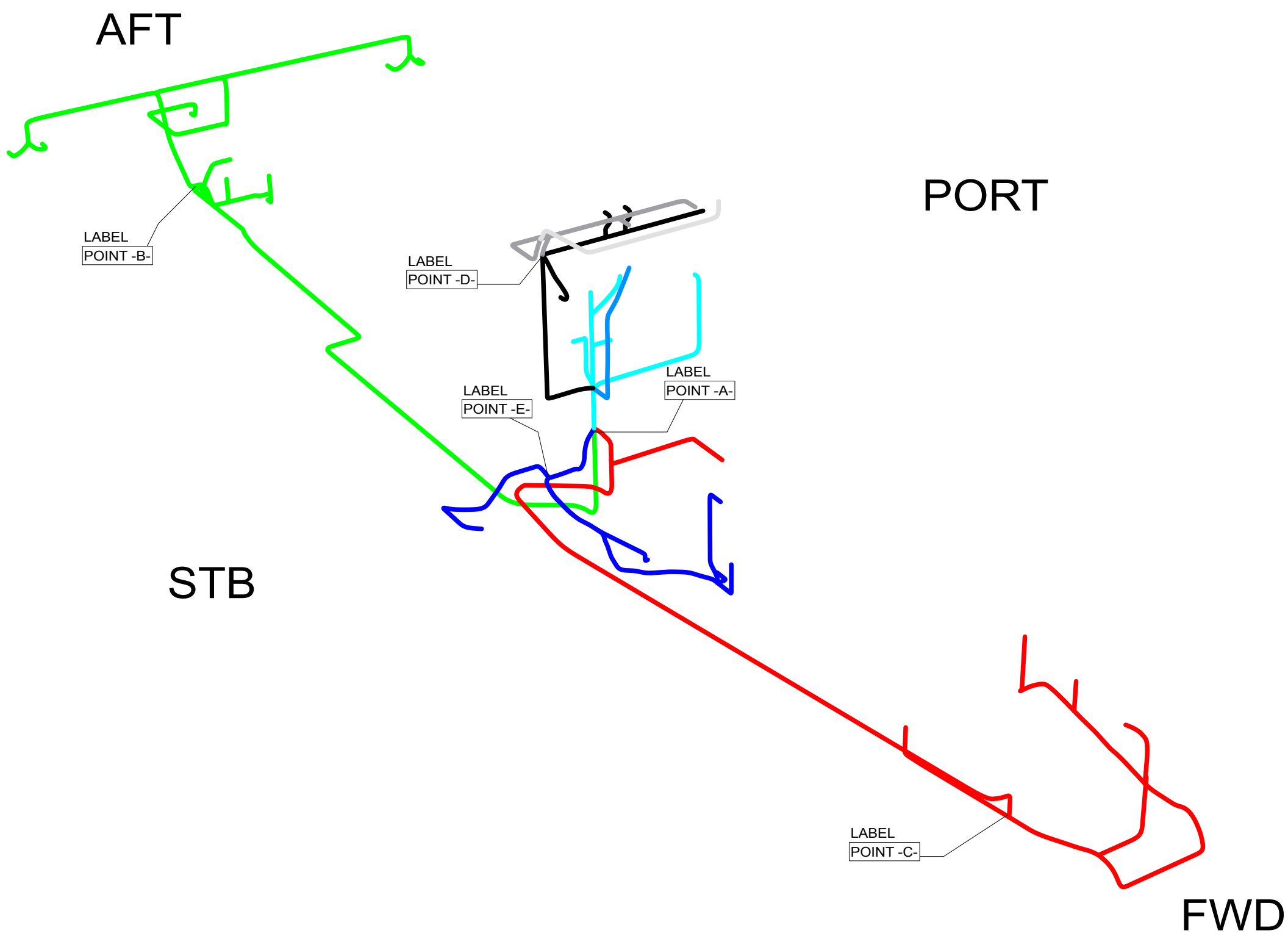
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.
Date of modification	Modified by	Description

Date	11.7.2019
Drawing by	TuM
Sheet rev.	5
Project rev.	B

NAVIX
designed solutions
Copyright by

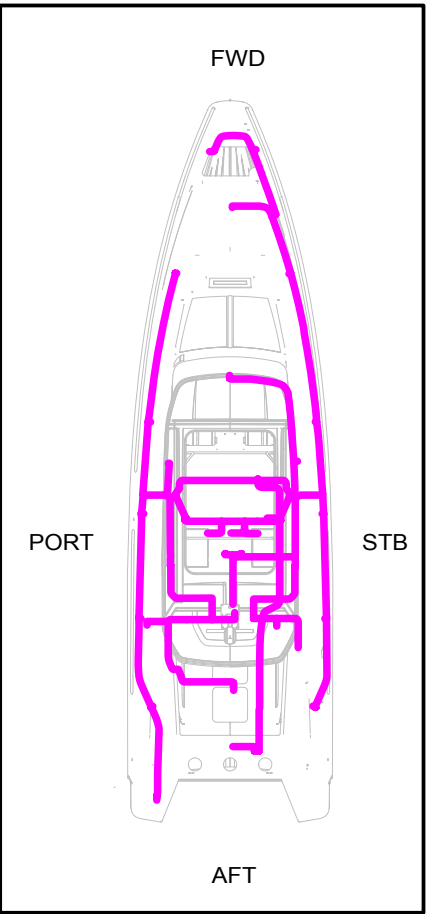
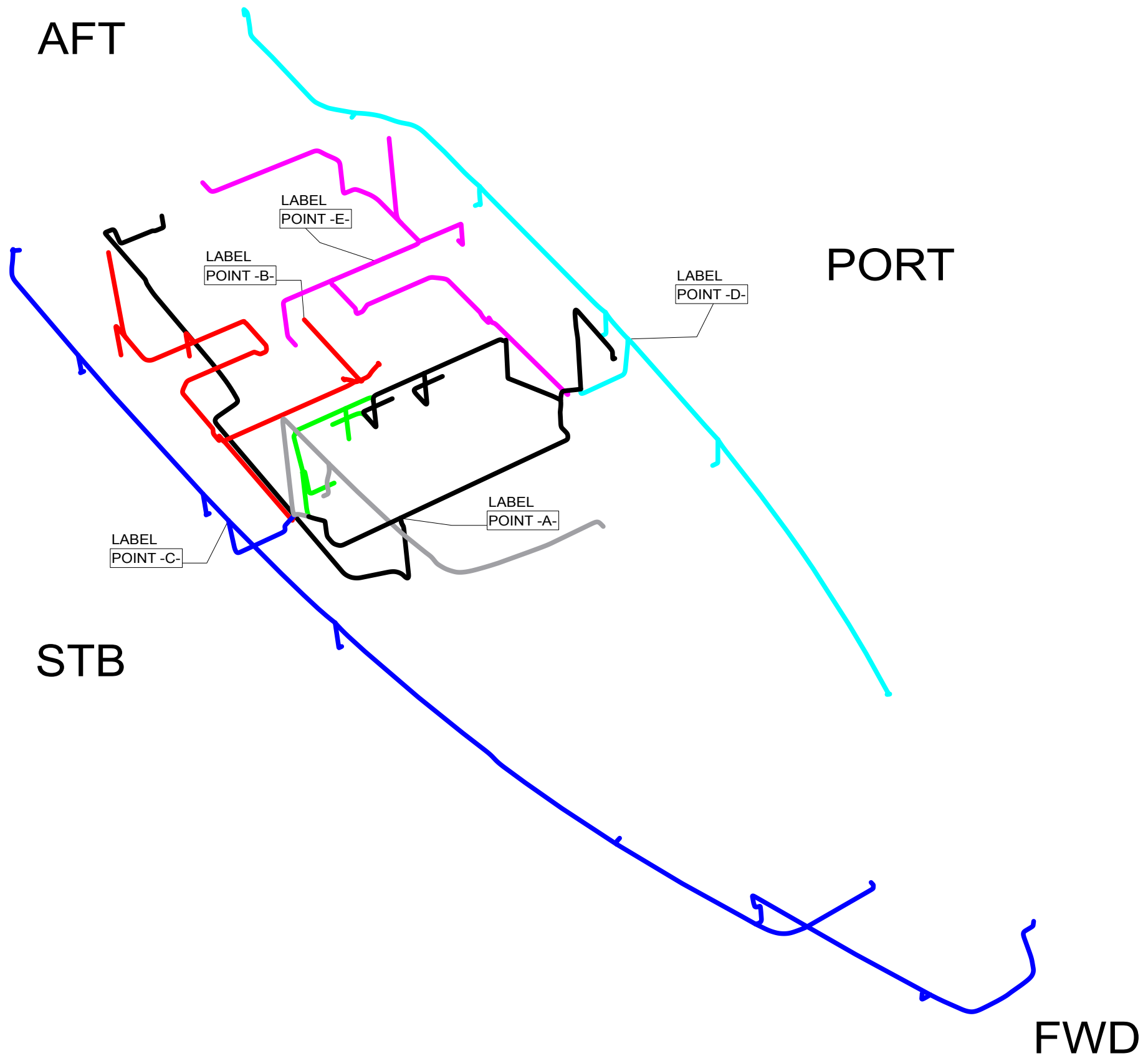
Axopar			
Boat		Sub-product code	Product code
37 MY20		HARNESS LAYOUT -	
Boat model		T-TOP (TT)	
		HL	6 / 149
		Loc	Sheet

HULL HARNESS - LAYOUT



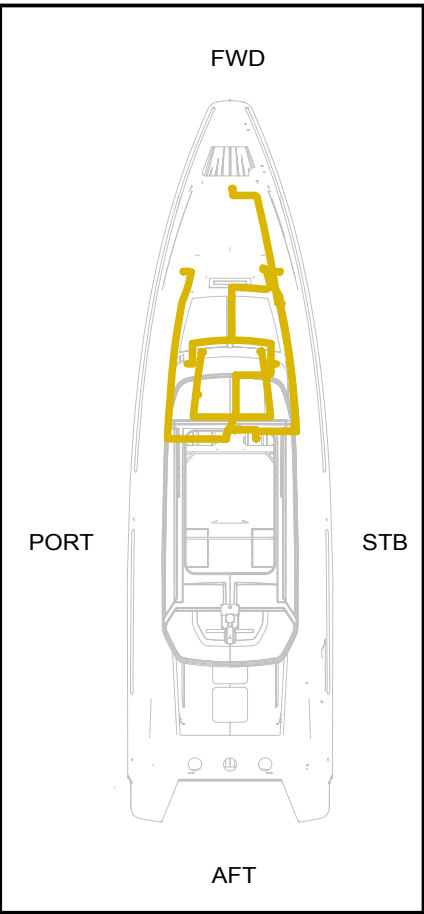
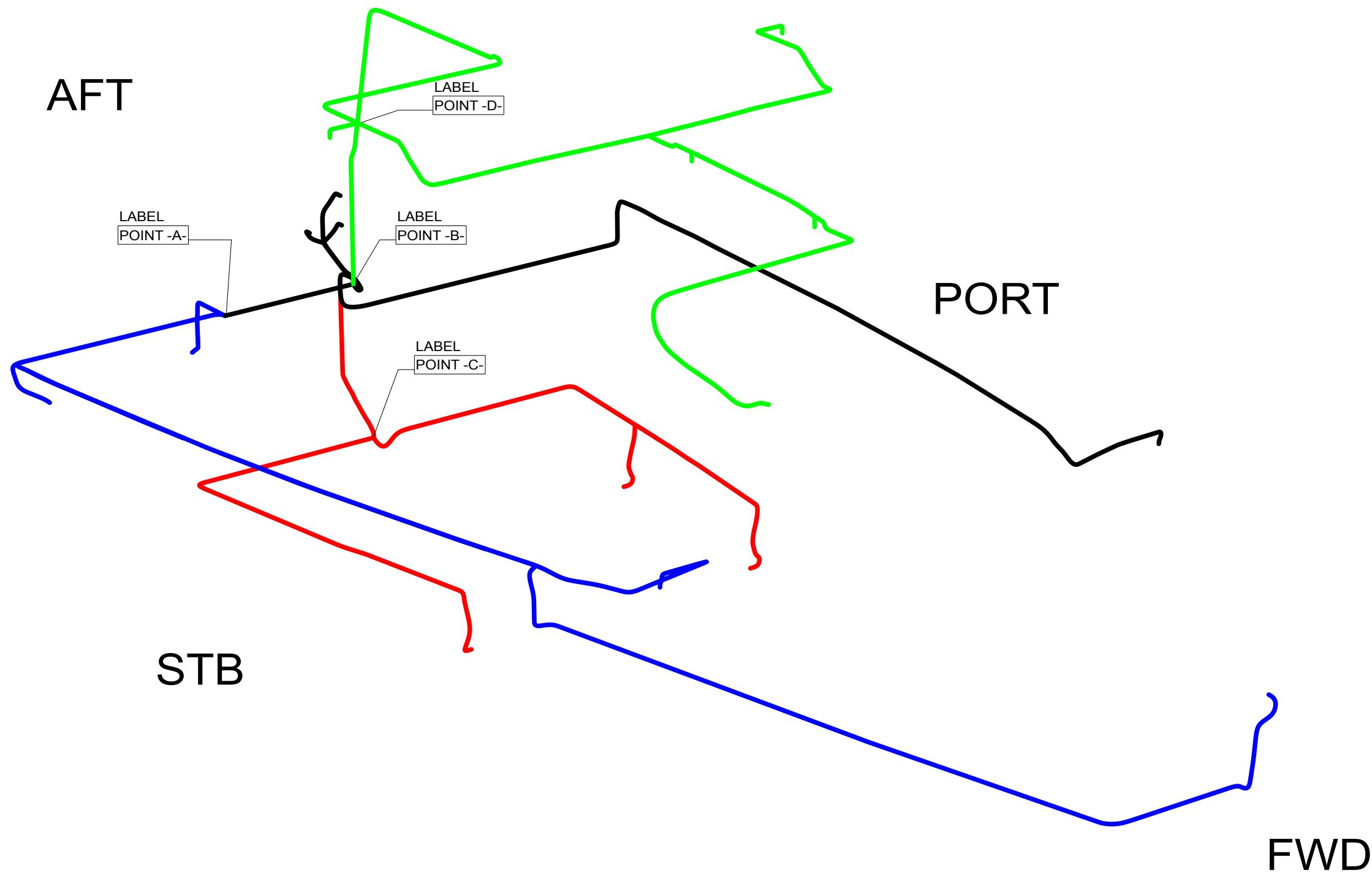
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	2.5.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	HULL HARNESS - LAYOUT		HL	7 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model			Loc		

DECK HARNESS - LAYOUT



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	2.5.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		DECK HARNESS - LAYOUT		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	
1		2		4		6		7		8
					NAVIX		designed solutions		8 / 149	
					Copyright by				Sheet	

FORE CABIN HARNESS - LAYOUT

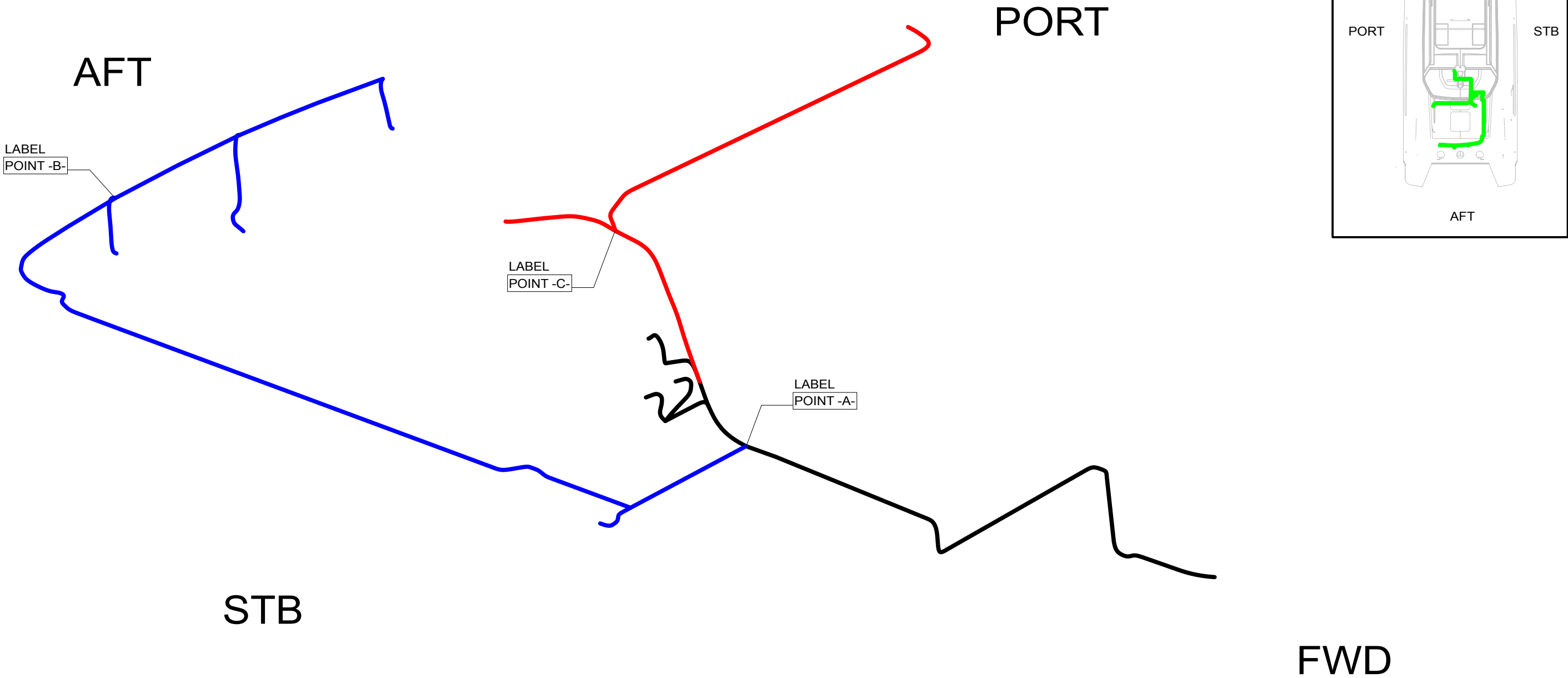


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20		FORE CABIN HARNESS		TIL		9 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		LAYOUT		Loc			
Sheet													



Copyright by

AFT CABIN HARNESS - LAYOUT



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	2.5.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		AFT CABIN HARNESS - LAYOUT		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	
1		2	3	4	5	6	7	8	10 / 149	
				NAVIX		designed solutions				Sheet

(OPEN/ CABIN) ROOF HARNESS - LAYOUT

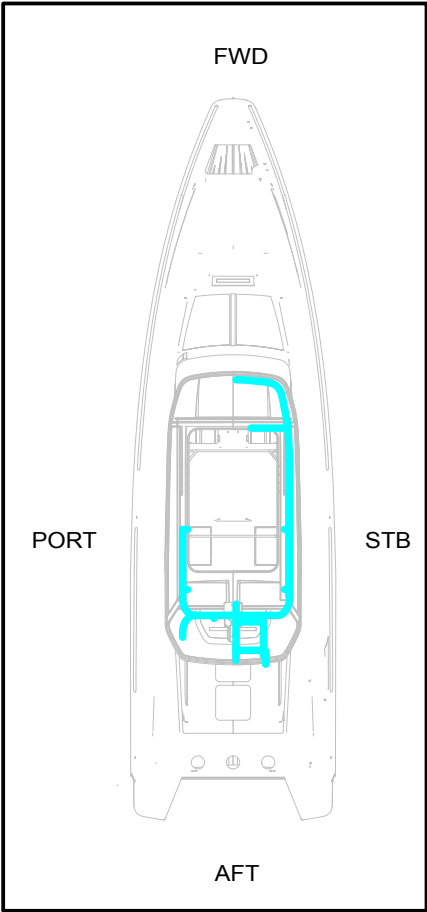
AFT

PORT

STB

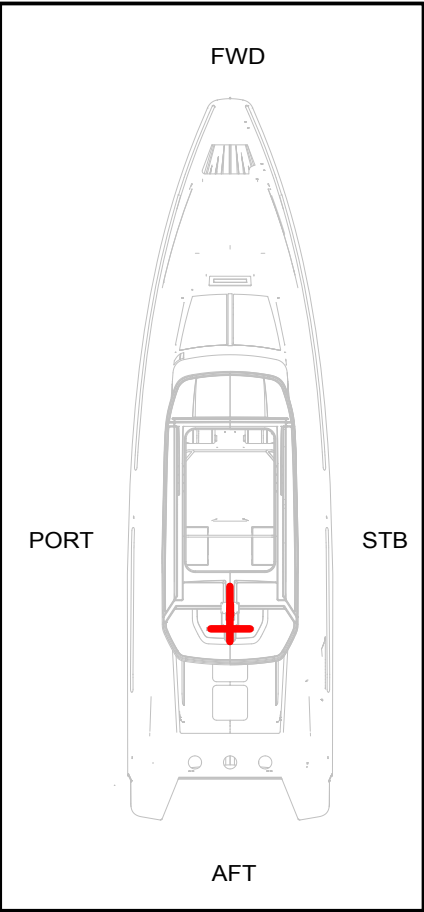
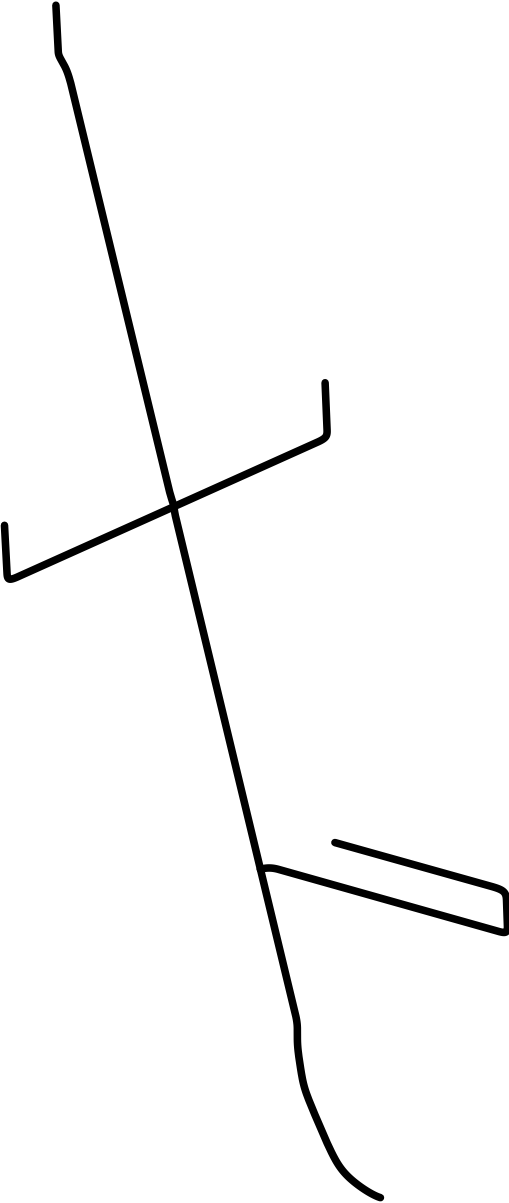
FWD

LABEL
POINT -B-
LABEL
POINT -C-
LABEL
POINT -A-



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	ROOF HARNESS - LAYOUT	HL	11/ 149	Sheet
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		

MAST HARNESS - LAYOUT

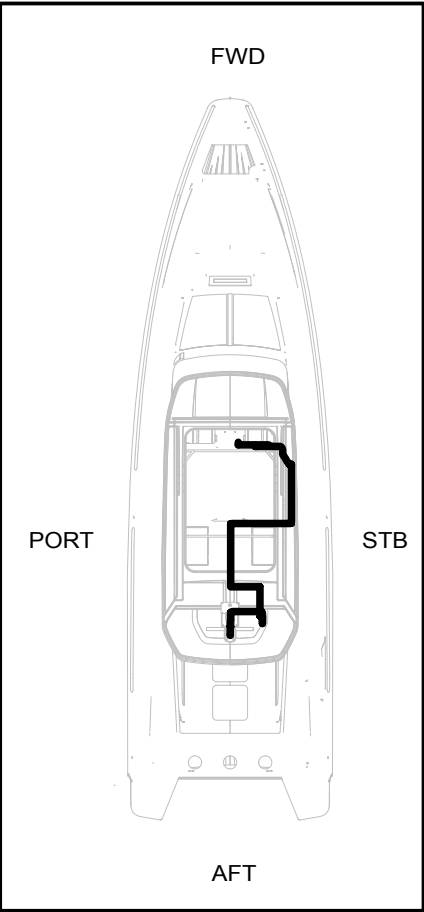
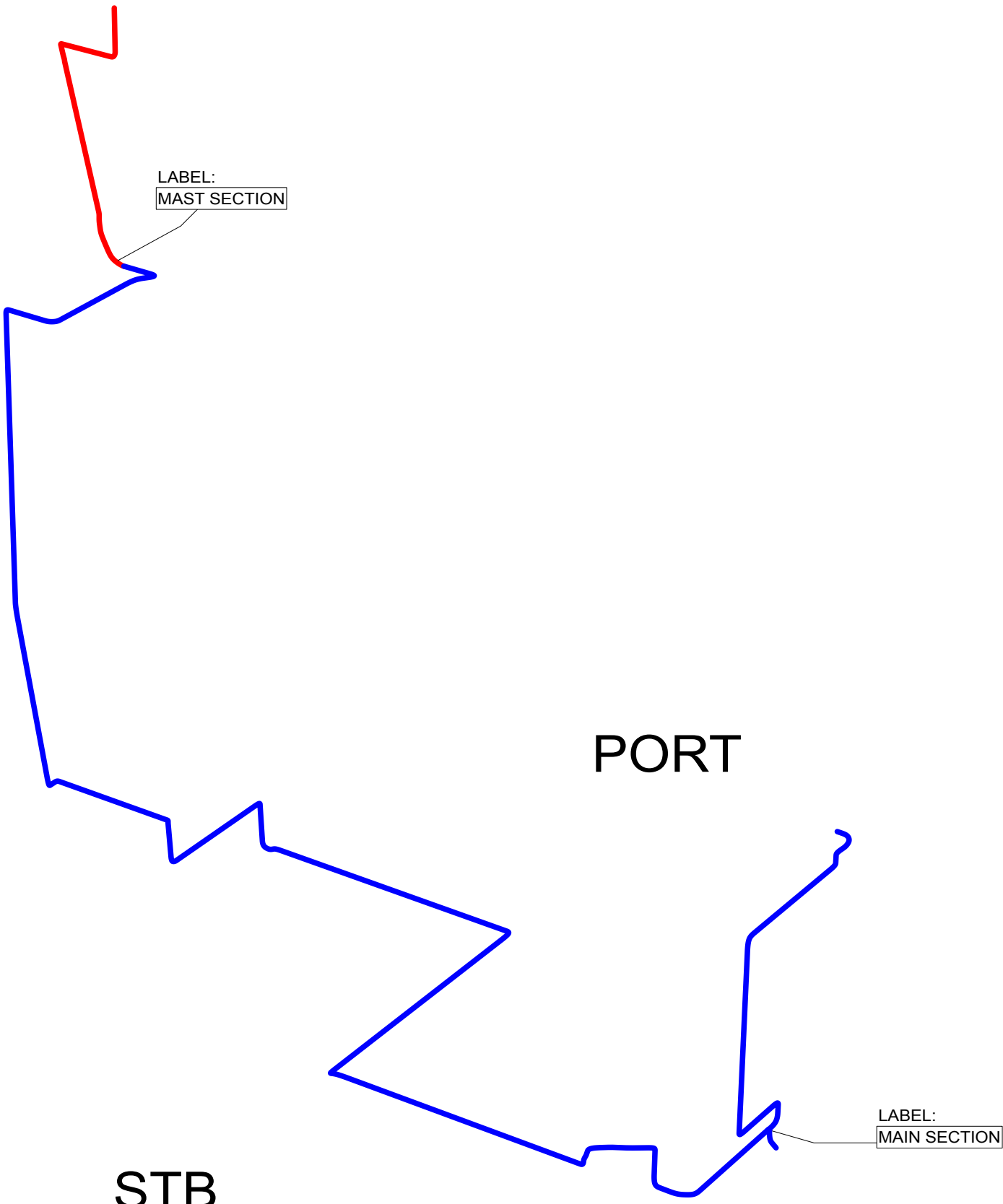


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.7.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		MAST HARNESS - LAYOUT		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	
1		2		3	4	5	6	7	8	12 / 149

NAVIX
designed solutions

Copyright by

SEARCH LT HARNESS - LAYOUT



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat			Sub-product code	Product code		Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	SEARCH LT HARNESS LAYOUT		HL		13 / 149		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc				Sheet

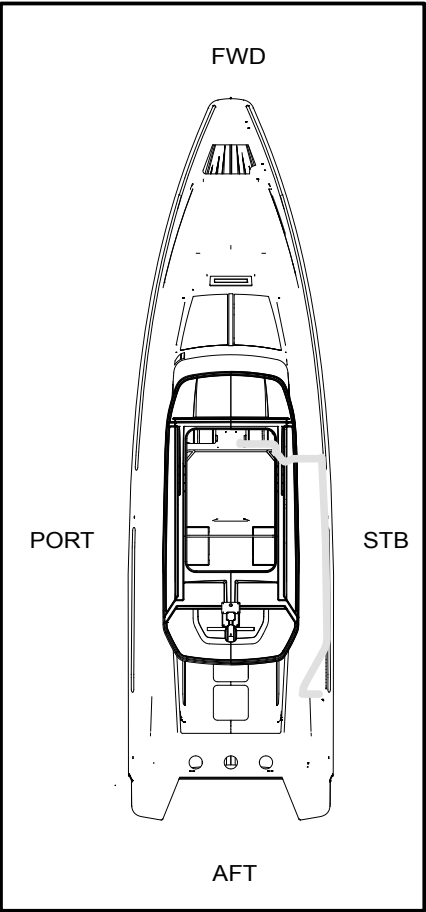
LIVE WELL HARNESS - LAYOUT

AFT

PORT

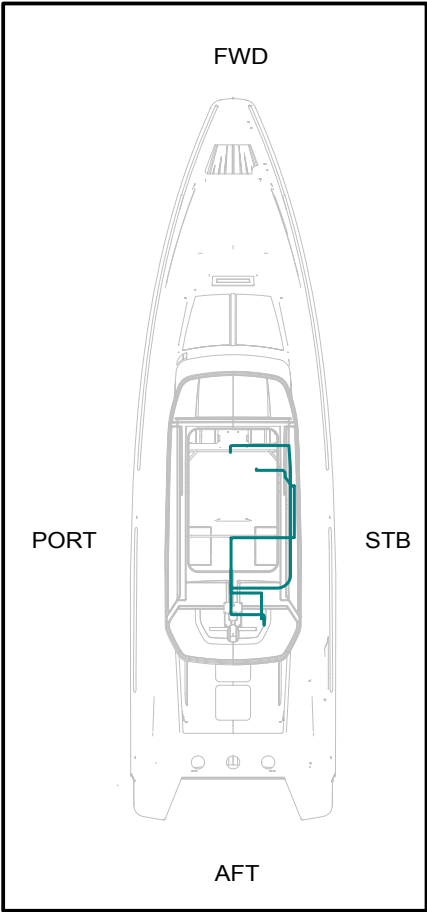
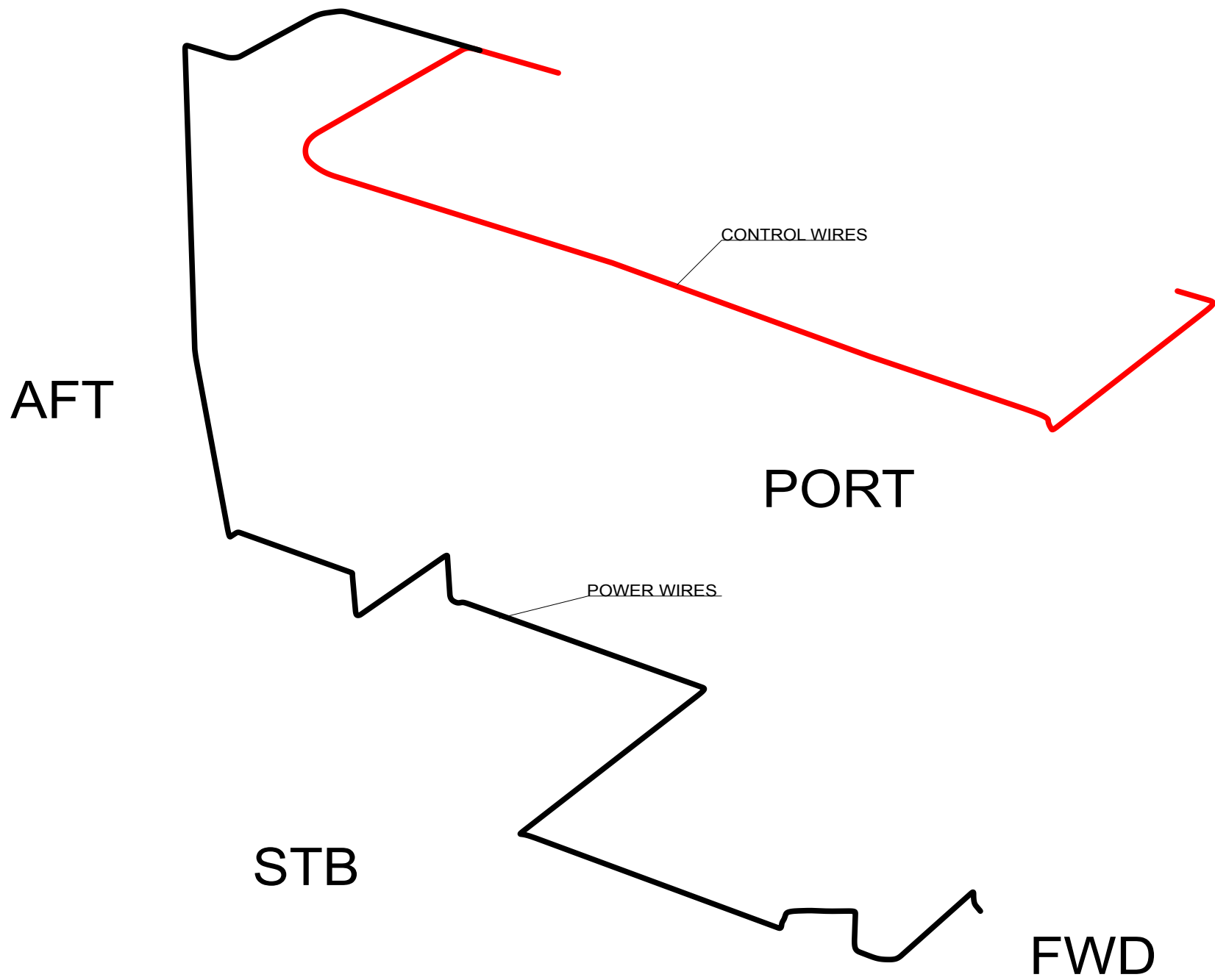
STB

FWD



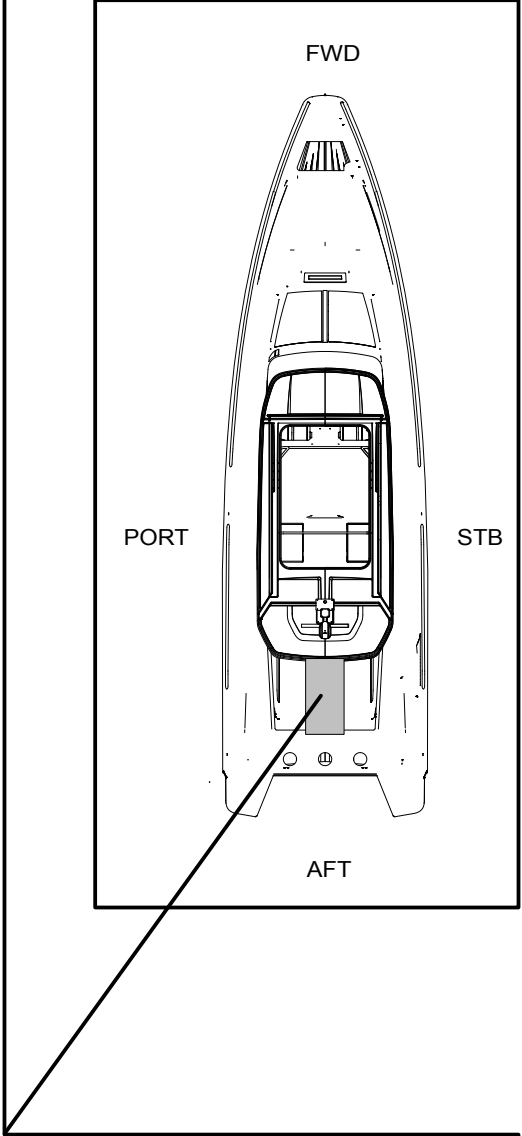
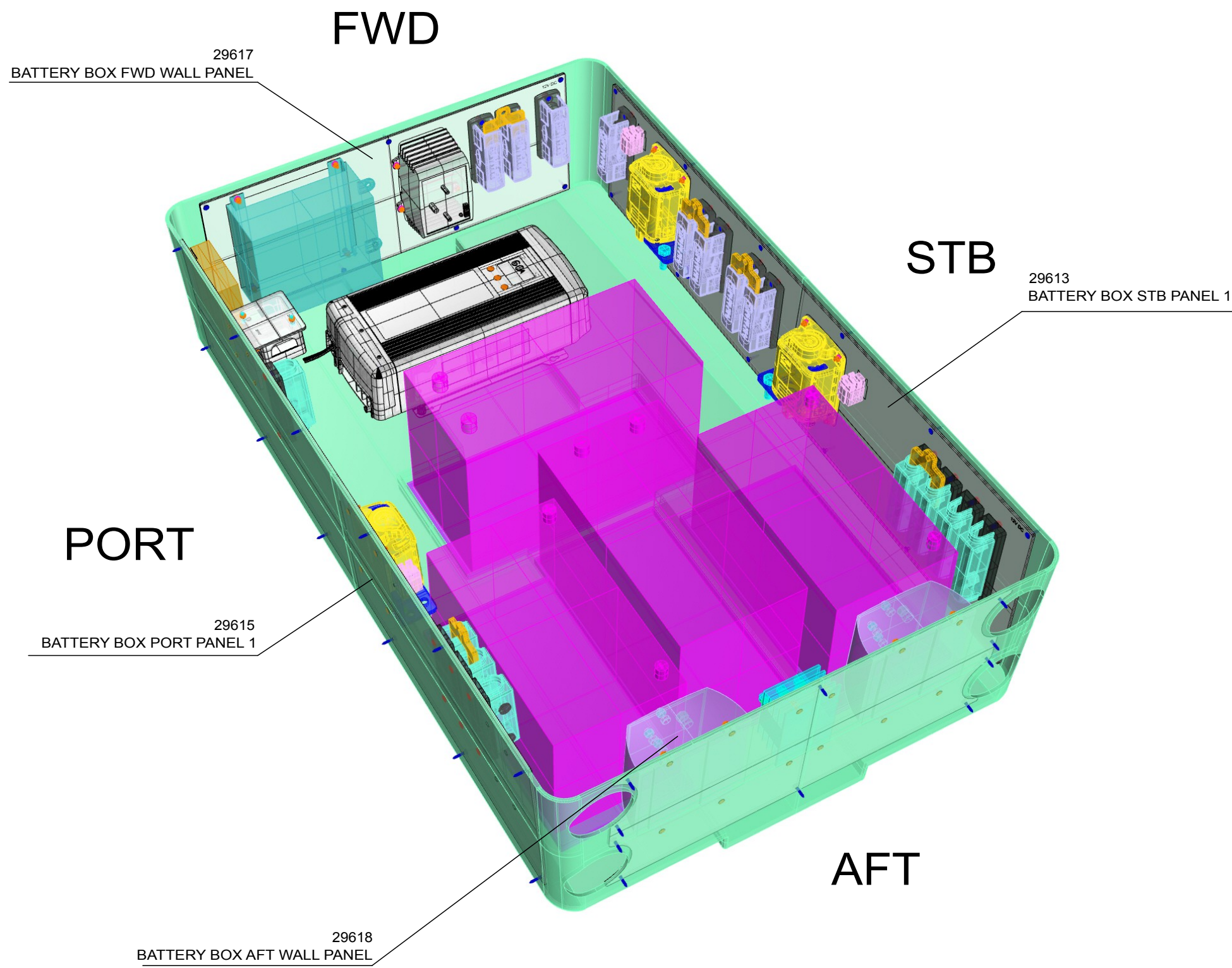
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code		Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	LIVE WELL HARNESS - LAYOUT		HL	14 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc	

ELECTRICAL ROOF HARNESS - LAYOUT

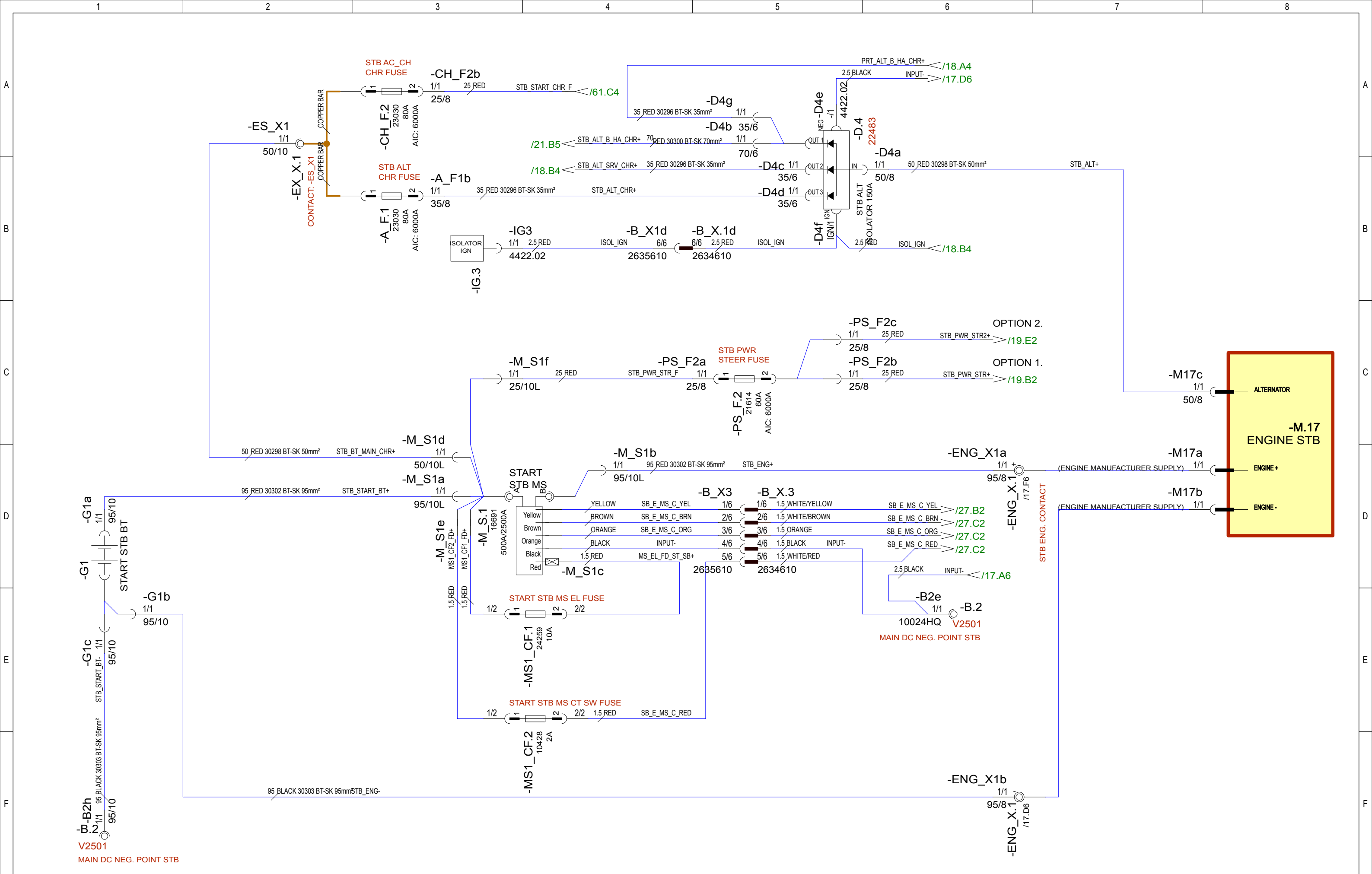


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code		Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	ELECTRICAL ROOF HARNESS - LAYOUT		HL	15 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		

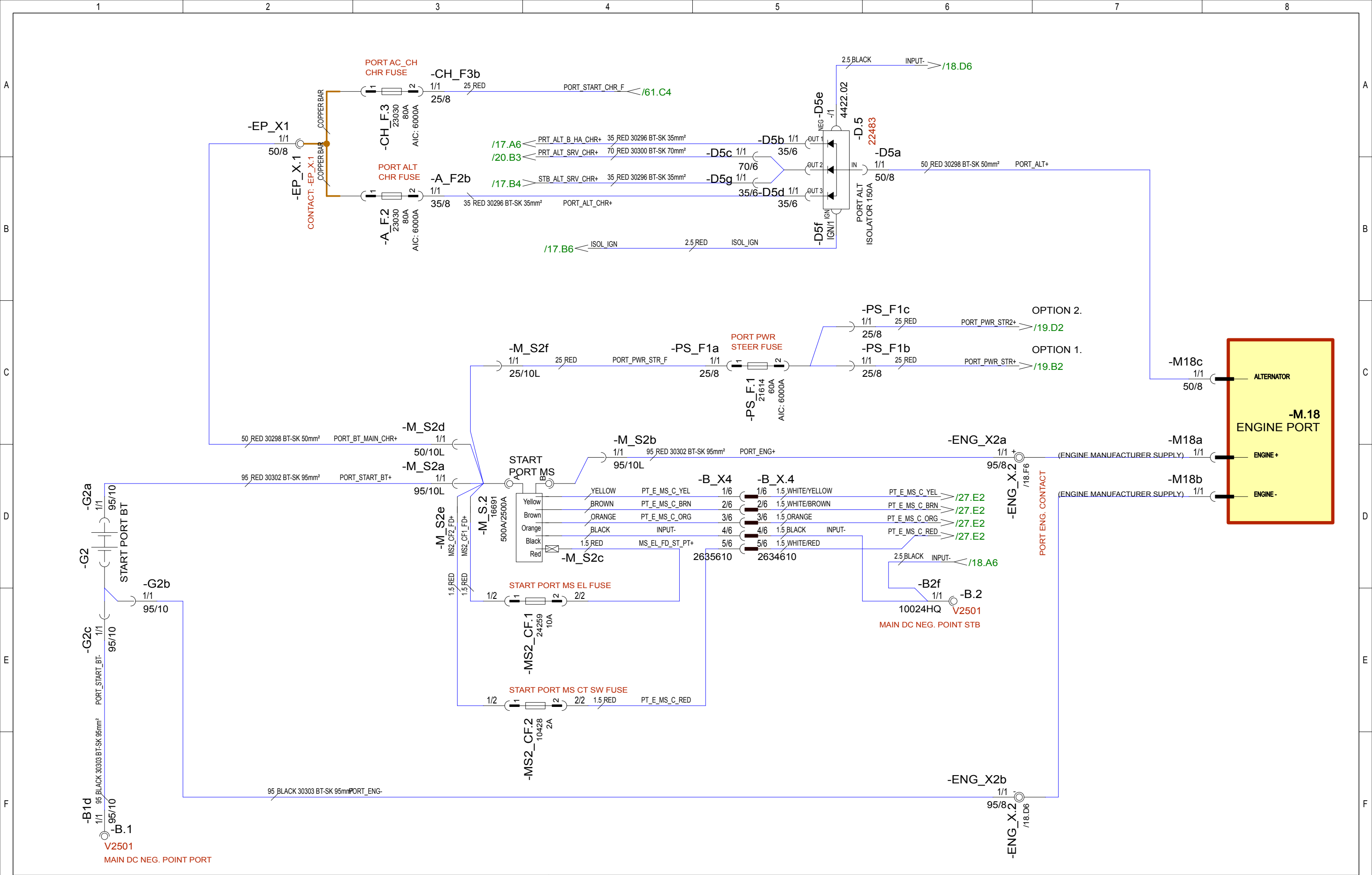
BATTERY BOX PANEL LAYOUT



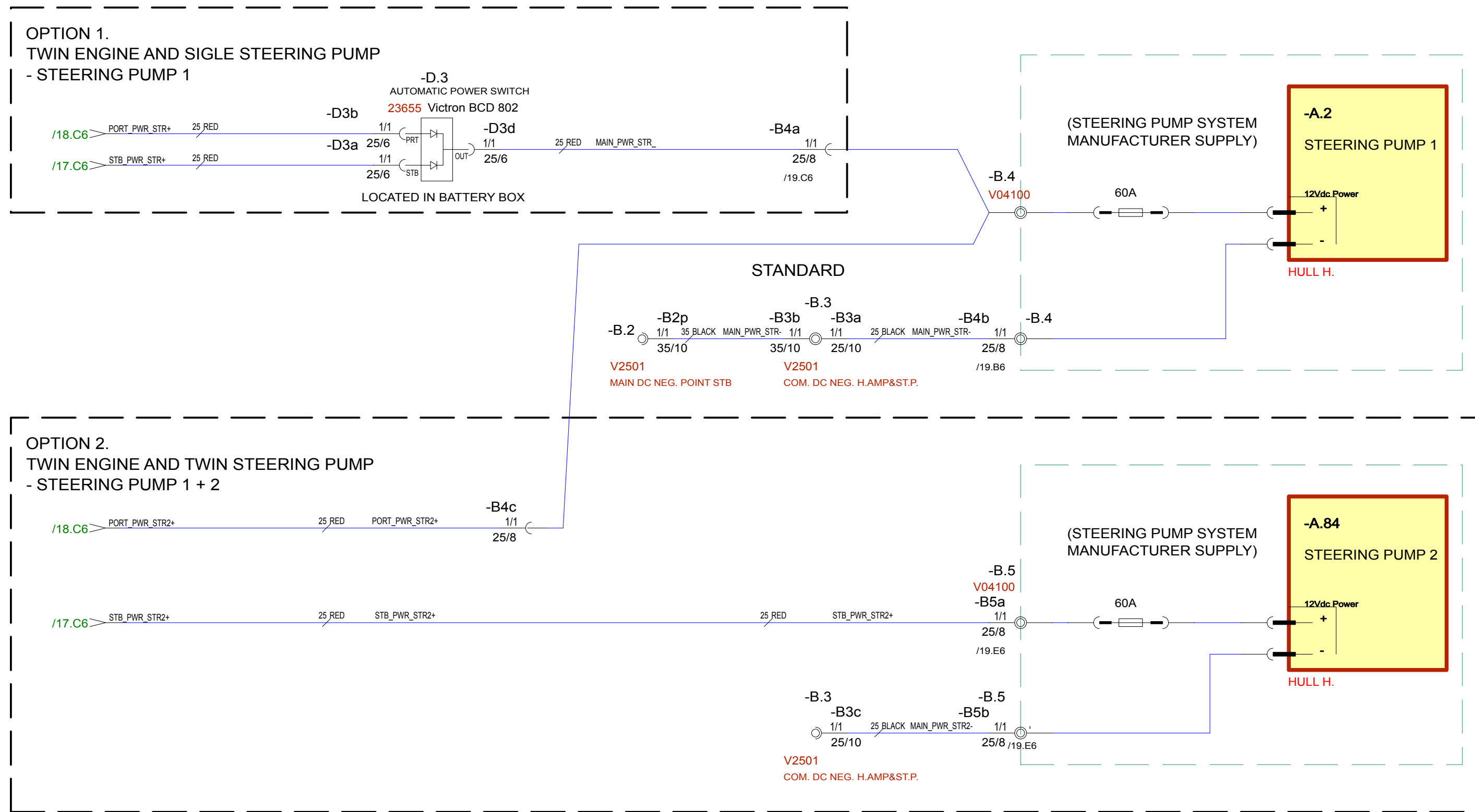
10.10.2019	PN	B4: SEVERAL MODIFICATIONS FOR PANELS.	Date	11.7.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Boat model		BATTERY BOX - PANEL LAYOUT		HL	16 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Title		Loc	Sheet
1		2	3	4	5	6	7		8	



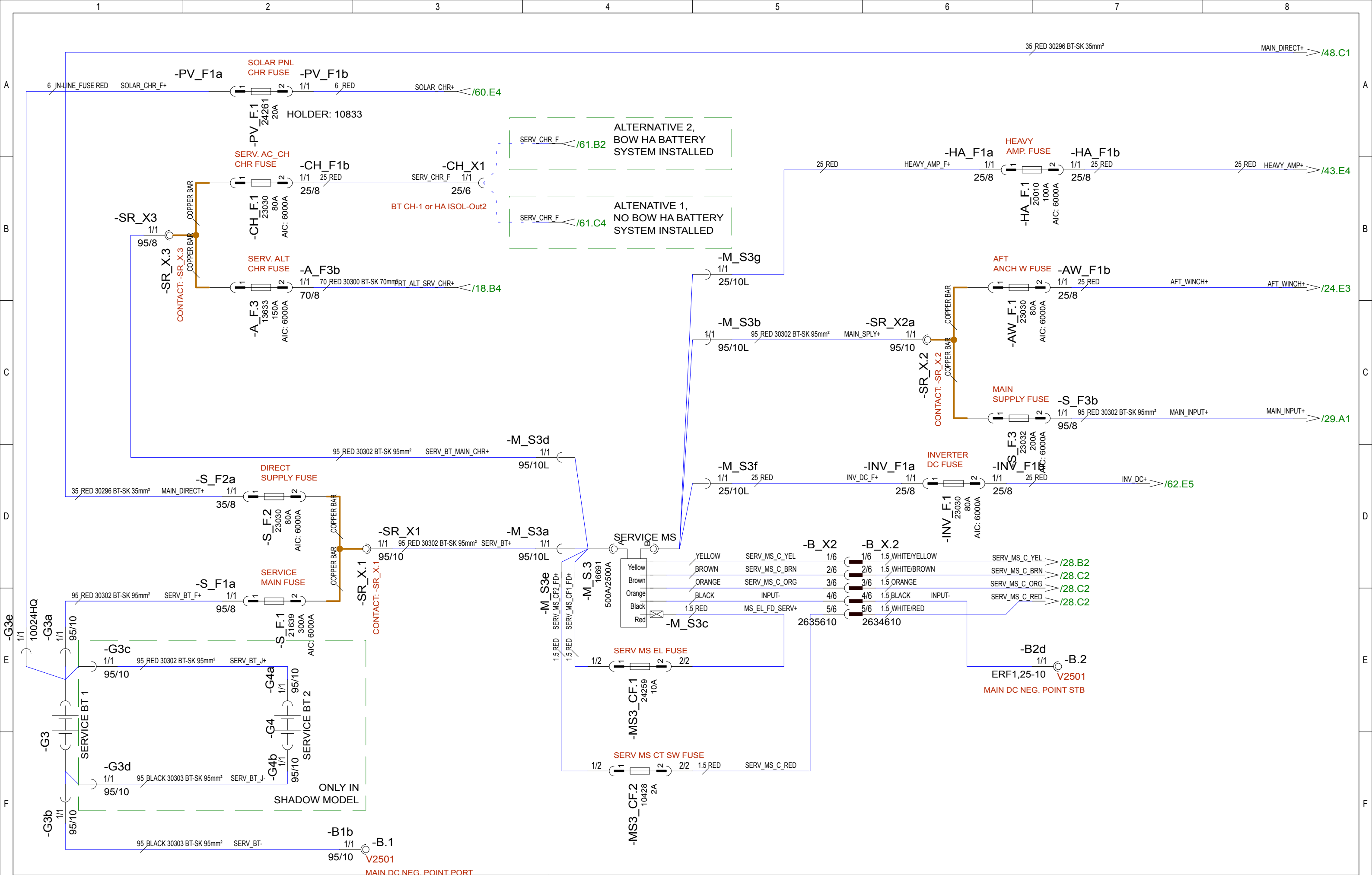
10.10.2019	PN	B4: ADDED POWER CABLE FOR STEERING PUMP OPTION 2.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Sheet rev.	5	37 MY20		ENGINE STB		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		- DIAGRAM		Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	17 / 149		Sheet



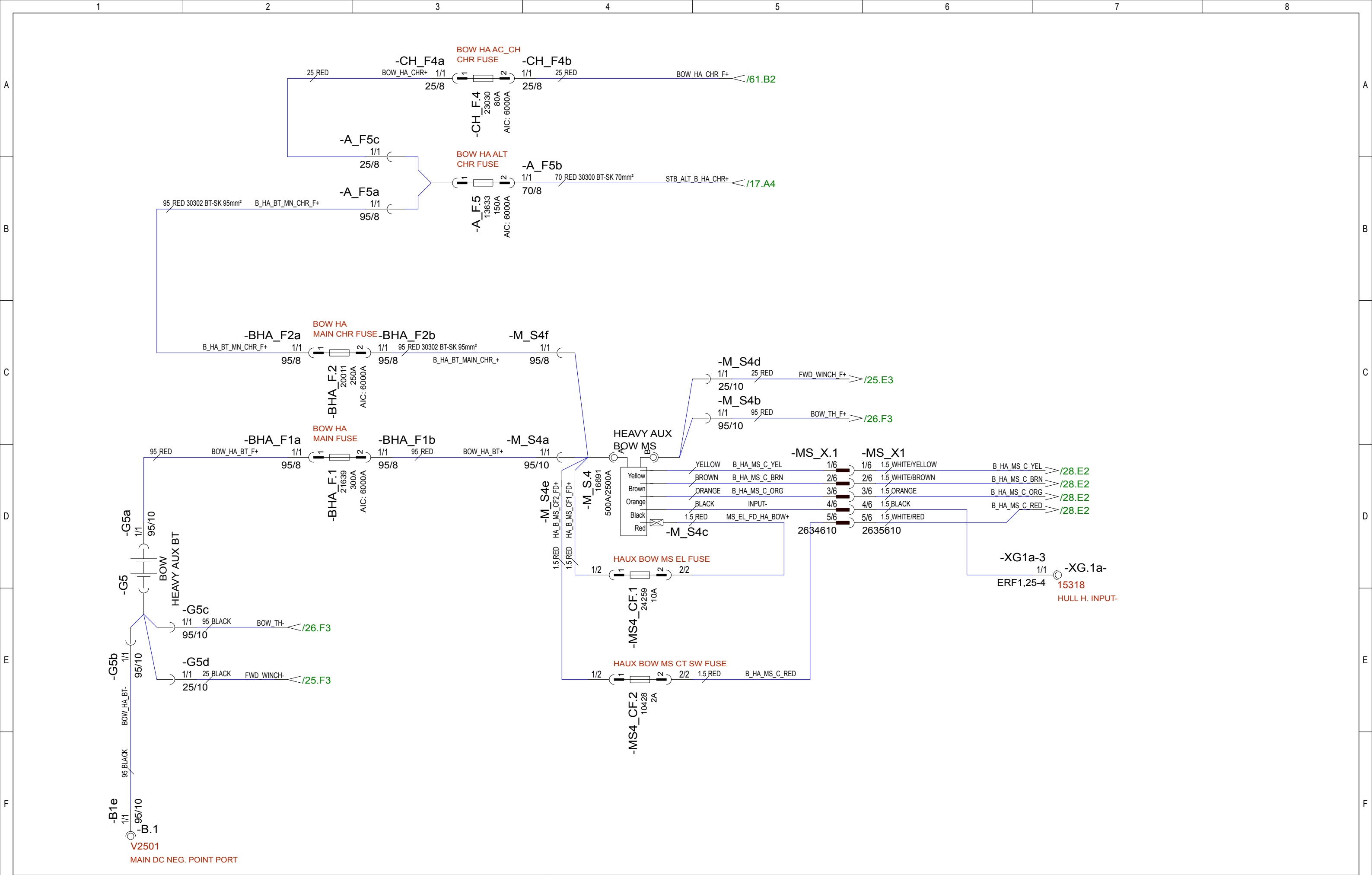
10.10.2019	PN	B4: ADDED POWER CABLE FOR STEERING PUMP OPTION 2.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Sheet rev.	5	37 MY20		ENGINE PORT		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	18 / 149		Sheet



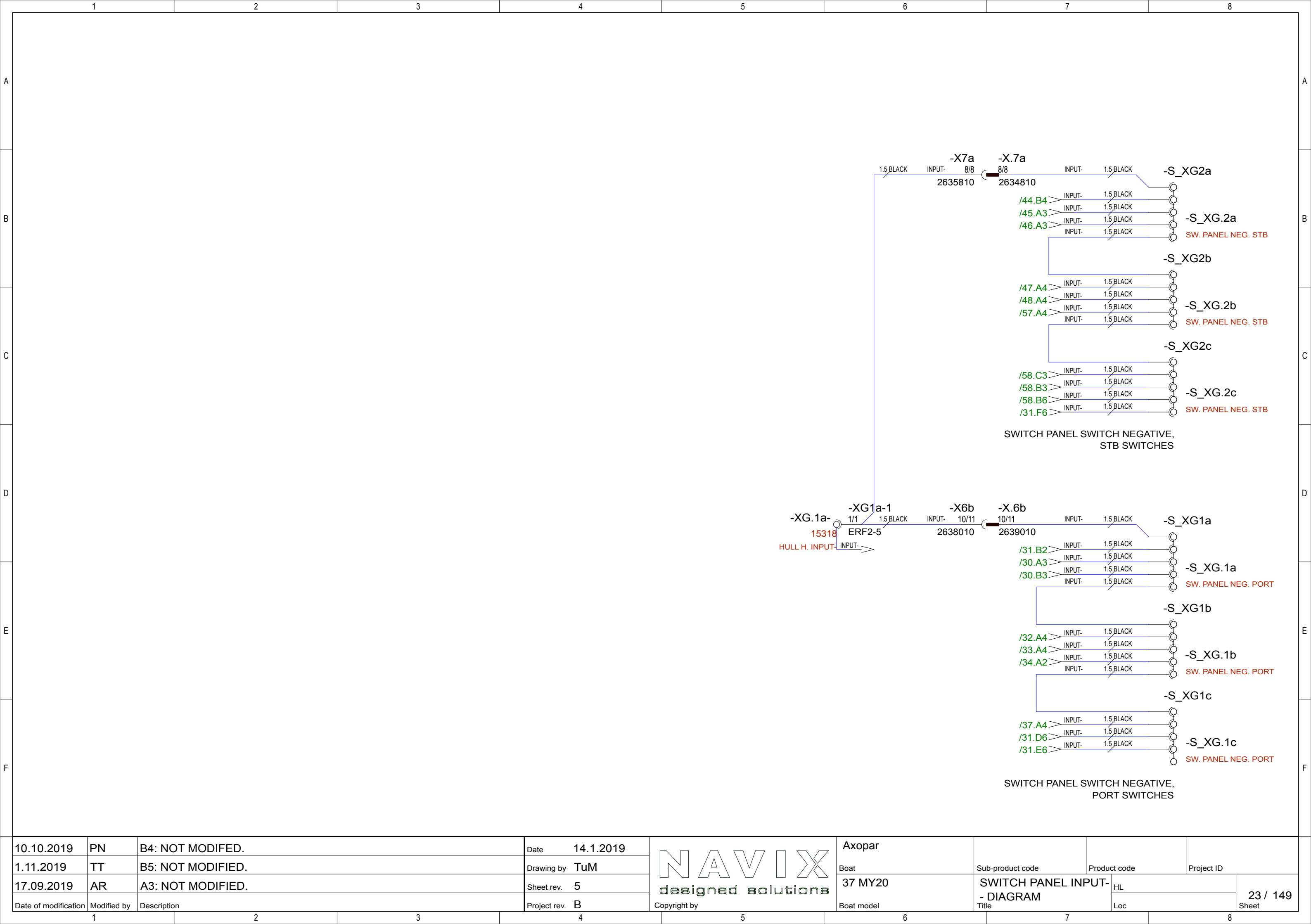
10.10.2019	PN	B4: ADDED STEERING PUMP 2. (OPTION 2.)	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	POWER STEER - DIAGRAM		HL	19 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	



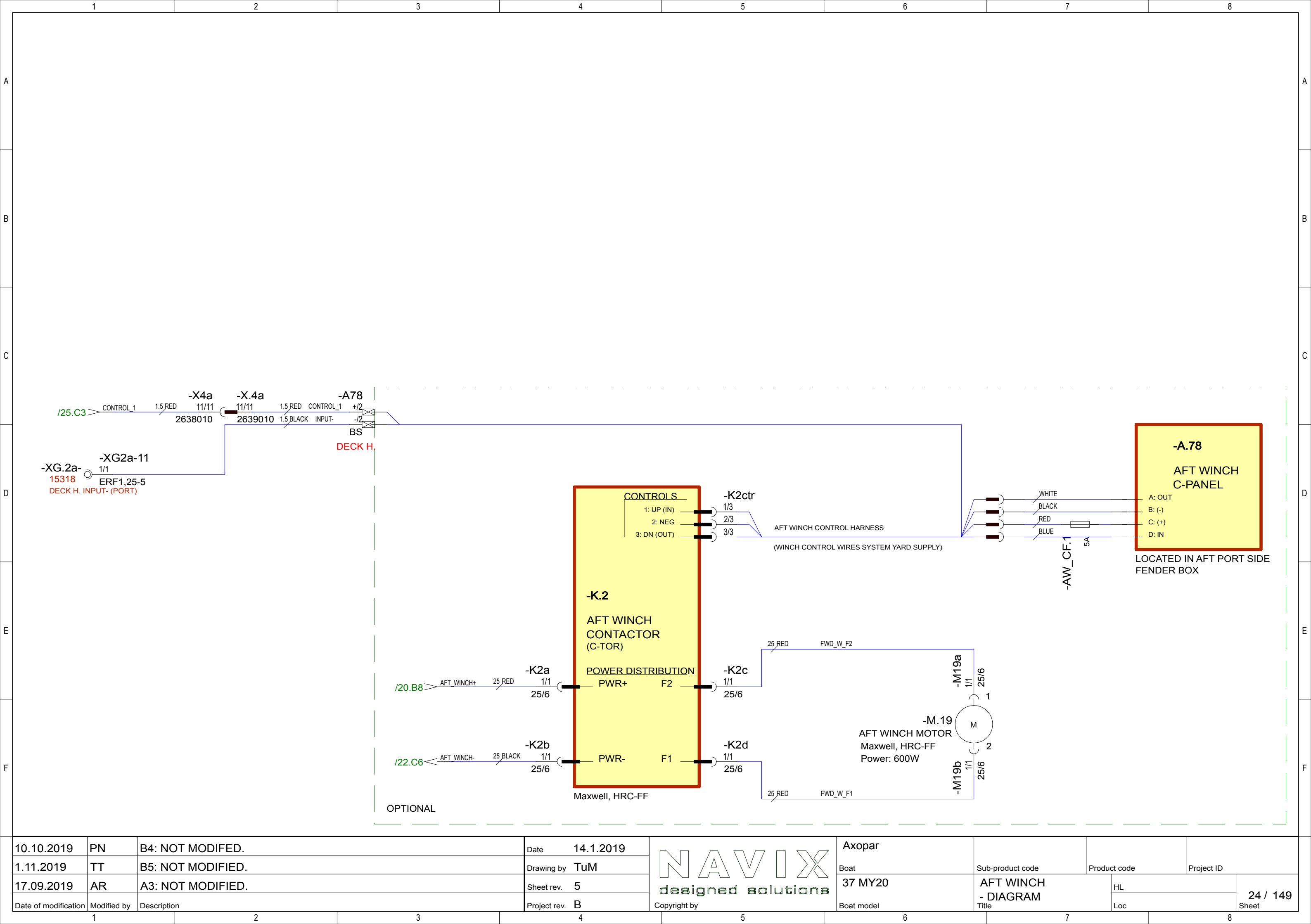
10.10.2019	PN	B4: REMOVED -SB_X.2, -SB_X.3, -SB_X.4 & -PB_X.3.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	SERVICE - DIAGRAM		HL	20 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	



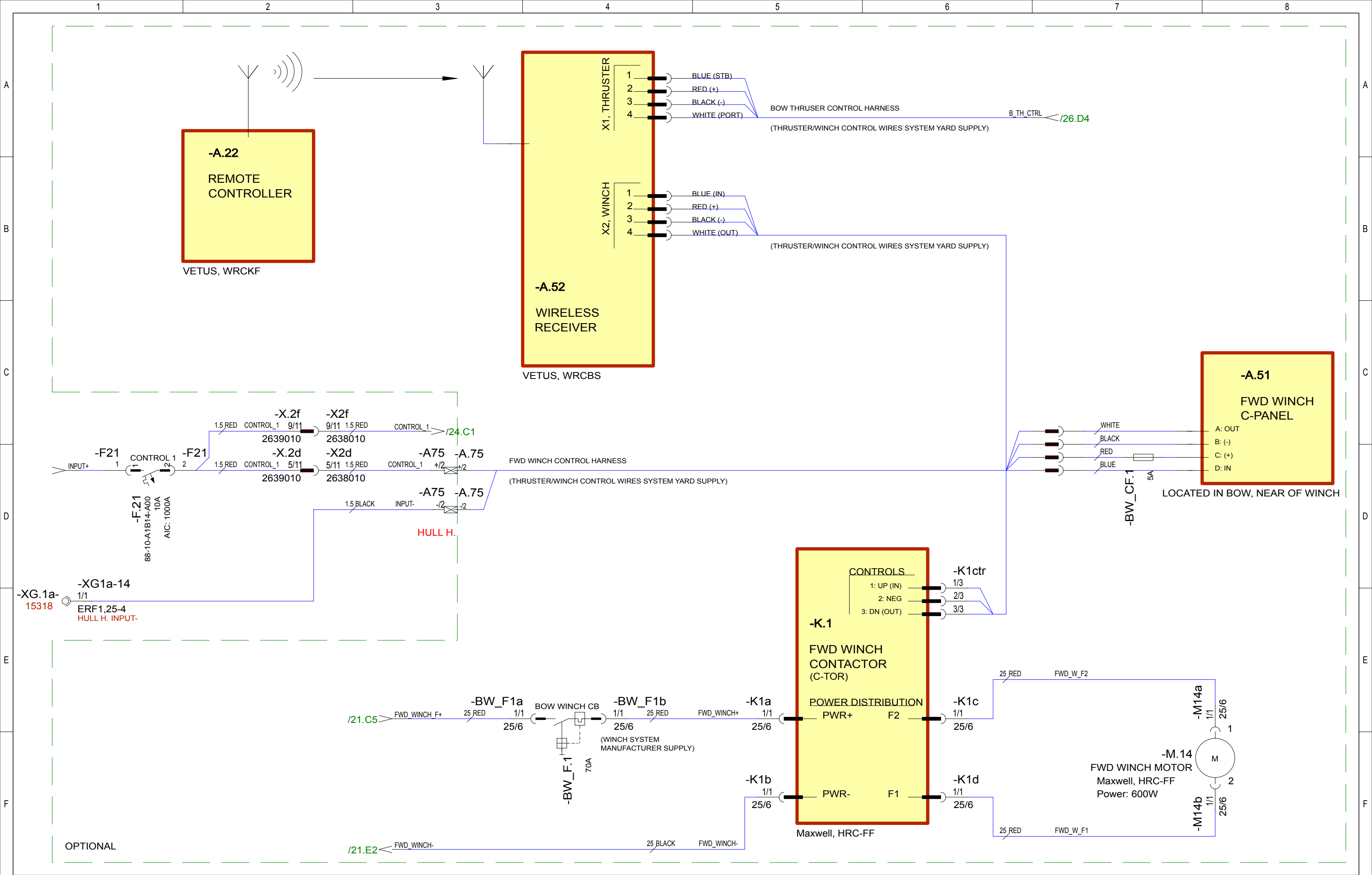
10.10.2019	PN	B4: CHARGER CABLES CIRCUIT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	HEAVY AUX BOW - DIAGRAM		HL	21/ 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	SWITCH PANEL INPUT- - DIAGRAM	HL		23 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	Sheet	



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	AFT WINCH - DIAGRAM	HL		24 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	Sheet	



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20		FWD WINCH/ WIRELESS REMOTE - DIAGRAM		25 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model		Title	Loc	Sheet	

2.

ACTIVE 2:
ITEM CONNECTION.
THRUSTER CONTROL HARNESS
CONNECTED TO ISM SYSTEM:

BOW THRUSTER_CONTROL HARNESS

-A17

-A.17-1

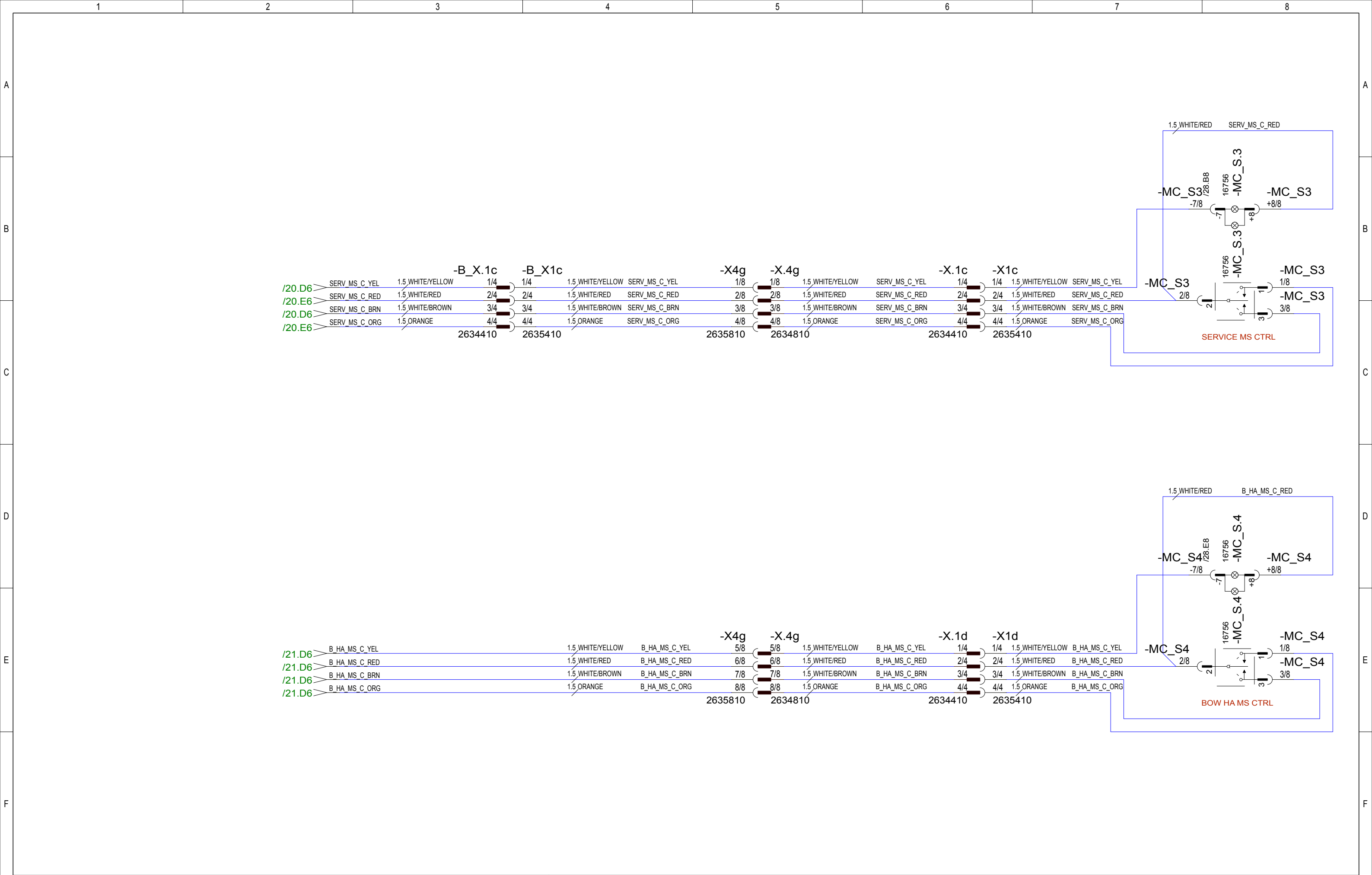
THRUSTER
CTRL JOYSTIC



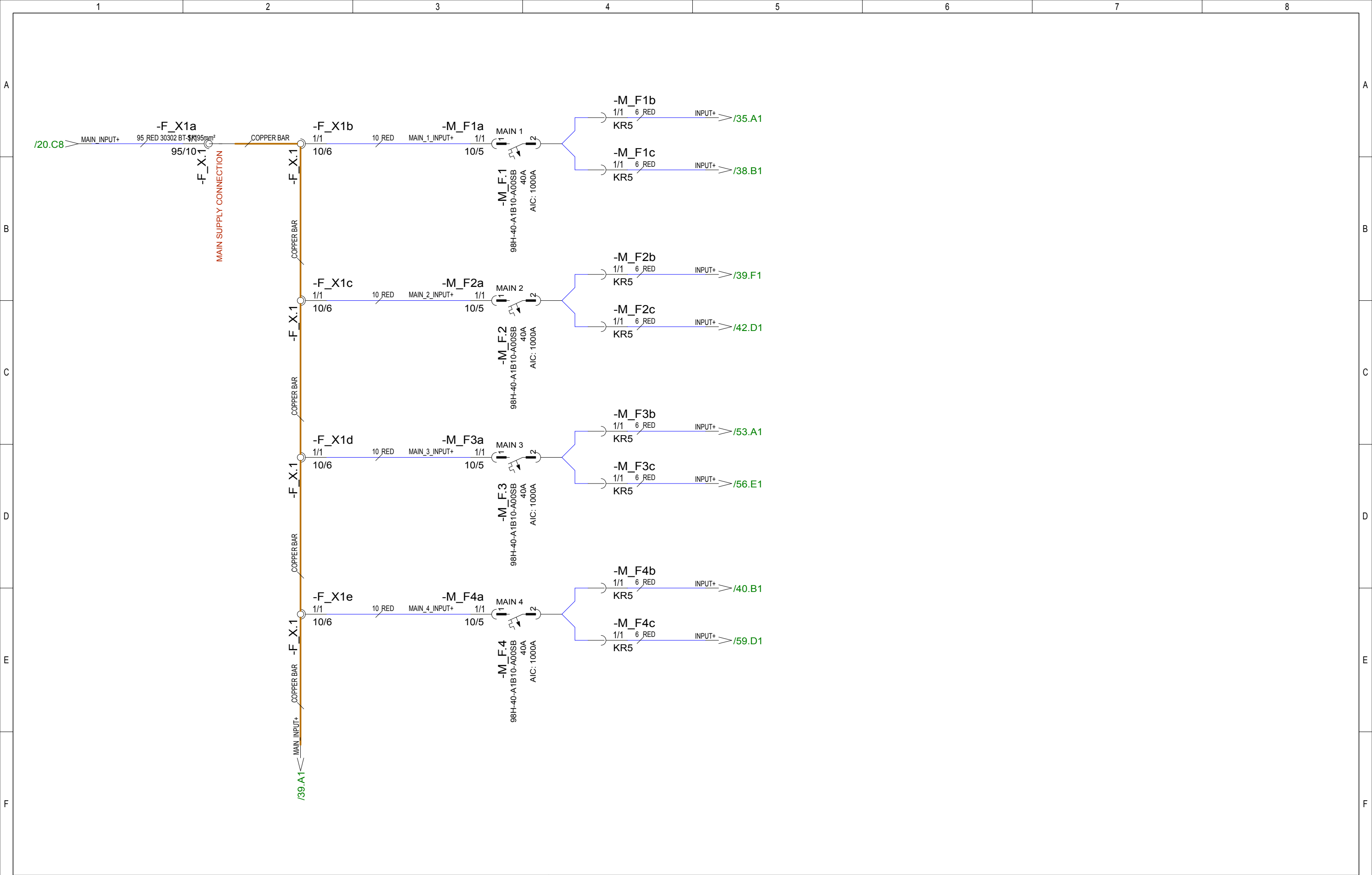
1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



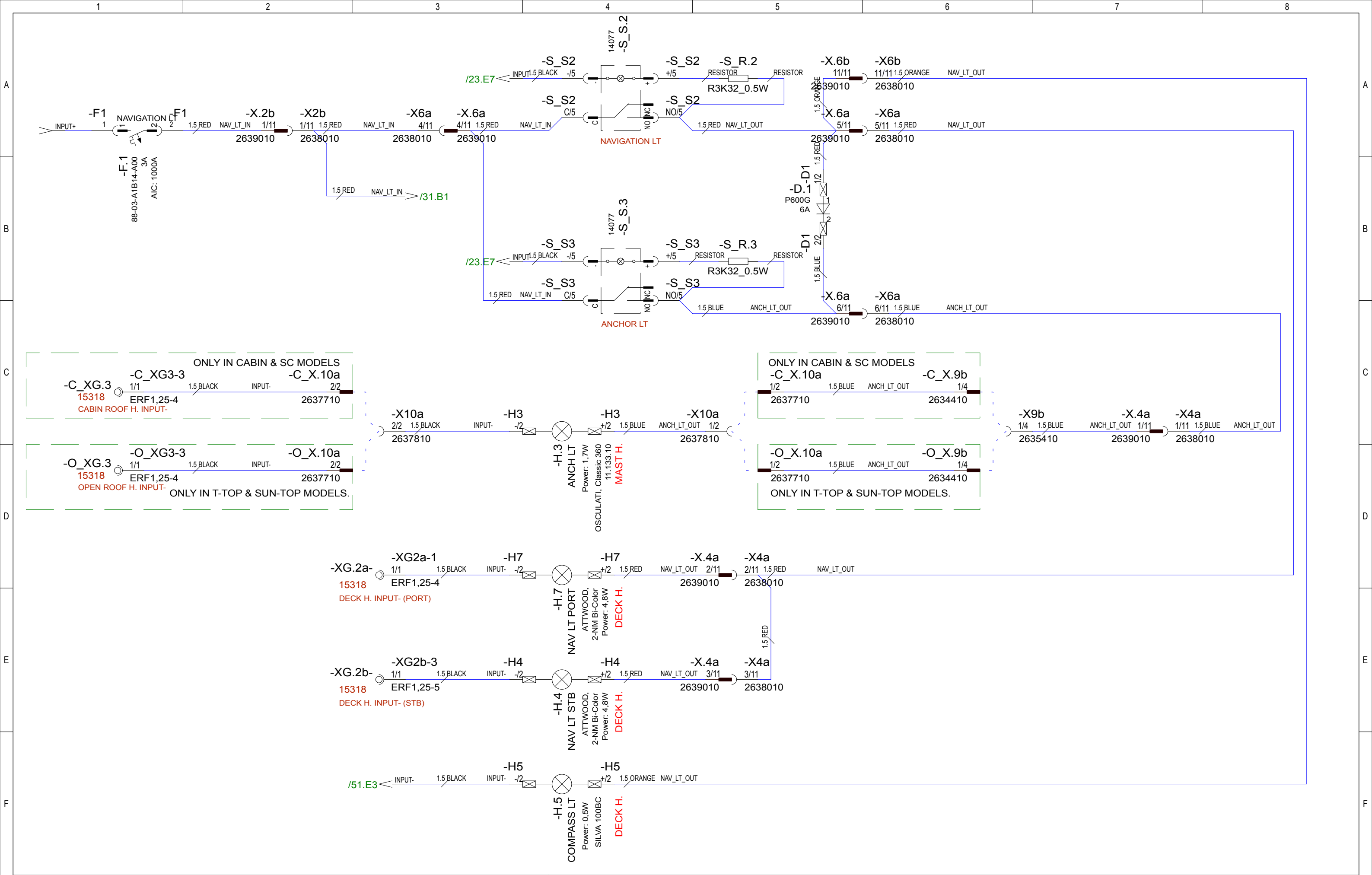
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	MAIN SWITCH CTRL SW START STB/PORT - DIAGRAM		HL		27 / 149 Sheet		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc				



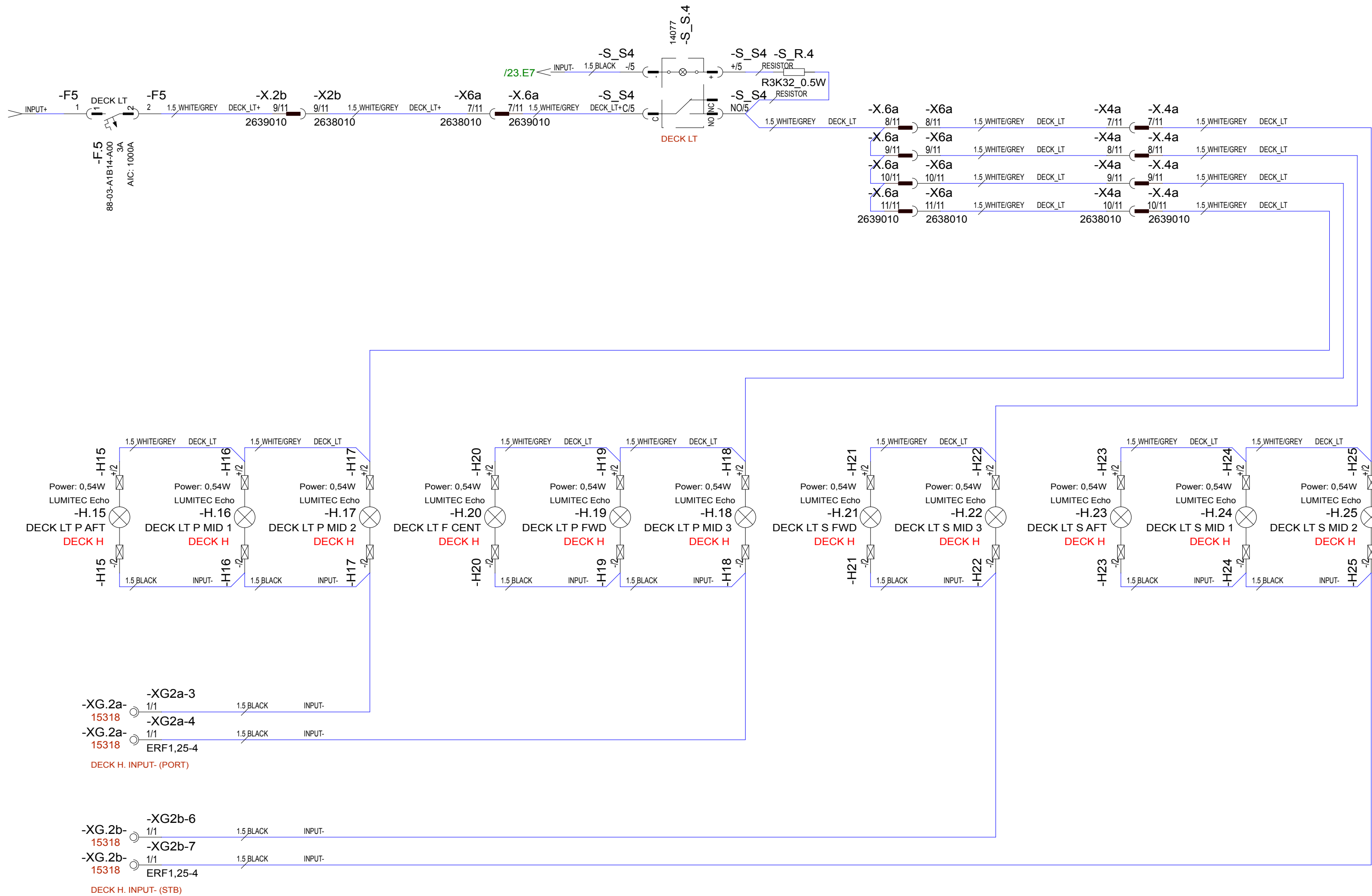
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.5.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		MAIN SWITCH CTRL SW		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		SERV/BOW HA - DIAGRAM		Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	28 / 149		Sheet



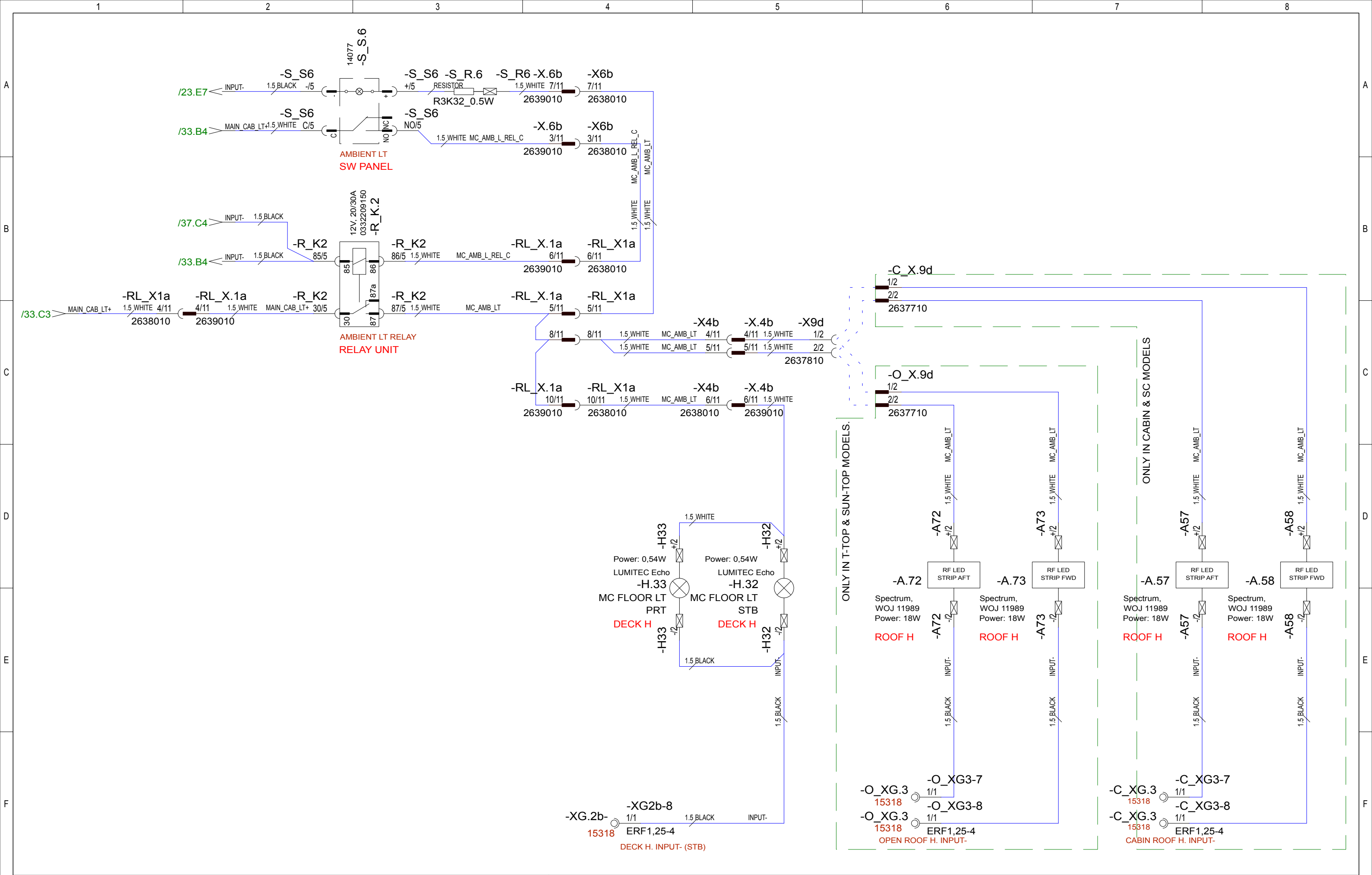
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	MAIN SUPPLY - DIAGRAM		HL	29 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	

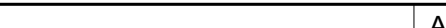


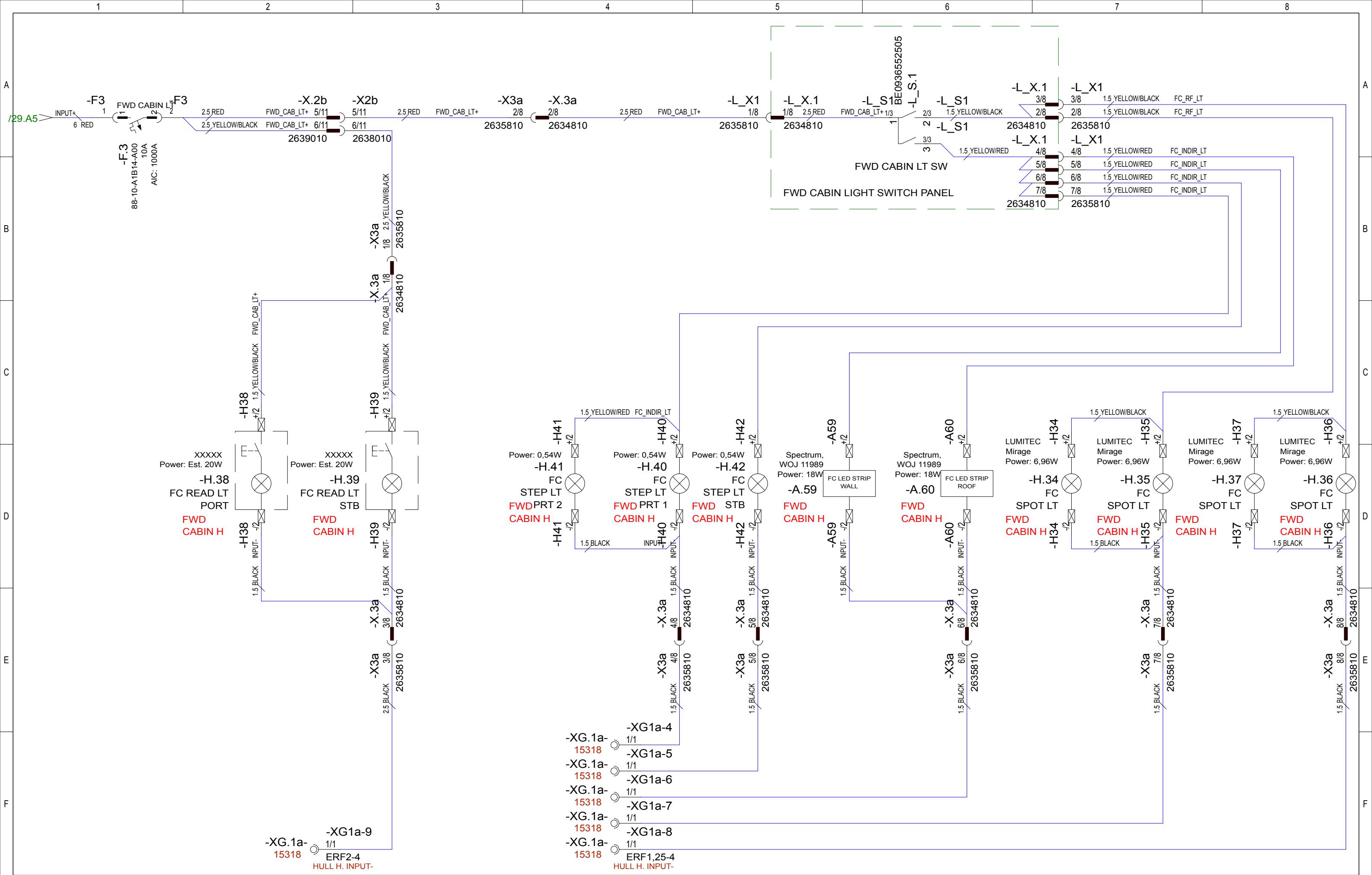
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	NAVIGATION LIGHTS - DIAGRAM		HL		30 / 149 Sheet		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc				



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		DECK LIGHT		HL	32 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		- DIAGRAM		Loc	

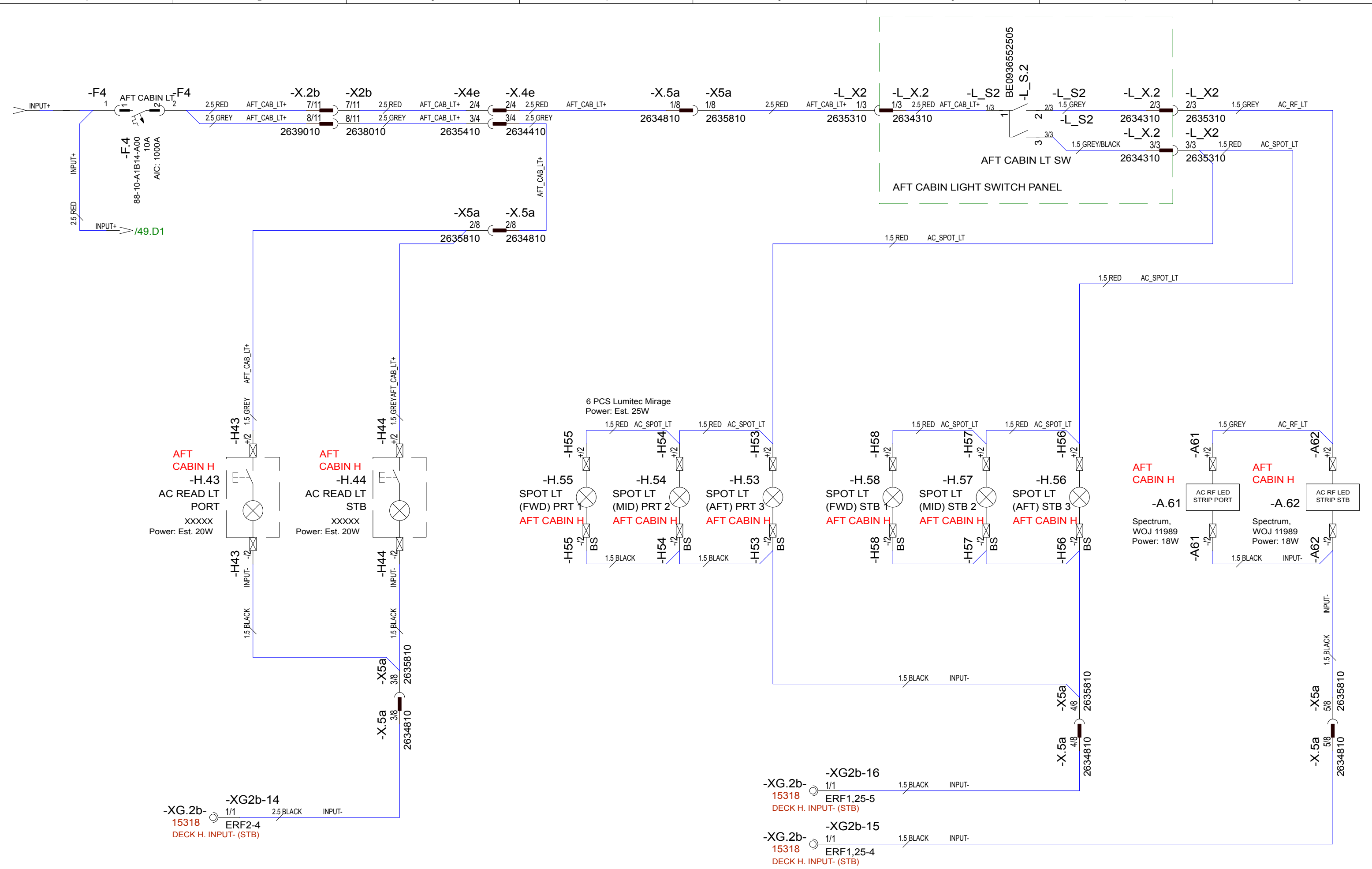


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.			Date	14.1.2019	 Copyright by	Axopar	Sub-product code		Product code		Project ID			
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.			Drawing by	TuM		Boat								
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.			Sheet rev.	5		37 MY20	MAIN CABIN LIGHT, AMBIENT - DIAGRAM		HL		34 / 149 Sheet			
Date of modification	Modified by	Description			Project rev.	B		Boat model			Title				Loc	
1		2			3		4		5		6		7		8	

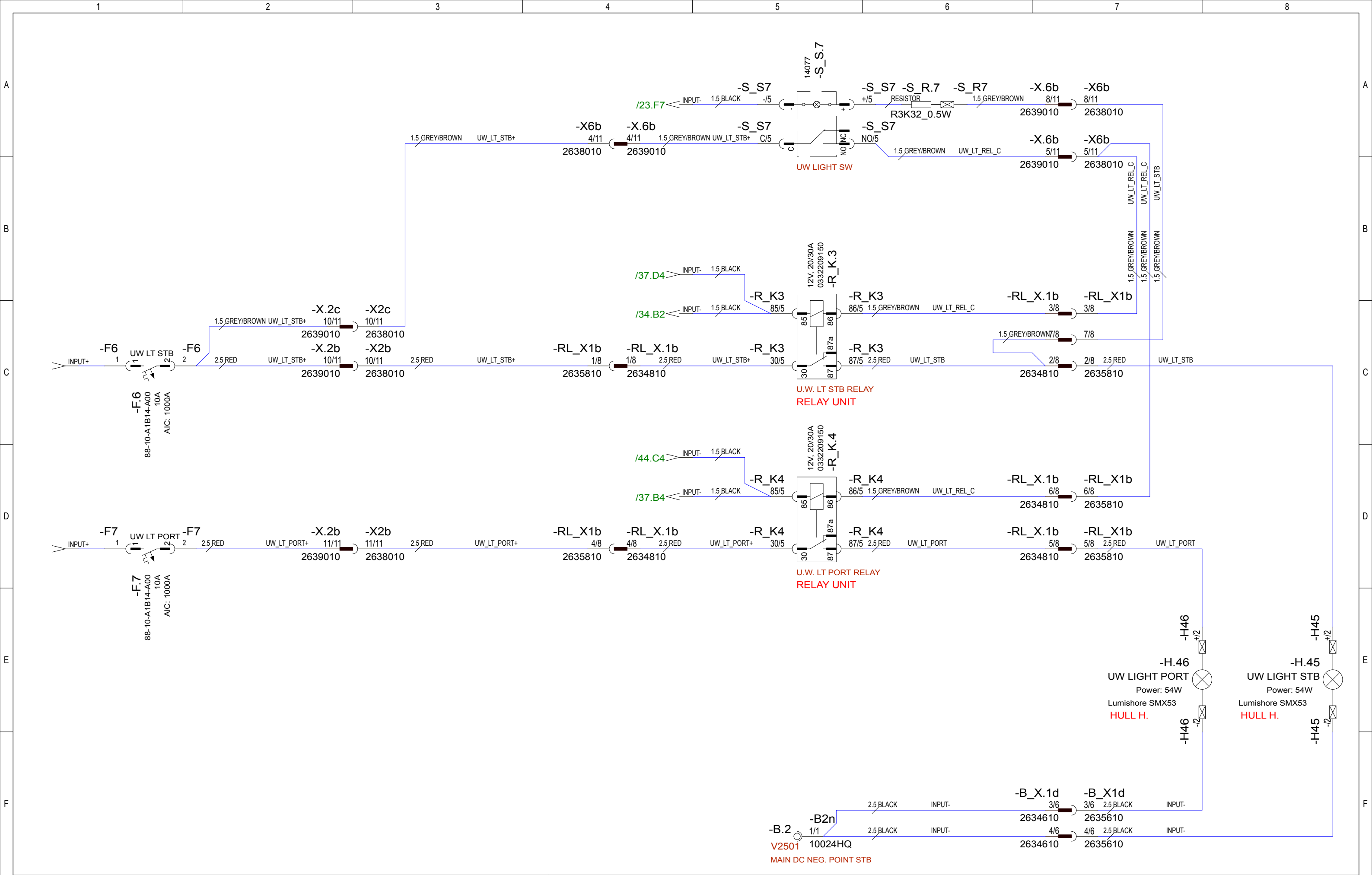


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	FWD CABIN LIGHTS		HL		35 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	- DIAGRAM		Loc		Sheet	

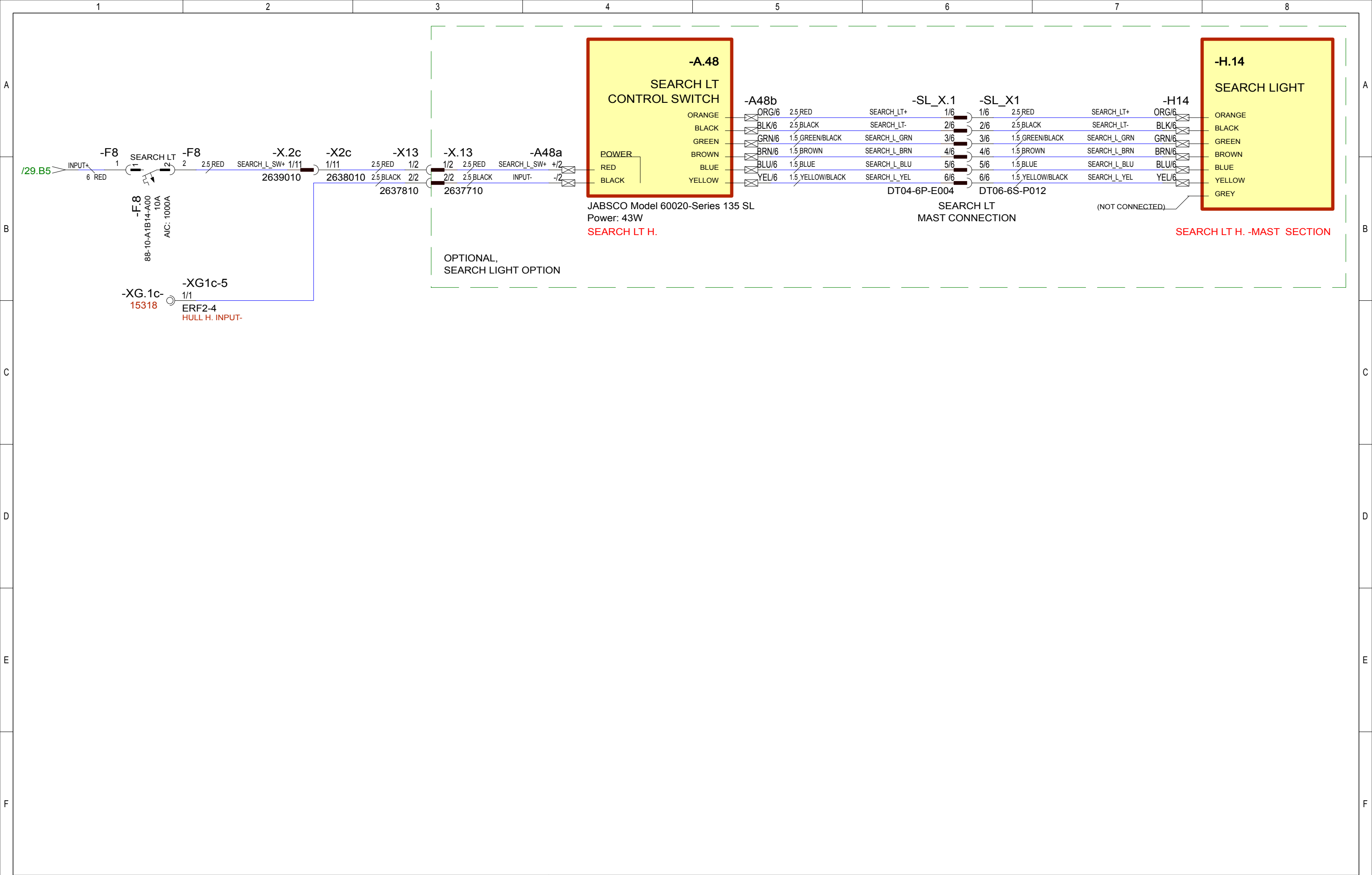




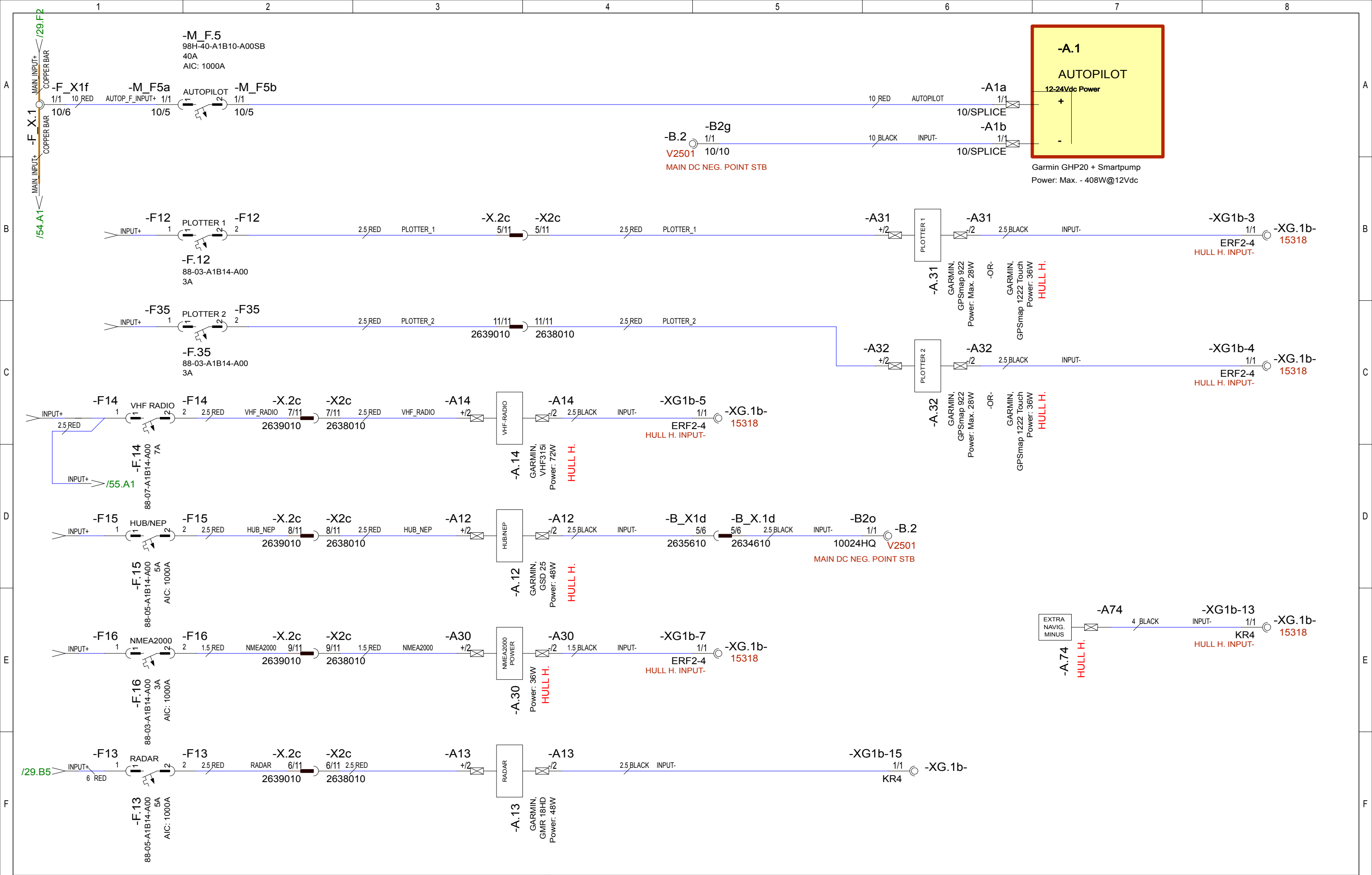
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar								
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat			Sub-product code		Product code		Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	AFT CABING LIGHTS - DIAGRAM		HL		36 / 149			
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model			Title				Loc	



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	UNDER WATER LT - DIAGRAM		HL	37 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	
1		2		3		4		5	6	7		8



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	SEARCH LIGHT		HL	38 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	- DIAGRAM		Loc	Sheet	

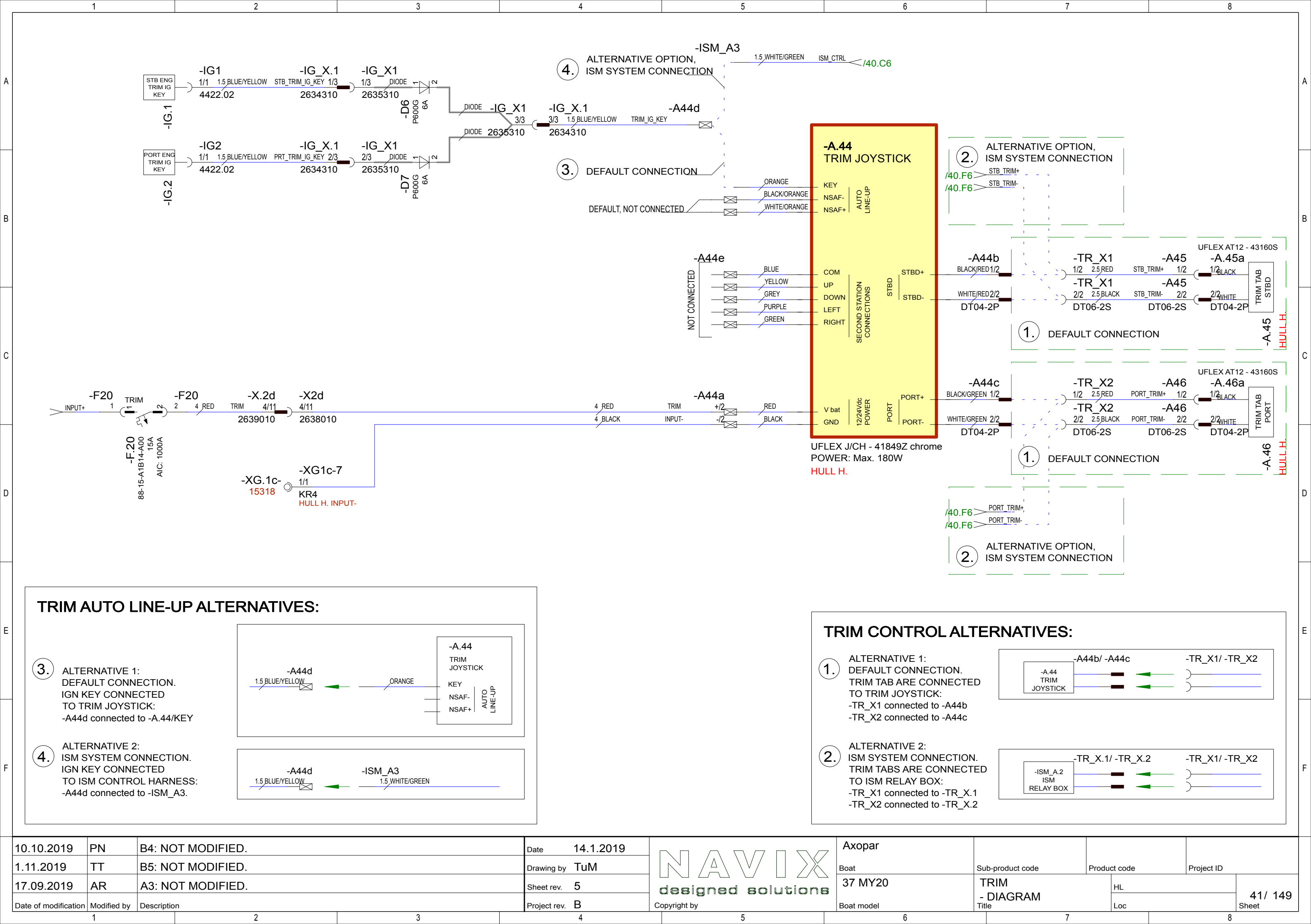


10.10.2019	PN	B4: RADAR MOVED TO HULL HARNESS.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat			Sub-product code	Product code	Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20	NAV. EQUIPMENT		HL		39 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	- DIAGRAM		Loc		Sheet



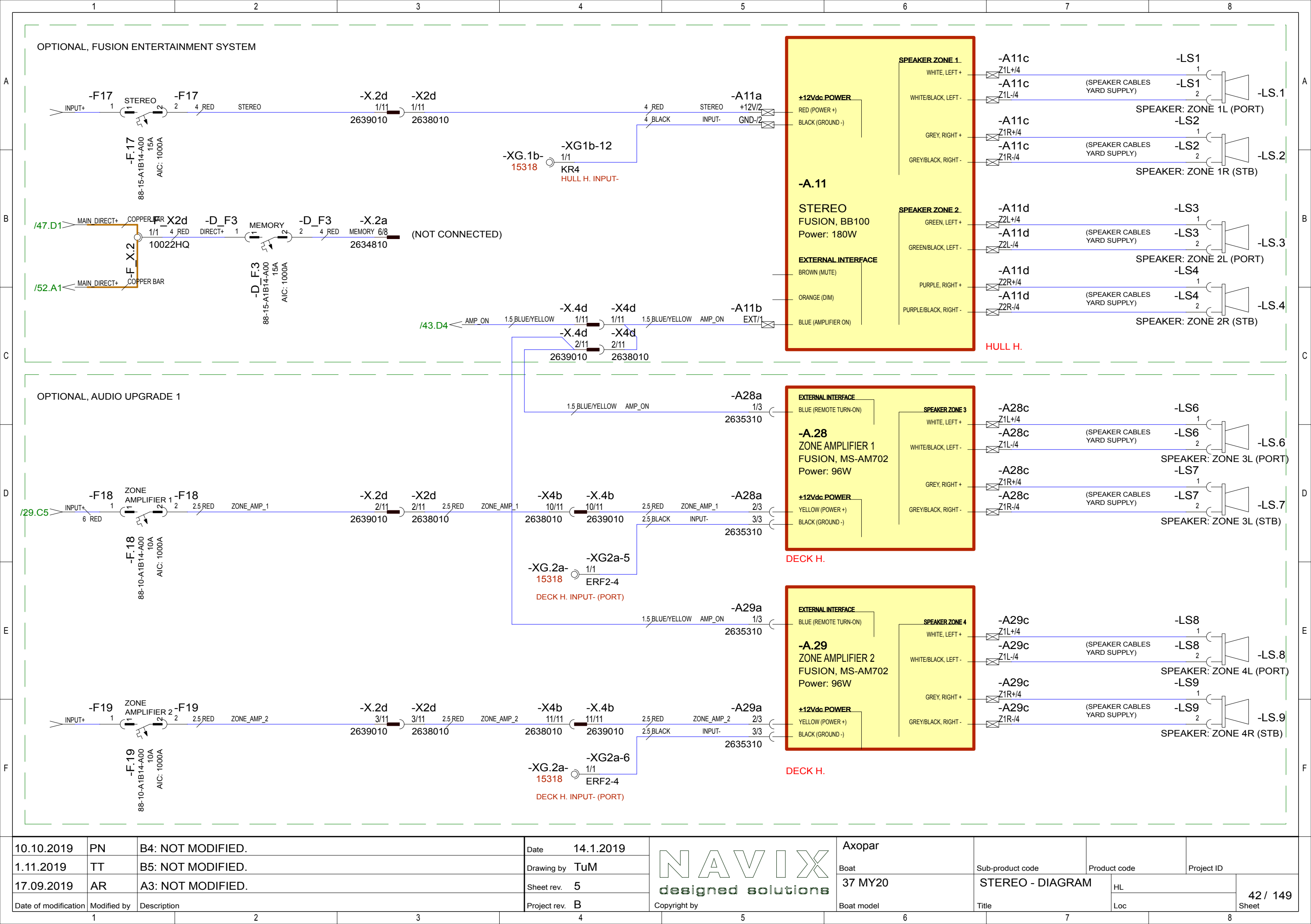
Copyright by

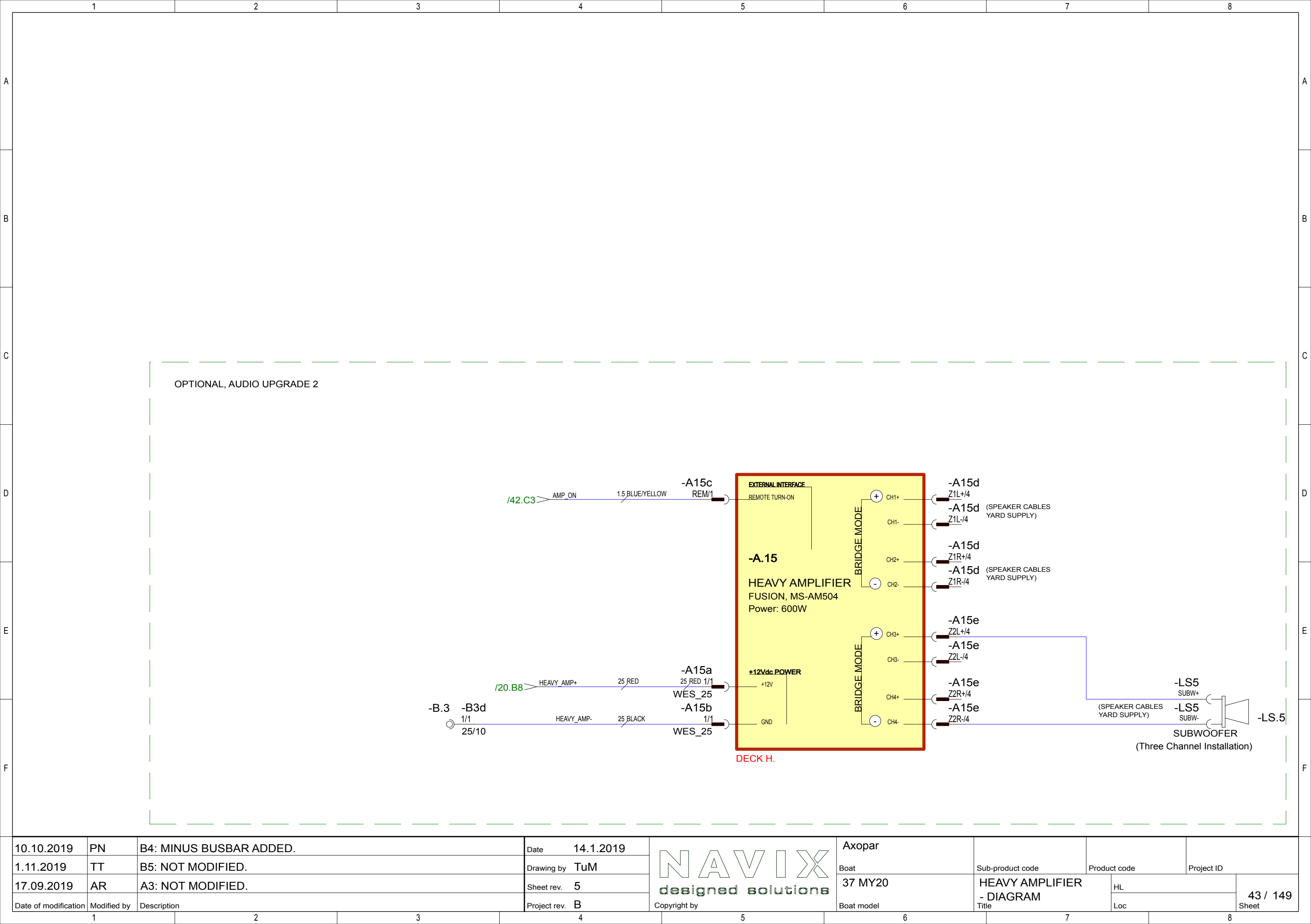




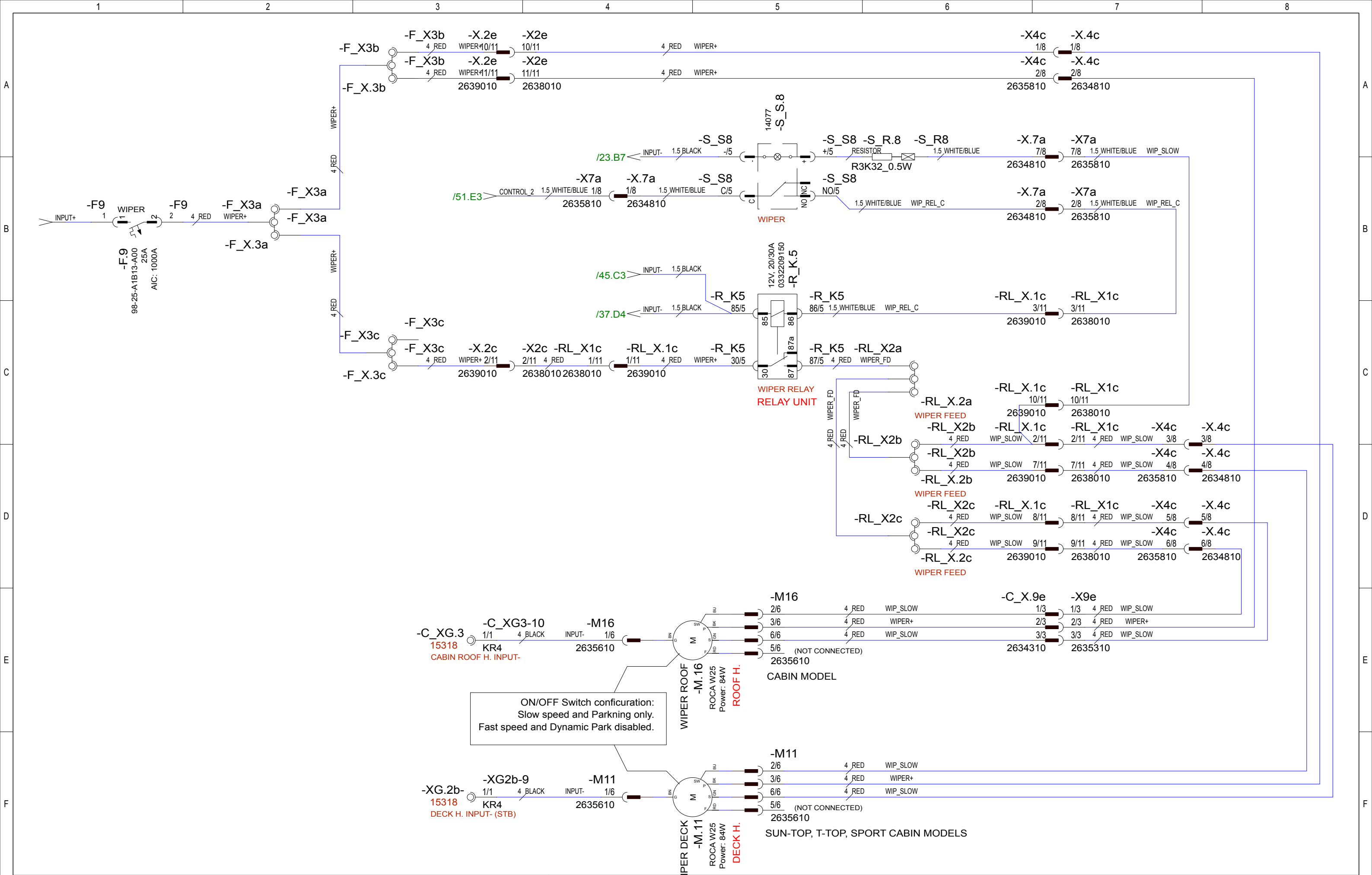
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

Axopar				
Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID
Boat model		TRIM - DIAGRAM	HL	41/ 149
		Title	Loc	Sheet





10.10.2019	PN	B4: MINUS BUSBAR ADDED.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	HEAVY AMPLIFIER		HL		43 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	- DIAGRAM		Loc		Sheet	



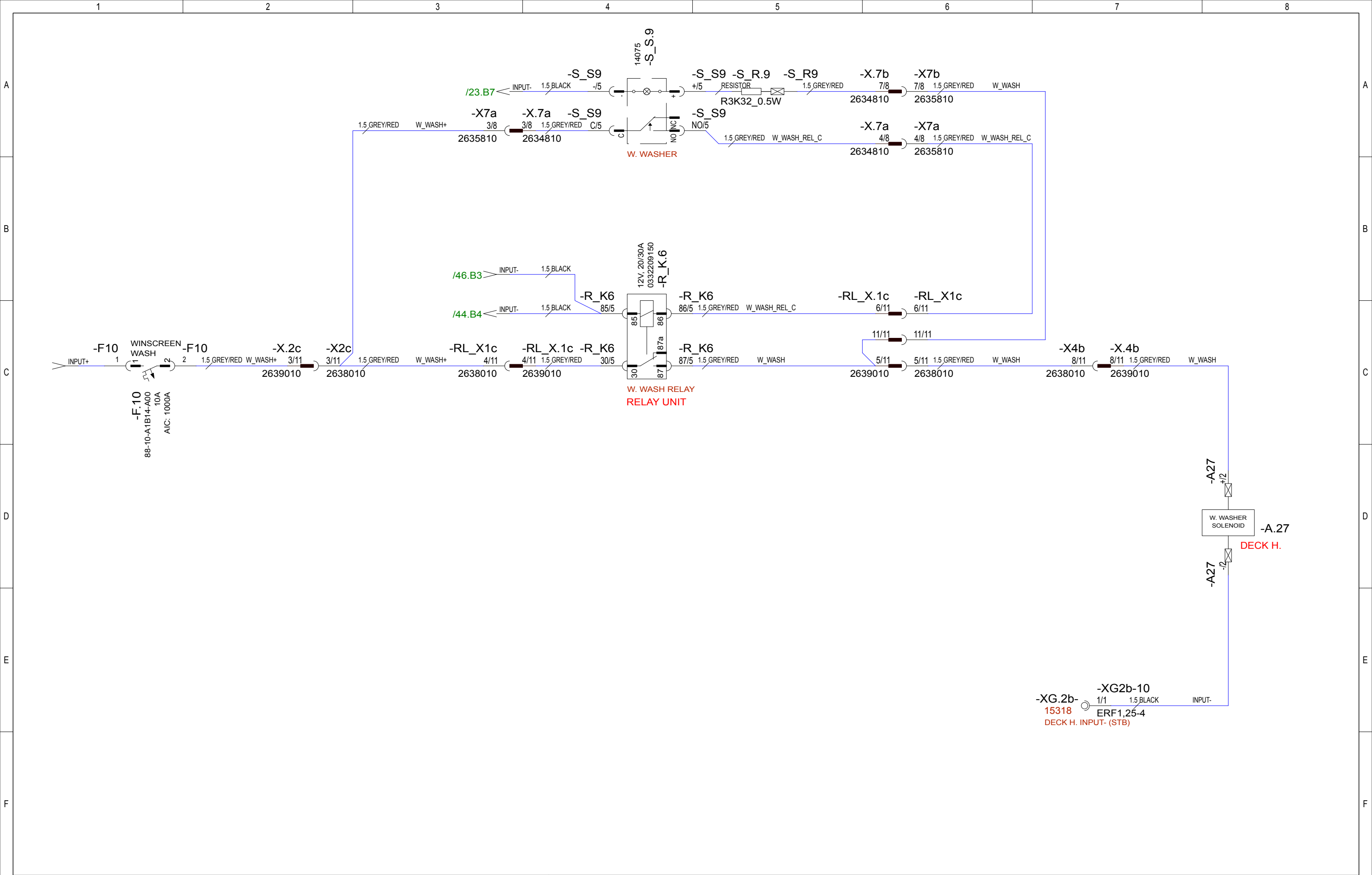
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		WIPERS		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		- DIAGRAM		Loc	
1	2	3	4	5	6		7		8	

NAVIX
designed solutions

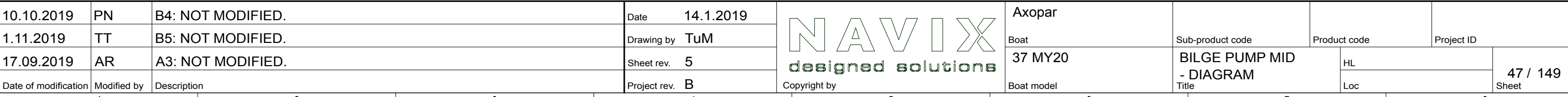
Copyright by

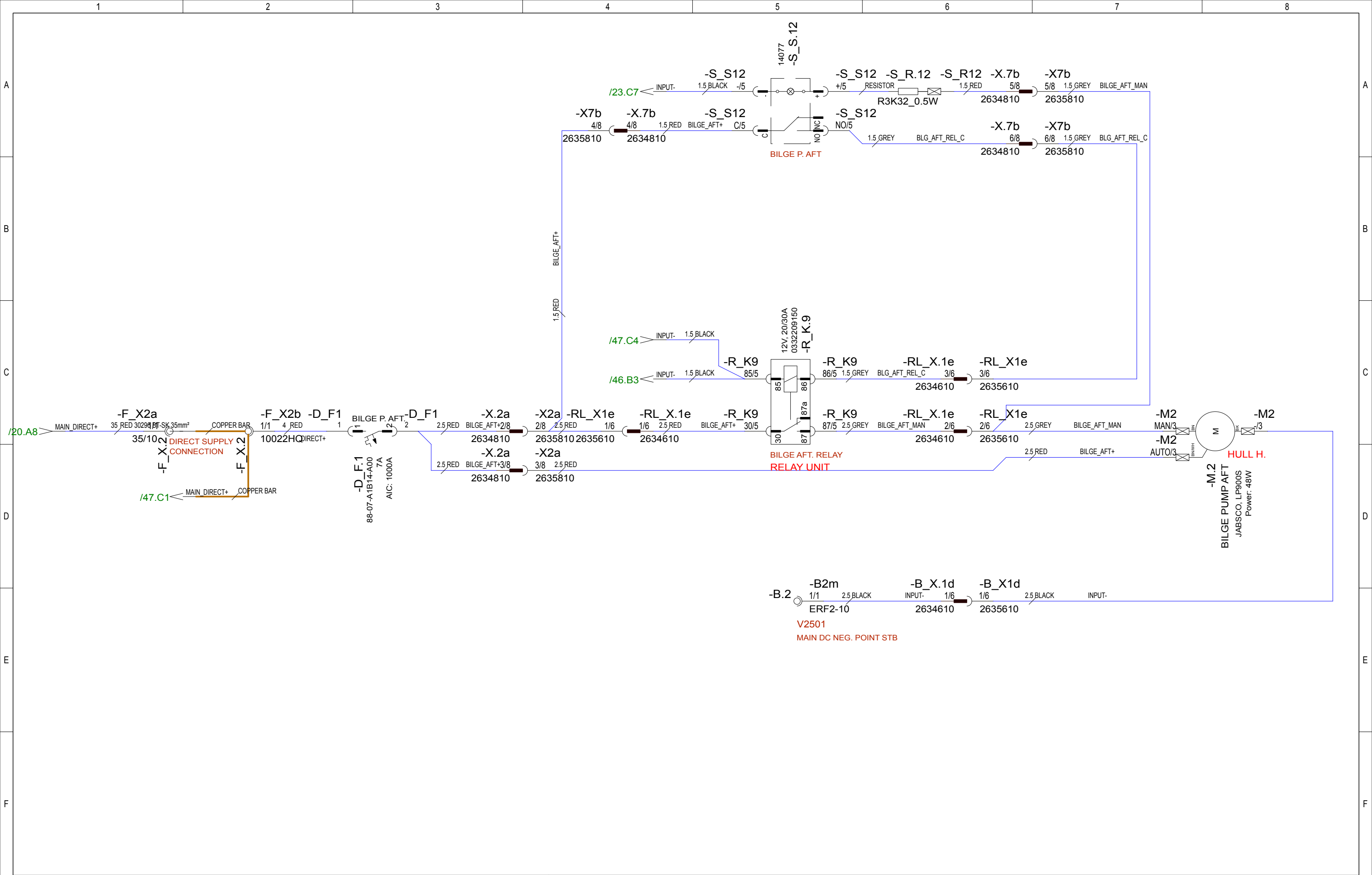
44 / 149

Sheet

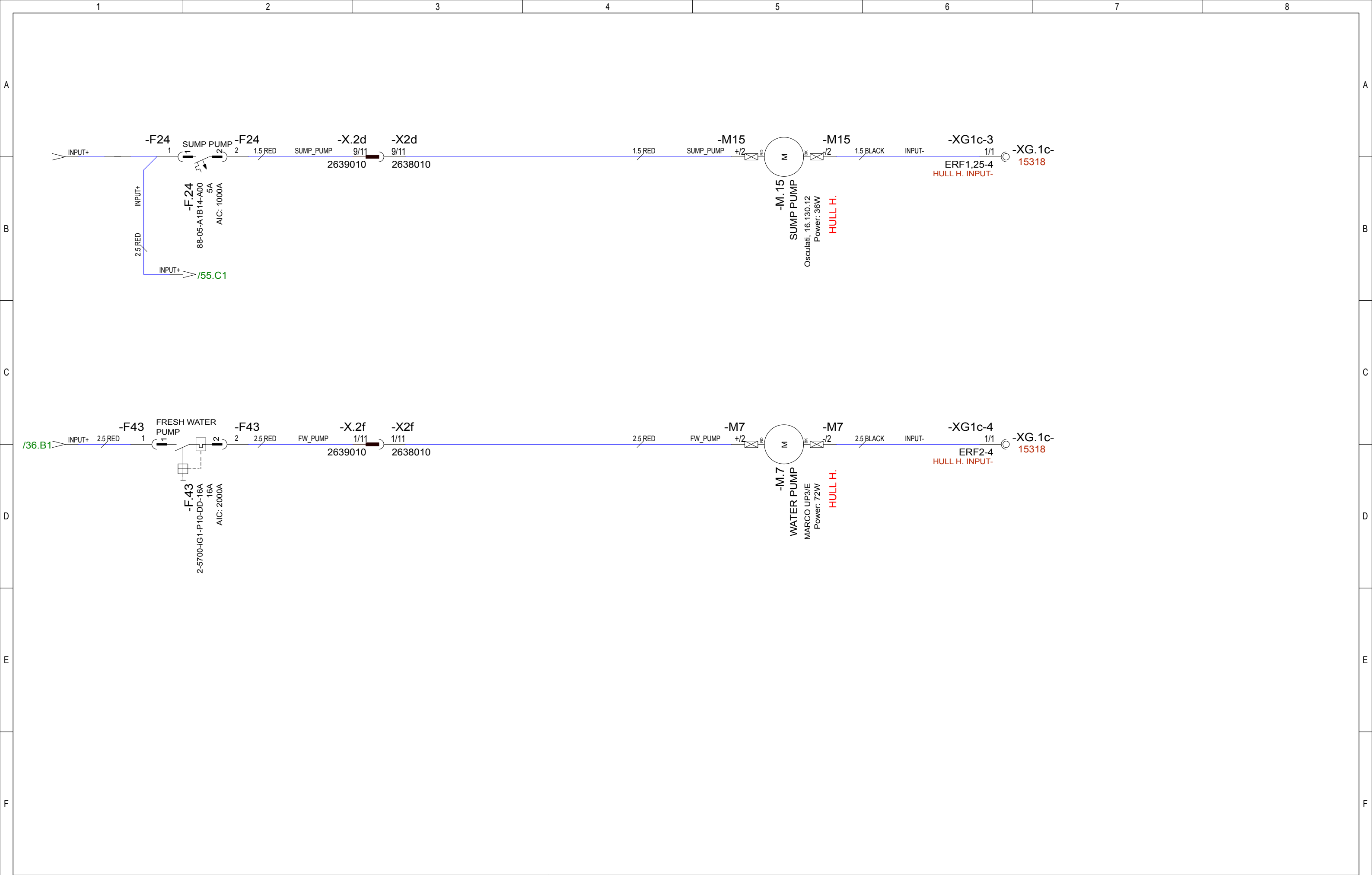


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	WINDSCREEN WASH - DIAGRAM		HL	45 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title	Loc	Sheet	

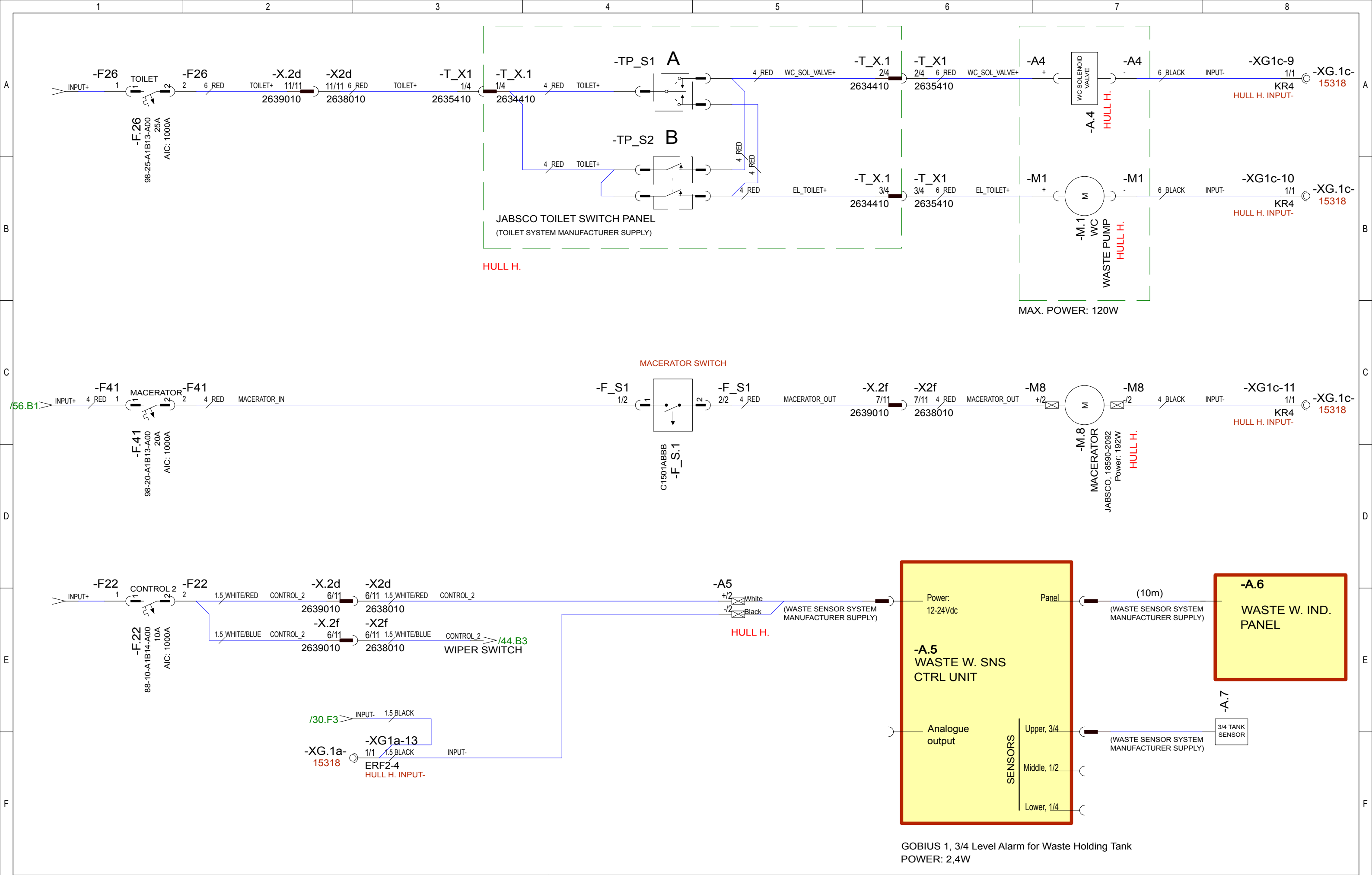




10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code		Product code	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5			37 MY20		BILGE PUMP AFT		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model		Title		Loc	



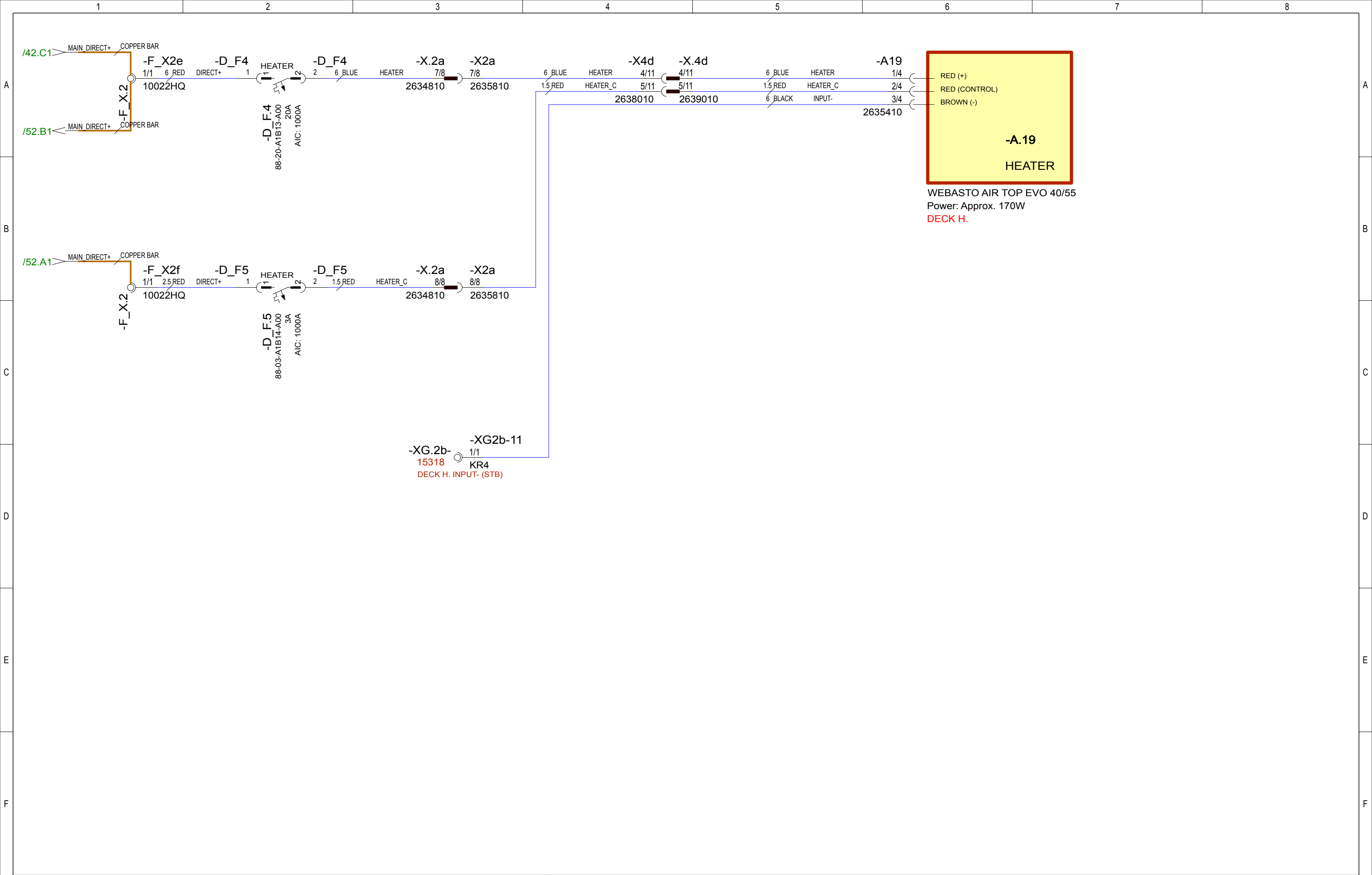
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20		PUMPS - DIAGRAM		HL		49 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		Title		Loc			
1		2		3	4	5	6	7			8		



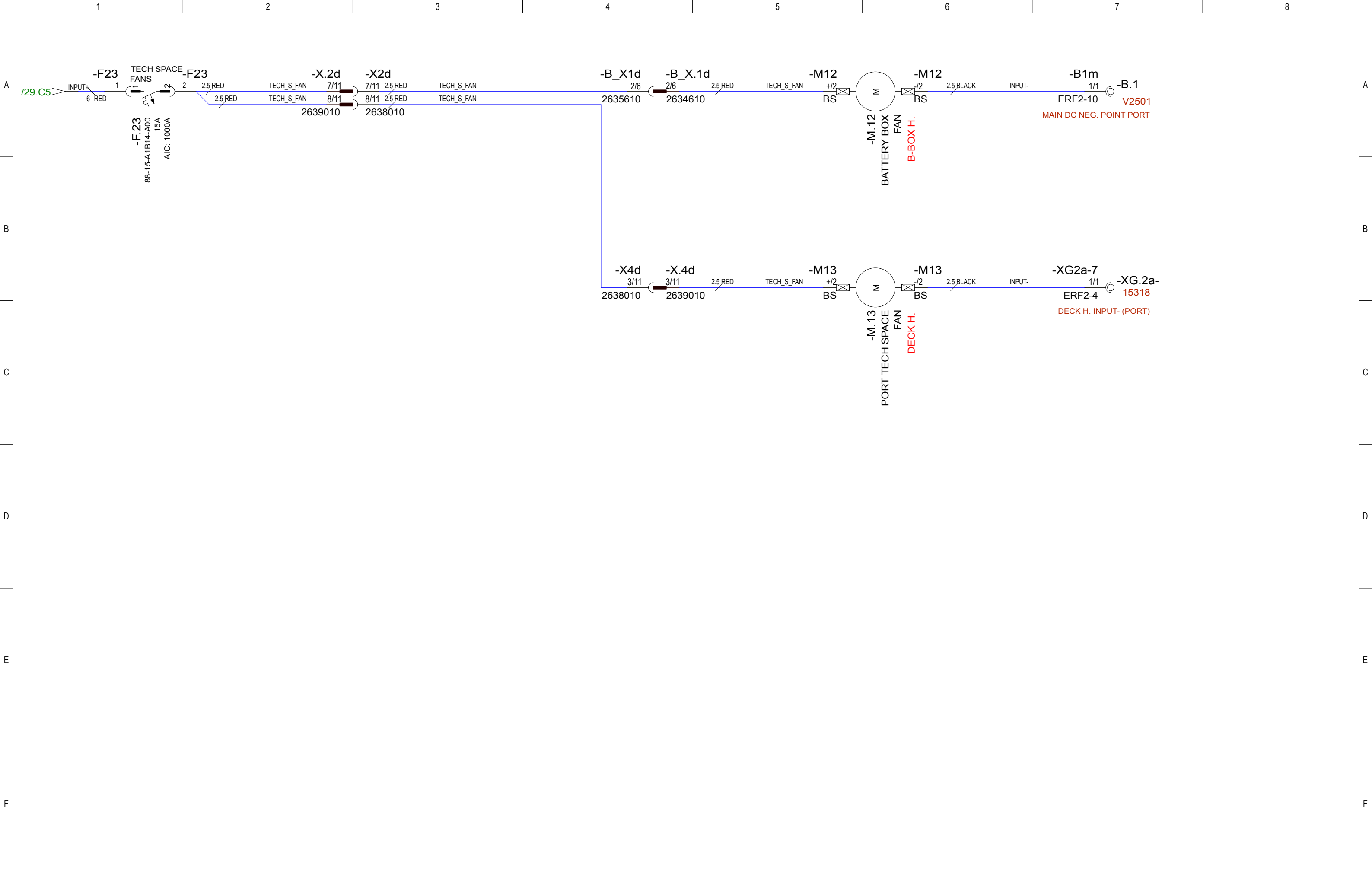
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5			TOILET/ MACERATOR/ WASTE TANK SNS - DIAGRAM		HL	51/ 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	



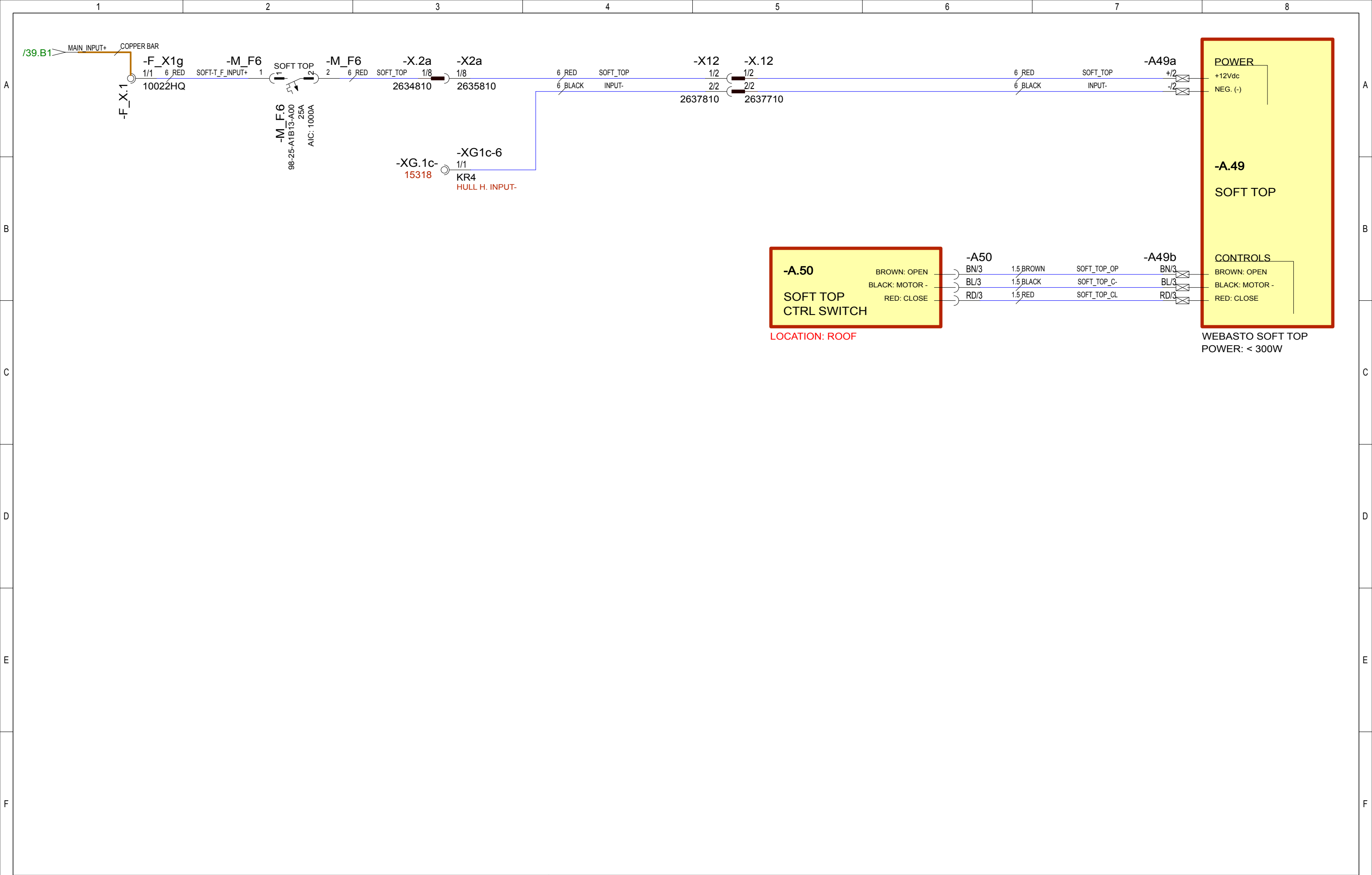
GOBIUS 1, 3/4 Level Alarm for Waste Holding Tank
POWER: 2,4W



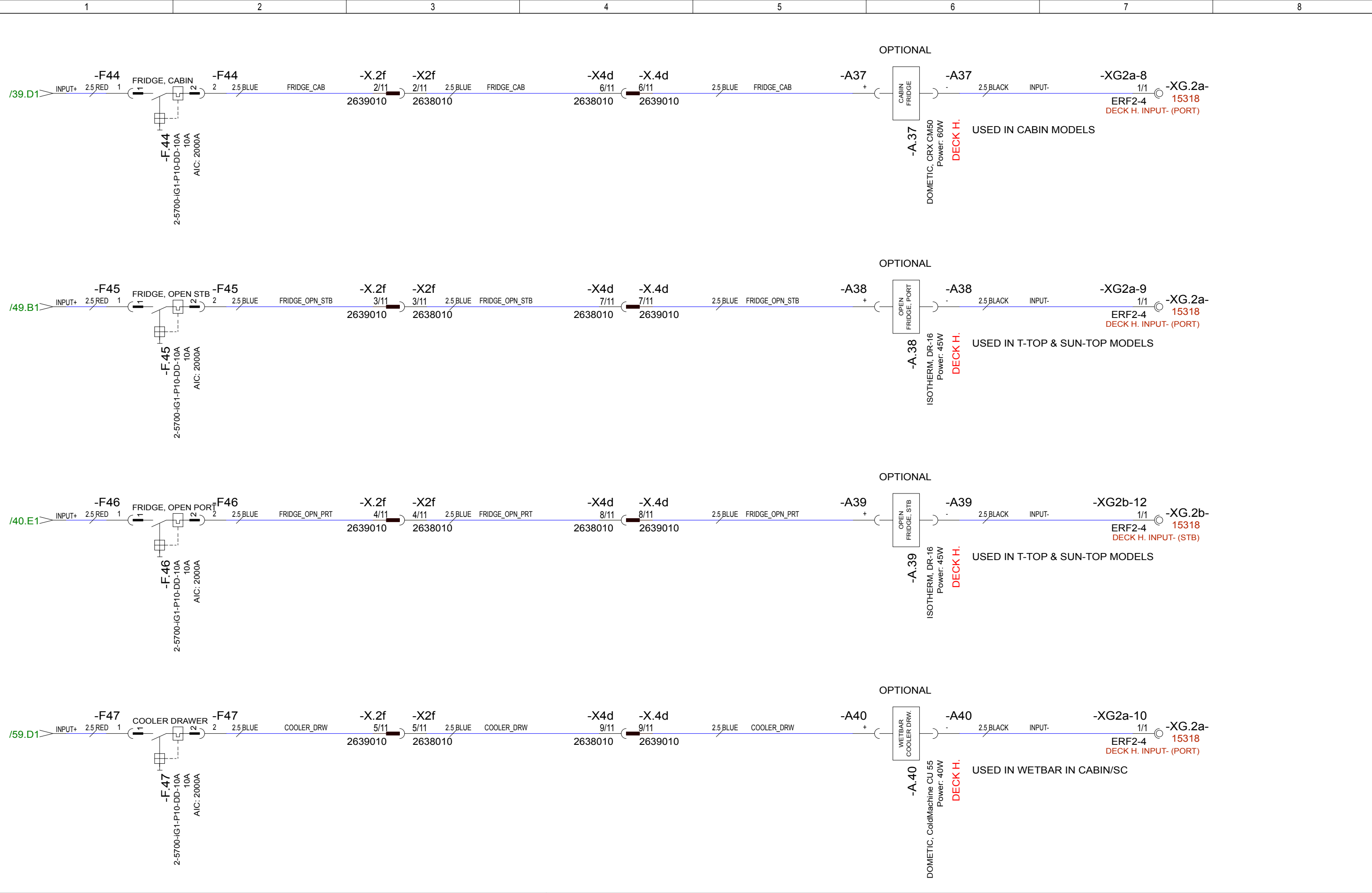
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	HEATER - DIAGRAM		HL		52 / 149 Sheet		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc				



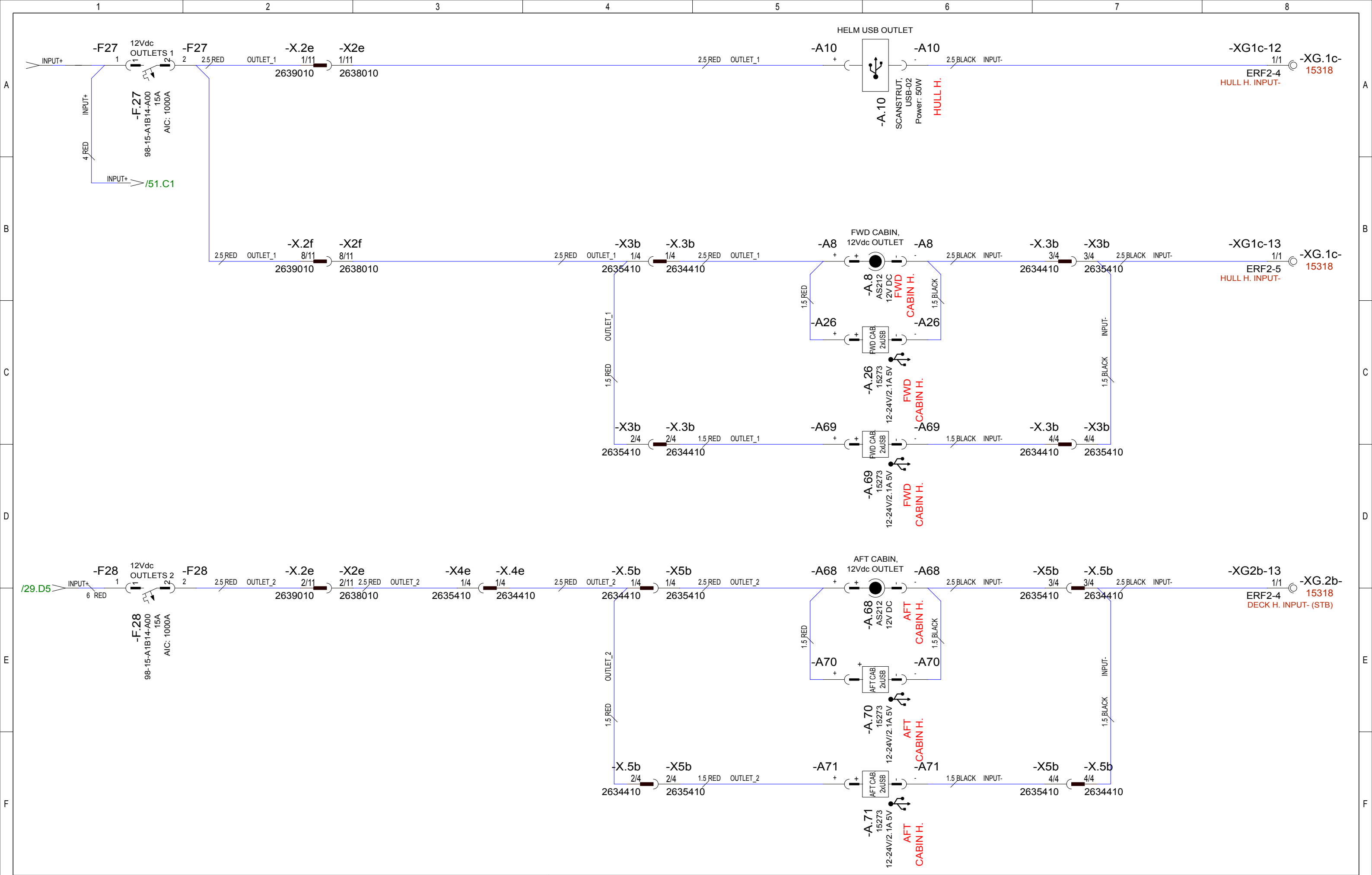
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20		TECH SPACE FANS		HL	53 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model		- DIAGRAM		Loc	
1		2		3	4	5	6	7			8	



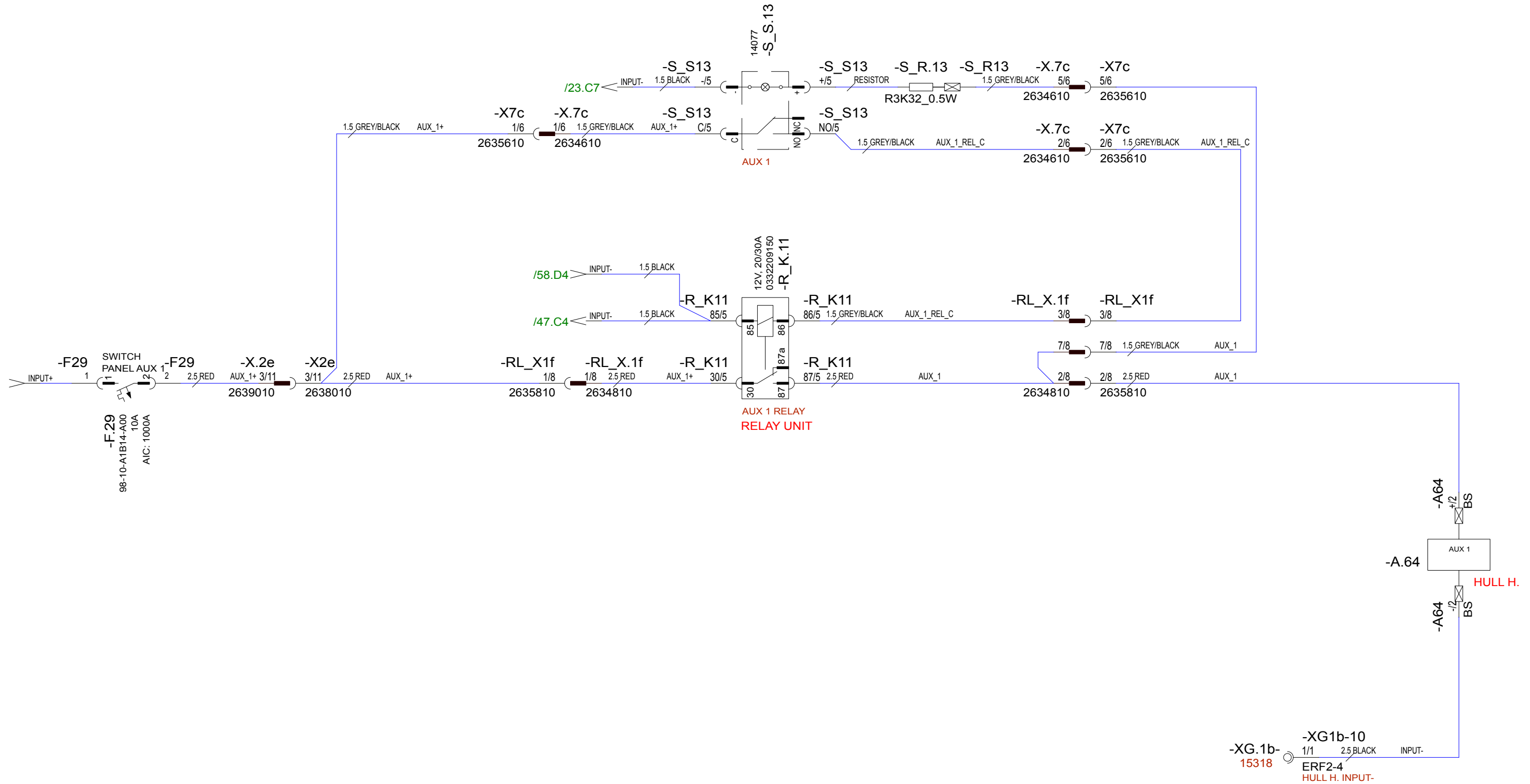
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	5.4.2019	NAVIX designed solutions		Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	SOFT TOP - DIAGRAM		HL	54 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title	Loc	Sheet	



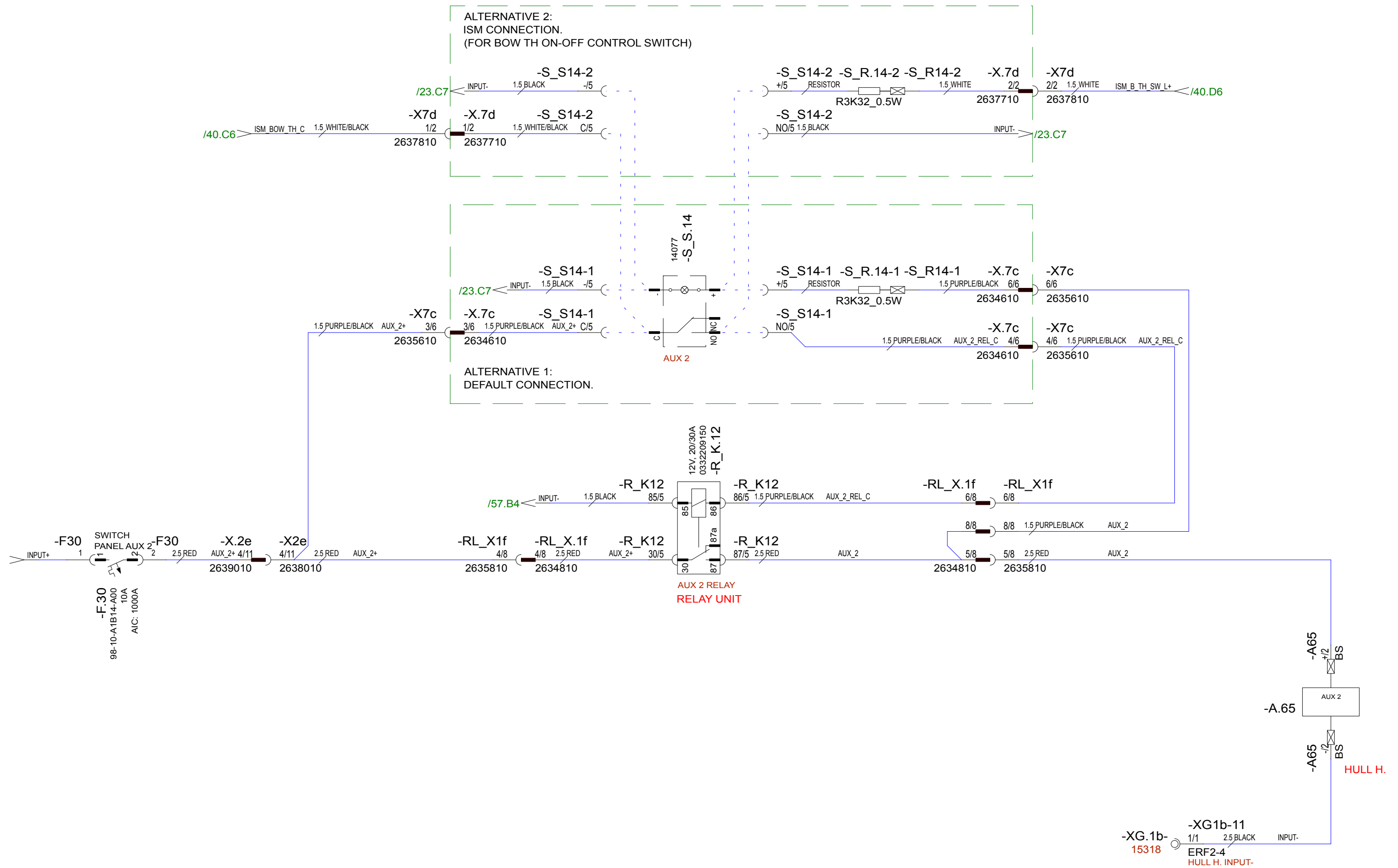
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	REFRIGERATORS - DIAGRAM		HL		55 / 149 Sheet		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc				



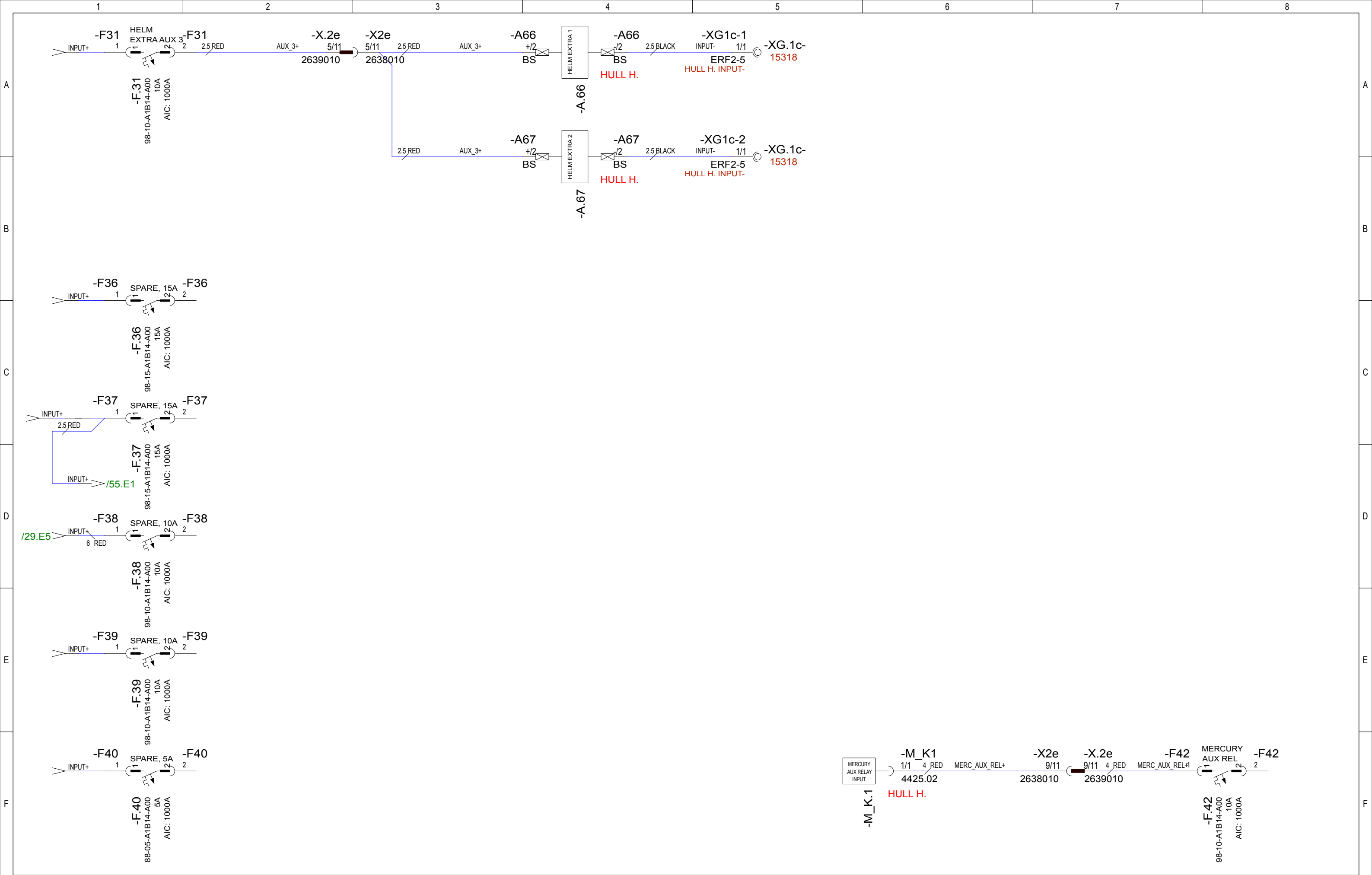
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.			Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar								
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.			Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID			
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.			Sheet rev.	5		37 MY20		12Vdc OUTLETS/ USB - DIAGRAM		HL		56 / 149		
Date of modification	Modified by	Description			Project rev.	B		Boat model		Title		Loc				
1		2			3		4		5		6		7		8	



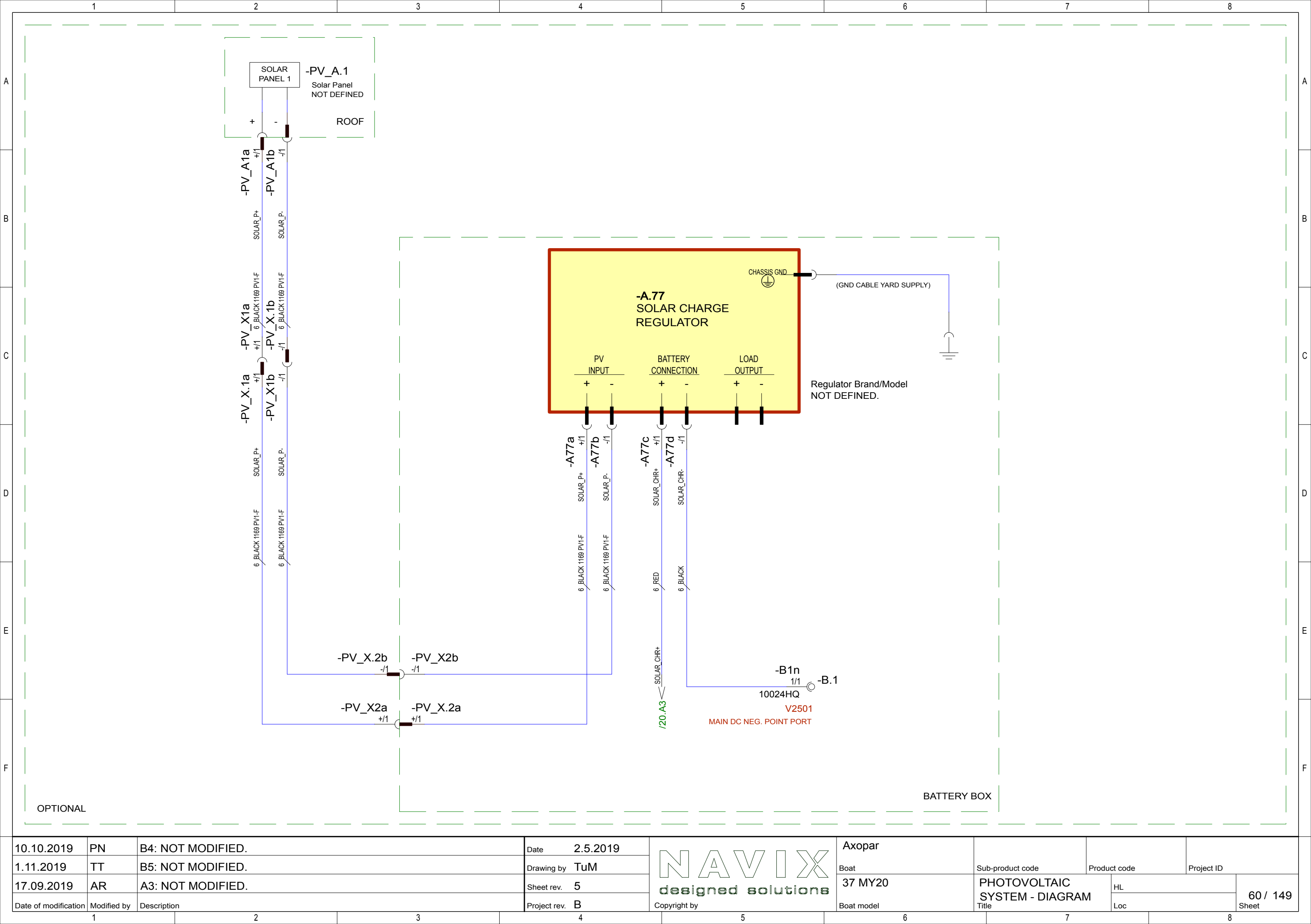
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	AUX 1 - DIAGRAM		HL	57 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	



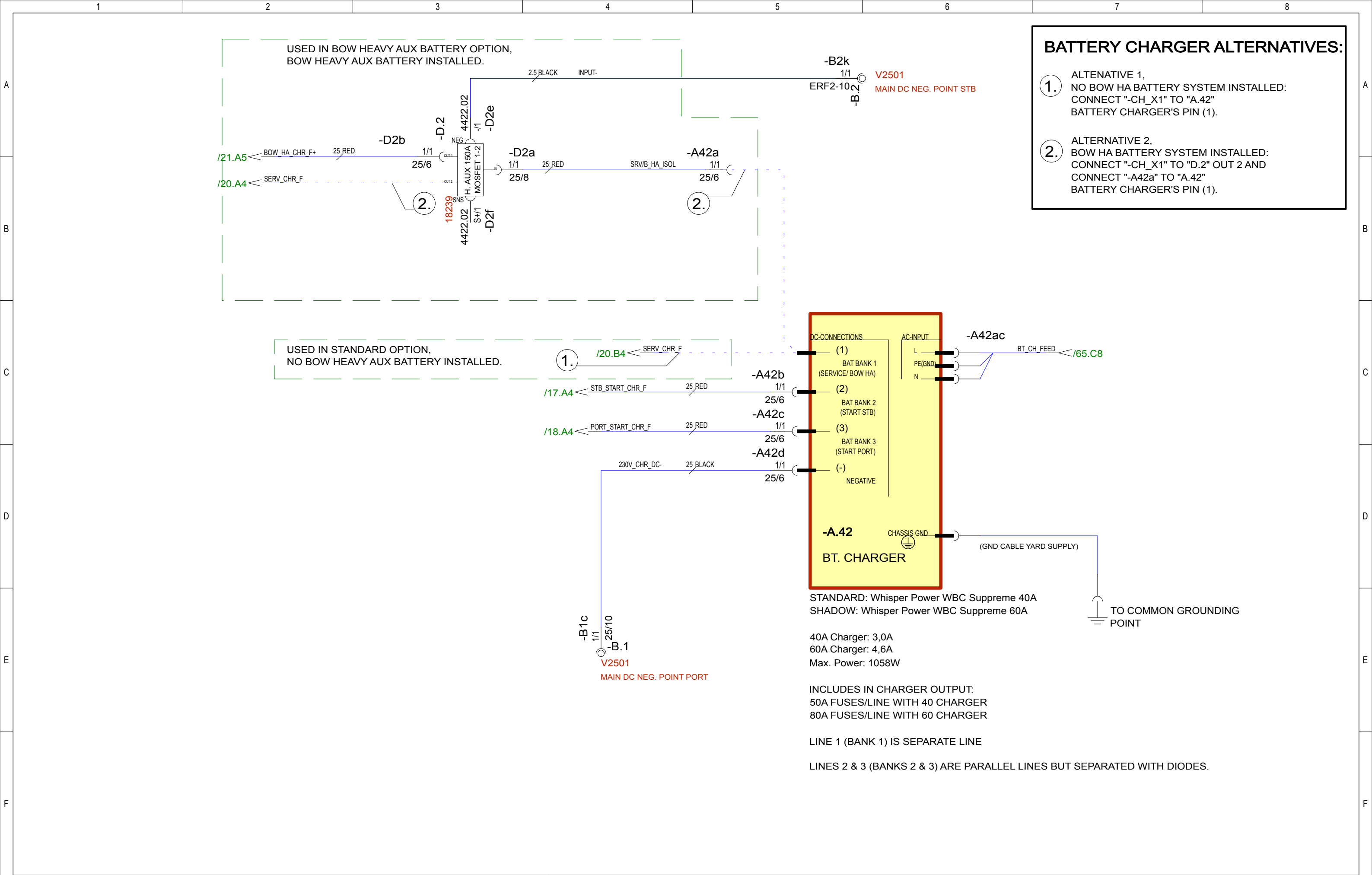
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar			
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	AUX 2 - DIAGRAM	HL	58 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	AUX 3, SPARE, EXTRA, MERCURY AUX - DIAGRAM		HL	59 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title		Loc	Sheet	

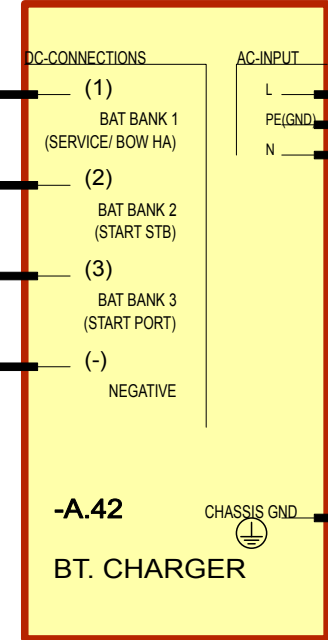


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	2.5.2019	NAVIX designed solutions		Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		PHOTOVOLTAIC SYSTEM - DIAGRAM		HL		60 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	Title	Loc		Sheet	



BATTERY CHARGER ALTERNATIVES:

1. ALTERNATIVE 1,
NO BOW HA BATTERY SYSTEM INSTALLED:
CONNECT "-CH_X1" TO "A.42"
BATTERY CHARGER'S PIN (1).
2. ALTERNATIVE 2,
BOW HA BATTERY SYSTEM INSTALLED:
CONNECT "-CH_X1" TO "D.2" OUT 2 AND
CONNECT "-A42a" TO "A.42"
BATTERY CHARGER'S PIN (1).



STANDARD: Whisper Power WBC Supreme 40A
SHADOW: Whisper Power WBC Supreme 60A

40A Charger: 3,0A
60A Charger: 4,6A
Max. Power: 1058W

INCLUDES IN CHARGER OUTPUT:
50A FUSES/LINE WITH 40 CHARGER
80A FUSES/LINE WITH 60 CHARGER

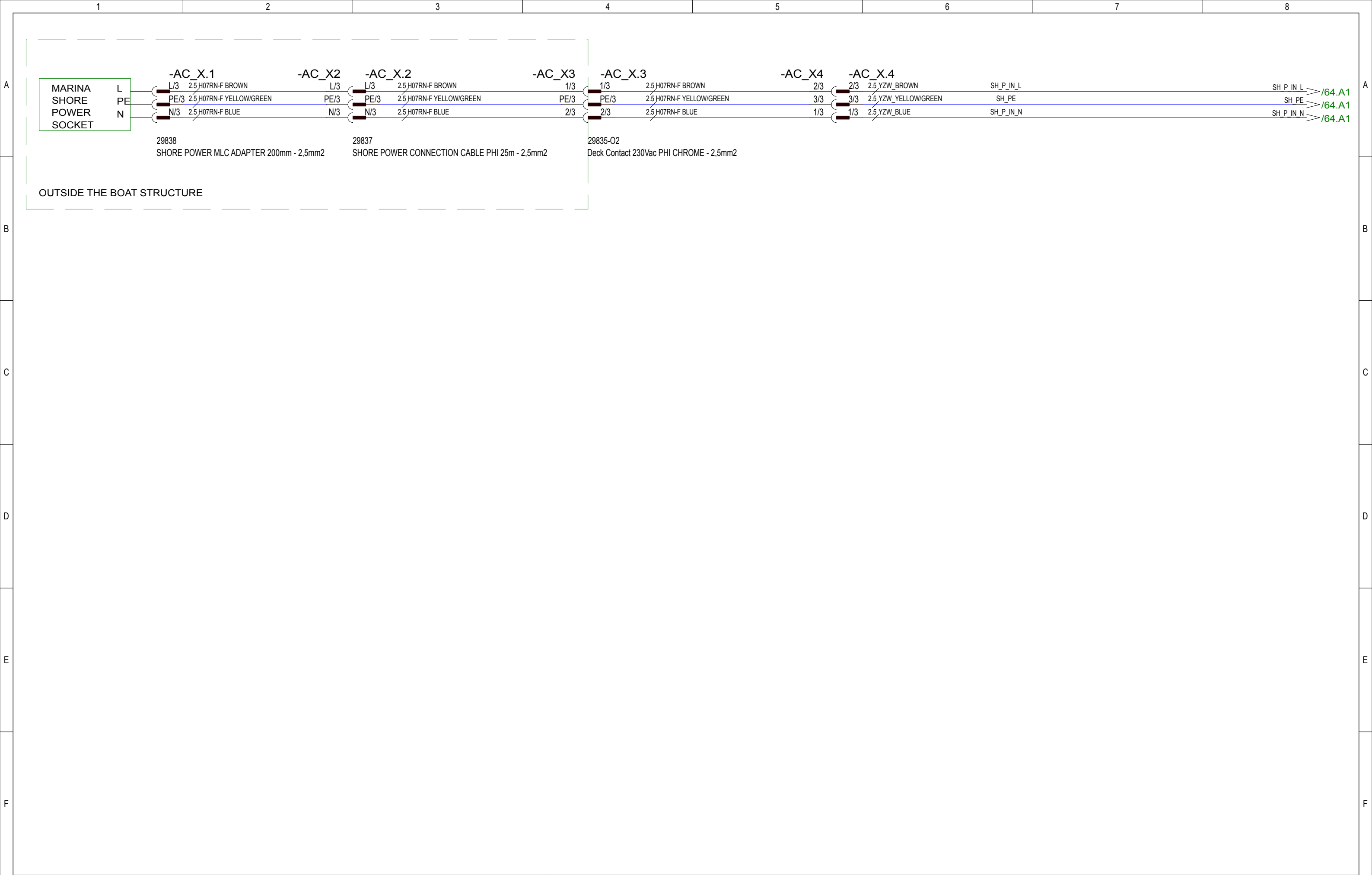
LINE 1 (BANK 1) IS SEPARATE LINE

LINES 2 & 3 (BANKS 2 & 3) ARE PARALLEL LINES BUT SEPARATED WITH DIODES.

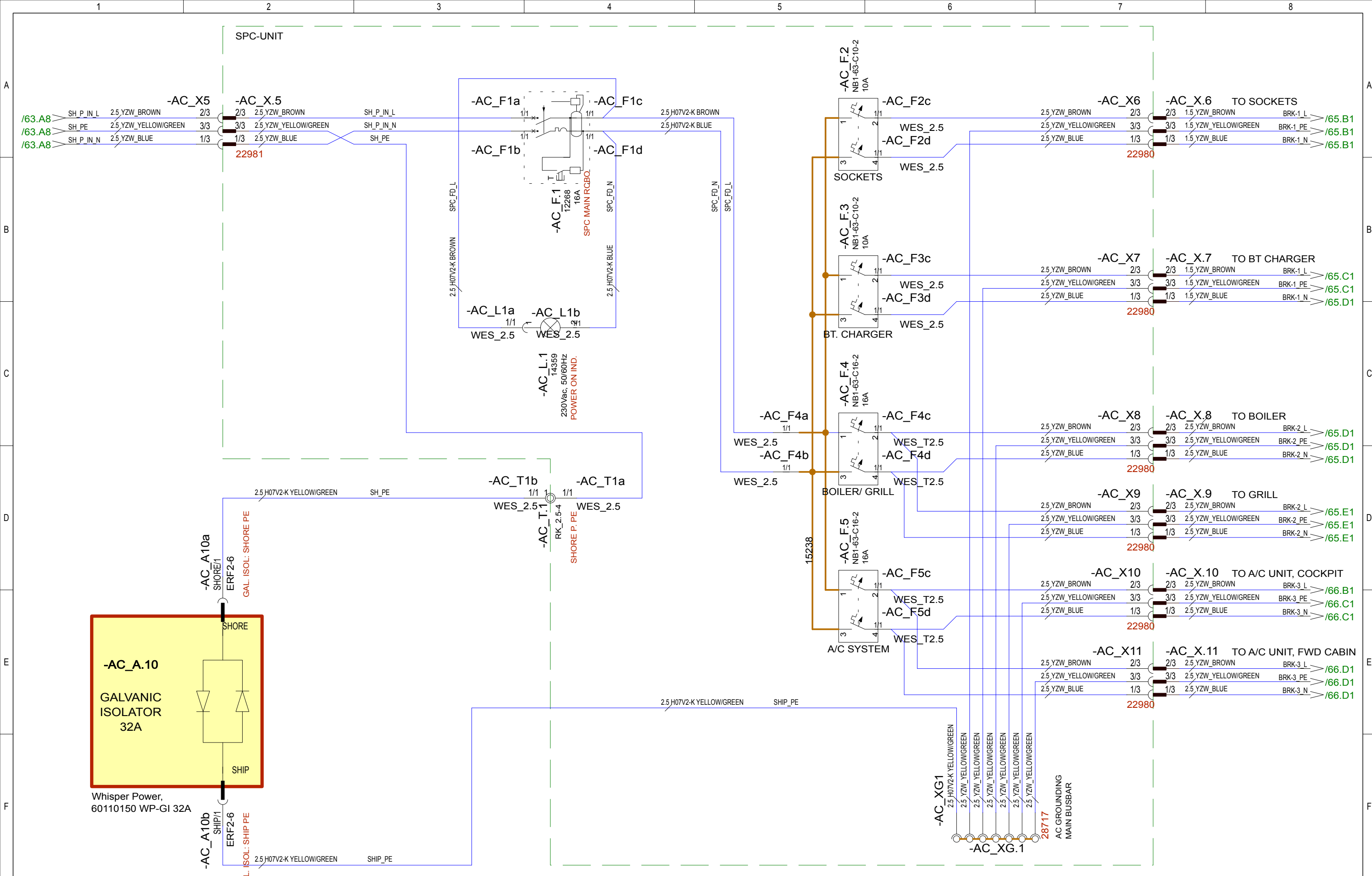
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar							
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID		
17.09.2019	AR	A3: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Sheet rev.	5		37 MY20		BATTERY CHARGER - DIAGRAM		HL		61/ 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		Title		Loc			

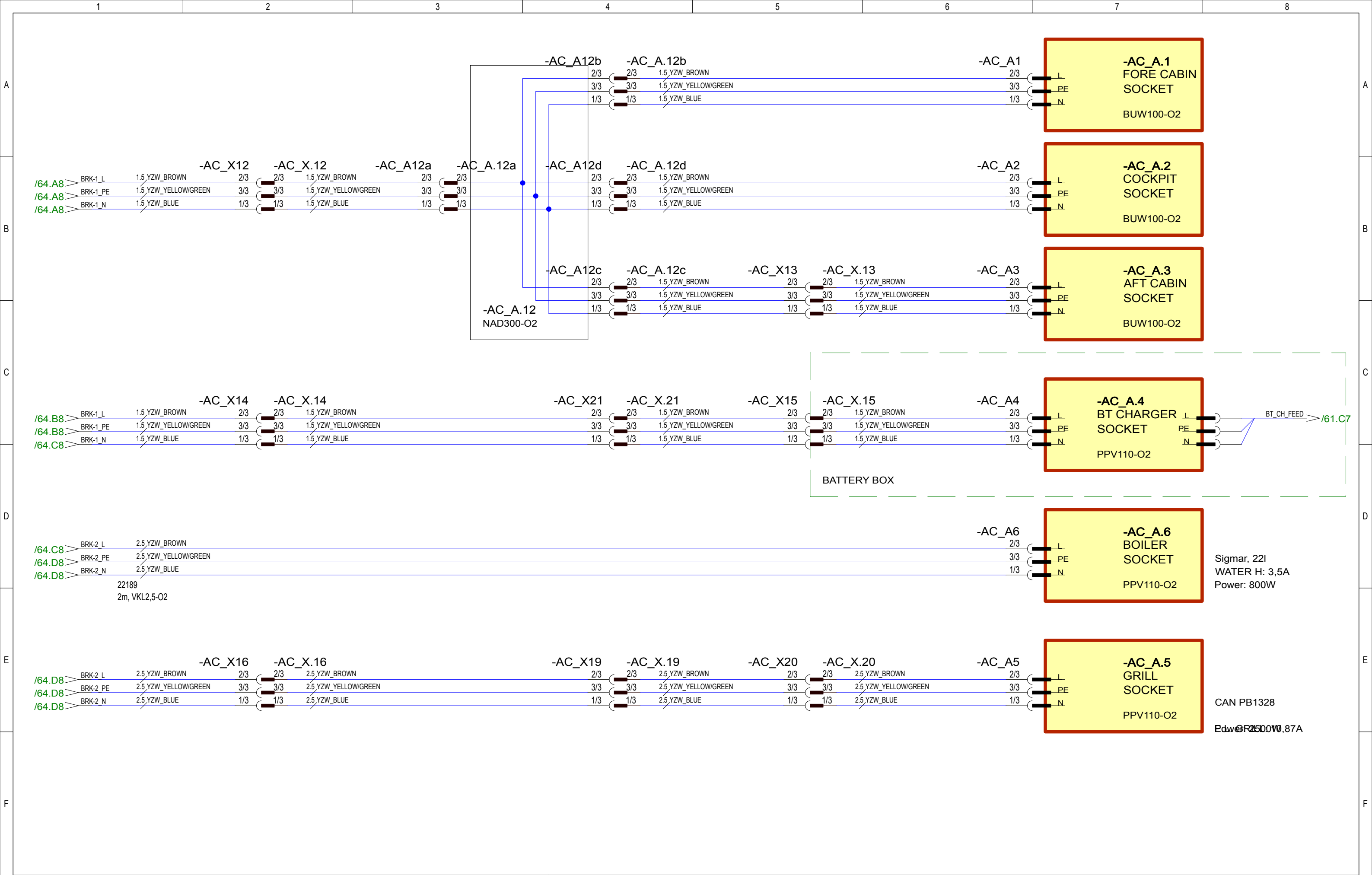
NAVIX
designed solutions

Copyright by

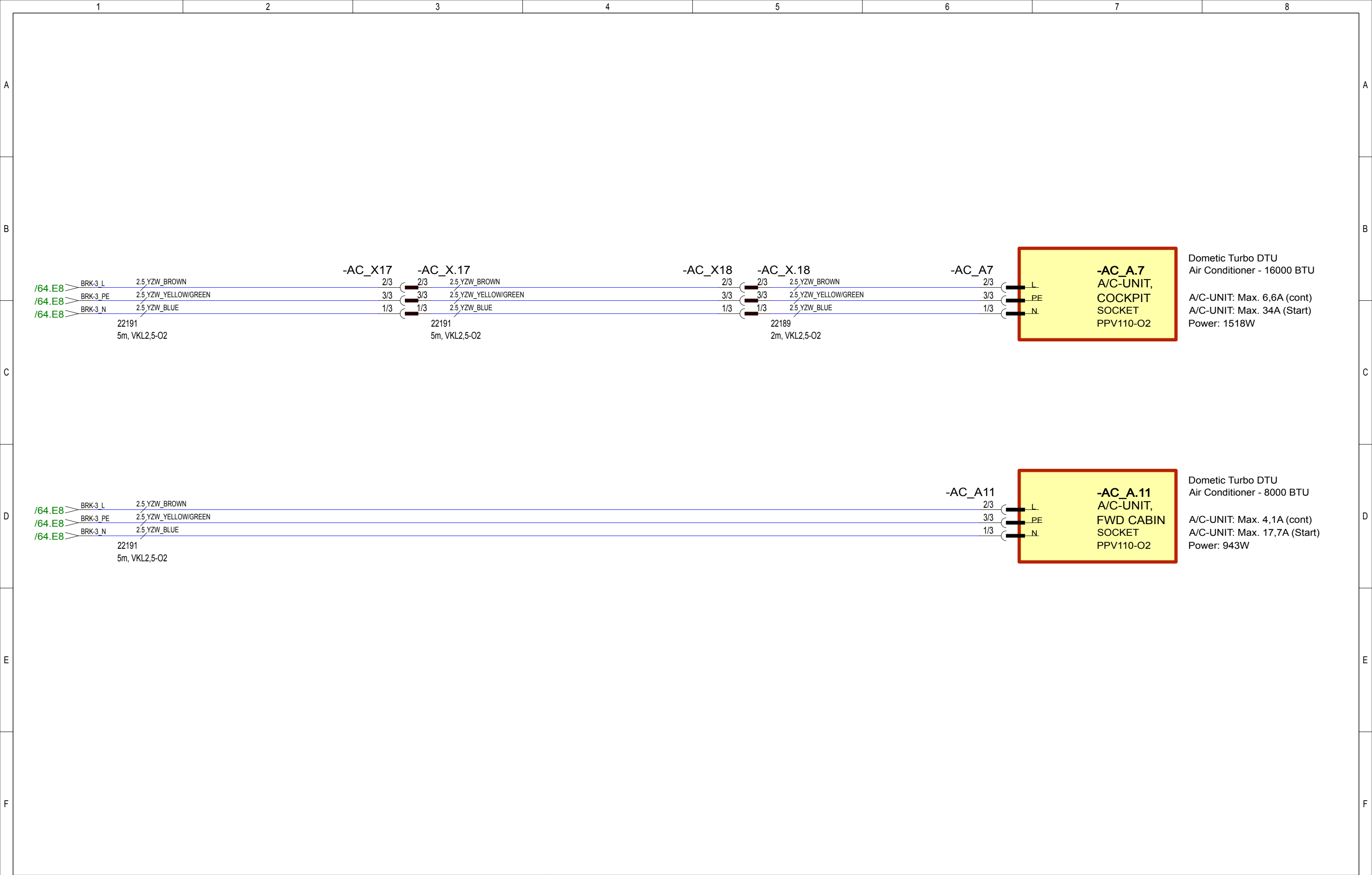


10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions		Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	Copyright by		37 MY20	EURO: 230Vac SYSTEM		HL	63 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Boat model	SHORE LINE- DIAGRAM		Loc	
1		2		3	4	5	6	7		8	





10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	14.1.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar					
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat					
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20					
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model					
1	2	3	4	5	6	7	EURO: 230Vac SYSTEM		HL	65 / 149	
							DEVICES - DIAGRAM		Loc		



10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	2.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	EURO: 230Vac SYSTEM DEVICES - DIAGRAM	HL		66 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	Sheet	

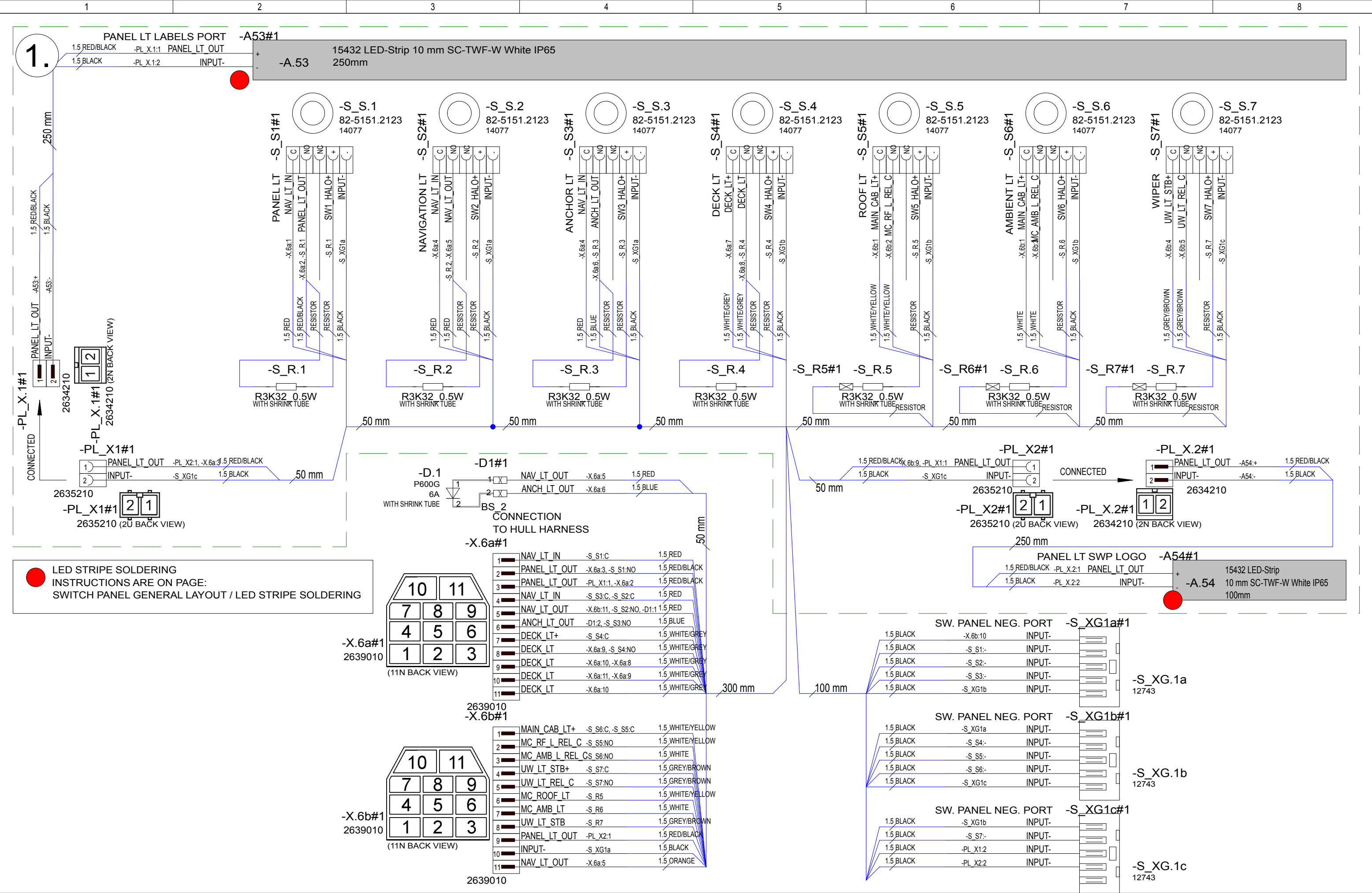
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A									
B									
C									
D									
E									
F									
	10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	4.5.2019	Axopar			
	1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM				
	17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5	37 MY20		USA: 120Vac SYSTEM	
	Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		SHORE LINE- DIAGRAM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	

	1	2	3	4	5	6	7	8	
A	NOT DEFINED								
B									
C									
D									
E									
F									
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	4.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar			
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	USA: 120Vac SYSTEM		HL
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	SPC UNIT/GAL. ISOL.- DIAGRAM		
1	2	3	4	5	6	7	8		

NOT DEFINED

	1	2	3	4	5	6	7	8		
A	NOT DEFINED									
B										
C										
D										
E										
F										
10.10.2019	PN	B4: NOT MODIFIED.	Date	4.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by		Axopar			
1.11.2019	TT	B5: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
17.09.2019	AR	A3: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	5		37 MY20	USA: 120Vac SYSTEM		HL	69 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	DEVICES - DIAGRAM	Title	Loc	Sheet	
1	2	3	4	5	6	7	8			

NOT DEFINED



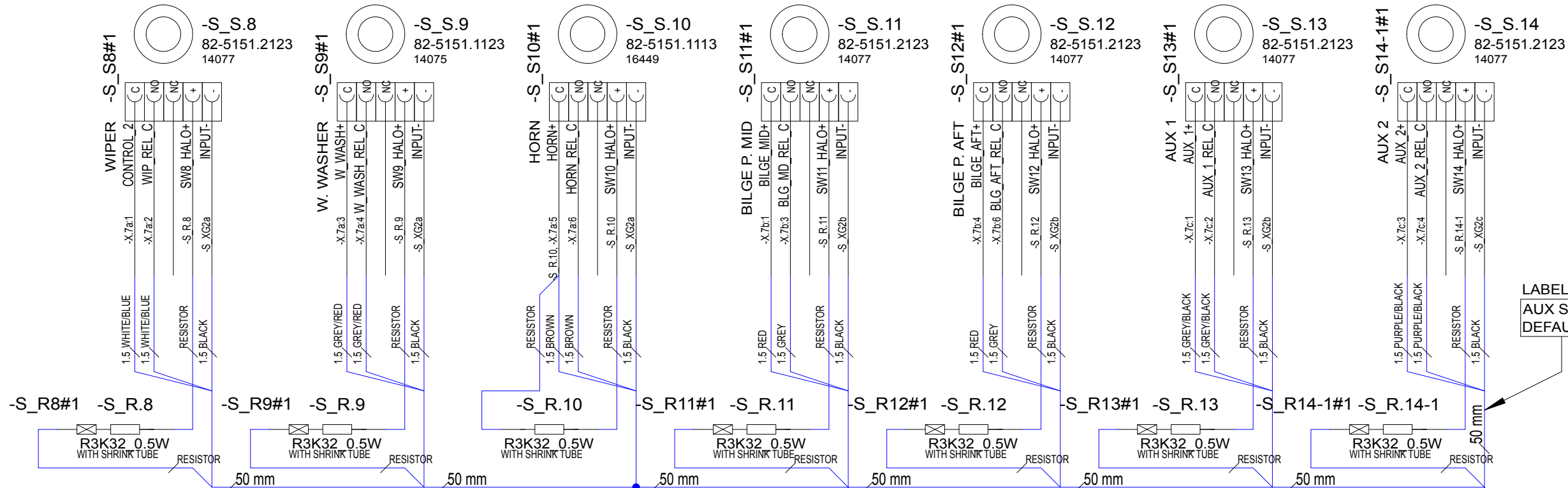
22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions	Axopar	SEE EXP VIEW		29211	71/ 149
11.09.2019	PN	A2: NEW PANEL ADDED	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code	
10.10.2019	PN	B2: NOT MODIFIED	Sheet rev.	2		37 MY20	SWITCH PANEL		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc	

2.

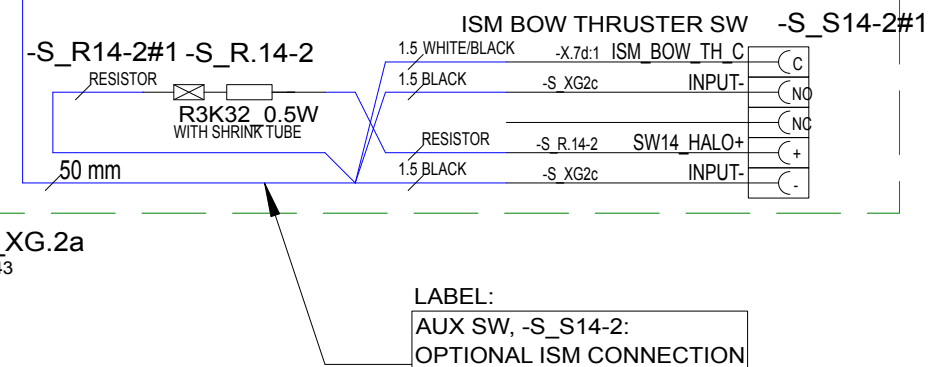
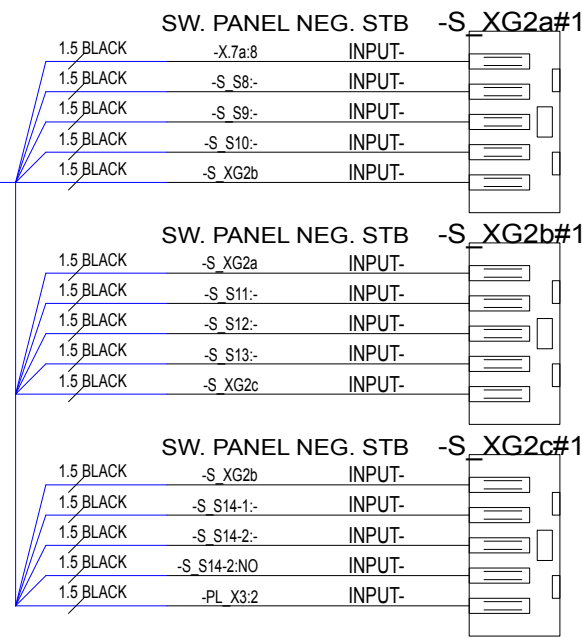
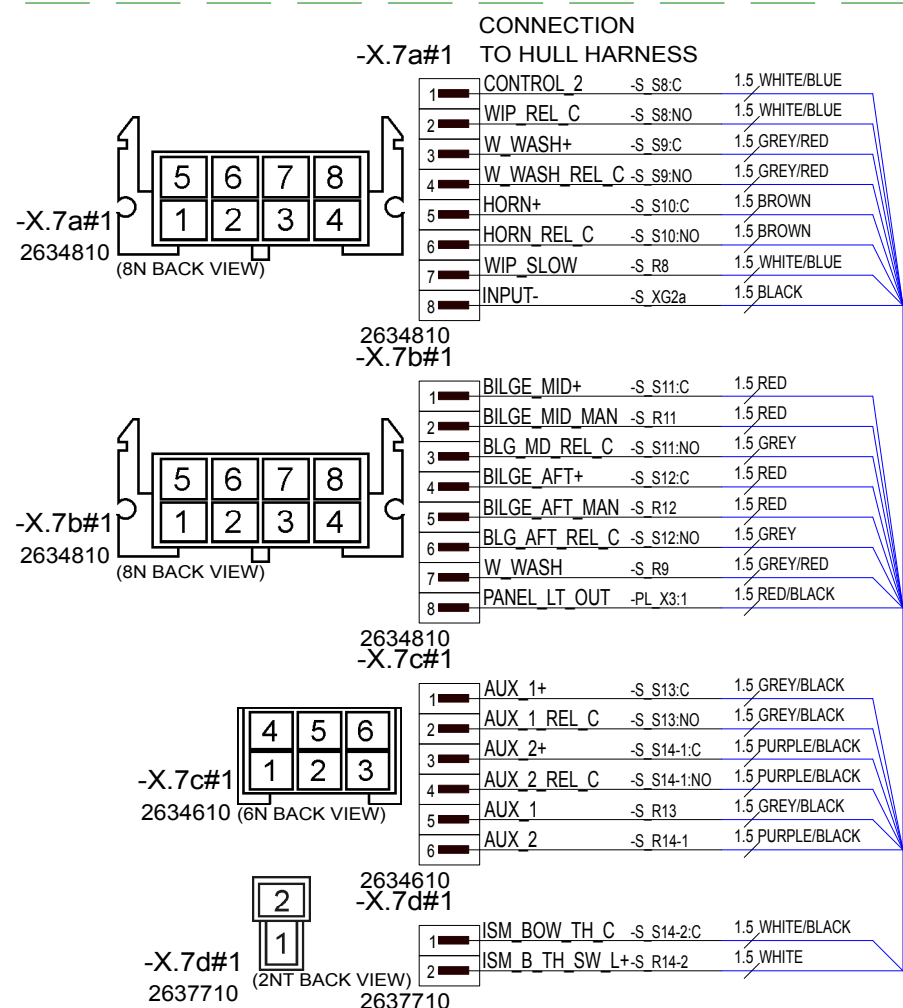
15432 LED-Strip 10 mm SC-TWF-W White IP65
250mm

-A.83

-A83#1 PANEL LT LABELS STB
PANEL_LT_OUT -PL_X3:1 1.5 RED/BLACK
INPUT- -PL_X3:2 1.5 BLACK



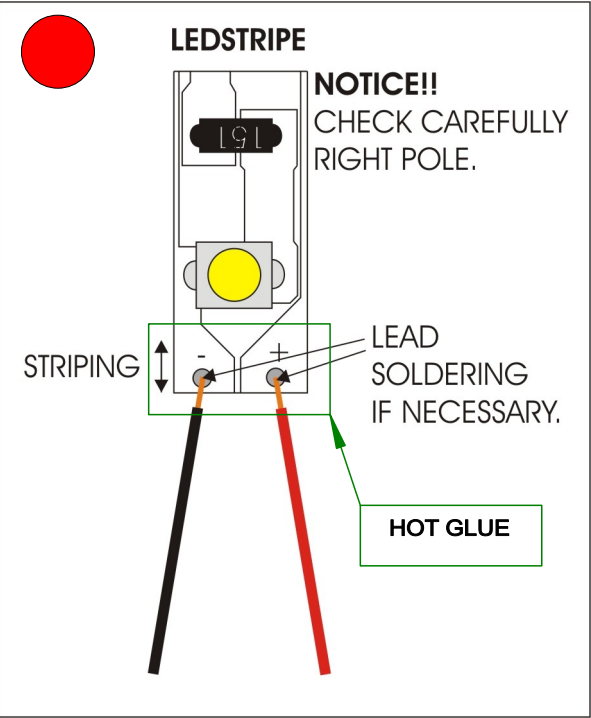
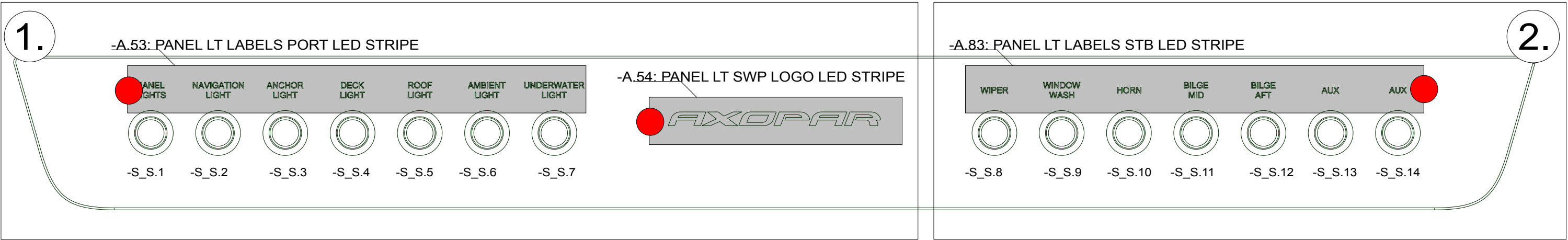
LABEL:
AUX SW, -S_S14-1:
DEFAULT CONNECTION.



LED STRIPE SOLDERING
INSTRUCTIONS ARE ON PAGE:
SWITCH PANEL GENERAL LAYOUT / LED STRIPE SOLDERING

22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW Sub-product code	29211 Product code	Project ID	
11.09.2019	PN	A2: NEW PANEL ADDED	Drawing by	TuM		Boat				
10.10.2019	PN	B2: NOT MODIFIED	Sheet rev.	2		37 MY20	SWITCH PANEL	HL	72 / 149 Sheet	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		

SWITCH PANEL GENERAL LAYOUT / LED STRIPE SOLDERING



NOTICE!

VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS

SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:

ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES

THIS MARKING IS NOT NEEDED.

MARKING

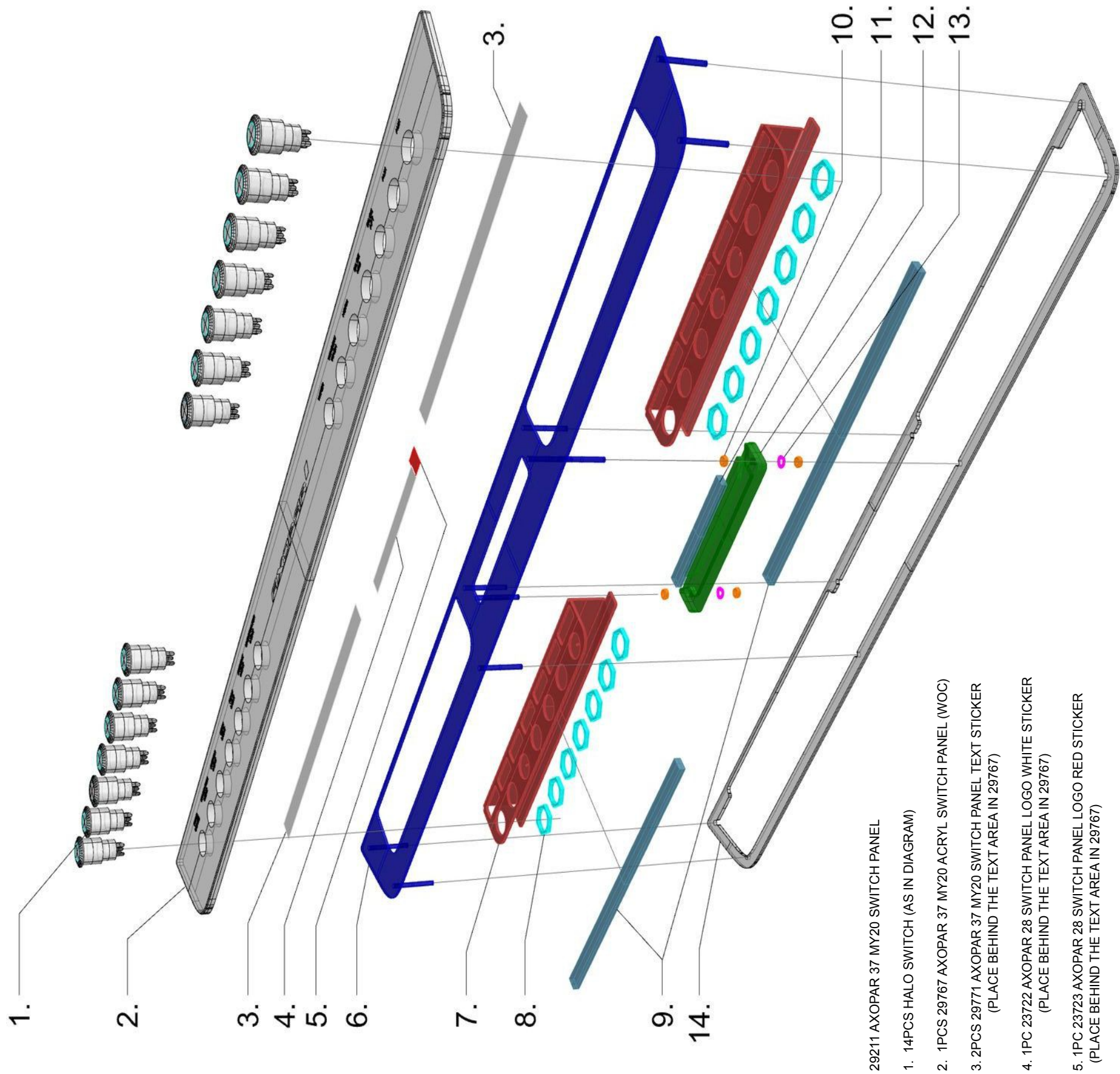
R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C

CABLE

EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions	Axopar		SEE EXP VIEW		29211			
11.09.2019	PN	A2: NEW PANEL ADDED	Drawing by	TuM		Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
10.10.2019	PN	B2: NOT MODIFIED	Sheet rev.	2		37 MY20		SWITCH PANEL		HL		73 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		Title		Loc		Sheet	

29211_AXOPAR_37_MY20_SWITCH_PANEL



29211 AXOPAR 37 MY20 SWITCH PANEL

- 1. 14PCS HALO SWITCH (AS IN DIAGRAM)
- 2. 1PCS 29767 AXOPAR 37 MY20 ACRYL SWITCH PANEL (WOC)
- 3. 2PCS 29771 AXOPAR 37 MY20 SWITCH PANEL TEXT STICKER (PLACE BEHIND THE TEXT AREA IN 29767)
- 4. 1PC 23722 AXOPAR 28 SWITCH PANEL LOGO WHITE STICKER (PLACE BEHIND THE TEXT AREA IN 29767)
- 5. 1PC 23723 AXOPAR 28 SWITCH PANEL LOGO RED STICKER (PLACE BEHIND THE TEXT AREA IN 29767)
- 6. 1PC 29768 AXOPAR 37 MY20 SWITCH PANEL METAL BACK FRAME ATTACH TO 29767 WITH BLACK MS-POLYMER GLUE
- 7. 2PCS 29770 AXOPAR_37 MY20 SWITCH PANEL LIGHT BRACKET (WOC)
- 8. 14PCS HALO SWITCH NUT
- 9. 2PCS 250mm LED STRIP (AS IN DIAGRAM) ATTACH TO BRACKET WITH CABLE TIES AND 2-SIDED TAPE
- 10. 4PCS M4 NUT A4
- 11. 1PC 100mm LED STRIP (AS IN DIAGRAM) ATTACH TO BRACKET WITH 2-SIDED TAPE
- 12. 1PC 30604 AXOPAR 37 MY20 SWITCH PANEL LOGO LIGHT BRACKET
- 13. 2PCS M4 SPRING WASHER A4

ADJUST THE DISTANCE OF THE LED BRACKET SO THE LIGHT SHINES TO LOGO CORRECTLY.

- 14. 1PCS 29769 AXOPAR 37 MY20 SWITCH PANEL GASKET (WOC) GLUE WITH 2-SIDED TAPE TO THE BACKSIDE OF 29768

TE 20.05.2019
TE 11.09.2019

EXP VIEW

22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019
11.09.2019	PN	A2: NEW PANEL ADDED	Drawing by	TuM
10.10.2019	PN	B2: NOT MODIFIED	Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

NAVIX

designed solutions

Copyright by

Axopar	SEE EXP VIEW	29211	Project ID
Boat	Sub-product code	Product code	
37 MY20	SWITCH PANEL	HL	
Boat model	Title	Loc	74 / 149
			Sheet

Axopar 37 MY20 SWITCH PANEL 29211 INSPECTION SHEET

PRUDUCT LABEL



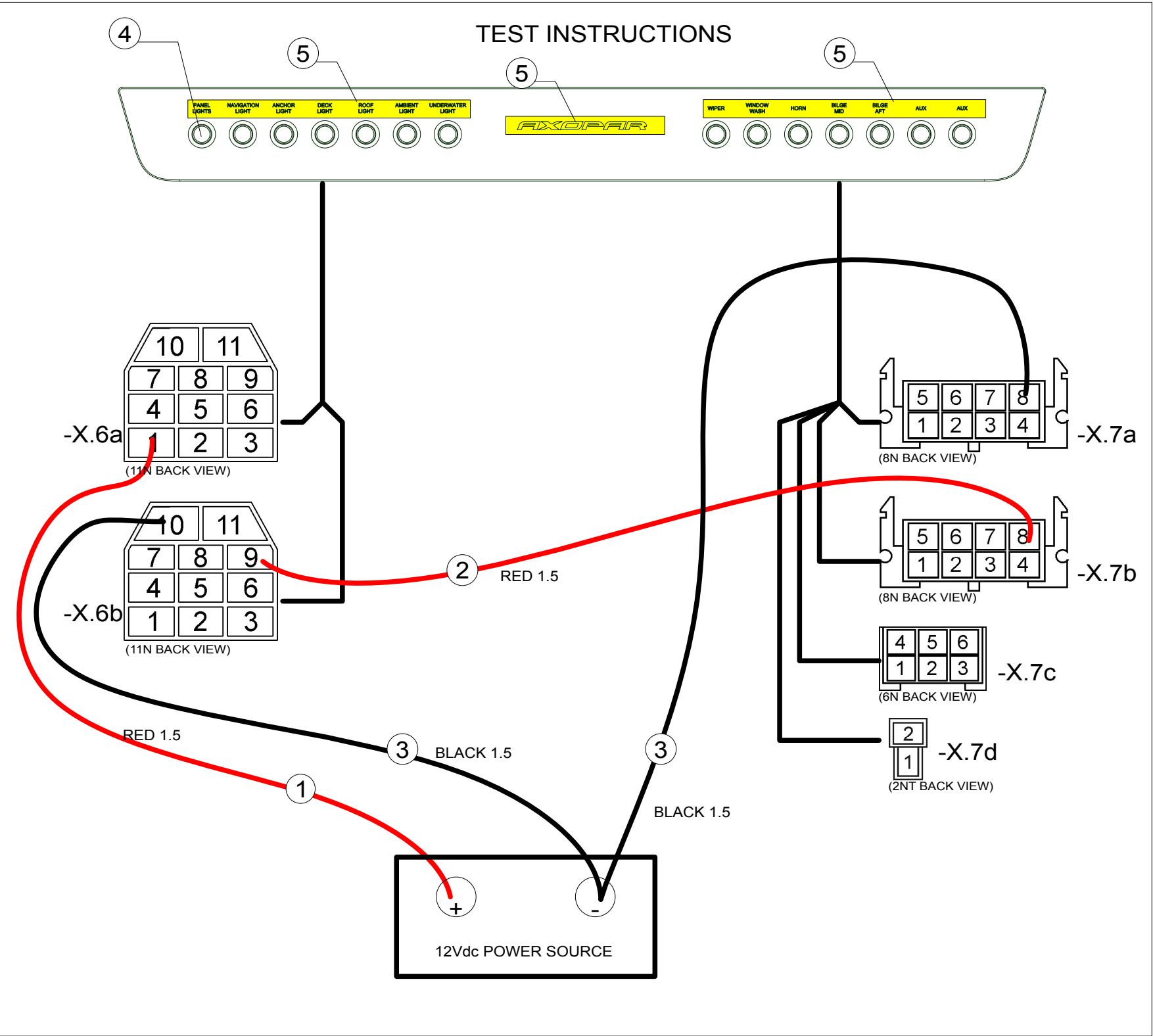
TEST

- 1) Put +12V to -X.6a/1
- 2) Put jump wire to -X.6b/9 -> -X.7b/8
- 3) Put MINUS (-) to -X.6b/10 and -X.7a/8
- 4) Press PANEL LT (-S_S1) -switch on
- 5) Check you have panel texts illuminated

PASS / FAIL

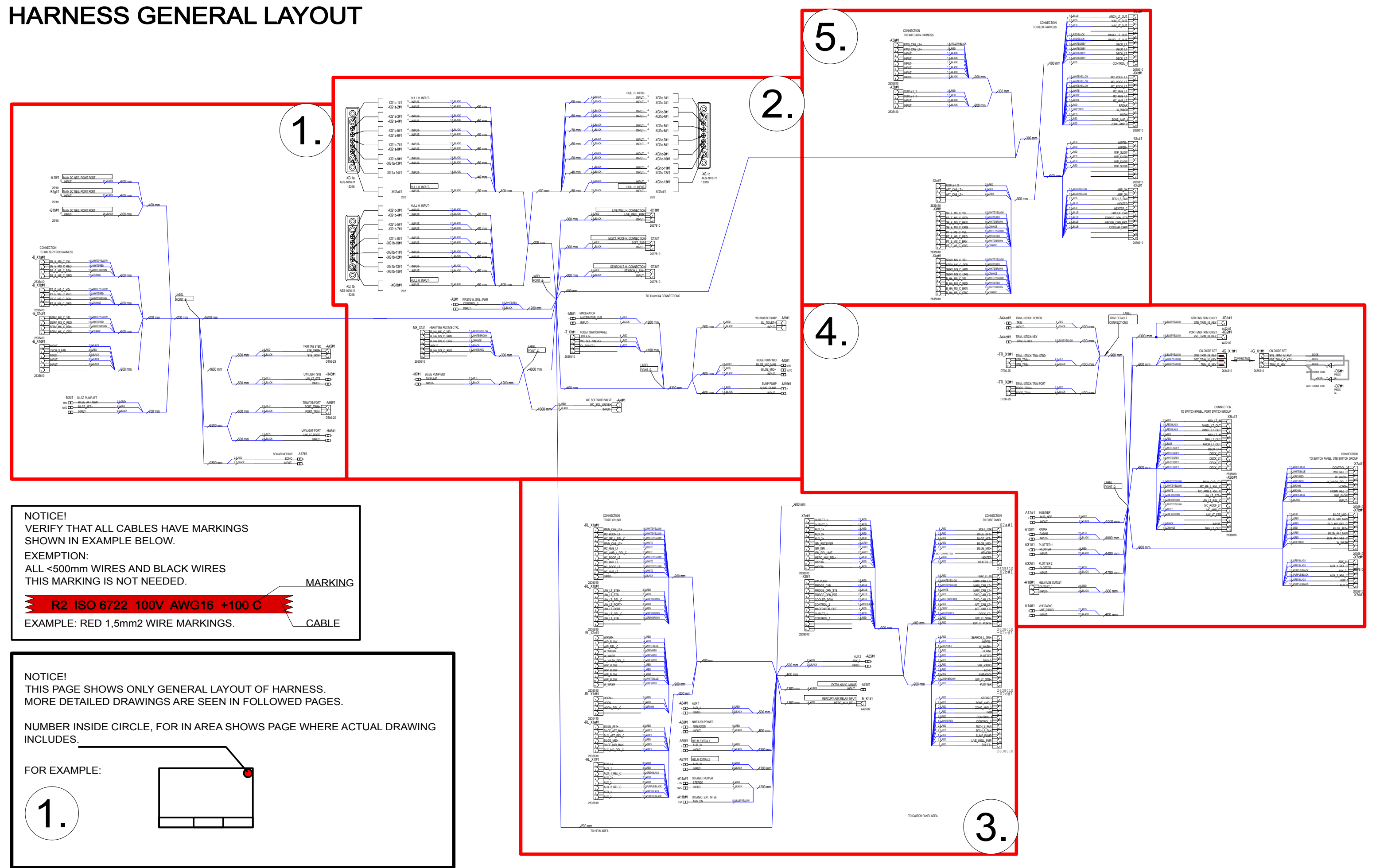
DATE

TESTED BY

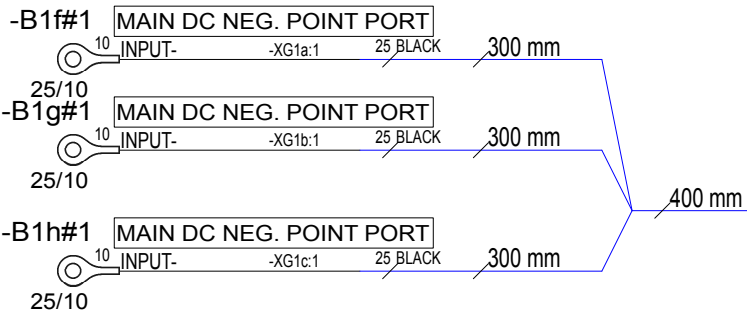


22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW	29211	Project ID
11.09.2019	PN	A2: NEW PANEL ADDED	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	
10.10.2019	PN	B2: NOT MODIFIED	Sheet rev.	2		37 MY20	SWITCH PANEL	HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	75 / 149 Sheet

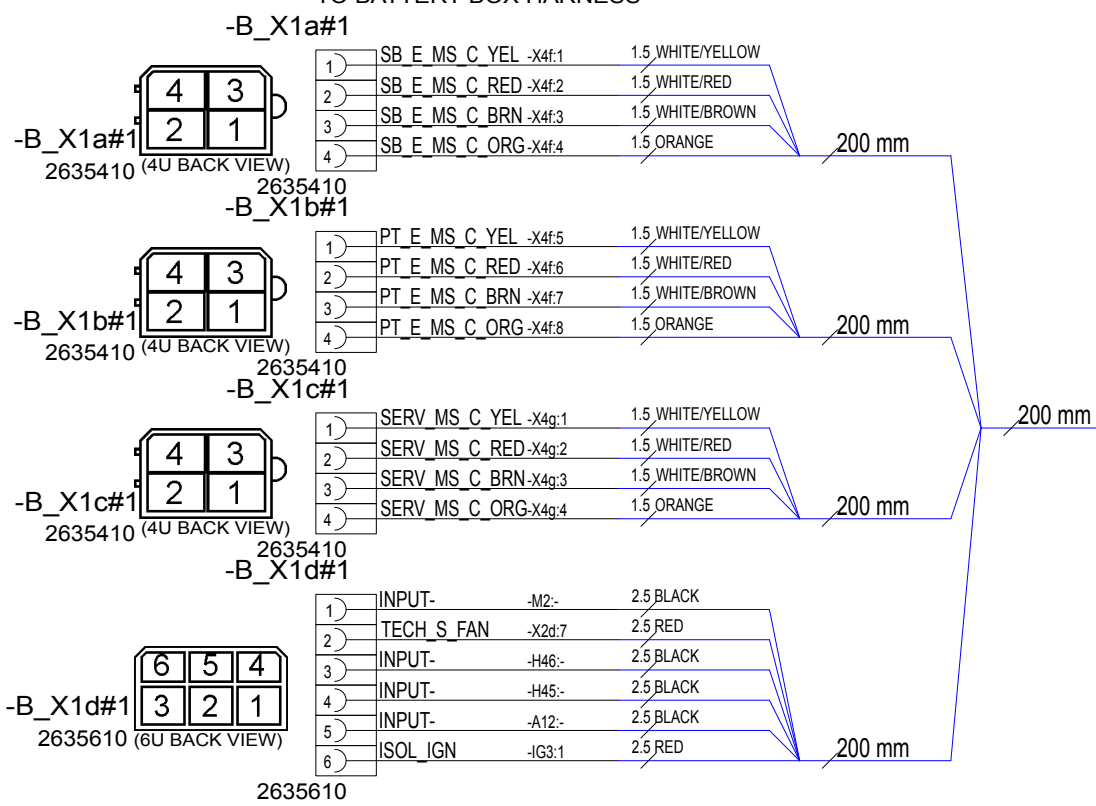
HARNESS GENERAL LAYOUT



20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	 designed solutions Copyright by	Axopar				
10.10.2019	PN	B2: MOVED TO OWN HARNESS ISM & AUTOPILOT, MOVED -A4, ADDED -A12, -A13	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	29585	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2		37 MY20	HULL HARNESS		HL	76 / 149 Sheet
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc	

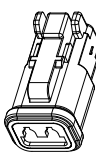
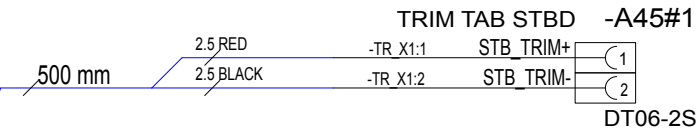


CONNECTION
TO BATTERY BOX HARNESS

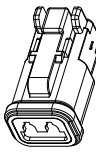
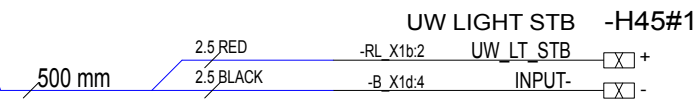


LABEL
POINT -B-

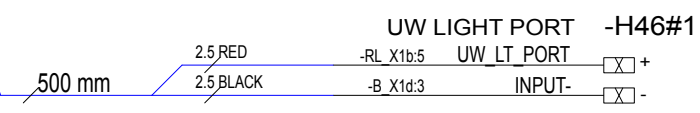
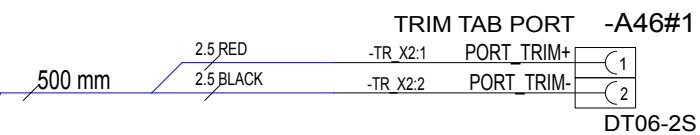
4700 mm → /78.E1



-A45#1
DT06-2S
10930002
+WEDGELOCK: W2S
10930102



-A46#1
DT06-2S
10930002
+WEDGELOCK: W2S
10930102



NOTICE!
BATTERY CABLES NEED TO ADD MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

MARKING

R2 ISO 6722 100V AWG6 +100 C

CABLE

EXAMPLE: RED 16mm2 WIRE MARKINGS.

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

EQUIVALENCY:	
mm2	AWG
10 mm2	= AWG8
16 mm2	= AWG6
25 mm2	= AWG3
35 mm2	= AWG2

LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2
AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.

FOR EXAMPLE:
CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.

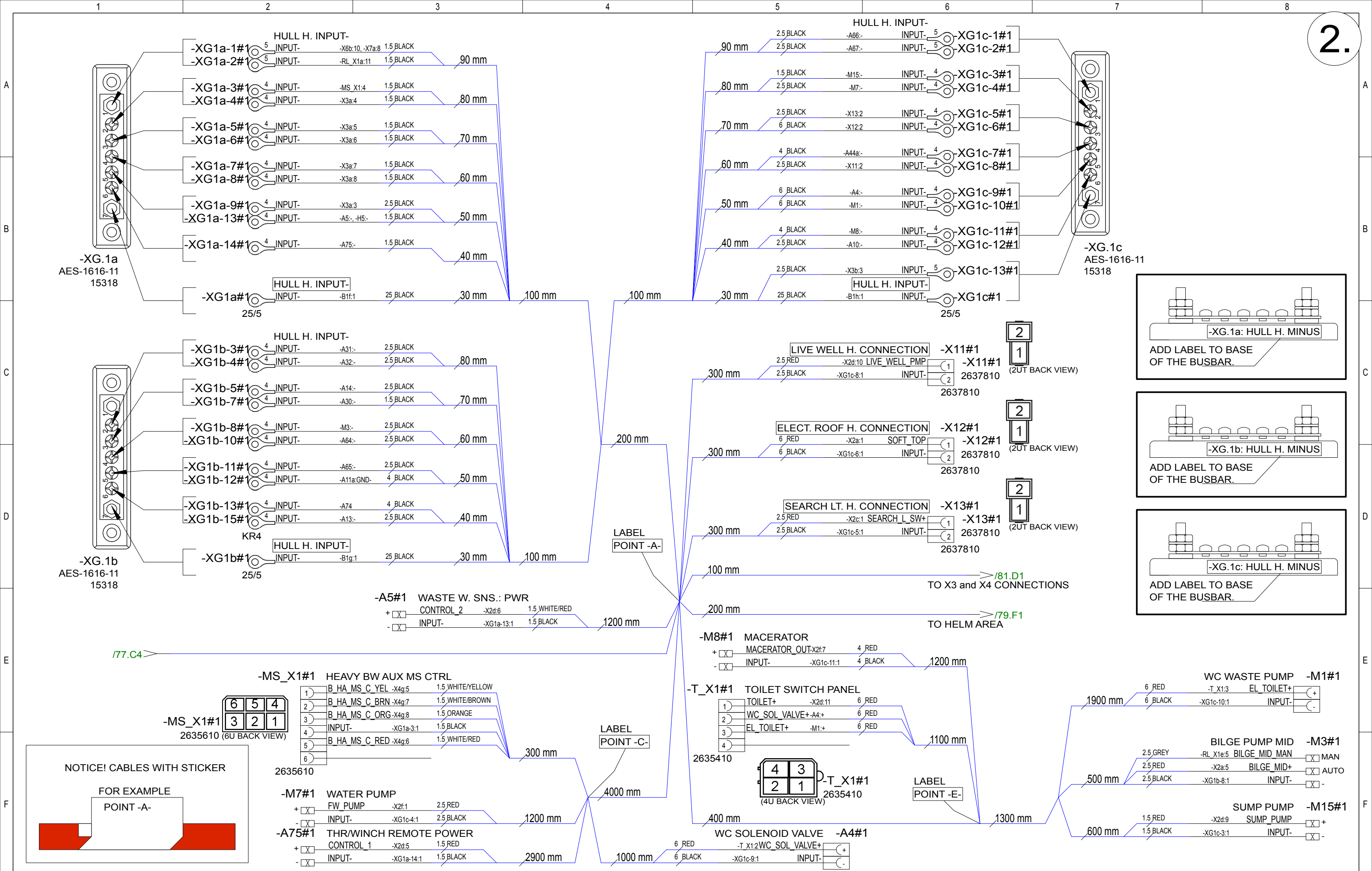
DELIVERED SEPARATELY

-A.45a & -A.46a
2 PCS DT04-2P
16461
+ 2PCS WEDGELOCK: W2P
16467
+ 4 PCS DLU 10931852

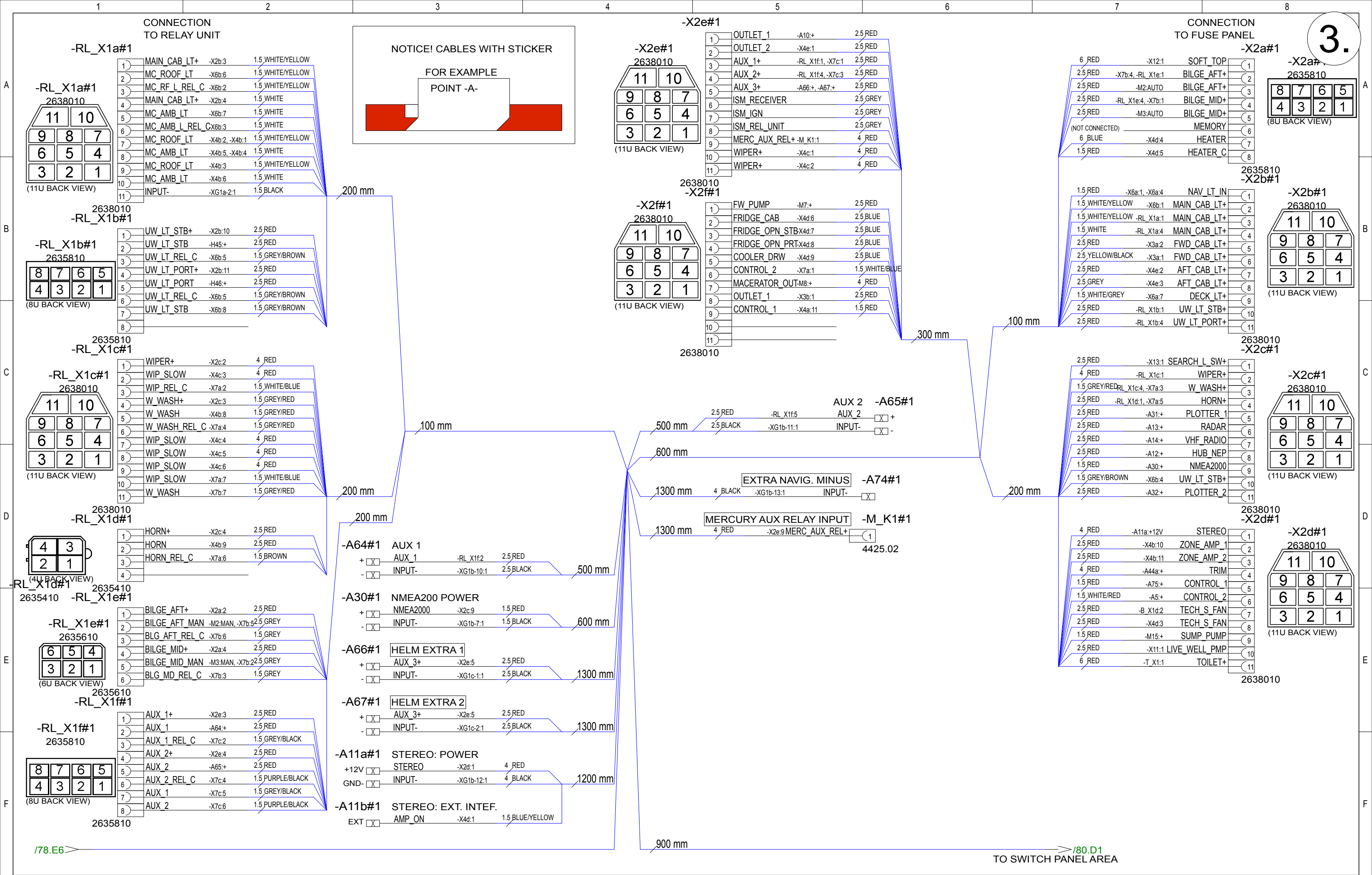
NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE
POINT -A-

20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	Axopar		29585			
10.10.2019	PN	B2: MOVED TO OWN HARNESS ISM & AUTOPILOT, MOVED -A4, ADDED -A12, -A13	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2	37 MY20		HULL HARNESS	HL	77 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title	Loc	Sheet	
1		2	4		6		7		8	



20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	NAVIX designed solutions	Axopar	Boat 37 MY20	Sub-product code HULL HARNESS	29585 Product code	Project ID	78 / 149 Sheet
10.10.2019	PN	B2: MOVED TO OWN HARNESS ISM & AUTOPILOT, MOVED -A4, ADDED -A12, -A13	Drawing by	TuM							
			Sheet rev.	2							
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	Boat model	Title	HL	Loc		

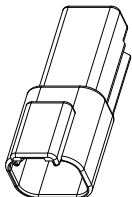


3.

20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				29585		Project ID	
10.10.2019	PN	B2: MOVED TO OWN HARNESS ISM & AUTOPILOT, MOVED -A4, ADDED -A12, -A13	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code						
			Sheet rev.	2		37 MY20		HULL HARNESS		HL		79 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		Title		Loc			

DELIVERED SEPARATELY

2PCS DT04-2P
16461
+ 2PCS WEDGELOCK: W2P
16467
+ 4 PCS DLU 10931852

**-A44a#1 TRIM J-STICK: POWER**

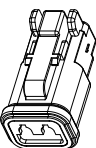
+ ☐ TRIM -X2d:4 4 RED
- ☐ INPUT- -XG1c:7:1 4 BLACK

-A44d#1 TRIM J-STICK: KEY

☐ TRIM_IG_KEY -IG_X1:3 1.5 BLUE/YELLOW

-TR_X1#1

DT06-2S
10930002
+WEDGELOCK: W2S
10930102

**-TR_X1#1 TRIM J-STICK: TRIM STBD**

1 STB_TRIM+ -A45:1 2.5 RED
2 STB_TRIM- -A45:2 2.5 BLACK

-TR_X2#1 TRIM J-STICK: TRIM PORT

1 PORT_TRIM+ -A46:1 2.5 RED
2 PORT_TRIM- -A46:2 2.5 BLACK

-TR_X2#1

DT06-2S
10930002
+WEDGELOCK: W2S
10930102



/79.F7>

-A12#1 HUB/NEP

+ ☐ HUB_NEP -X2c:8 2.5 RED
- ☐ INPUT- -B_X1d:5 2.5 BLACK

-A13#1 RADAR

+ ☐ RADAR -X2c:6 2.5 RED
- ☐ INPUT- -XG1b:15:1 2.5 BLACK

-A31#1 PLOTTER 1

+ ☐ PLOTTER 1 -X2c:5 2.5 RED
- ☐ INPUT- -XG1b:3:1 2.5 BLACK

-A32#1 PLOTTER 2

+ ☐ PLOTTER 2 -X2c:11 2.5 RED
- ☐ INPUT- -XG1b:4:1 2.5 BLACK

-A10#1 HELM USB OUTLET

+ ☐ OUTLET_1 -X2e:1 2.5 RED
- ☐ INPUT- -XG1c:12:1 2.5 BLACK

-A14#1 VHF-RADIO

+ ☐ VHF_RADIO -X2c:7 2.5 RED
- ☐ INPUT- -XG1b:5:1 2.5 BLACK

-H5#1 COMPASS LT

+ ☐ NAV_LT_OUT -X6b:11 1.5 ORANGE
- ☐ INPUT- -XG1a:13:1 1.5 BLACK

NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE
POINT -A-



LABEL:
TRIM: DEFAULT
CONNECTIONS

LABEL
POINT -D-

STB ENG TRIM IG KEY -IG1#1

1.5 BLUE/YELLOW -IG_X1:1 STB_TRIM_IG_KEY

PORT ENG TRIM IG KEY -IG2#1

1.5 BLUE/YELLOW -IG_X1:2 PRT_TRIM_IG_KEY

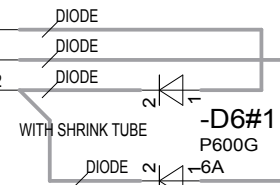
IGN DIODE SET -IG_X.1#1

1.5 BLUE/YELLOW -IG1:1 STB_TRIM_IG_KEY
1.5 BLUE/YELLOW -IG2:1 PRT_TRIM_IG_KEY
1.5 BLUE/YELLOW -A44d TRIM_IG_KEY

CONNECTED

IGN DIODE SET

1 STB_TRIM_IG_KEY -D6:1
2 PRT_TRIM_IG_KEY -D7:1
3 TRIM_IG_KEY -D6:2, -D7:2



WITH SHRINK TUBE
-D6#1
P600G
-6A
WITH SHRINK TUBE
-D7#1
P600G
6A

-IG_X.1#1

2634310 (3NT BACK VIEW)

-IG_X1#1

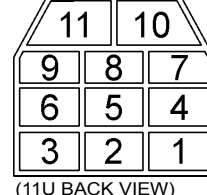
2635310 (3UT BACK VIEW)

**CONNECTION
TO SWITCH PANEL, PORT SWITCH GROUP****-X6a#1**

1.5 RED -X2b:1 NAV_LT_IN
1.5 RED/BLACK -X4a:5 PANEL_LT_OUT
1.5 RED/BLACK -X4a:6 PANEL_LT_OUT
1.5 RED -X2b:1 NAV_LT_IN
1.5 RED -X4a:2 NAV_LT_OUT
1.5 BLUE -X4a:1 ANCH_LT_OUT
1.5 WHITE/GREY -X2b:9 DECK_LT+
1.5 WHITE/GREY -X4a:7 DECK_LT
1.5 WHITE/GREY -X4a:8 DECK_LT
1.5 WHITE/GREY -X4a:9 DECK_LT
1.5 WHITE/GREY -X4a:10 DECK_LT

-X6a#1

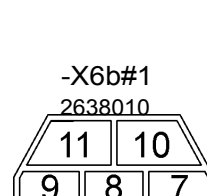
2638010



(11U BACK VIEW)

-X6b#1

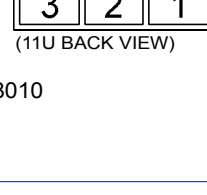
2638010



(11U BACK VIEW)

-X6b#1

2638010



(11U BACK VIEW)

-X6b#1

2638010

ISOLATOR IGN -IG3#1

1.5 RED -B_X1d:6 ISOL_IGN

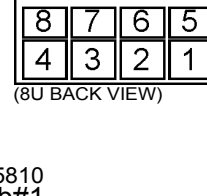
4422.02

**CONNECTION
TO SWITCH PANEL, STB SWITCH GROUP****-X7a#1**

1.5 WHITE/BLUE -X2f:6 CONTROL_2
1.5 WHITE/BLUE -RL_X1c:3 WIP_REL_C
1.5 GREY/RED -X2c:3 W_WASH+
1.5 GREY/RED -RL_X1c:6 W_WASH_REL_C
1.5 BROWN -X2c:4 HORN+
1.5 BROWN -RL_X1d:3 HORN_REL_C
1.5 WHITE/BLUE -RL_X1c:10 WIP_SLOW
1.5 BLACK -XG1a:1:1 INPUT-

-X7a#1

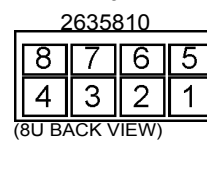
2635810



(8U BACK VIEW)

-X7b#1

2635810



(8U BACK VIEW)

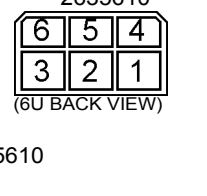
-X7b#1

2635810

1.5 RED -X2a:4 BILGE_MID+
1.5 GREY -RL_X1e:5 BILGE_MID_MAN
1.5 GREY -RL_X1e:6 BLG_MD_REL_C
1.5 RED -X2a:2 BILGE_AFT+
1.5 GREY -RL_X1e:2 BILGE_AFT_MAN
1.5 GREY -RL_X1e:3 BLG_AFT_REL_C
1.5 GREY/RED -RL_X1c:11 W_WASH
1.5 RED/BLACK -X6b:9 PANEL_LT_OUT

-X7c#1

2635610



(6U BACK VIEW)

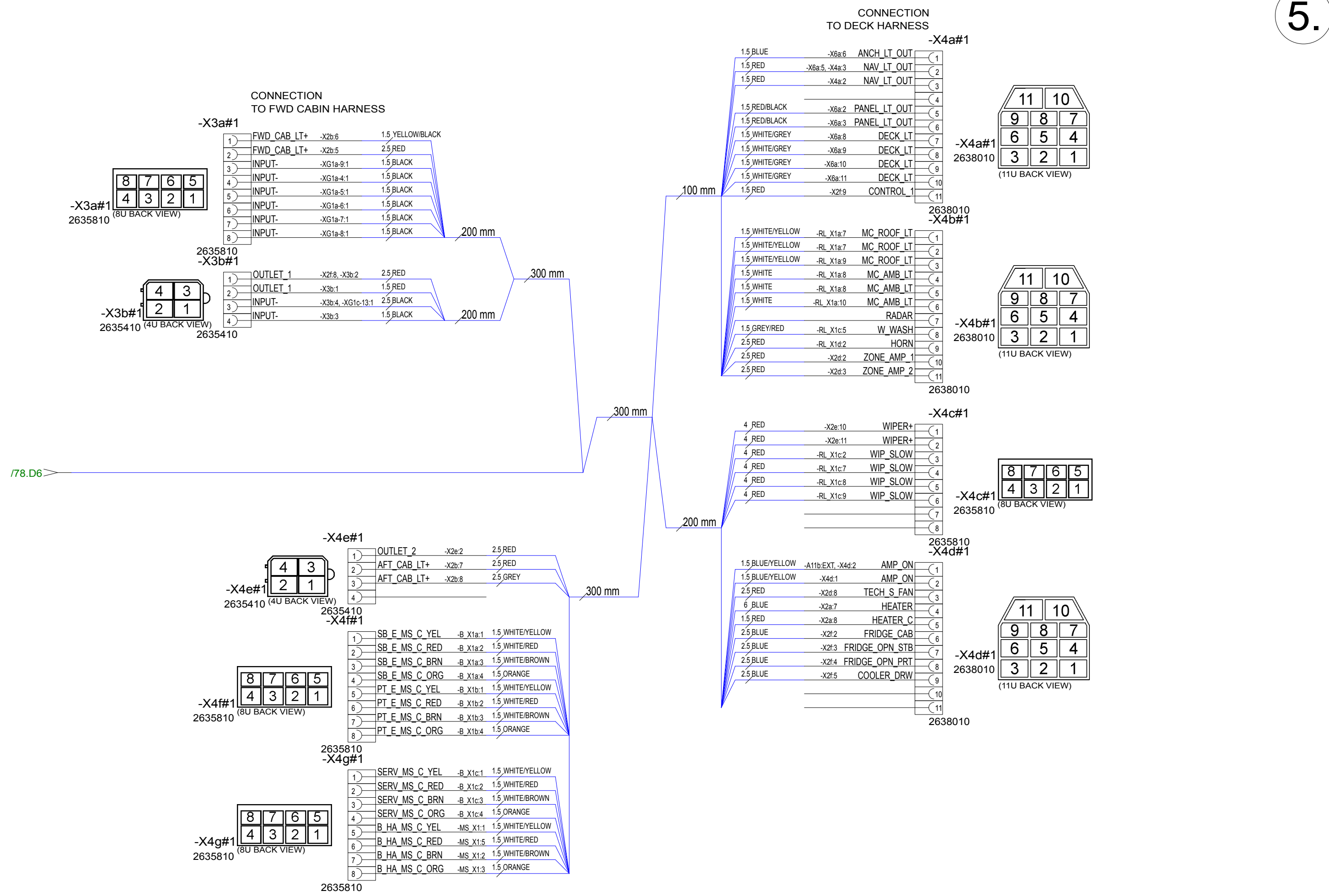
-X7c#1

2635610

1.5 GREY/BLACK -X2e:3 AUX_1+
1.5 GREY/BLACK -RL_X1f:3 AUX_1_REL_C
1.5 PURPLE/BLACK -X2e:4 AUX_2+
1.5 PURPLE/BLACK -RL_X1f:6 AUX_2_REL_C
1.5 GREY/BLACK -RL_X1f:7 AUX_1
1.5 PURPLE/BLACK -RL_X1f:8 AUX_2

2635610

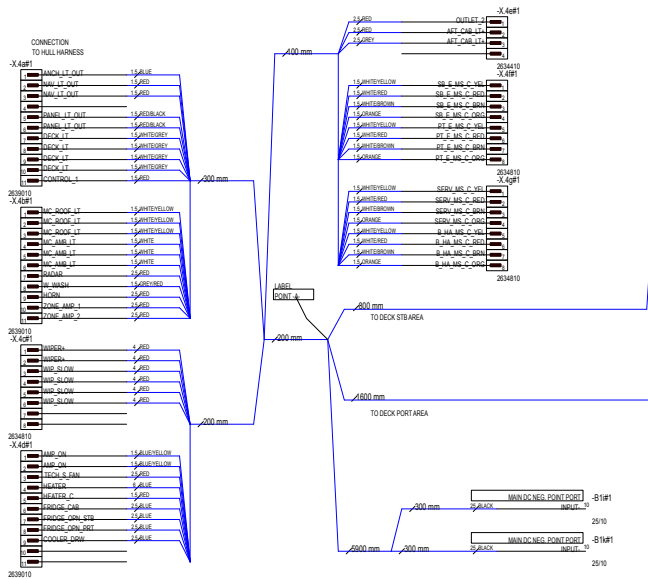
20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29585		
10.10.2019	PN	B2: MOVED TO OWN HARNESS ISM & AUTOPILOT, MOVED -A4, ADDED -A12, -A13	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2		37 MY20	HULL HARNESS		HL	80 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		



20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29585		Project ID		
10.10.2019	PN	B2: MOVED TO OWN HARNESS ISM & AUTOPILOT, MOVED -A4, ADDED -A12, -A13	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code					Product code
			Sheet rev.	2		37 MY20		HULL HARNESS		HL		81/ 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		Title		Loc		

HARNESS GENERAL LAYOUT

1.

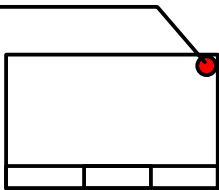


NOTICE!
THIS PAGE SHOWS ONLY GENERAL LAYOUT OF HARNESS.
MORE DETAILED DRAWINGS ARE SEEN IN FOLLOWED PAGES.

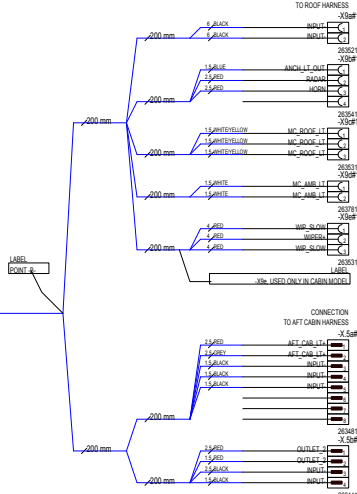
NUMBER INSIDE CIRCLE, FOR IN AREA SHOWS PAGE WHERE ACTUAL DRAWING INCLUDES.

FOR EXAMPLE:

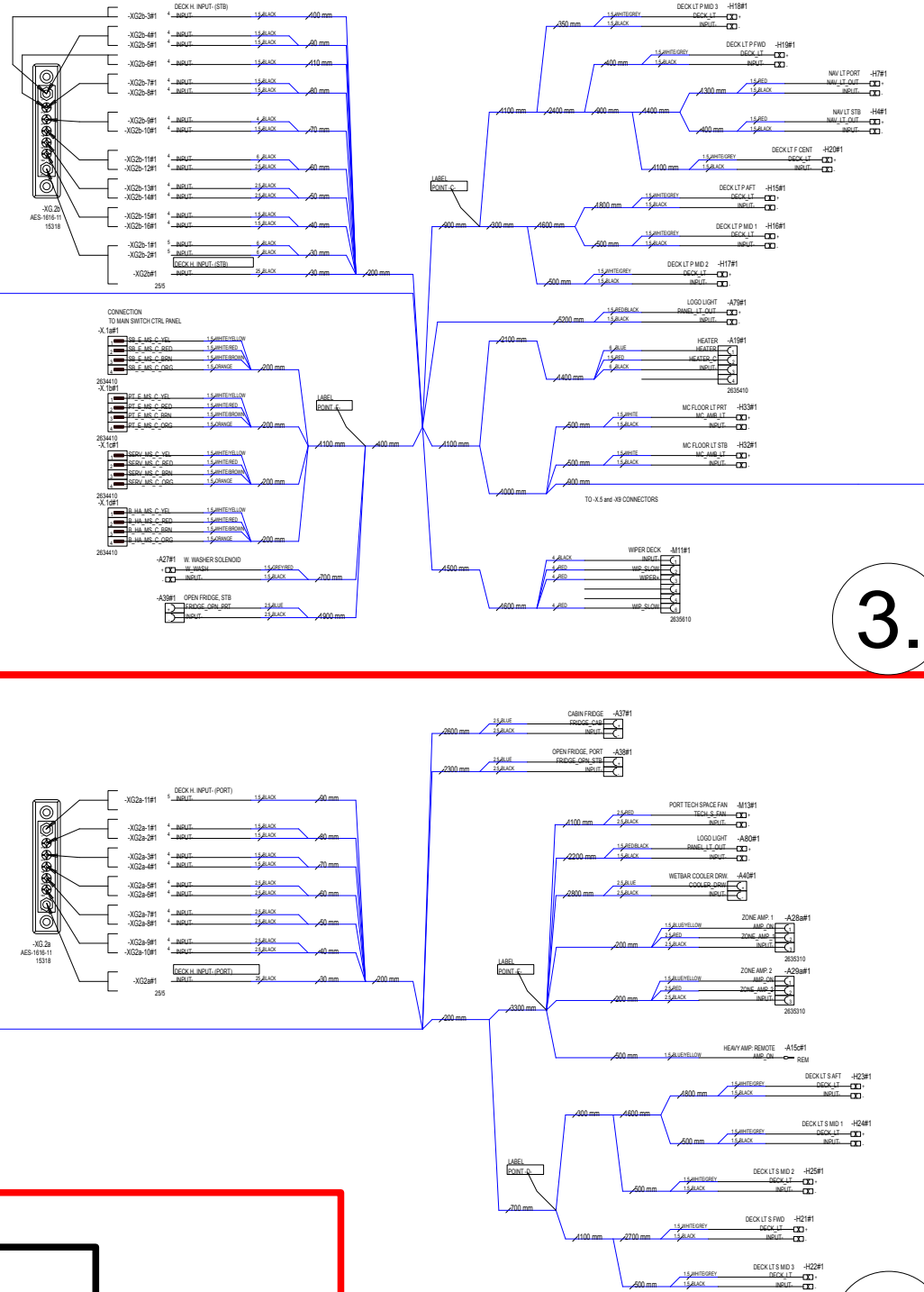
1.



4.



3.



2.

NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

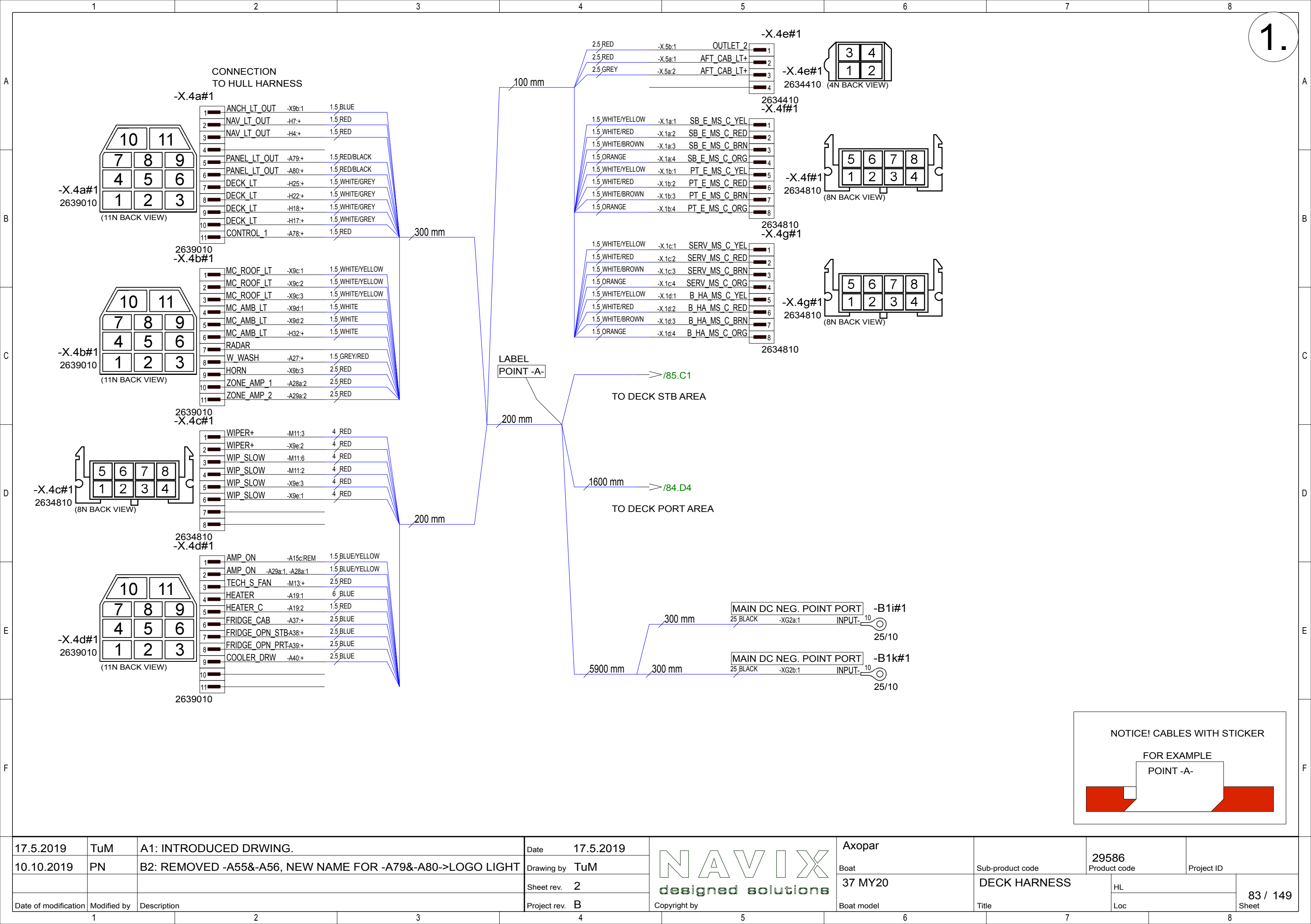
R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C

EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

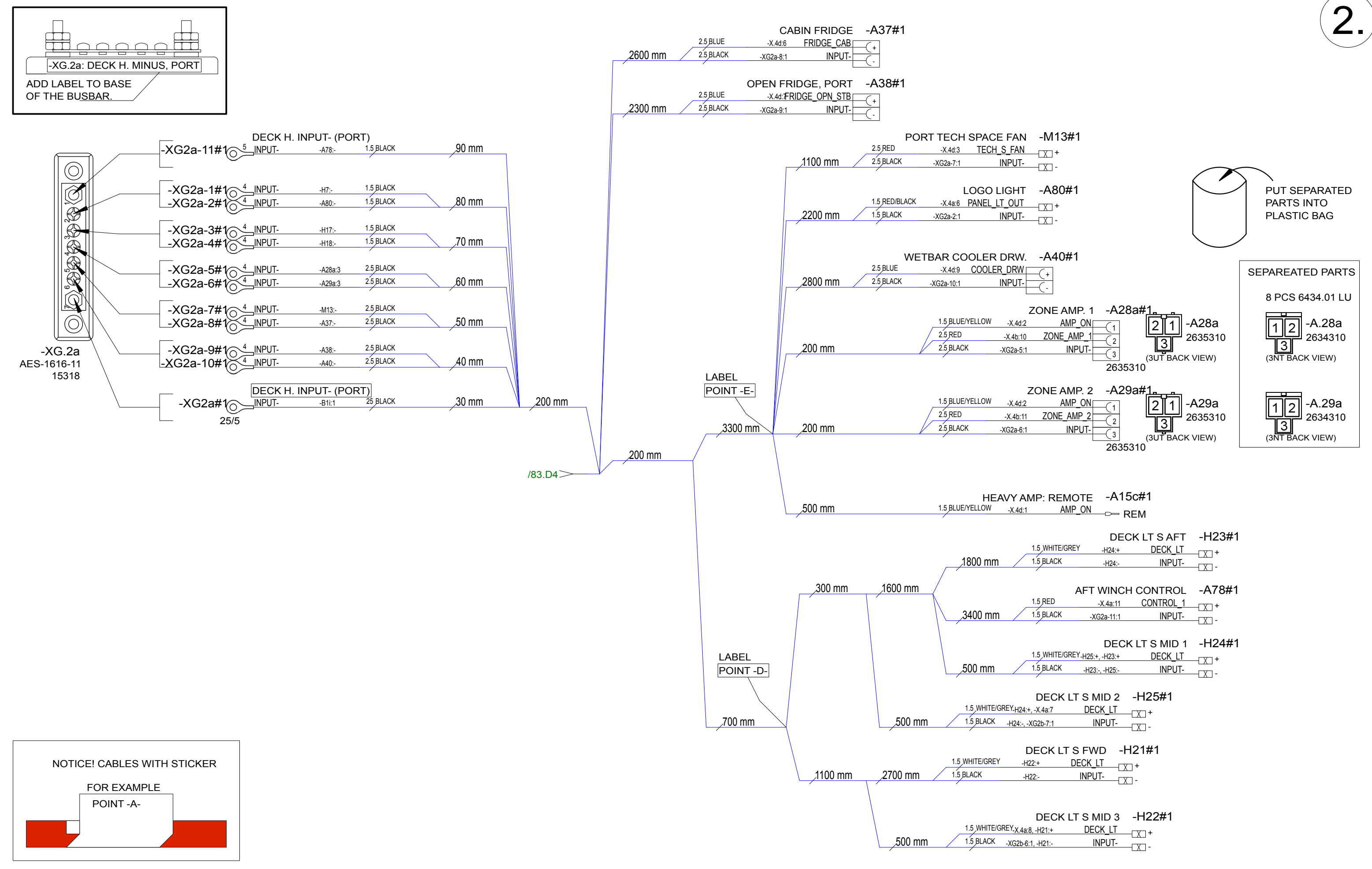
MARKING

CABLE

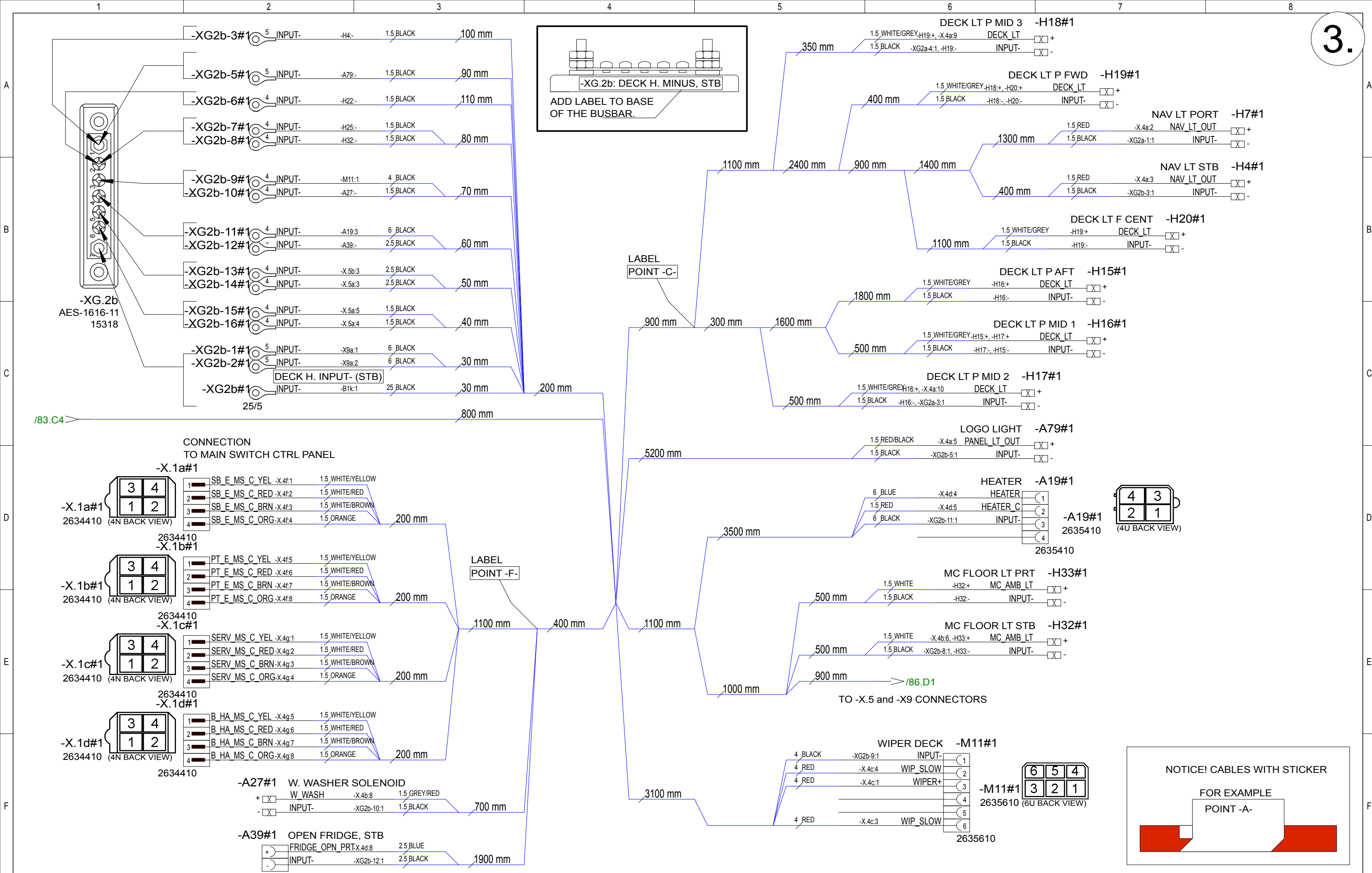
20.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.5.2019	NAVIX designed solutions	Axopar	Sub-product code	29586	Product code	Project ID
10.10.2019	PN	B2: REMOVED -A55&-A56, NEW NAME FOR -A79&-A80->LOGO LIGHT	Drawing by	TuM		Boat				
			Sheet rev.	2	Copyright by	37 MY20	DECK HARNESS	HL	82 / 149	Sheet
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model				
1	2	3	4	5	6	7	8			



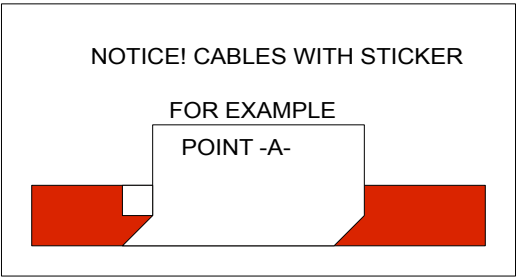
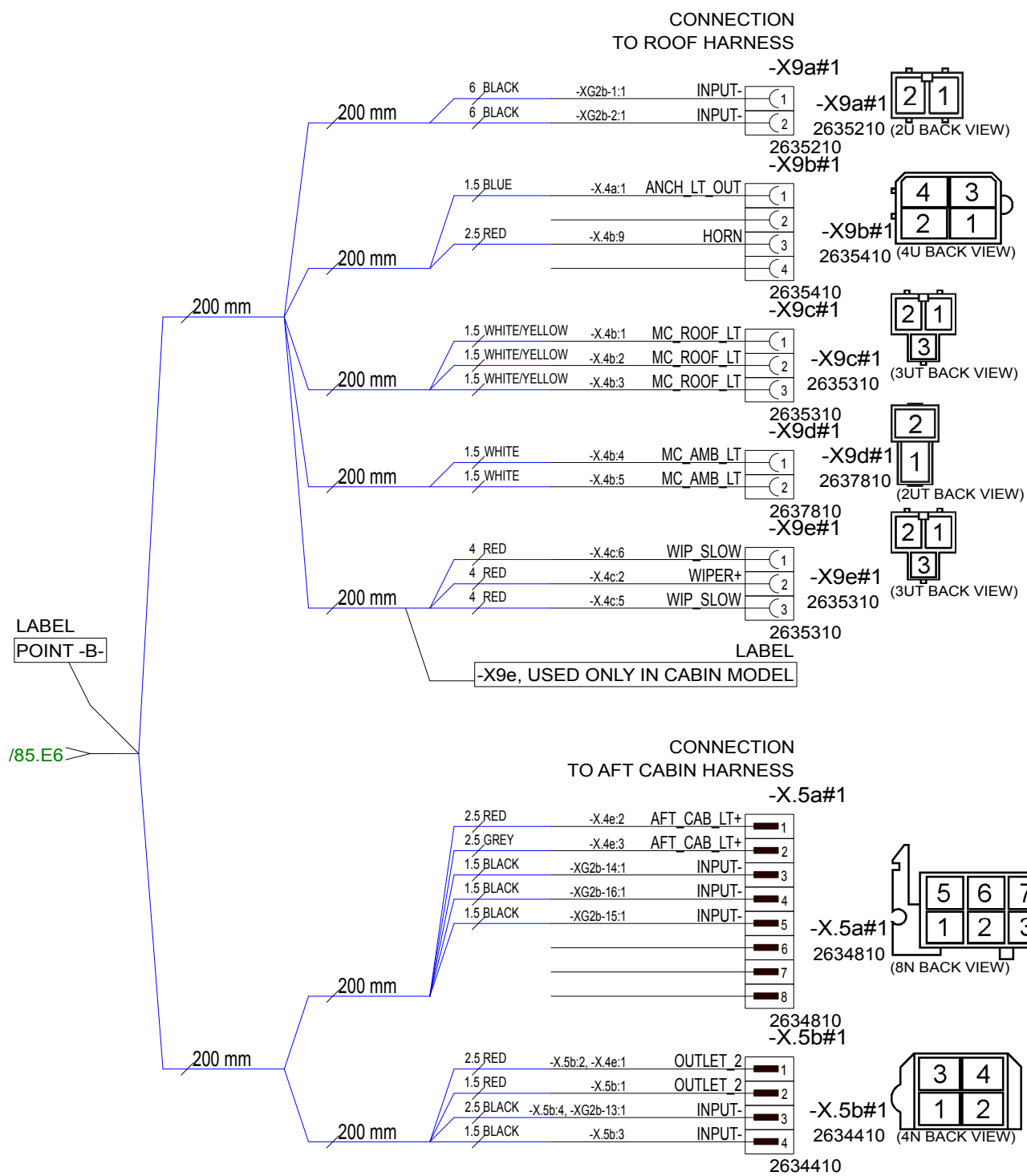
17.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRWING.	Date	17.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		Sub-product code		29586		Project ID	
10.10.2019	PN	B2: REMOVED -A55&-A56, NEW NAME FOR -A79&-A80->LOGO LIGHT	Drawing by	TuM		Boat	37 MY20			DECK HARNESS			
			Sheet rev.	2		Boat model		Title		Loc		83 / 149 Sheet	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B									



17.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRWING.	Date	17.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar				
10.10.2019	PN	B2: REMOVED -A55&-A56, NEW NAME FOR -A79&-A80->LOGO LIGHT	Drawing by	TuM		Boat			29586	Project ID
			Sheet rev.	2		37 MY20	DECK HARNESS		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc	84 / 149 Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8			



17.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRWING.			Date	17.5.2019		Axopar		29586		
10.10.2019	PN	B2: REMOVED -A55&-A56, NEW NAME FOR -A79&-A80->LOGO LIGHT			Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
					Sheet rev.	2		37 MY20	DECK HARNESS	HL	85 / 149	
Date of modification	Modified by	Description			Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		
1		2	3		4		5	6		7		8



17.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRWING.	Date	17.5.2019	Axopar		29586			
10.10.2019	PN	B2: REMOVED -A55&-A56, NEW NAME FOR -A79&-A80->LOGO LIGHT	Drawing by	TuM	Boat	37 MY20	Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2	DECK HARNESS		HL		86 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title	Loc	Sheet	

NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

MARKING
R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C
CABLE
EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

CONNECTION
TO HULL HARNESS

-X.3a#1

1	FWD_CAB_LT+	-H39:+, -H38:+	1.5 YELLOW/BLACK
2	FWD_CAB_LT+	-L_X1:1	2.5 RED
3	INPUT-	-H38:-, -H39:-	1.5 BLACK
4	INPUT-	-H40:-	1.5 BLACK
5	INPUT-	-H42:-	1.5 BLACK
6	INPUT-	-A60:-, -A59:-	1.5 BLACK
7	INPUT-	-H35:-	1.5 BLACK
8	INPUT-	-H36:-	1.5 BLACK

-X.3a#1
2634810
(8N BACK VIEW)

2634810
-X.3b#1

3	4
1	2

-X.3b#1
2634410
(4N BACK VIEW)

1	OUTLET_1	-A8:+	2.5 RED
2	OUTLET_1	-A69:+	1.5 RED
3	INPUT-	-A8:-	2.5 BLACK
4	INPUT-	-A69:-	1.5 BLACK

2634410

-A59#1 FC LED STRIP WALL

+	FC_INDIR_LT	-L_X1:5	1.5 YELLOW/RED
-	INPUT-	-X.3a:6	1.5 BLACK

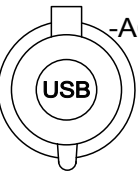
-H39#1 FC READ LT STB

+	FWD_CAB_LT+	-X.3a:1	1.5 YELLOW/BLACK
-	INPUT-	-X.3a:3	1.5 BLACK

-A69#1 FWD CABIN, USB OUTLET

+	OUTLET_1	-X.3b:2	1.5 RED
-	INPUT-	-X.3b:4	1.5 BLACK

-A.69#1
15273



LABEL
POINT -D-

LABEL
POINT -C-

LABEL
POINT -B-

LABEL
POINT -A-

FC SPOT LT -H34#1

1.5 YELLOW/BLACK	-H35:+	FC_RF_LT	+
1.5 BLACK	-H35:-	INPUT-	-

FC LED STRIP ROOF -A60#1

1.5 YELLOW/RED	-L_X1:4	FC_INDIR_LT	+
1.5 BLACK	-X.3a:6	INPUT-	-

FC SPOT LT -H37#1

1.5 YELLOW/BLACK	-H36:+	FC_RF_LT	+
1.5 BLACK	-H36:-	INPUT-	-

FC SPOT LT -H36#1

1.5 YELLOW/BLACK	-H37:+, -L_X1:3	FC_RF_LT	+
1.5 BLACK	-H37:-, -X.3a:8	INPUT-	-

FC SPOT LT -H35#1

1.5 YELLOW/BLACK	-H34:+, -L_X1:2	FC_RF_LT	+
1.5 BLACK	-H34:-, -X.3a:7	INPUT-	-

FWD C STEP LT PT 2 -H41#1

1.5 YELLOW/RED	-H40:+	FC_INDIR_LT	+
1.5 BLACK	-H40:-	INPUT-	-

F C STEP LT PRT 1 -H40#1

1.5 YELLOW/RED	-H41:+, -L_X1:7	FC_INDIR_LT	+
1.5 BLACK	-H41:-, -X.3a:4	INPUT-	-

FC STEP LT STB -H42#1

1.5 YELLOW/RED	-L_X1:6	FC_INDIR_LT	+
1.5 BLACK	-X.3a:5	INPUT-	-

CONNECTION
TO FWD CABIN LIGHT SWITCH

-L_X1#1

2.5 RED	-X.3a:2	FWD_CAB_LT+	1
1.5 YELLOW/BLACK	-H35:+	FC_RF_LT	2
1.5 YELLOW/BLACK	-H36:+	FC_RF_LT	3
1.5 YELLOW/RED	-A60:+	FC_INDIR_LT	4
1.5 YELLOW/RED	-A59:+	FC_INDIR_LT	5
1.5 YELLOW/RED	-H42:+	FC_INDIR_LT	6
1.5 YELLOW/RED	-H40:+	FC_INDIR_LT	7
			8

8	7	6	5
4	3	2	1

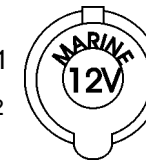
-L_X1#1
2635810
(8U BACK VIEW)

2635810

FWD CABIN, 12Vdc OUTLET -A8#1

2.5 RED	-X.3b:1, -A26:+	OUTLET_1	+
2.5 BLACK	-A26:-, -X.3b:3	INPUT-	-

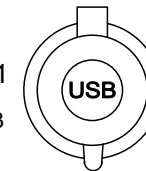
-A.8#1
AS212



FWD CABIN, USB OUTLET -A26#1

1.5 RED	-A8:+	OUTLET_1	+
1.5 BLACK	-A8:-	INPUT-	-

-A.26#1
15273



FC READ LT PORT -H38#1

1.5 YELLOW/BLACK	-X.3a:1	FWD_CAB_LT+	+
1.5 BLACK	-X.3a:3	INPUT-	-

NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE
POINT -A-



16.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.
Date of modification	Modified by	Description

Date	16.5.2019
Drawing by	TuM
Sheet rev.	1
Project rev.	B

NAVIX
designed solutions
Copyright by

Axopar	29587	Project ID	
Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
37 MY20	FORE CABIN HARNESS	HL	87 / 149
Boat model	Title	Loc	Sheet

NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

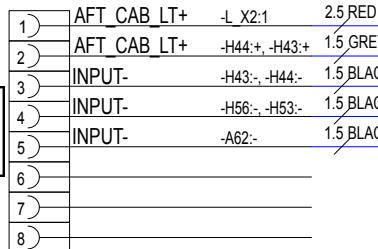
R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C
EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

MARKING

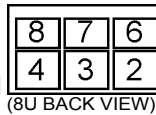
CABLE

CONNECTION
TO DECK HARNESS

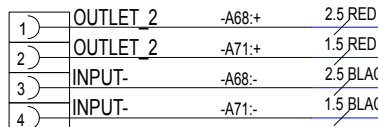
-X5a#1



-X5a#1
2635810



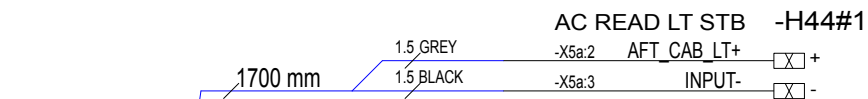
2635810
-X5b#1



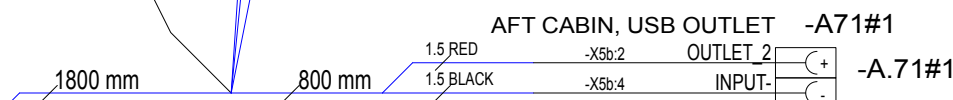
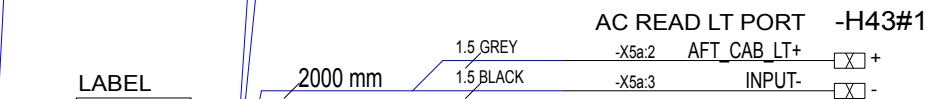
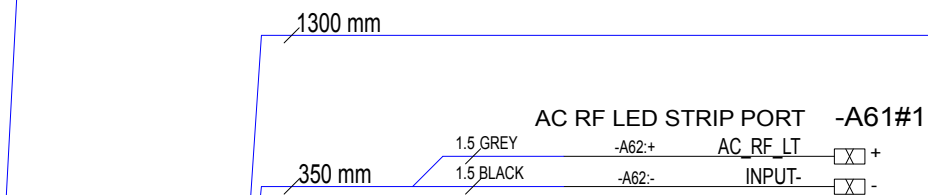
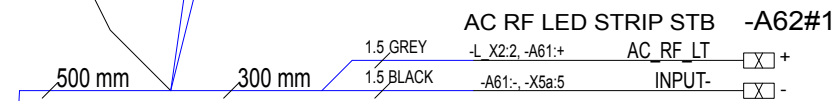
-X5b#1
2635410



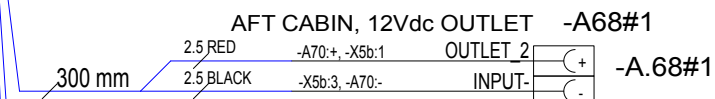
2635410



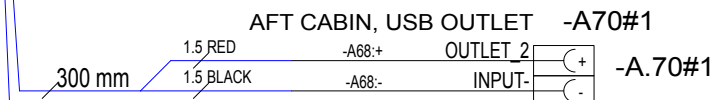
LABEL
POINT -C-



-A.71#1
15273



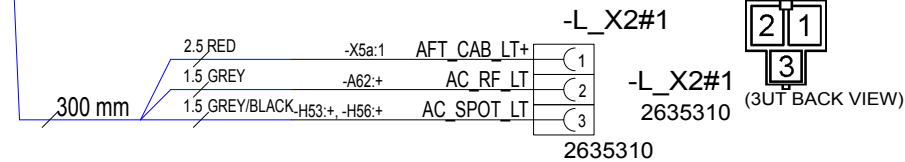
-A.68#1
AS212



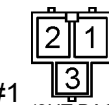
-A.70#1
15273



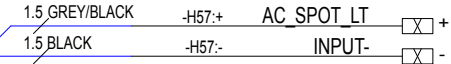
CONNECTION
TO AFT CABIN LIGHT SWITCH



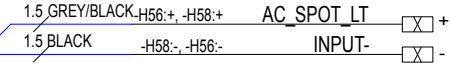
-L_X2#1
2635310



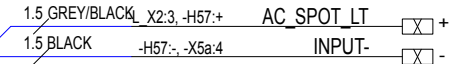
ROOF CABIN LIGHT STB 1 -H58#1



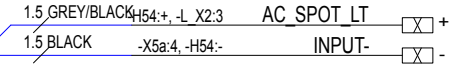
ROOF CABIN LIGHT STB 2 -H57#1



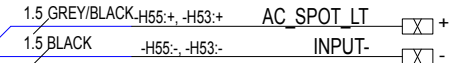
ROOF CABIN LIGHT STB 3 -H56#1



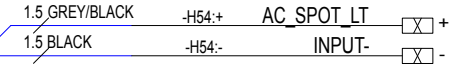
ROOF CABIN LIGHT PRT 3 -H53#1



ROOF CABIN LIGHT PRT 2 -H54#1



ROOF CABIN LIGHT PRT 1 -H55#1



NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE
POINT -A-

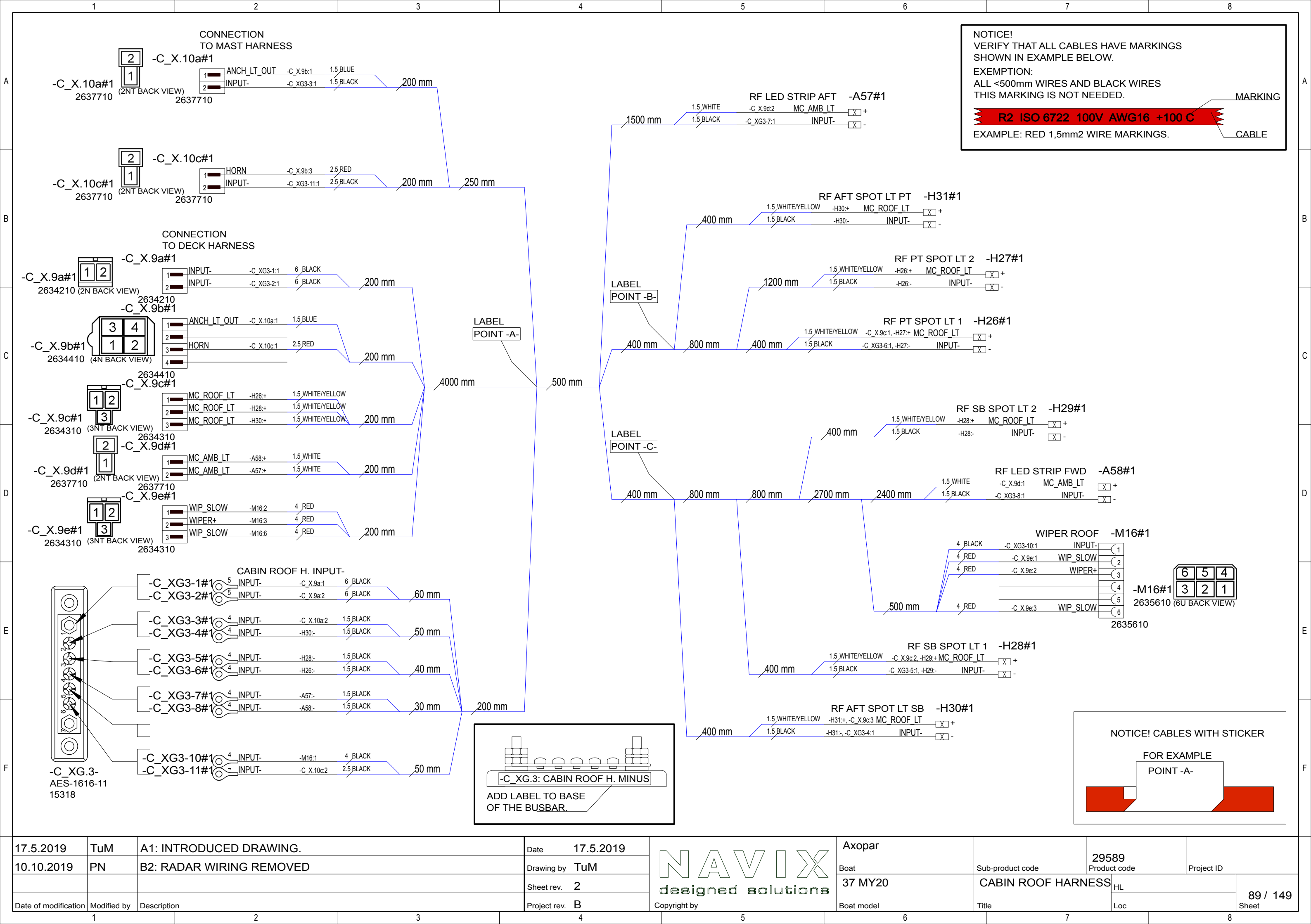


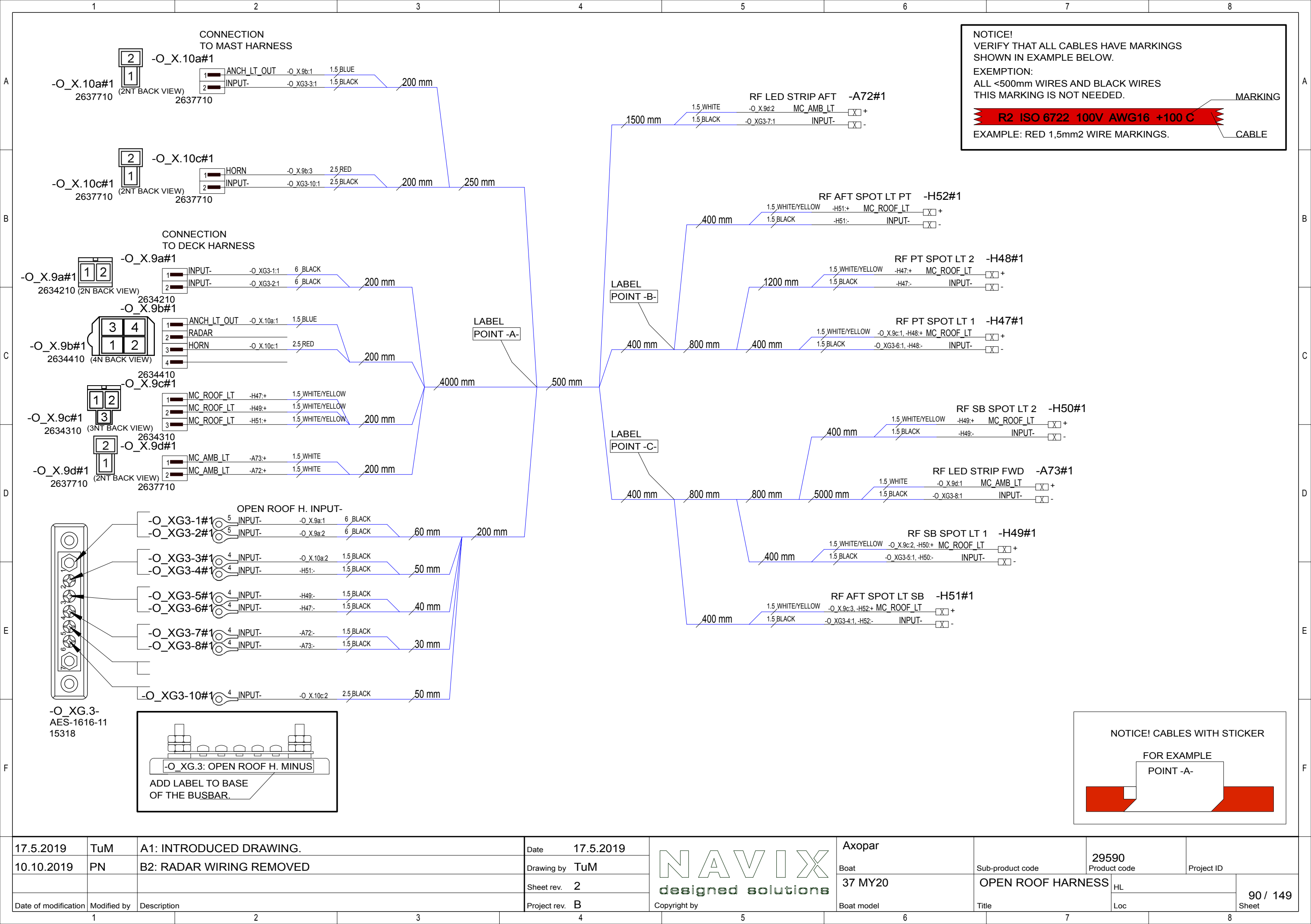
16.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.
10.10.2019	PN	B2: ADDED 6 SPOT LTS, SEVERAL MEASUREMENTS CHANGED.
Date of modification	Modified by	Description

Date	16.5.2019
Drawing by	TuM
Sheet rev.	2
Project rev.	B

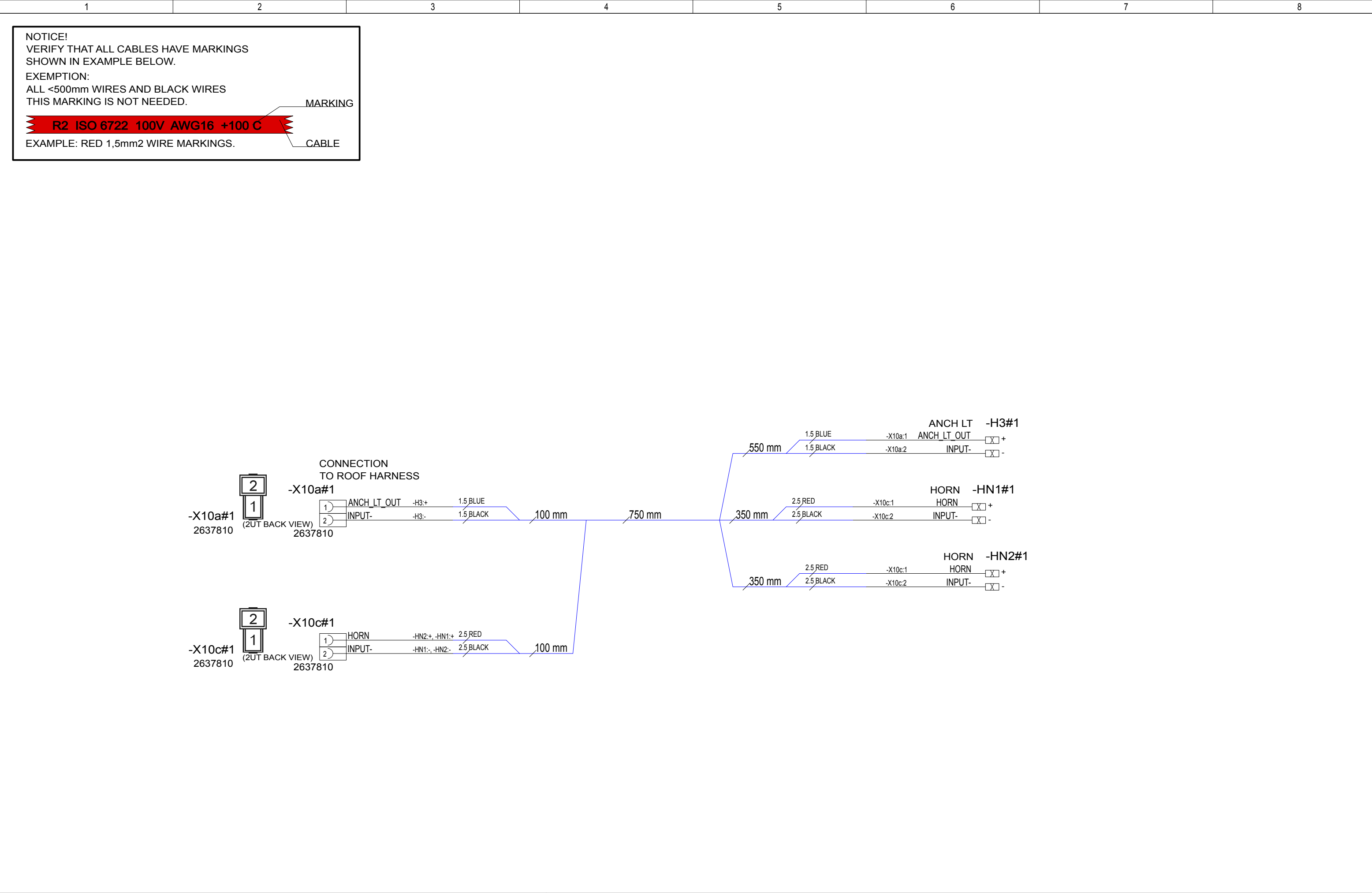
NAVIX
designed solutions
Copyright by

Axopar		29588	
Boat		Sub-product code	Product code
37 MY20		AFT CABIN HARNESS	HL
Boat model		Title	Loc
			88 / 149 Sheet





17.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	17.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29590			
10.10.2019	PN	B2: RADAR WIRING REMOVED	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID		
			Sheet rev.	2		37 MY20	OPEN ROOF HARNESS		HL		90 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		Sheet	

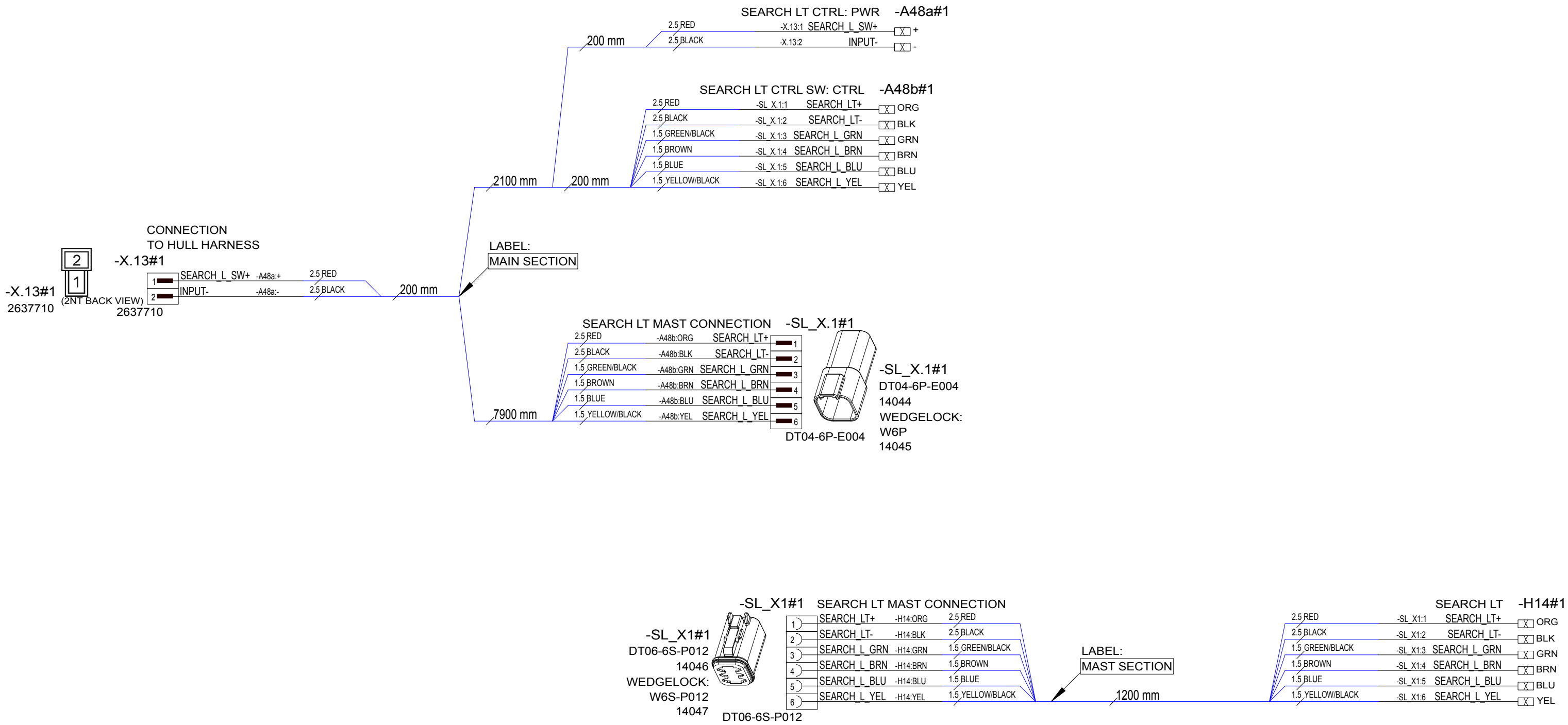


NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.
EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

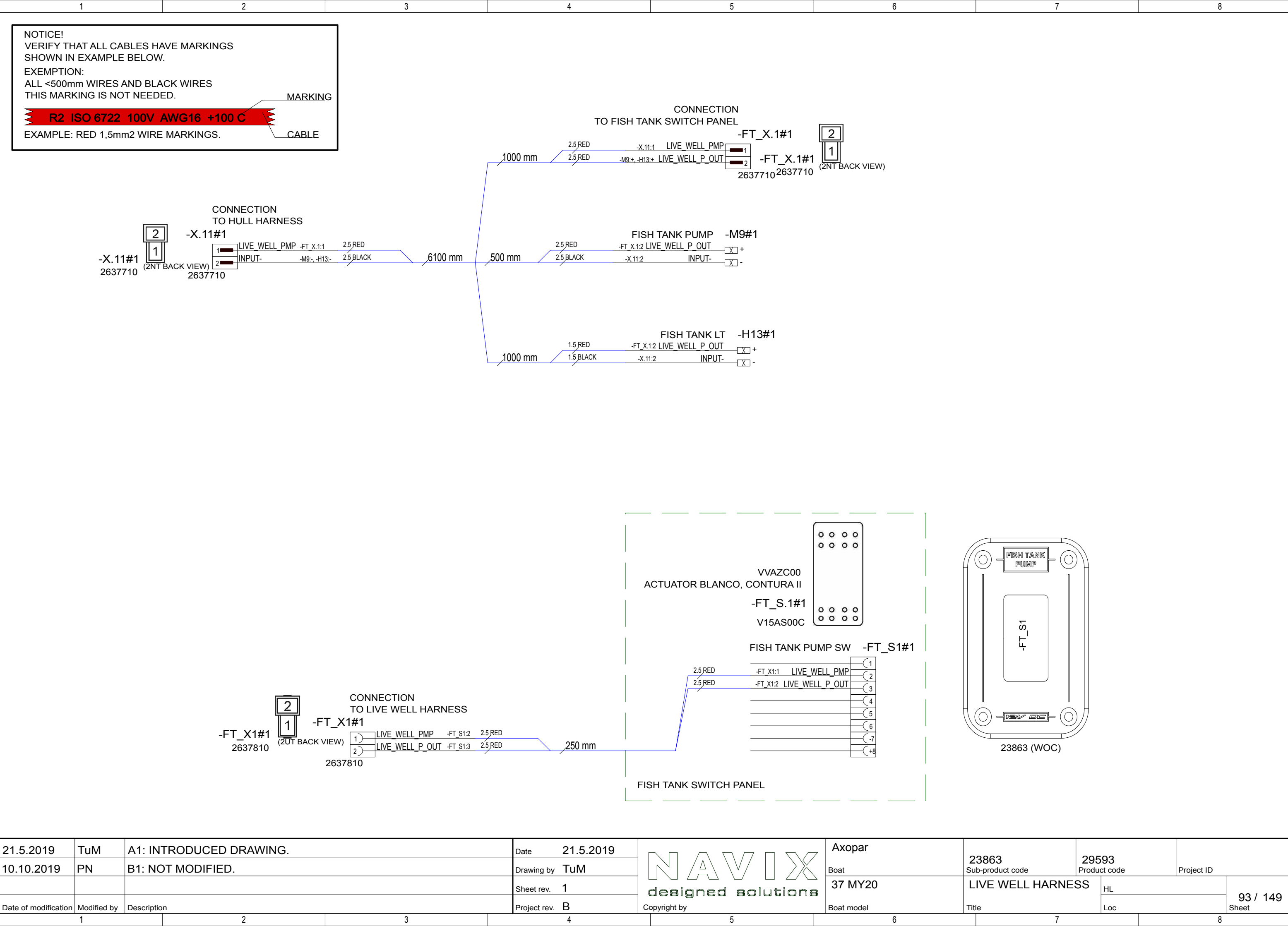
R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C
EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

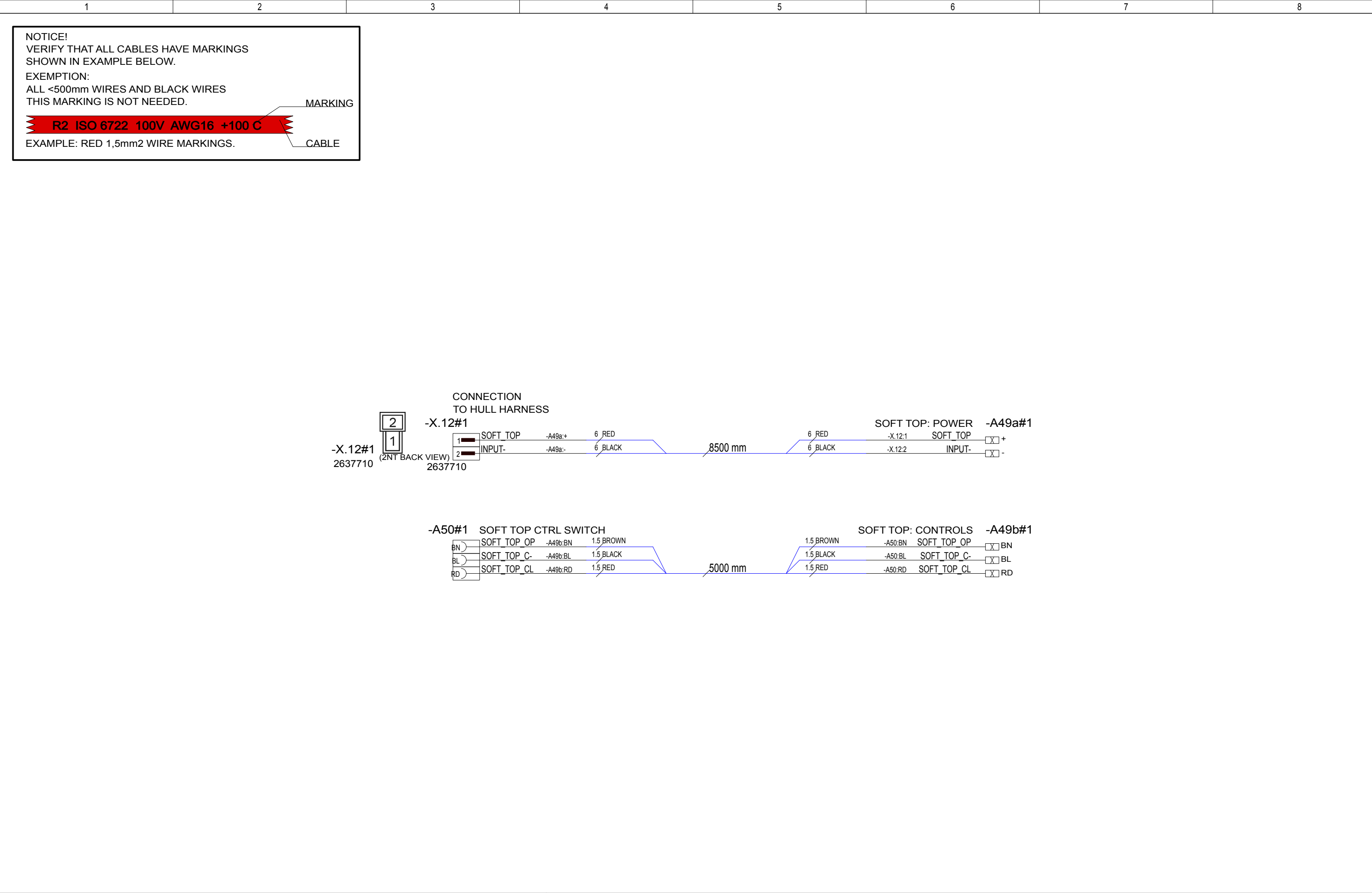
NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE
POINT -A-



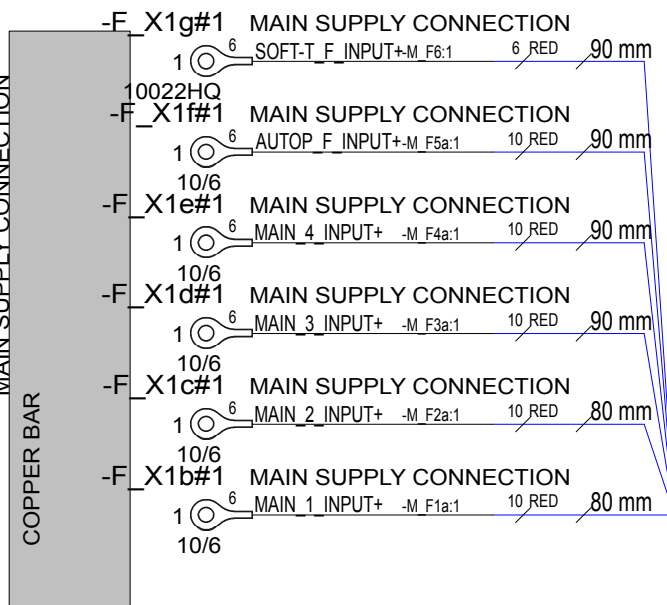
21.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	21.5.2019	Axopar		29592		Project ID	
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM						
			Sheet rev.	1	37 MY20		SEARCH LT HARNESS		HL	92 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	
1		2	3	4	5	6	7		8	



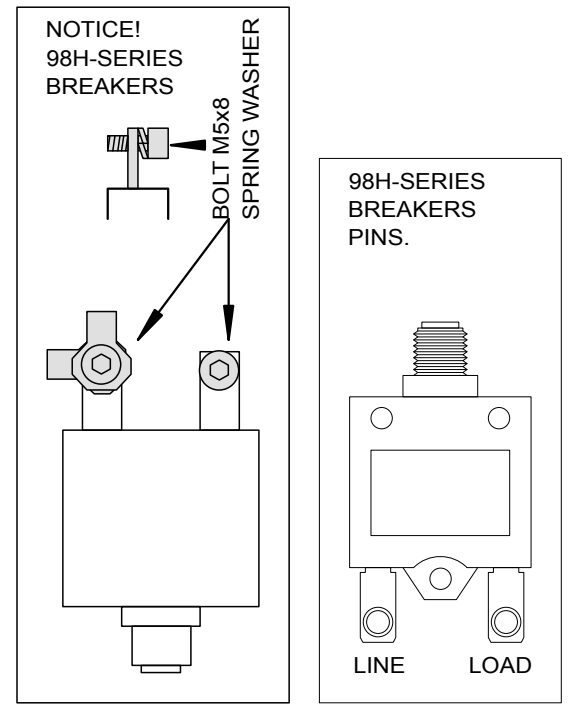
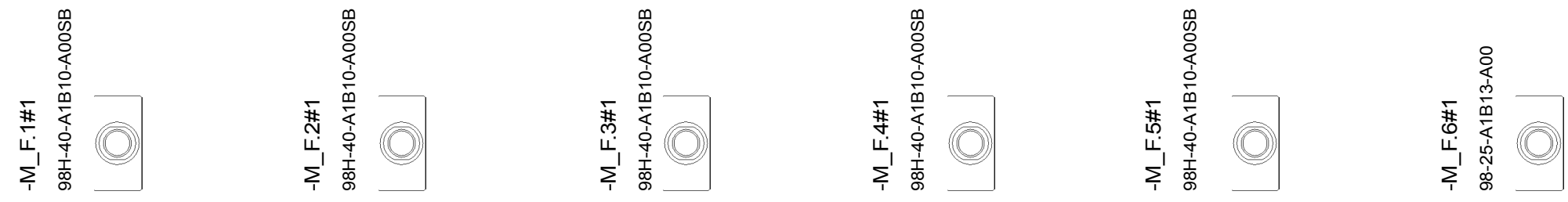
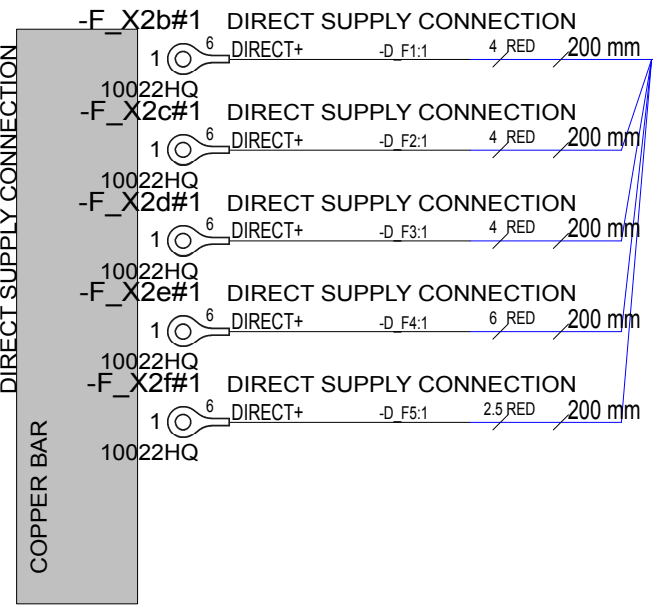


1.

-F_X.1
MAIN SUPPLY CONNECTION

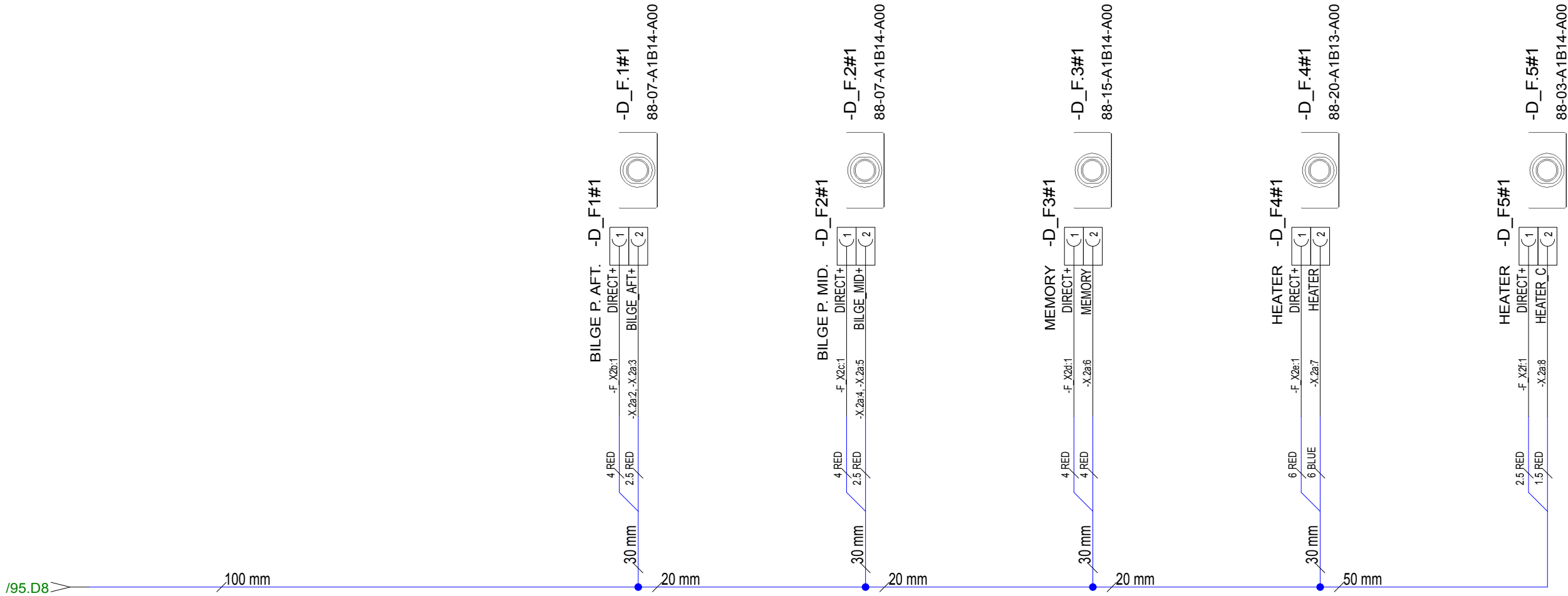


-F_X.2
DIRECT SUPPLY CONNECTION

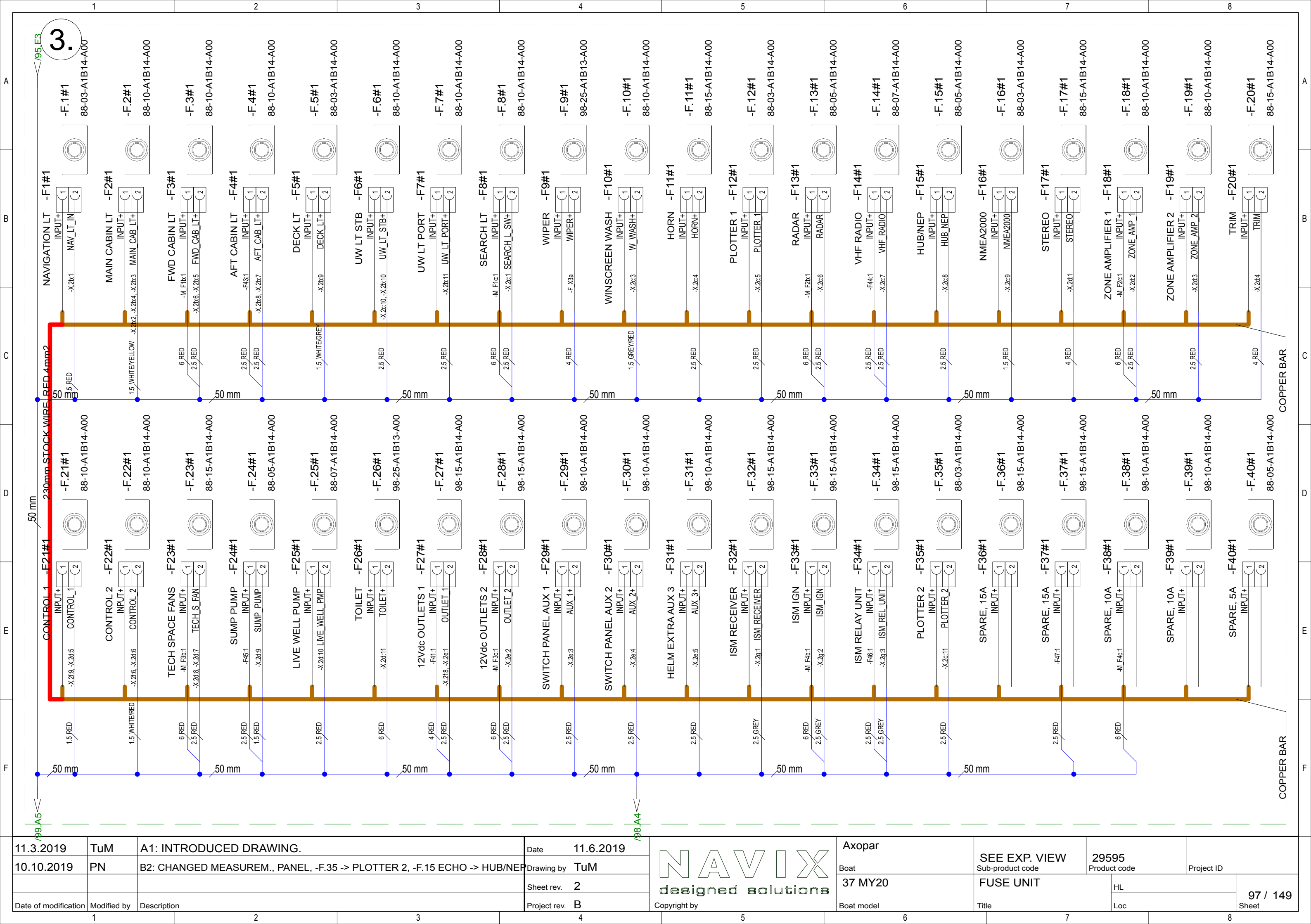


11.3.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.6.2019	NAVIX designed solutions		Axopar		SEE EXP. VIEW		29595		Project ID	
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREM., PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by	TuM										
			Sheet rev.	2	Copyright by		37 MY20		FUSE UNIT		HL		95 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B										
1		2		4	5	6	7	8						

2.



11.3.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.6.2019	Axopar		SEE EXP. VIEW		29595			
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREM., PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
			Sheet rev.	2	37 MY20		FUSE UNIT		HL		96 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc		Sheet	

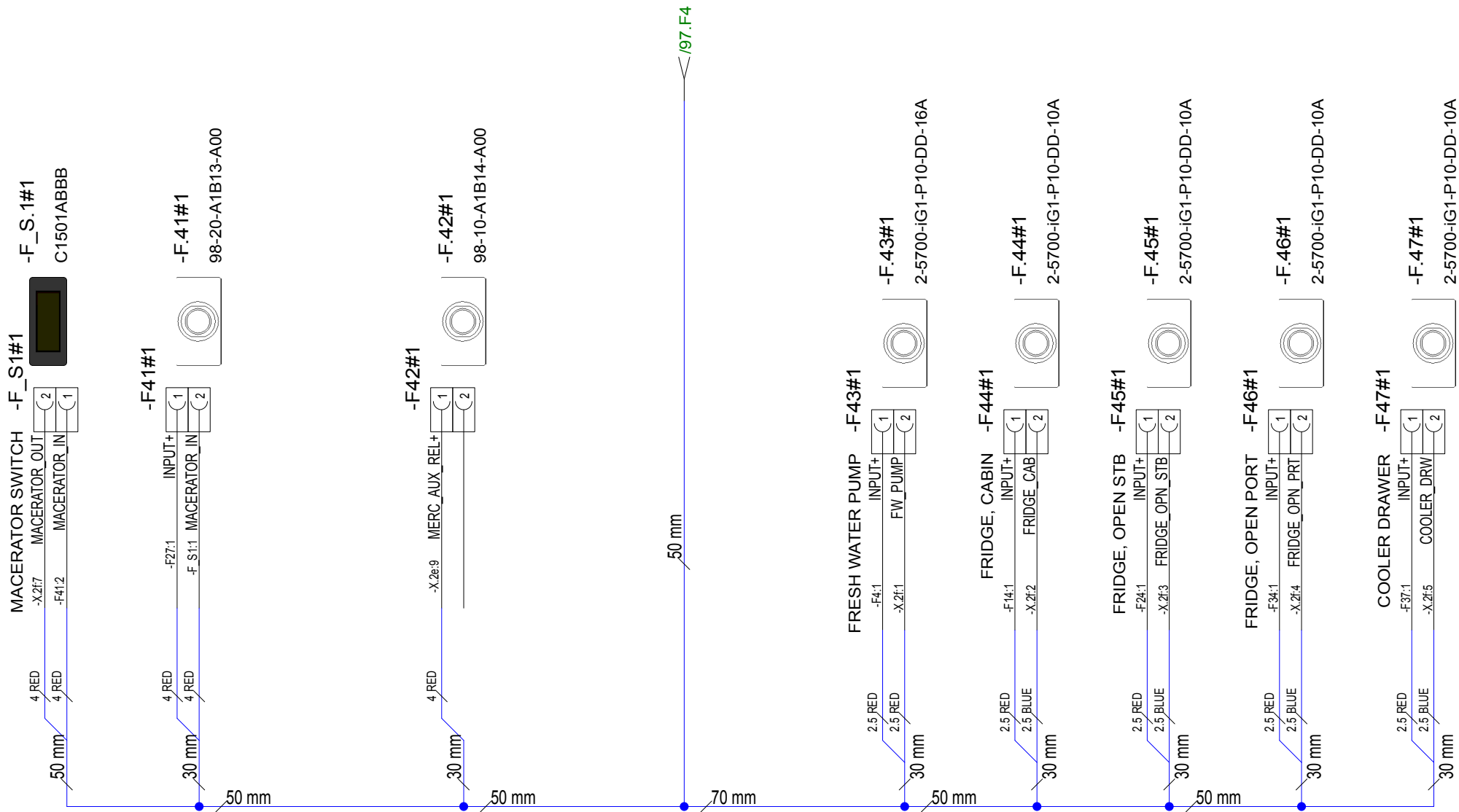


11.3.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.6.2019
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREM., PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by	TuM
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

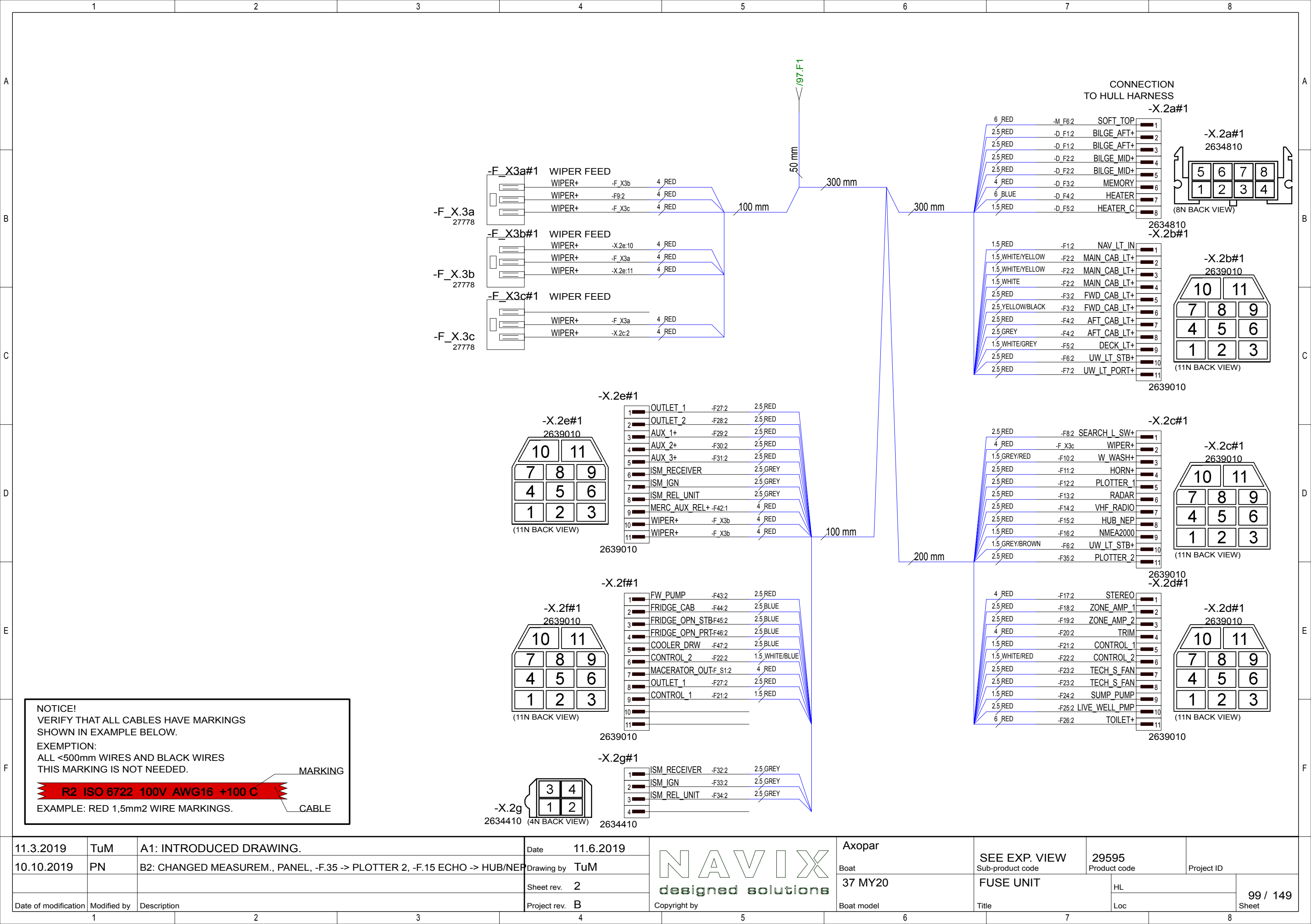


Axopar	SEE EXP. VIEW	29595	Project ID
Boat	Sub-product code	Product code	
37 MY20	FUSE UNIT	HL	97 / 149
Boat model	Title	Loc	

4.



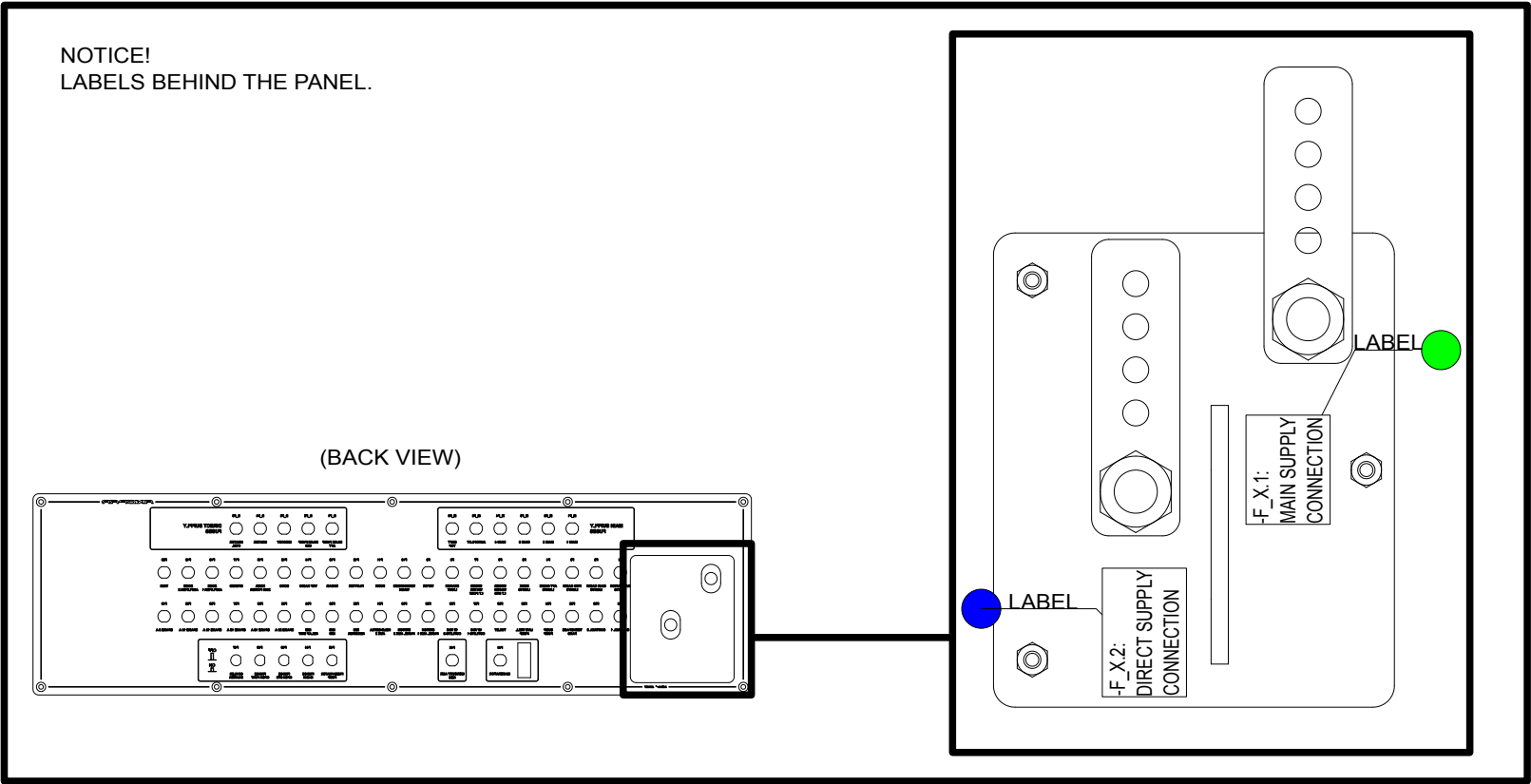
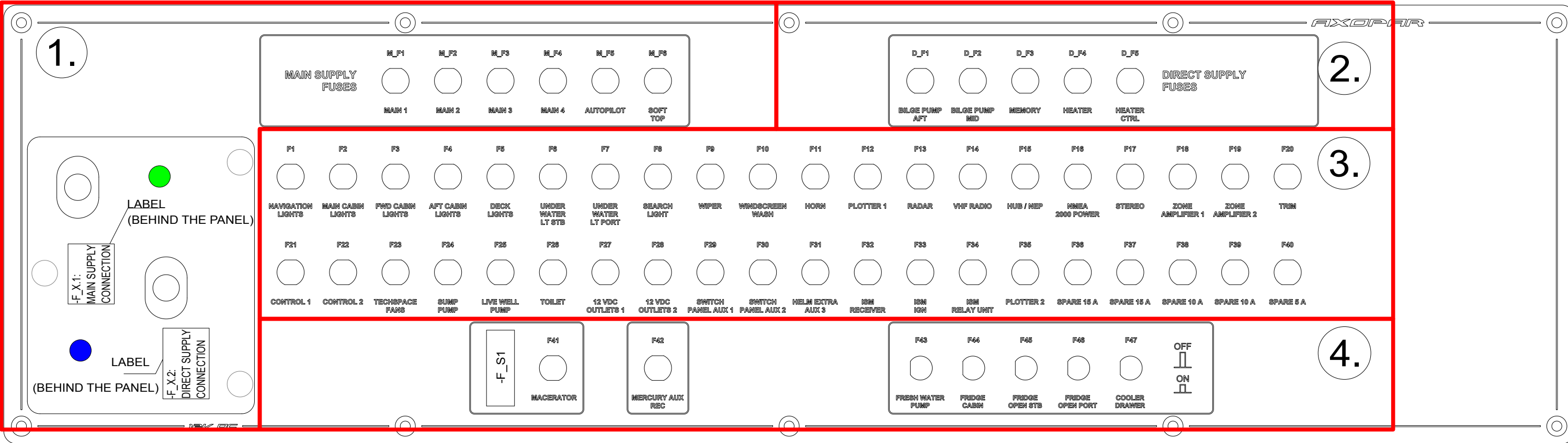
11.3.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.6.2019	Axopar		SEE EXP. VIEW		29595			
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREMENT, PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
			Sheet rev.	2	37 MY20		FUSE UNIT		HL		98 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc		Sheet	



11.3.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date 11.6.2019
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREM., PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by TuM
			Sheet rev. 2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B

Axopar	SEE EXP. VIEW	29595	
Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
37 MY20	FUSE UNIT	HL	99 / 149
Boat model	Title	Loc	Sheet

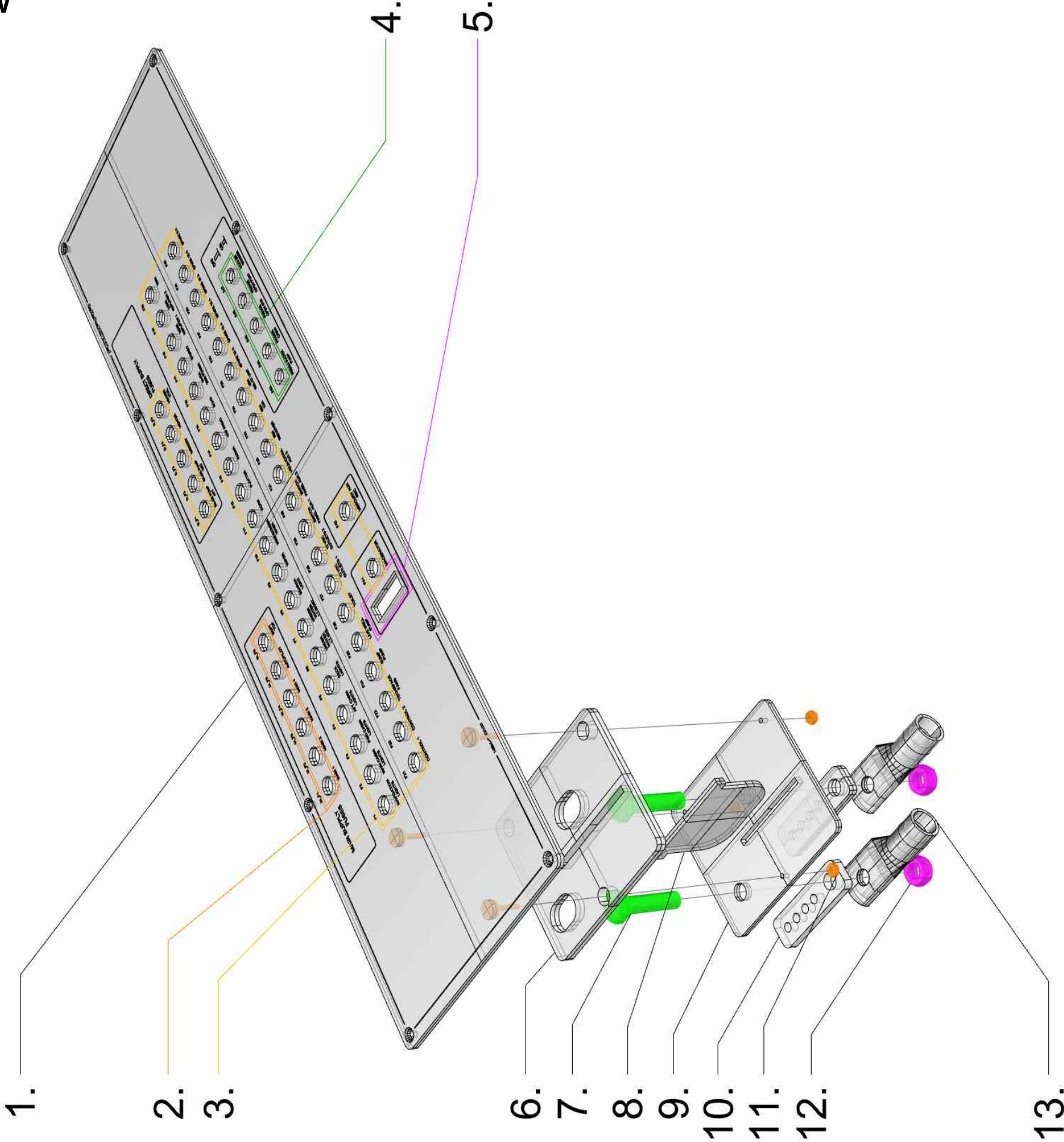
FUSE PANEL GENERAL LAYOUT/ LABELS



2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	2.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar Boat 37 MY20 Boat model	SEE EXP VIEW Sub-product code FUSE UNIT Title	29595 Product code HL Loc	Project ID 100 / 149 Sheet
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREM., PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by	TuM					
			Sheet rev.	2					
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B					

EXP VIEW

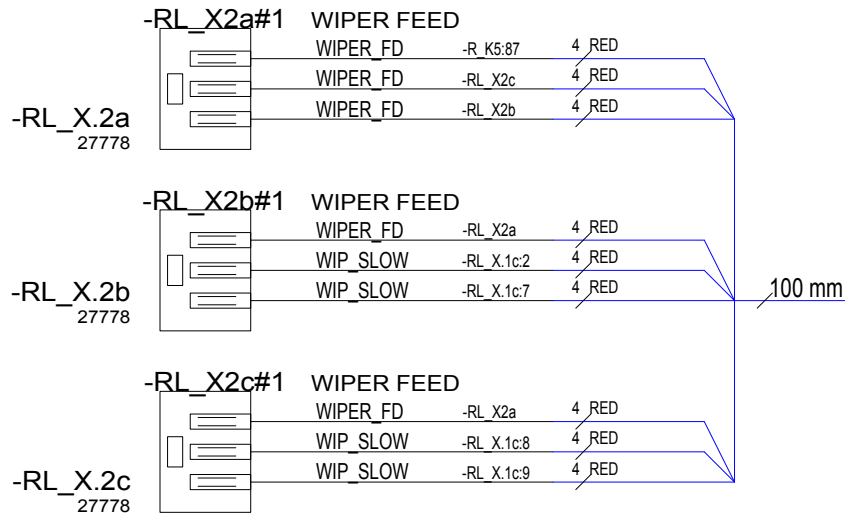
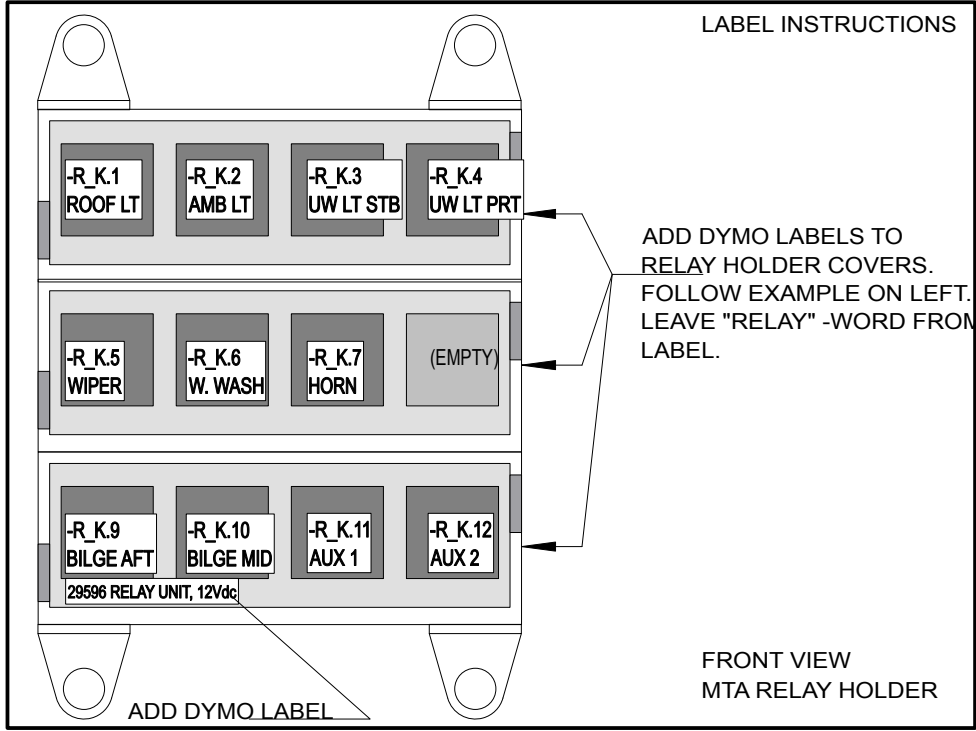
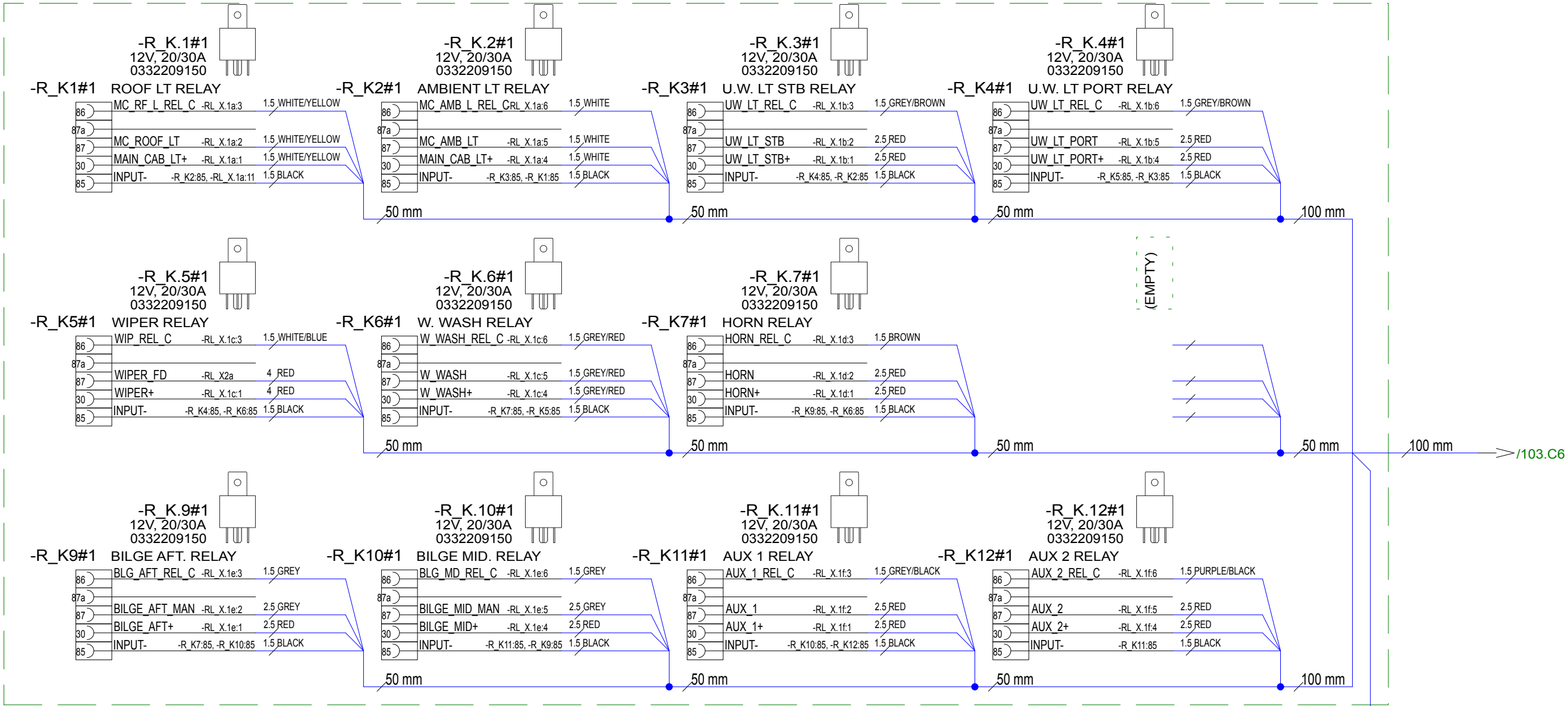
29595_AXOPAR_37_MY20_FUSE_UNIT_PANEL



- 29595_AXOPAR_37_MY20_FUSE_UNIT_PANEL
- 1. 1PC 29916_AXOPAR_37_MY20_FUSE_UNIT_PANEL_(WOC)
 - 2. 6PCS KUOYUH_98H_SERIES
 - 3. 47PCS KUOYUH_98_SERIES
 - 4. 5PCS ETA 1140 FUSE
 - 5. 1PC ARCOLECTRIC_15..B_33.4X14.0
 - 6. 1PC 29918_AXOPAR_37_MY20_FUSE_UNIT_MS_DC_BT_M_PANEL_(WOC)
 - 7. 2PCS M10 L40
 - 8. 1PC 29920_AXOPAR_37_MY20_FUSE_UNIT_MS_DC_SPACER_PANEL_(WOC)
 - 9. 1PC 29919_AXOPAR_37_MY20_FUSE_UNIT_MS_DC_TOP_PANEL_(WOC)
 - 10. 2PCS 30167_NAVIX_LINE_VIRTAKISKO_FOUR_SPOT_SMALL
 - 11. 3PCS M4 NUT A4
 - 12. 2PCS M10 SPRING WASHER
 - 2PCS M10 NUT A4
 - 13. 2PCS CABLE SHOES (AS IN DIAGRAM)

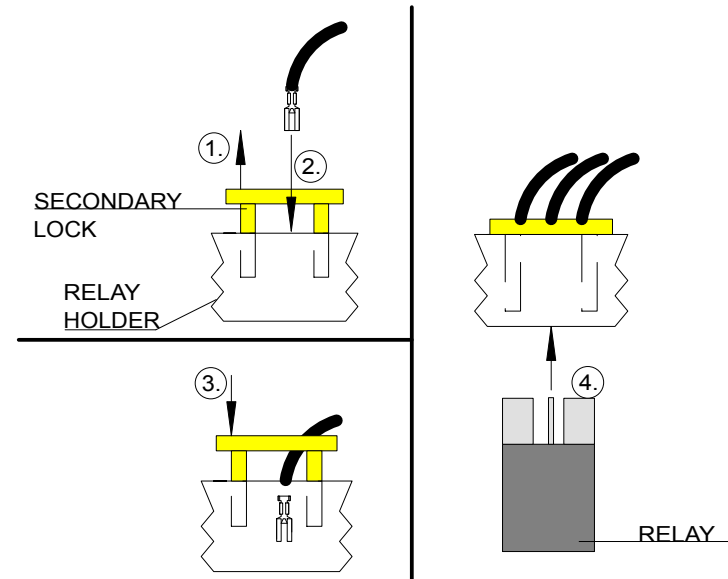
TE 01.07.2019
TE 11.09.2019

11.6.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.6.2019	Axopar		SEE EXP. VIEW		29595			
10.10.2019	PN	B2: CHANGED MEASUREM., PANEL, -F.35 -> PLOTTER 2, -F.15 ECHO -> HUB/NEP	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
			Sheet rev.	2	37 MY20		FUSE UNIT		HL		101/ 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc		Sheet	



22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.			Date	22.5.2019		Axopar								
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.			Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		29596		Product code		Project ID	
					Sheet rev.	1		37 MY20		RELAY UNIT		HL		102 / 149 Sheet		
Date of modification	Modified by	Description			Project rev.	B		Boat model		Title		Loc				
1		2		3		4		5		6		7		8		

1. PULL SECONDARY LOCK OUT OF RELAY HOLDER
APPROX 1cm WITH TOOL IF NEEDED
(DO NOT PULL COMPLETELY OUT)
2. MOUNT WIRES
3. PUSH SECONDARY LOCK BACK IN
4. MOUNT RELAY TO RELAY HOLDER

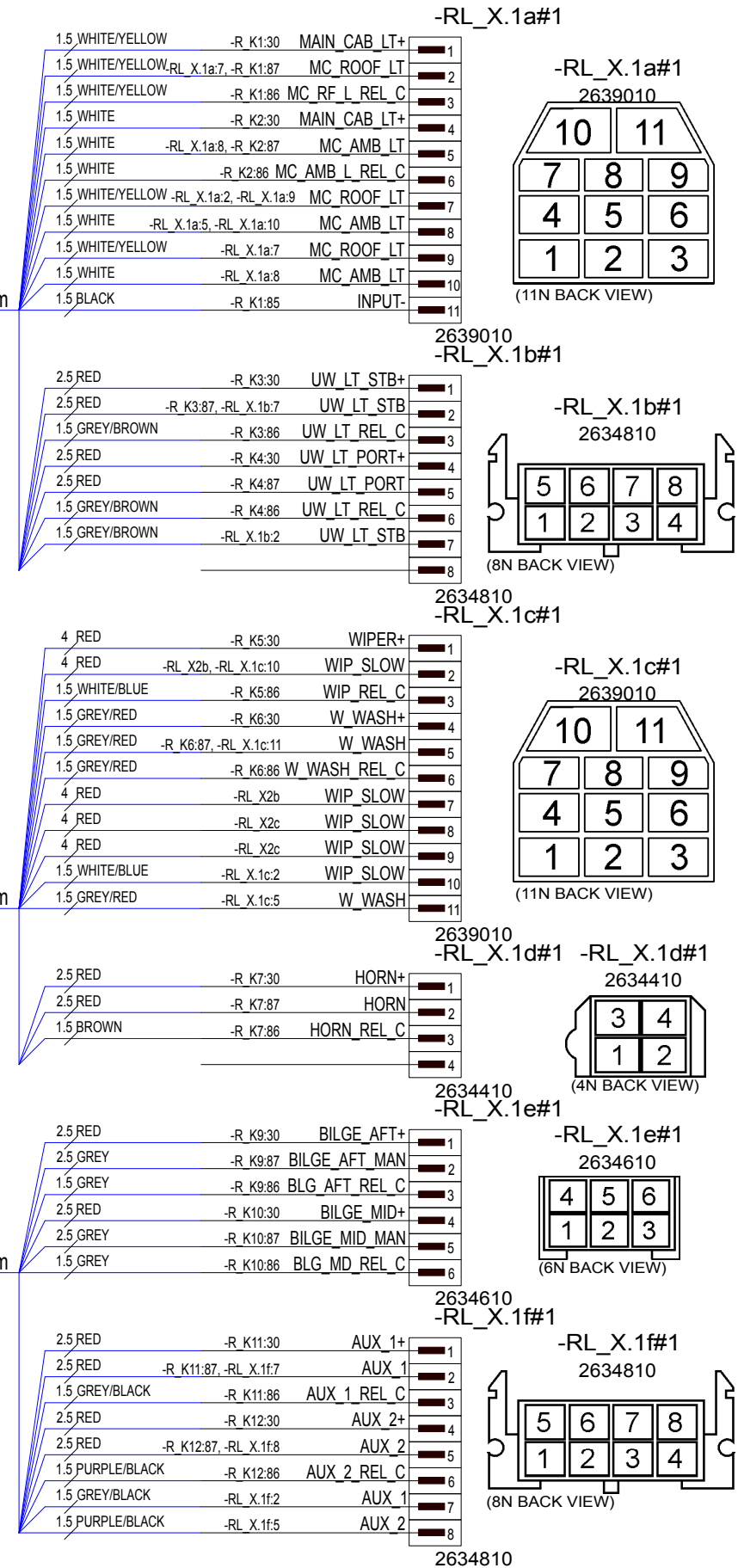
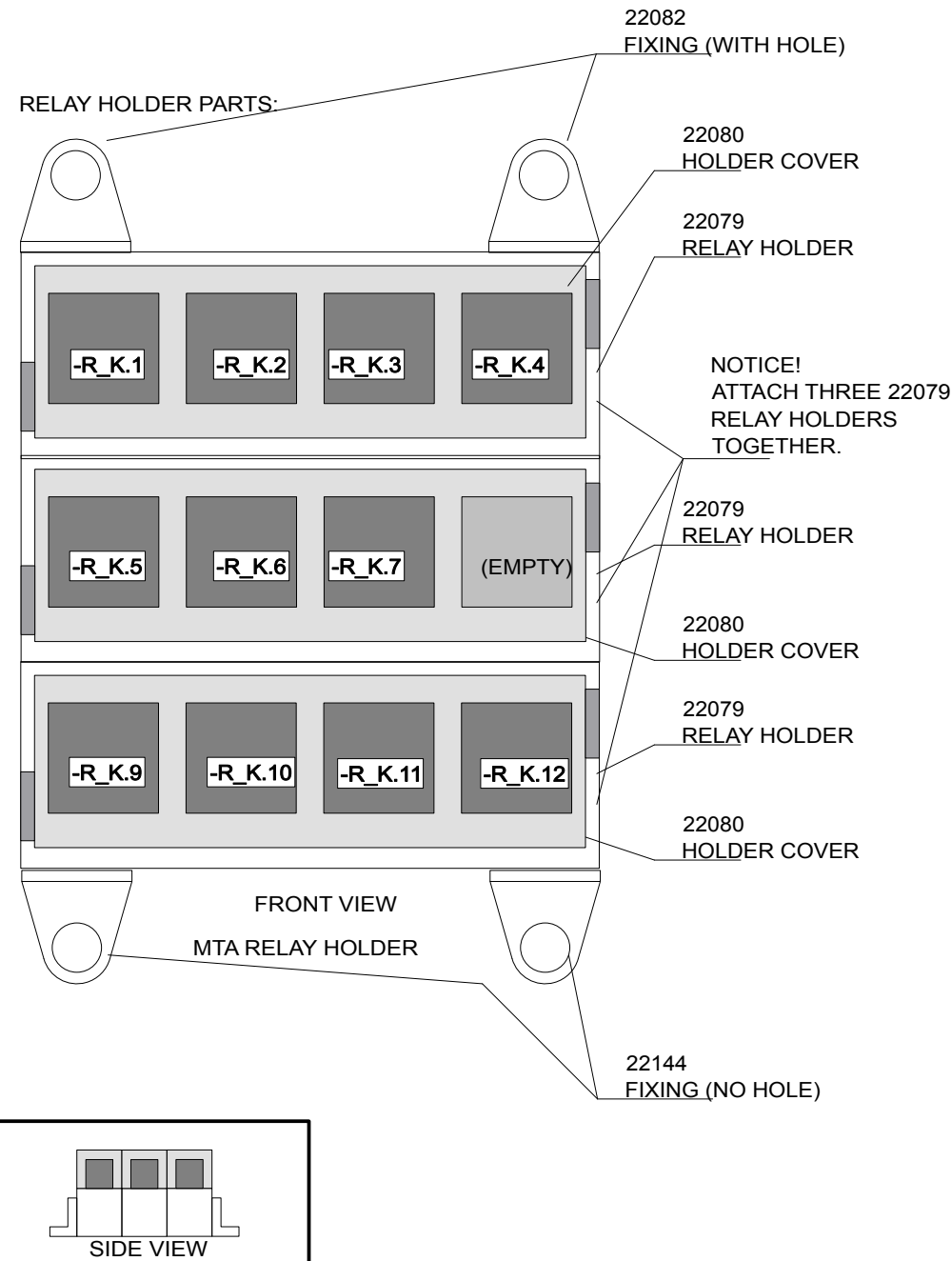


SECONDARY LOCK

SEEN FROM
WIRING SIDE
(BACK VIEW)

R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C

EXAMPLE: RED 1,5mm² WIRE MARKINGS. CABLE



22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar			29596			
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code		Project ID		
			Sheet rev.	1		37 MY20	RELAY UNIT		HL		103 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc			

NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.
EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES, BLACK WIRES AND HI-FLEX CABLES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

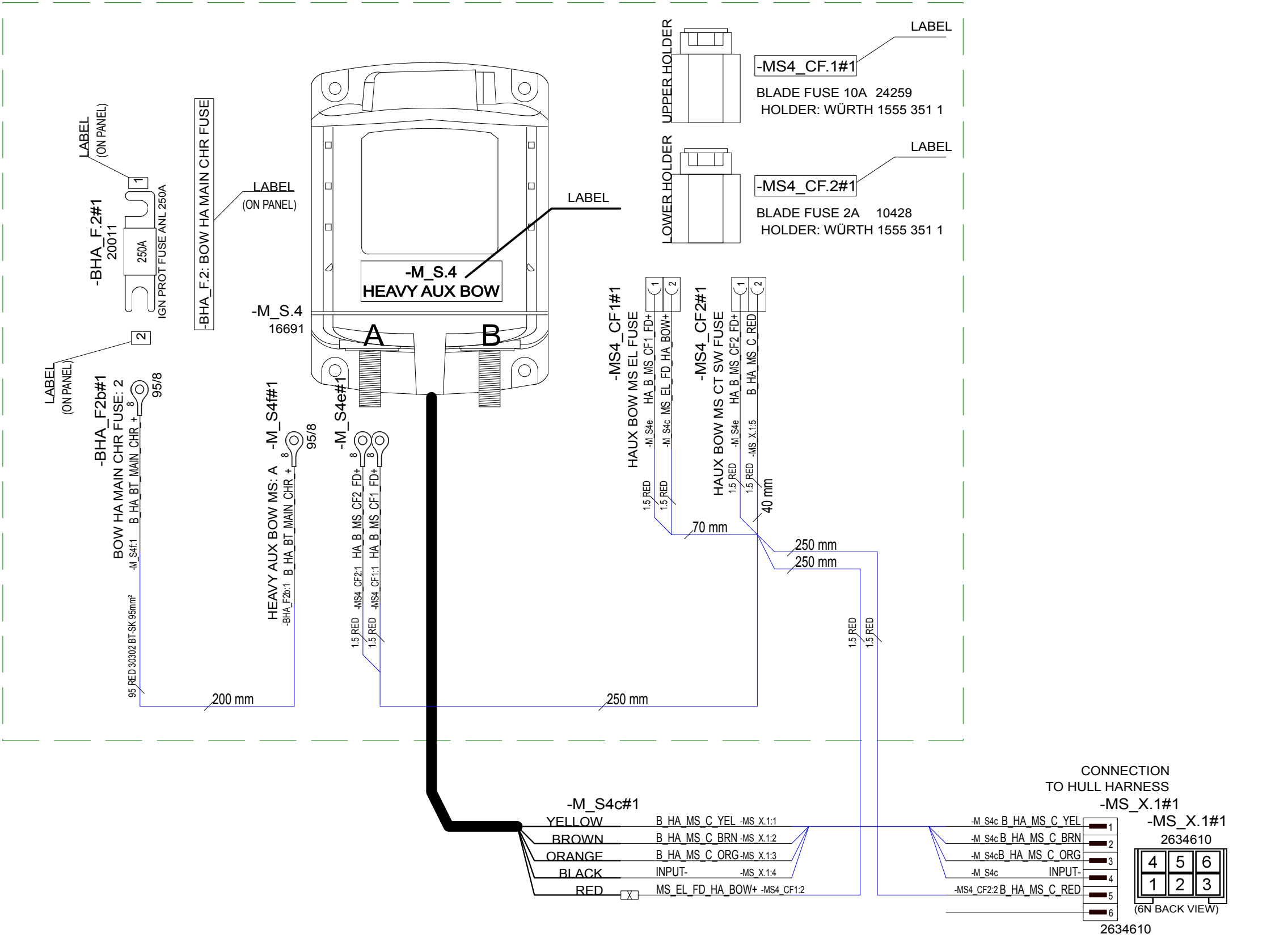
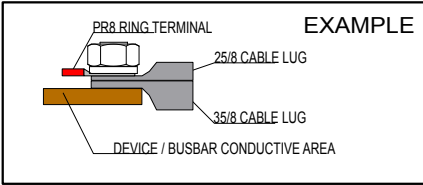
MARKING

R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C

CABLE

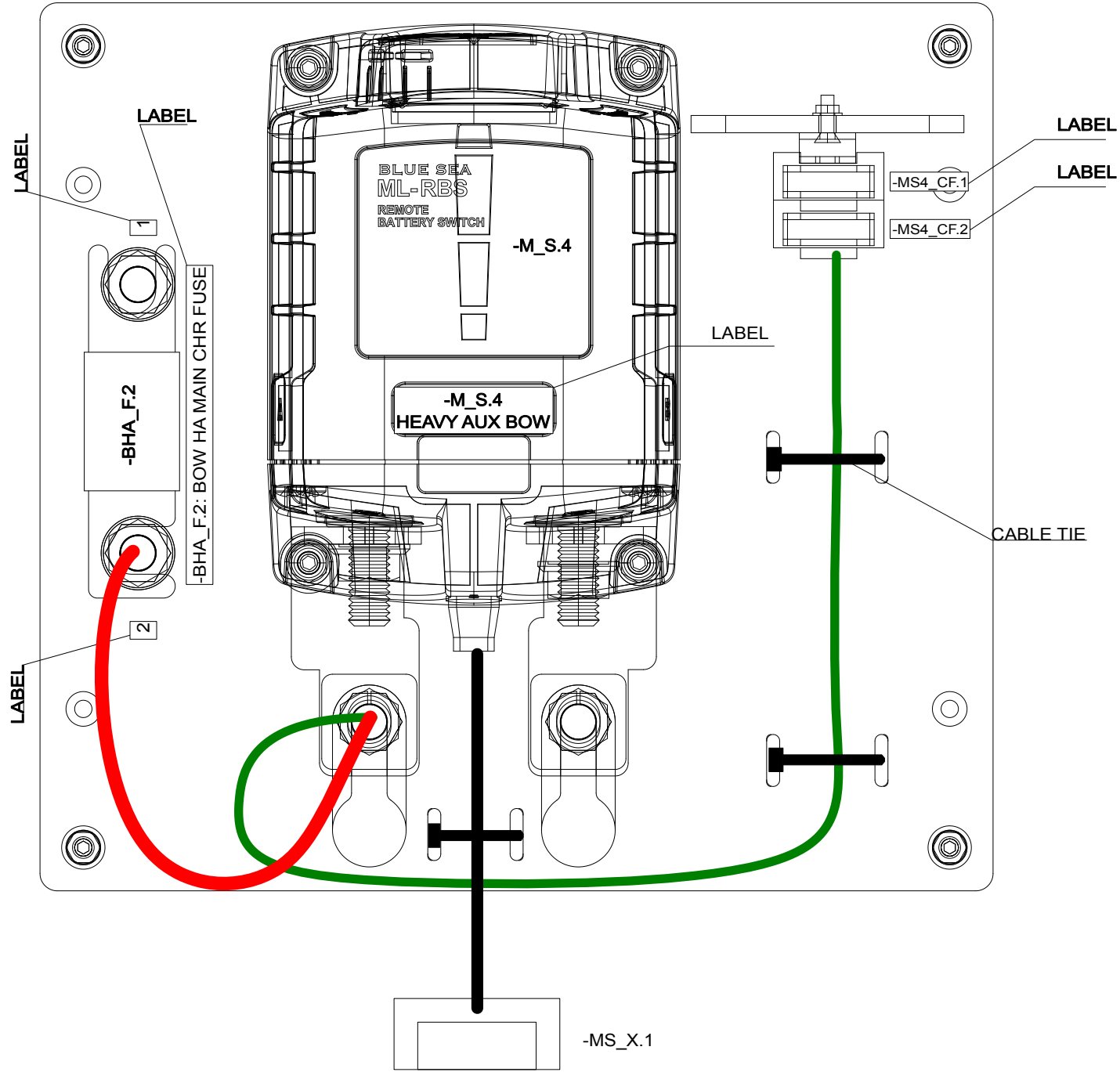
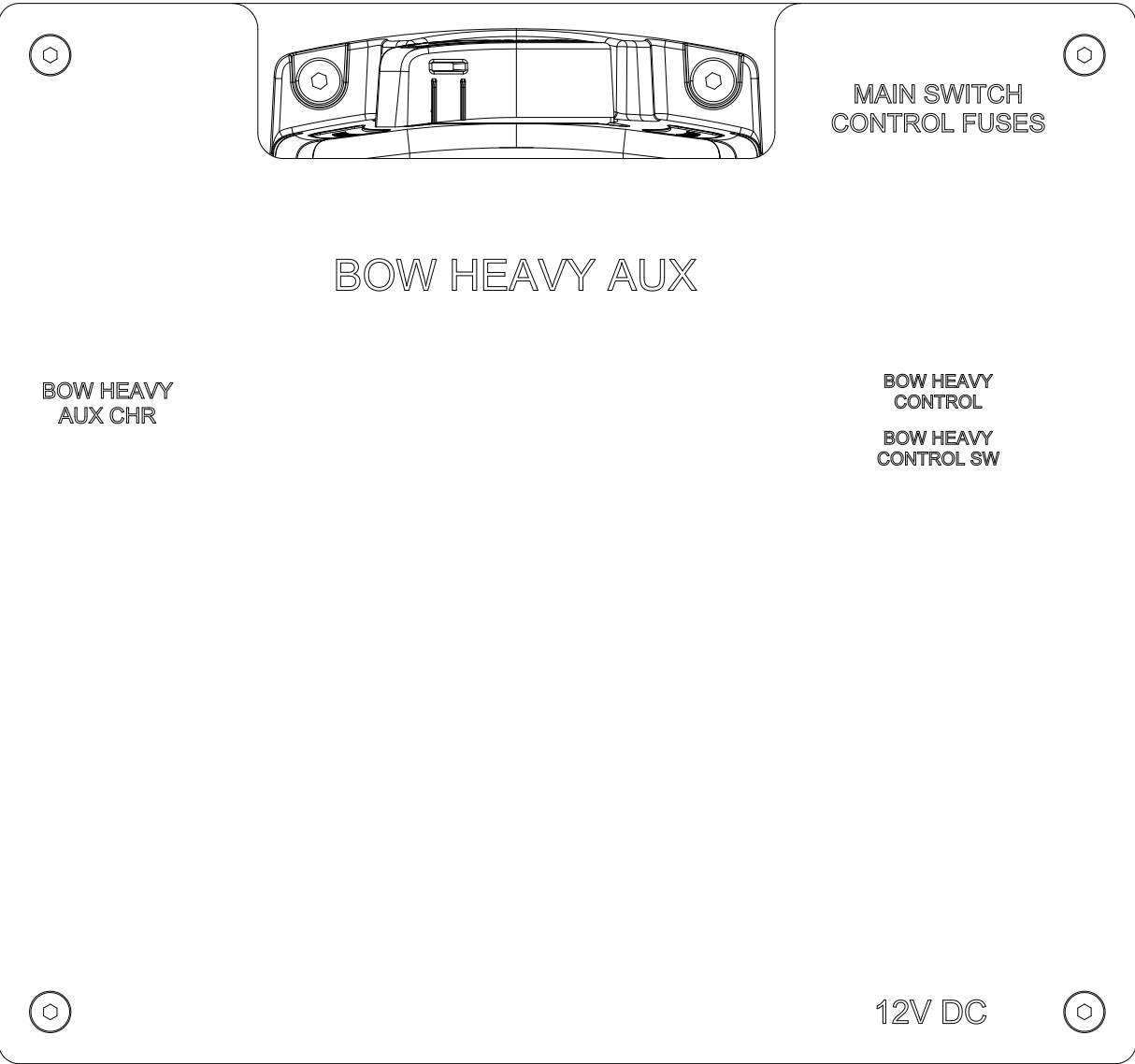
EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

NOTICE!
INSTALL CABLES TO DEVICE SO THAT
LARGEST TERMINALS ARE CLOSEST
TO DEVICES CONDUCTIVE AREA.



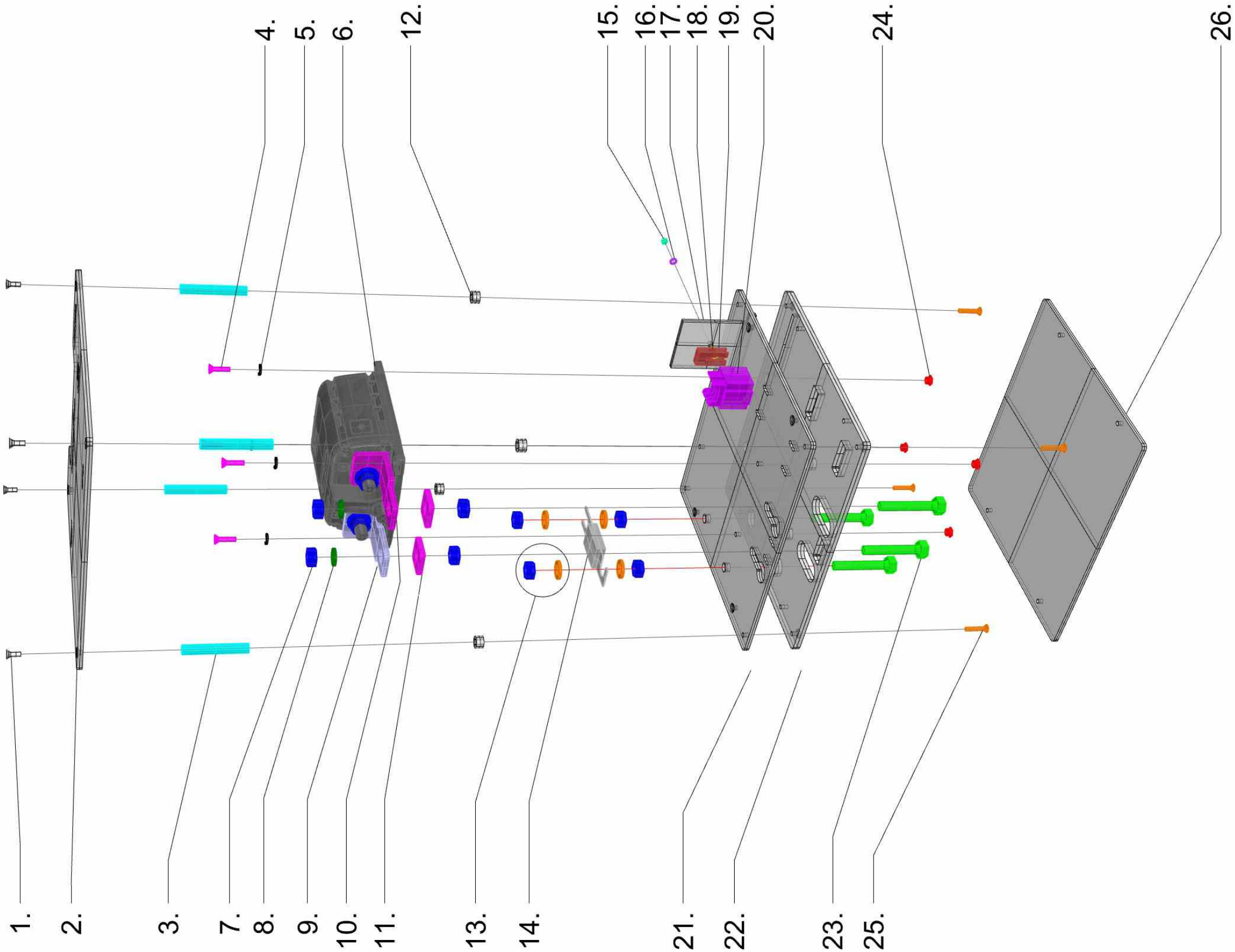
23.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	23.5.2019	Axopar		SEE EXP VIEW		29597			
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
10.10.2019	PN	B3: BOW HEAVY AUX MAIN SWITCH UNIT/BOX/DESIGN CHANGED.	Sheet rev.	3	37 MY20		BOW HEAVY AUX		HL		104 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Main Switch Unit		Loc		Sheet	

GENERAL LAYOUT / LABLES / CABLE ROUTES



23.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	23.5.2019	NAVIX designed solutions	Axopar	SEE EXP VIEW	29597	Project ID	
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code		
10.10.2019	PN	B3: BOW HEAVY AUX MAIN SWITCH UNIT/BOX/DESIGN CHANGED.	Sheet rev.	3		37 MY20	BOW HEAVY AUX MAIN SWITCH UNIT	HL	105 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		

EXP VIEW



29597_AXOPAR_37_MY20_BOW_HEAVY_AUX_MAIN_SWITCH_UNIT

- 29597_AXOPAR_37_MY20_BOW_HEAVY_AUX_MAIN_SWITCH_UNIT
1. 4PCS M4 x 10 COUNTERSINK HEX BOLT

2. 1PC 29868_AXOPAR_37_MY20_BOW_HEAVY_AUX_MSU_COVER_(WOC)

3. 4PCS EXTENSION BOLT_L50mm

4. 4PCS M4 X 12 COUNTERSINK

5. 4PCS M4 SPRING WASHER

6. 1PC BLUE SEA ML-RBS

7. 4PCS M8 NUT

8. 2PCS M8 SPRING WASHER

9. 1PC 20329_VIRTAKISKO_BLUE_SEA_ML_SHORT_LEFT

10. 1PC 20330_VIRTAKISKO_BLUE_SEA_ML_SHORT_RIGHT

11. 2PCS 3667

12. 4PCS 18455_NAVIX_LINE_6mm_ABS_SPACER_FOR_M5

13. 4PCS M8_WASHER

4PCS M8 NUT

14. 1PC ANL
15. 1PC M3 NUT
16. 1PC M3 WASHER
17. 1PC 29872_AXOPAR_37_MY20_FUSE HOLDER_PLATE_1_SPOT_(WOC)
18. 1PC M3 BOLT
19. 1PC FUSE HOLDER
20. 2PCS FUSE
21. 1PC 29869_AXOPAR_37_MY20_BOW_HEAVY_AUX_MSU_TOP_(WOC)
22. 1PC 29870_AXOPAR_37_MY20_BOW_HEAVY_AUX_MSU_MID_(WOC)
23. 4PCS M8X50 BOLT
24. 4PCS EMHART M4
25. 4PCS M4 x 20 COUNTERSINK HEX BOLT
26. 1PC 29871_AXOPAR_37_MY20_BOW_HEAVY_AUX_MSU_BOTTOM_(WOC)
- 4PCS CONNECT 29871 WITH CABLE
- TIE DURING TRANSPORTATION

TE 10.06.2019

23.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	2.10.2019
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM
10.10.2019	PN	B3: BOW HEAVY AUX MAIN SWITCH UNIT/BOX/DESIGN CHANGED.	Sheet rev.	3
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

NAVIX

designed solutions

Copyright by

Axopar	SEE EXP VIEW	29597		
Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
37 MY20	BOW HEAVY AUX MAIN SWITCH UNIT	HL	106 / 149	
Boat model	Title	Loc	Sheet	

NOTICE!
BATTERY CABLES NEED TO ADD MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.
EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

BT-SK EN 60228 100V? AWG2 +100 C

EXAMPLE: RED 50mm2 WIRE MARKINGS.

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2
AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.

FOR EXAMPLE:
CABLE SIZE IS 70mm2 --> MARKING AWG2/0.

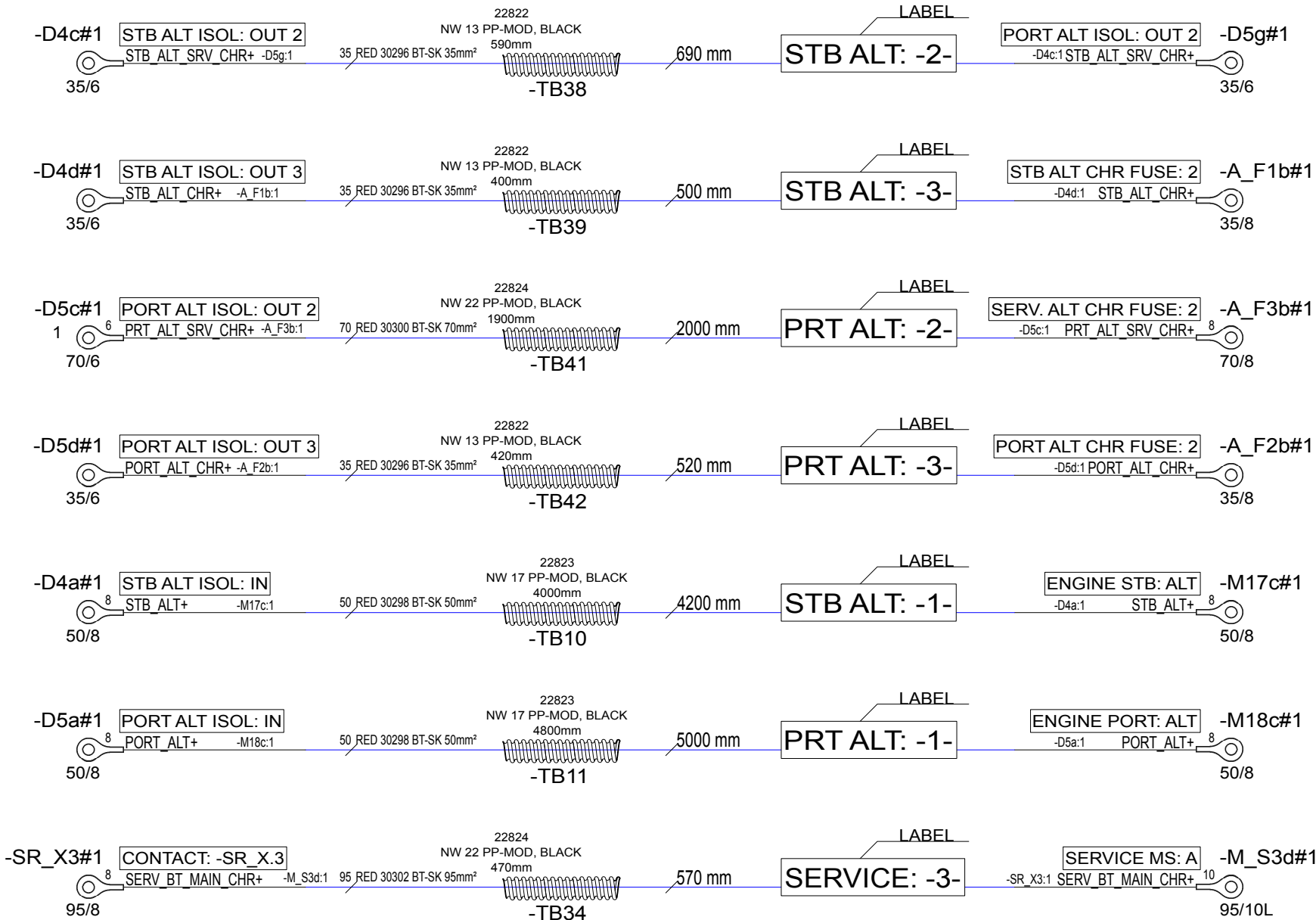
EQUIVALENCY:

mm2		AWG
25 mm2	=	AWG3
35 mm2	=	AWG2
50 mm2	=	AWG0
70 mm2	=	AWG2/0
95 mm2	=	AWG3/0
120 mm2	=	250 kcmil

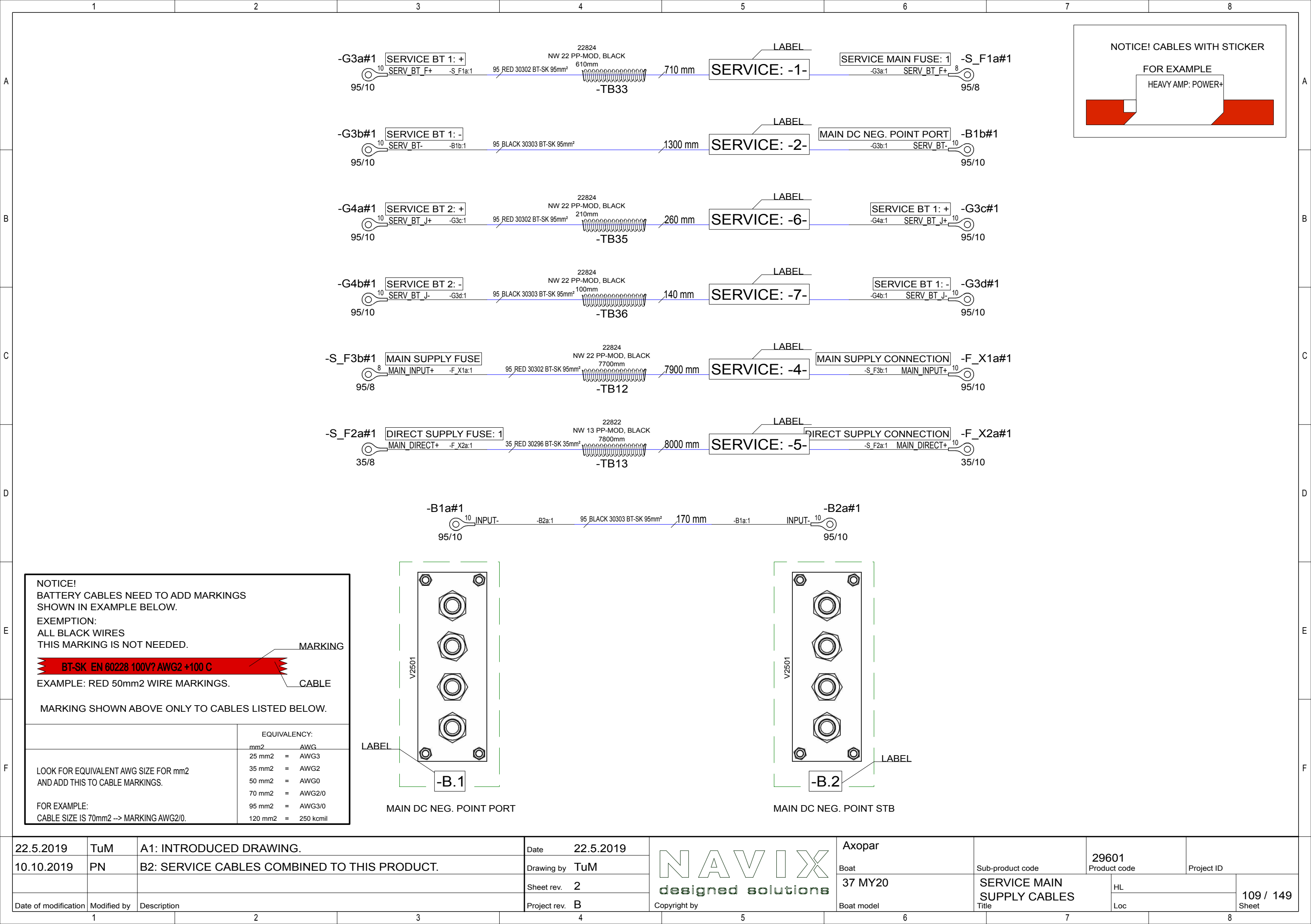
NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+



22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar			29600		
10.10.2019	PN	B2: ALTERNATOR CABLES COMBINED TO THIS PRODUCT.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2		37 MY20	ALTERNATOR CABLES		HL	108 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc	Sheet	



MARKING

CABI F

CABI F

CABI F

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	50 mm2 = AWG0 70 mm2 = AWG2/0 95 mm2 = AWG3/0 120 mm2 = 250 kcmil
FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 70mm2 --> MARKING AWG2/0.	

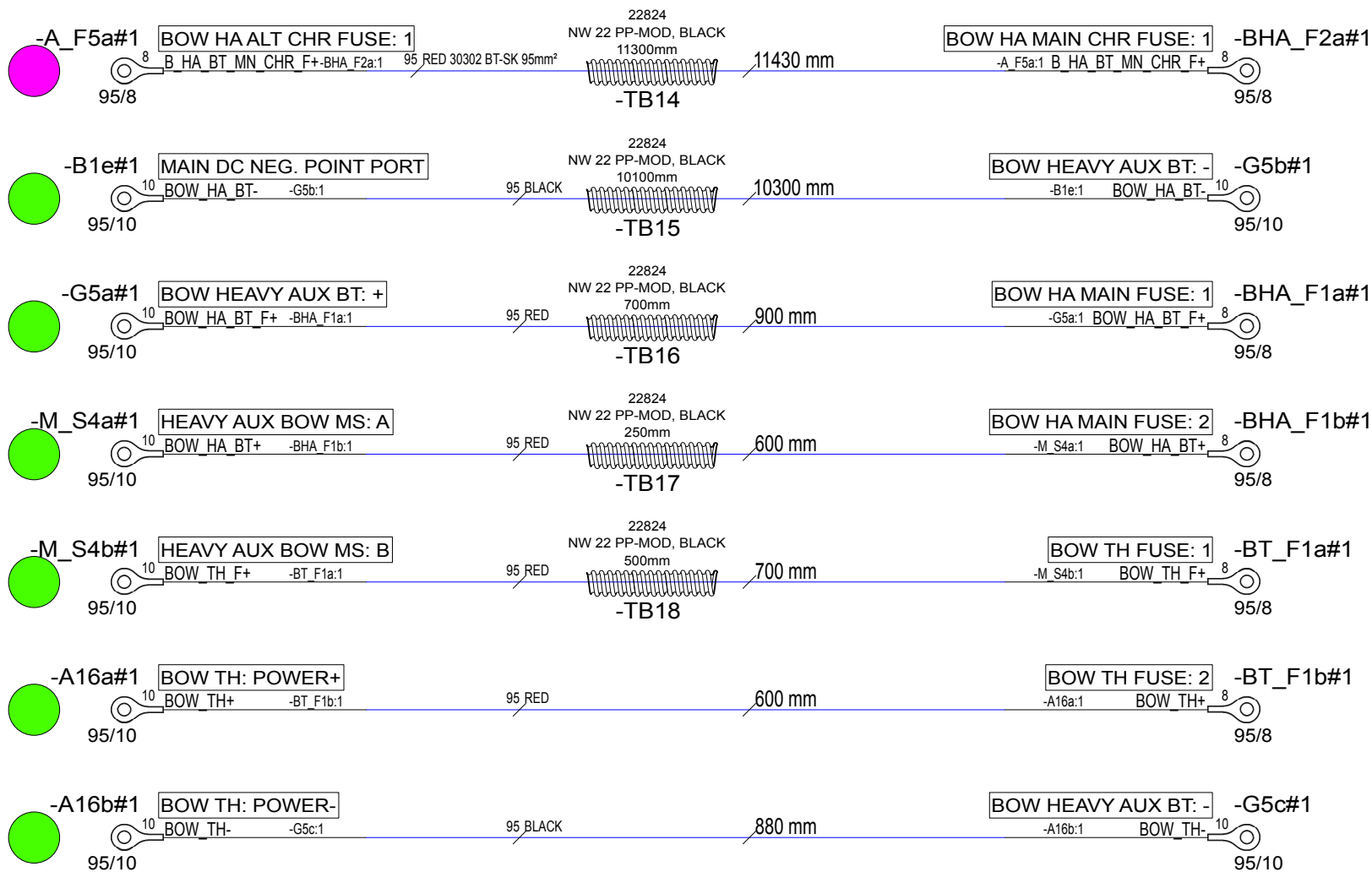
MARKING

CABI F

CABI F

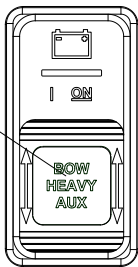
CABI F

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS. FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 70mm2 --> MARKING AWG2/0.	25 mm2 = AWG3
	35 mm2 = AWG2
	50 mm2 = AWG0
	70 mm2 = AWG2/0
	95 mm2 = AWG3/0
	120 mm2 = 250 kcmil



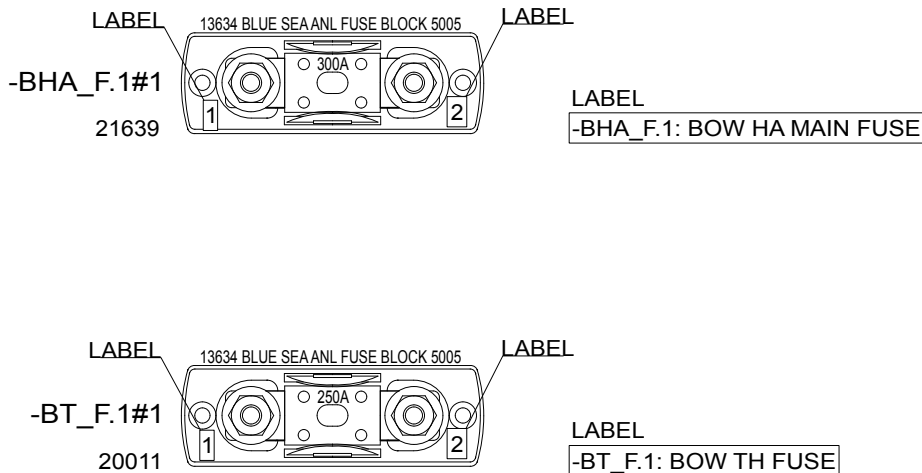
FOR EXAMPLE

28584 (WOC)
LABEL

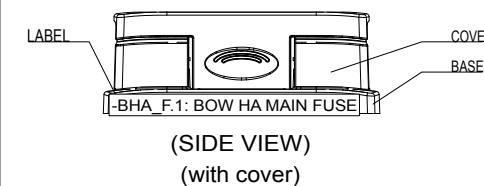


16756

16756



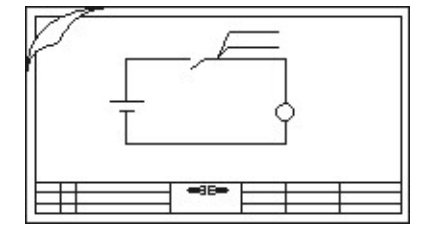
NOTICE! PUT LABELS TO FUSE HOLDER
BASE - NOT TO COVER.



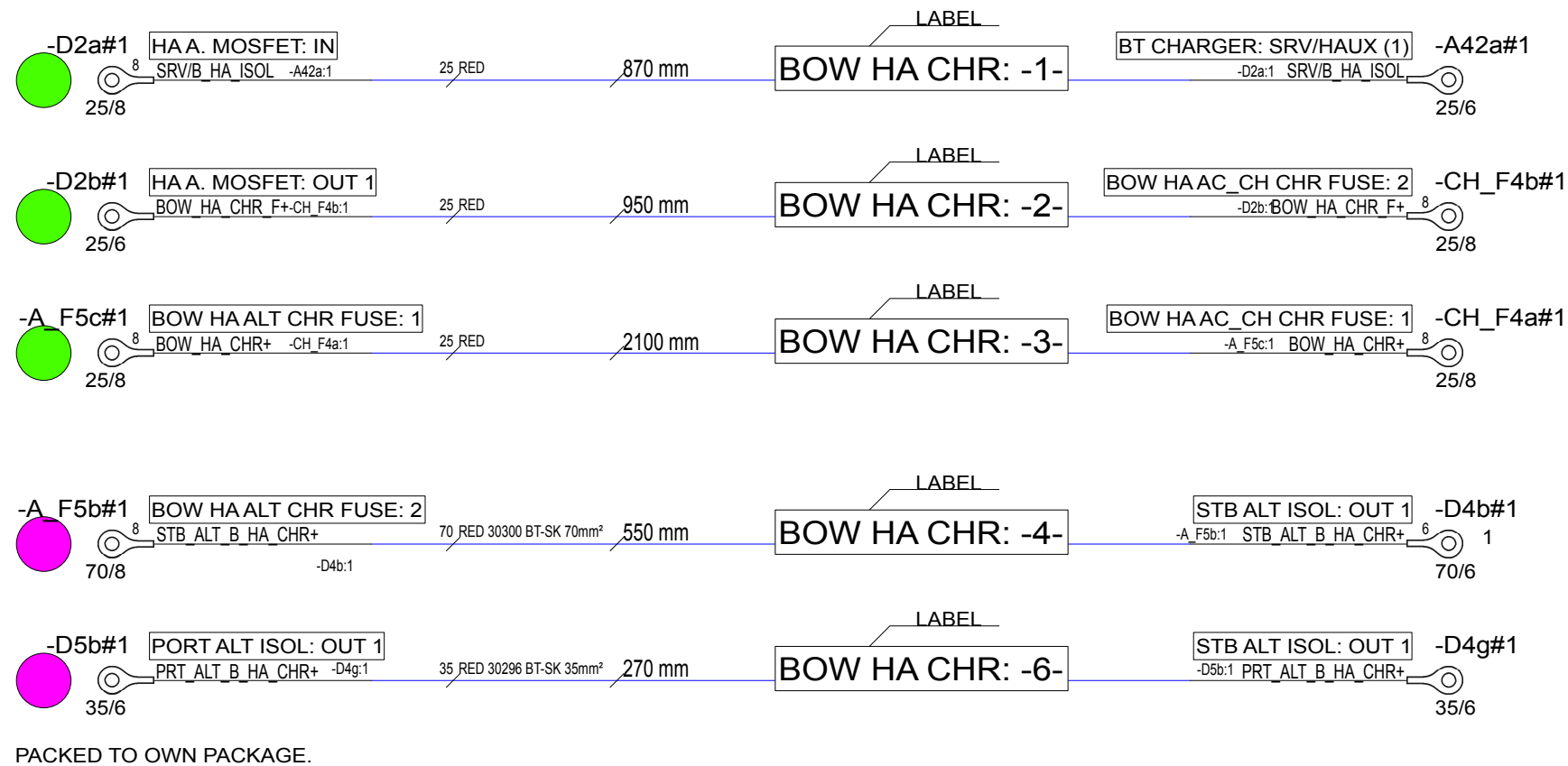
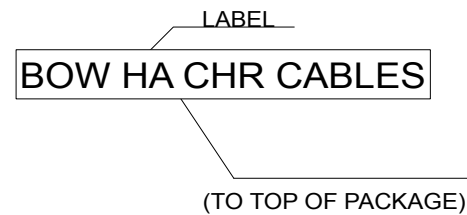
22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	28584	29602	Project ID	
			Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code		
10.10.2019	PN	B3: BOW HA CABLES (29608) COMBINED TO THIS PRODUCT	Sheet rev.	3		37 MY20	BOW THRUSTER CABLE SET	HL		110 / 149 Sheet
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	Title	Loc			

FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+



29608 BATTERY BOX
BOW HEAVY AUX CHR CABLE SET



PACKED TO OWN PACKAGE.

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS. FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 70mm2 -> MARKING AWG2/0.	25 mm2 = AWG3
	35 mm2 = AWG2
	50 mm2 = AWG0
	70 mm2 = AWG2/0
	95 mm2 = AWG3/0
	120 mm2 = 250 kcmil

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

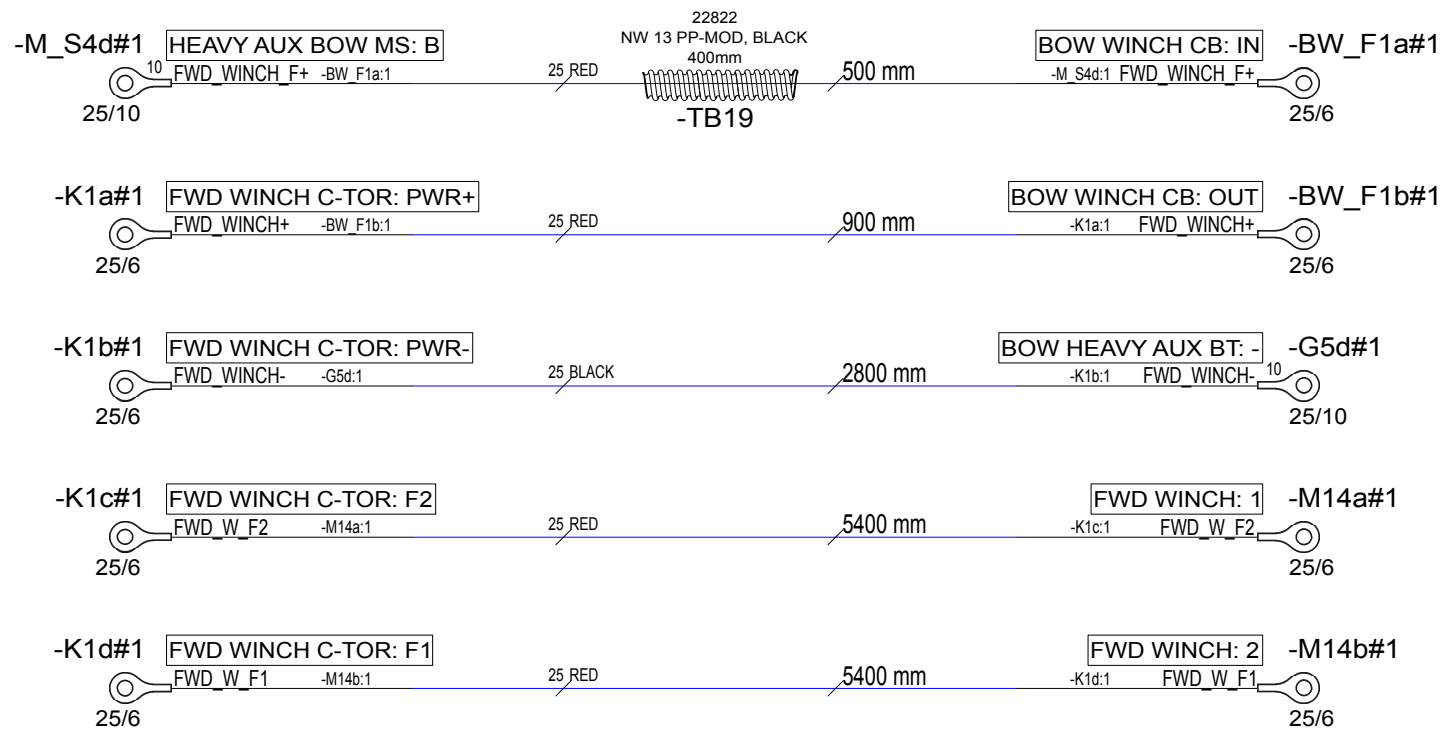
	EQUIVALENCY:	
	mm2	AWG
	LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2	10 mm2 = AWG8
	AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	16 mm2 = AWG6
	FOR EXAMPLE:	25 mm2 = AWG3
	CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.	35 mm2 = AWG2

7.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	6.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29602		111/ 149
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Drawing by	TuM		Boat				
10.10.2019	PN	B3: BOW HA CABLES (29608) COMBINED TO THIS PRODUCT	Sheet rev.	3		37 MY20	BOW THRUSTER CABLE SET	HL		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	Sheet	

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	10 mm2 = AWG8 16 mm2 = AWG6 25 mm2 = AWG3 35 mm2 = AWG2
FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.	

HEAVY AMP: POWER+



22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	Sub-product code	29603	Product code	Project ID	112 / 149 Sheet
10.10.2019	PN	B1:NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat					
			Sheet rev.	1				CABLE SET			
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model		Title	Loc		

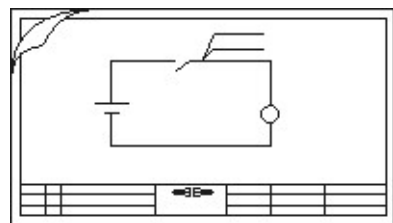
EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

MARKING

CABLE

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	10 mm2 = AWG8 16 mm2 = AWG6 25 mm2 = AWG3 35 mm2 = AWG2
FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.	



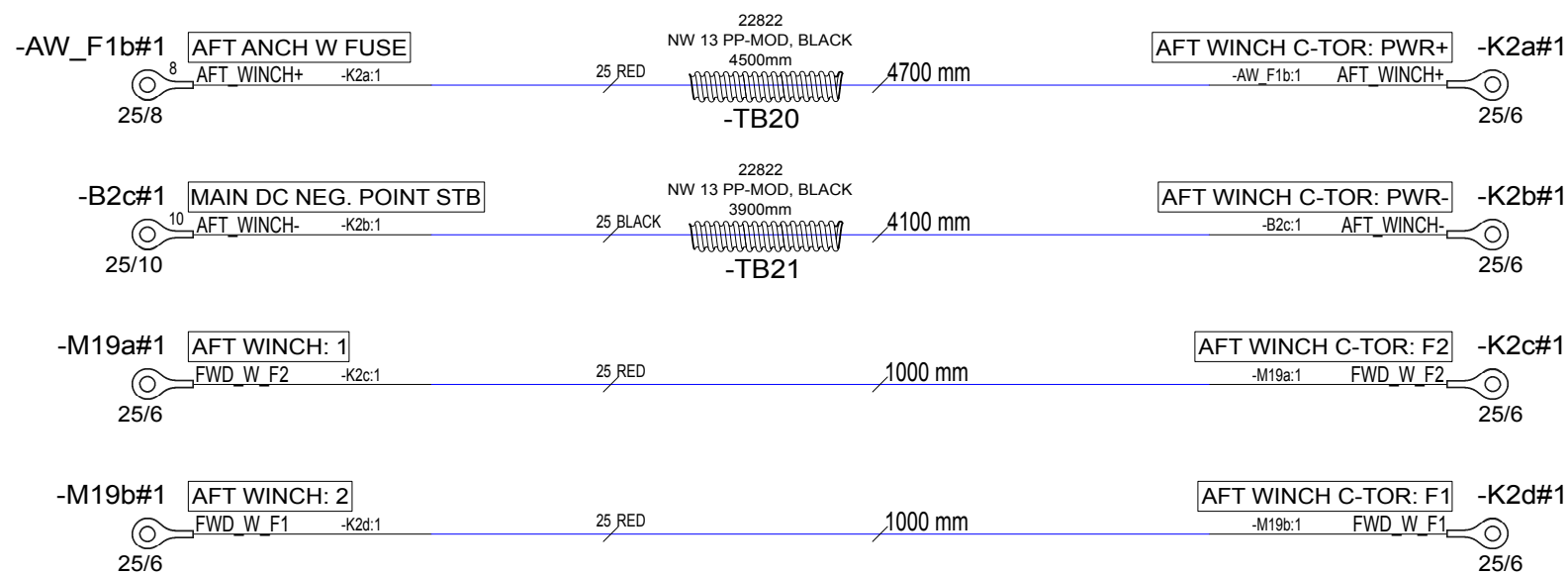
DOCUMENTS INCLUDED:

29604 BATTERY BOX
ANCH WINCH CABLE SET

NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+



22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	 Copyright by	Axopar		29604		
10.10.2019	PN	B2: CABLE FROM K2a CONNECTED DIRECT TO THE FUSE -AW_F1b	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2		37 MY20	AFT WINCH CABLE SET	HL	113 / 149 Sheet	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc		

NOTICE!
BATTERY CABLES NEED TO ADD MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

R2 ISO 6722 100V AWG6 +100 C

EXAMPLE: RED 16mm² WIRE MARKINGS.

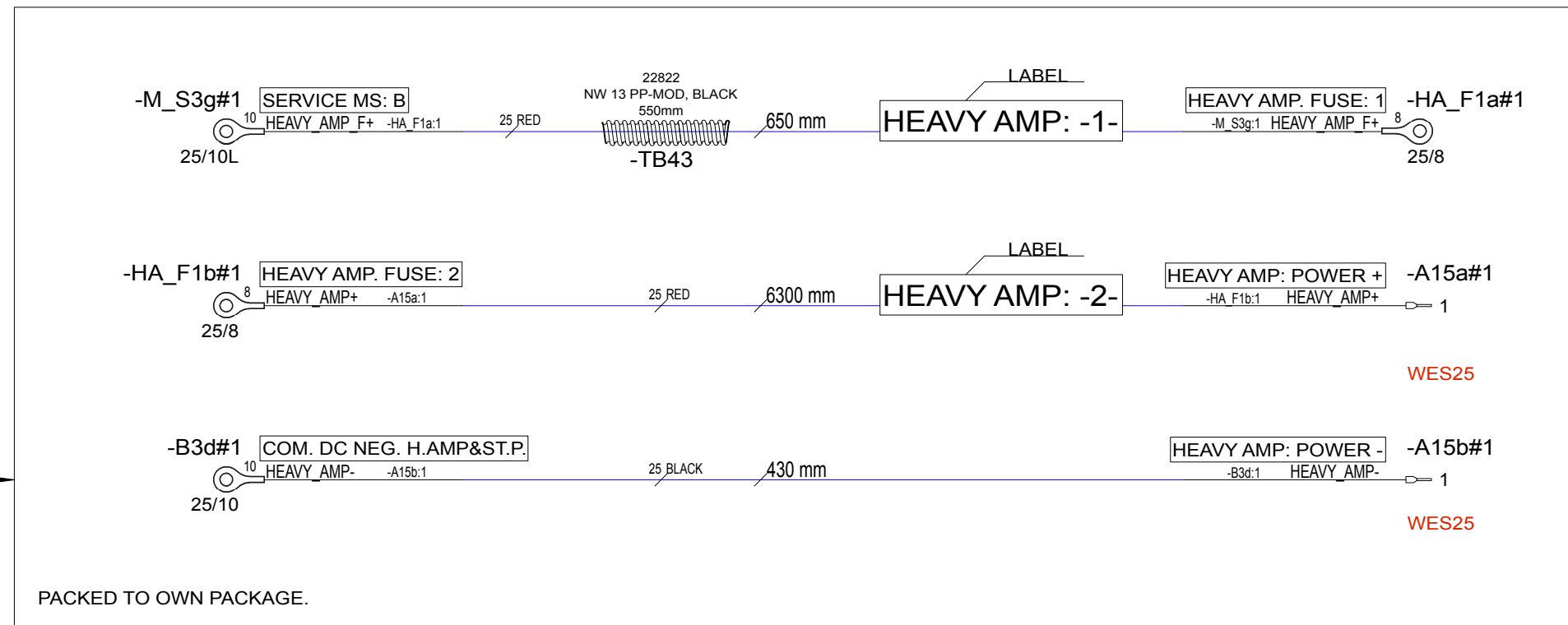
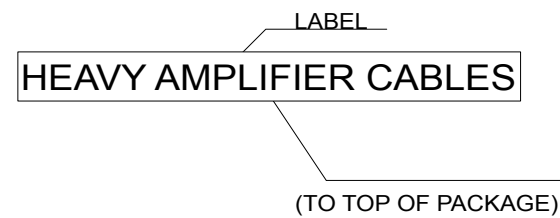
MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	10 mm2 = AWG8 16 mm2 = AWG6 25 mm2 = AWG3 35 mm2 = AWG2
FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.	

NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+

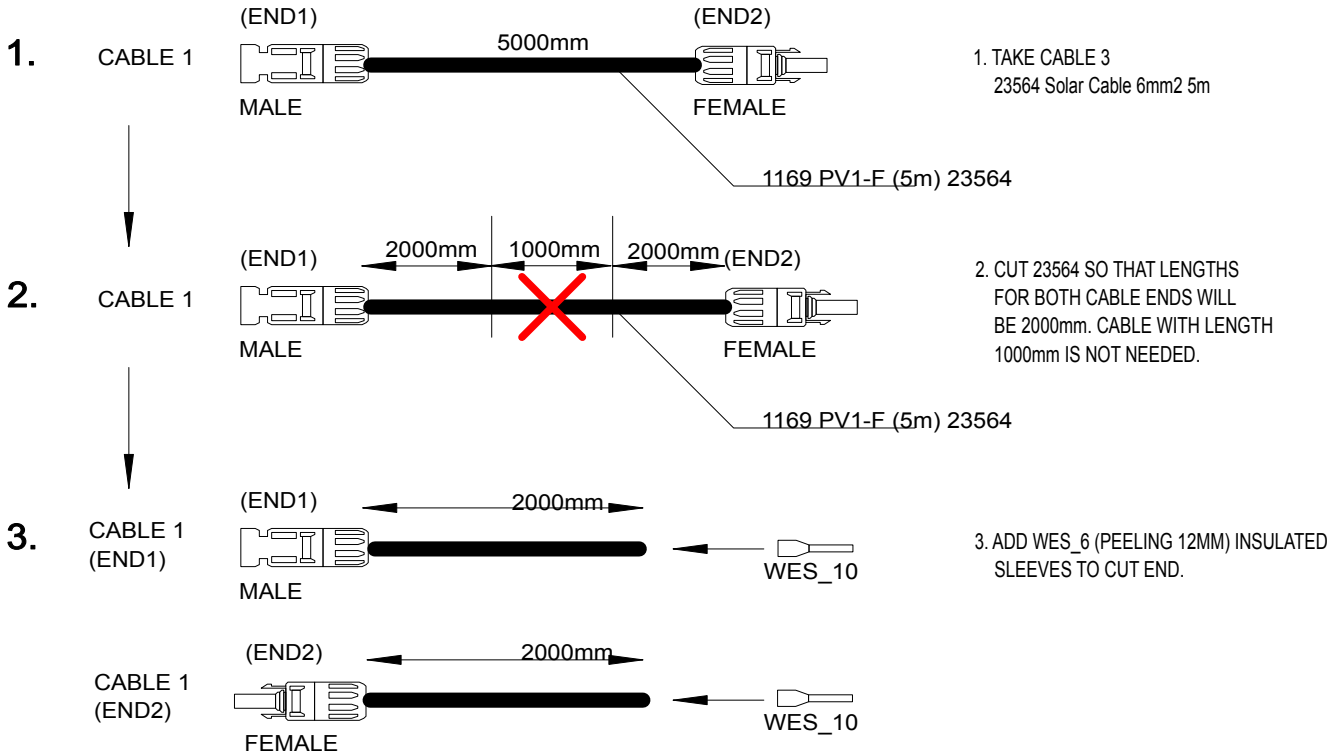
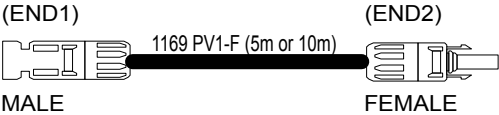


21.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	21.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29605		
10.10.2019	PN	B2: -M_S3g- -HA_F1a CABLE MOVED TO 29605, HA_Fb1 CONNECTED TO A15	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2		37 MY20	HEAVY AMPLIFIER	HL		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	CABLES	Loc		114 / 149
						Title			Sheet	

	1	2	3	4	5	6	7	8
A								
B								
C								
D								
E								
F								

ASSEMBLY NOTES FOR SOLAR PANEL CABLES

1169 PV1-F CABLES NEEDED:
1x 23564 (5m)
SOLAR CABLECONNECTORS NEEDED:



7.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	6.7.2019	NAVIX designed solutions	Axopar		29606	
10.10.2019	PN	B2: 29612 CABLES MOVED TO THE 29606	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2		37 MY20	SOLAR PANEL CABLES		HL
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	Boat model	Title	Loc	116 / 149 Sheet

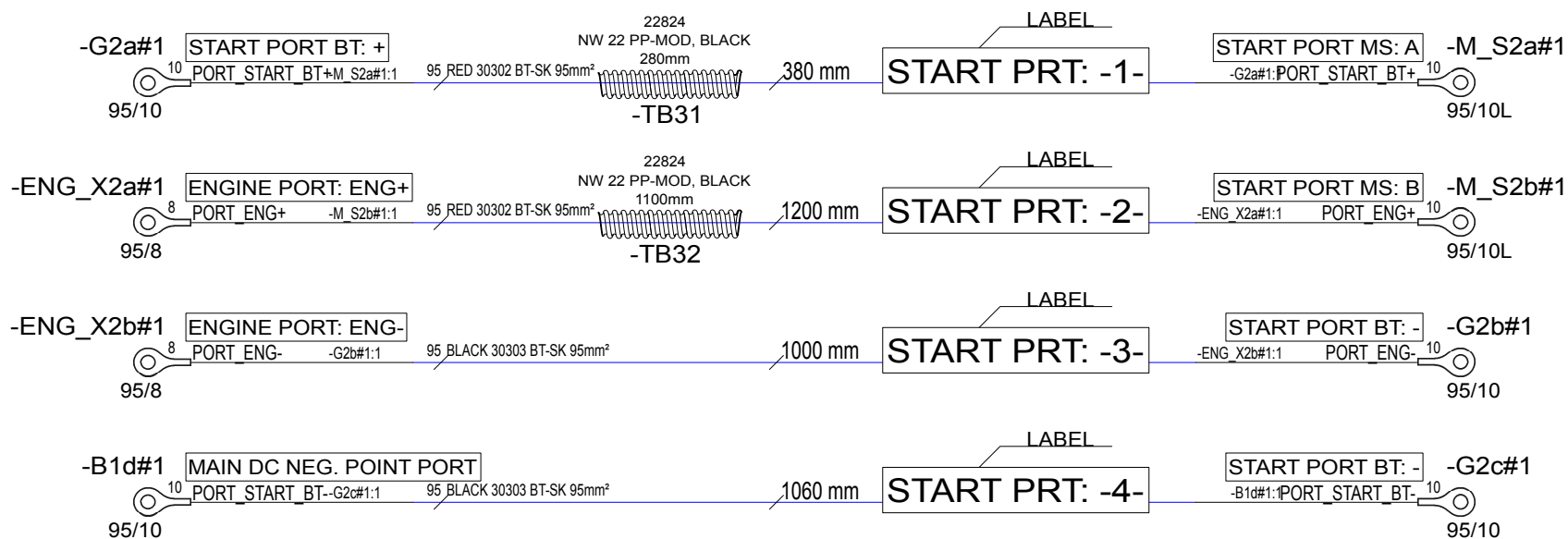


-ENG_X.1#1
V4100

CABLE SIZE IS 70mm² --> MARKING AWG2/0.

Copyright by

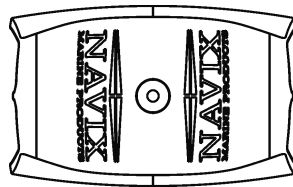
HEAVY AMP: POWER+



START PRT CABLES

(TO TOP OF PACKAGE)

INCLUDED



-ENG X.2#1

V4100

PACKED TO OWN PACKAGE.

EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

MARKING

BT-SK EN 60228 100V? AWG2 +100 C

EXAMPLE: RED 50mm² WIRE MARKINGS.

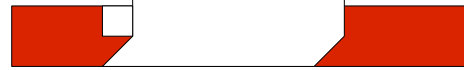
CABLE

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

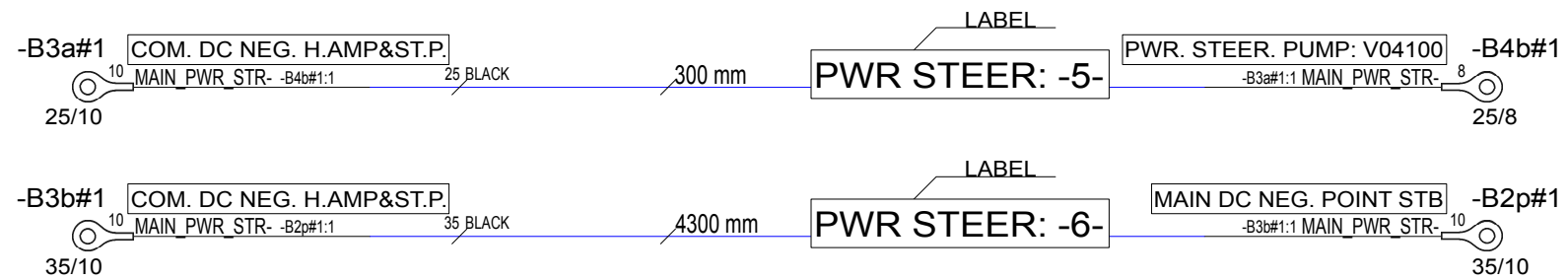
	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	25 mm2 = AWG3
	35 mm2 = AWG2
	50 mm2 = AWG0
	70 mm2 = AWG2/0
FOR EXAMPLE:	95 mm2 = AWG3/0
CABLE SIZE IS 70mm2 --> MARKING AWG2/0.	120 mm2 = 250 kcmil

6.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	5.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29607		118 / 149
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Drawing by	TuM		Boat				
10.10.2019	PN	B3: REMOVED TO OTHER PRODUCTS SERVICE-, AC CHARGER-, ALTERNATOR CABLES	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	CABLES STANDARD	Loc	Sheet	

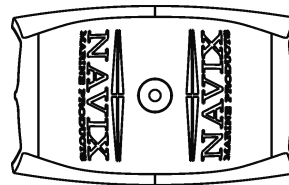
HEAVY AMP: POWER+



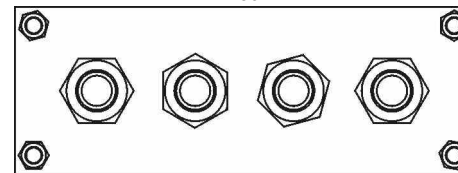
(TO TOP OF PACKAGE)



-B.4#1
V4100



V2501

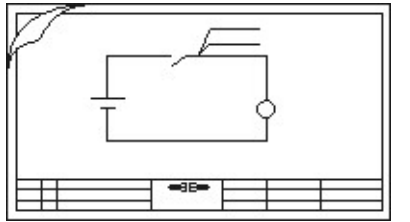
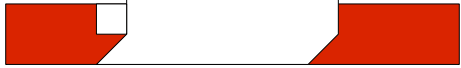


LABEL

COM. DC NEG. H.AMP&ST.P

6.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	5.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29607		119 / 149
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Drawing by	TuM		Boat				
10.10.2019	PN	B3: REMOVED TO OTHER PRODUCTS SERVICE-, AC CHARGER-, ALTERNATOR CABLES	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	CABLES STANDARD	Loc		

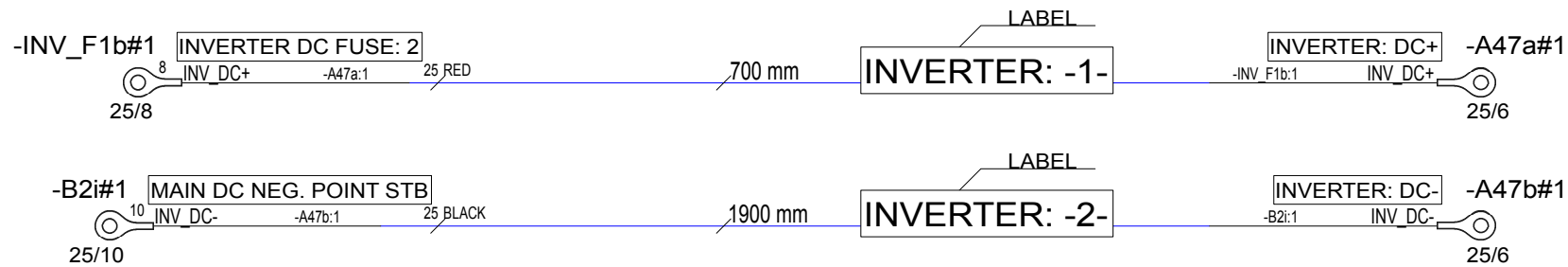
HEAVY AMP: POWER+



29611 BATTERY BOX
INVERTER CABLE SET

INVERTER CABLES

(TO TOP OF PACKAGE)



PACKED TO OWN PACKAGE.

CABLE

35 mm² = AWG2

7.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	6.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	Sub-product code	29611 Product code	Project ID	
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK AND R2	Drawing by	TuM		Boat				
10.10.2019	PN	B2: NOT MODIFIED.	Sheet rev.	2		Boat model	Title	Loc		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B						

NAVIX
designed solutions

Copyright by

Boat

37 MY20

Boat model

Sub-product code

BATTERY BOX
INVERTER CABLE SET

Title

29611

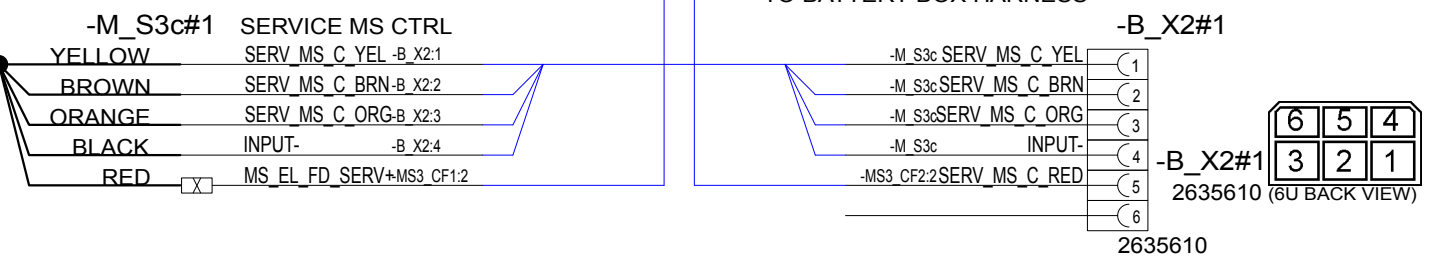
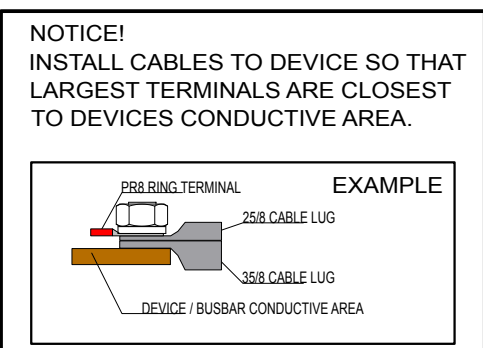
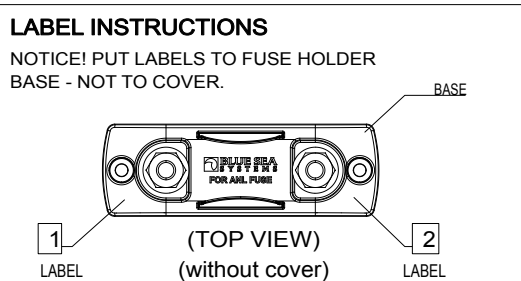
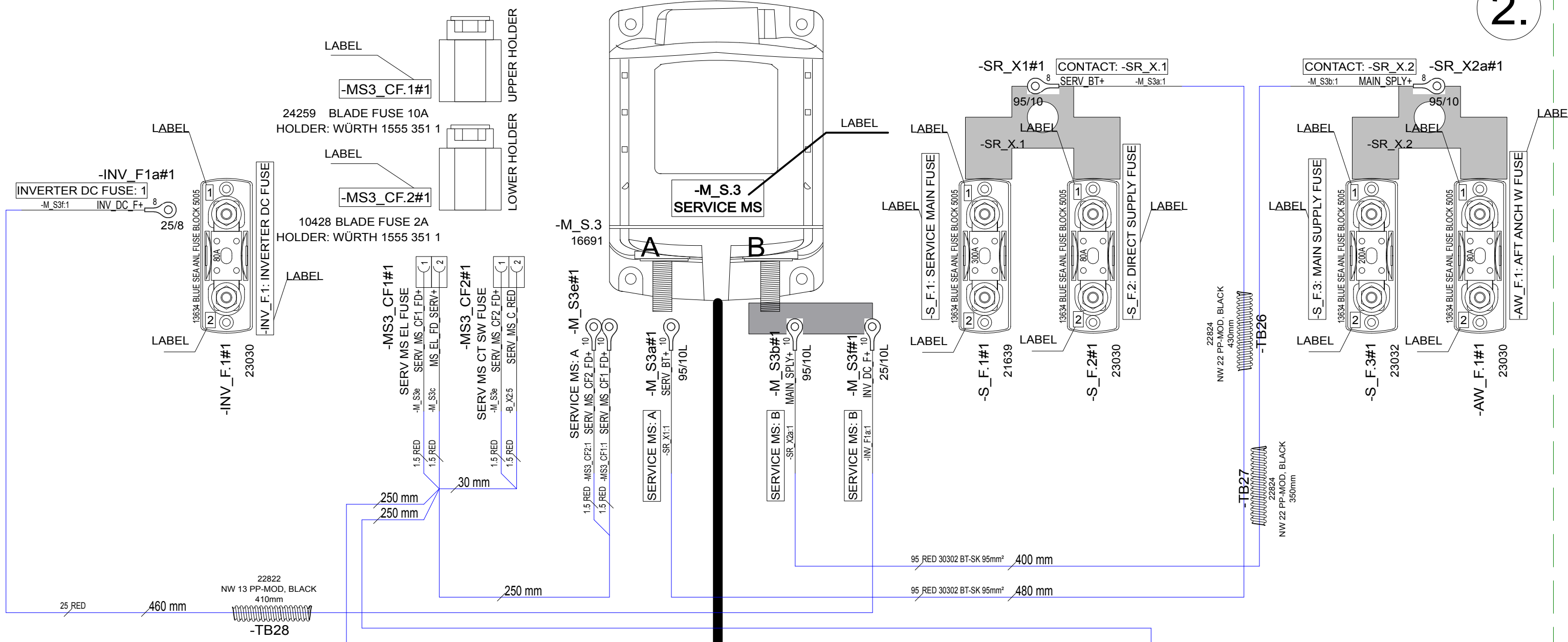
Product code

HL

Loc

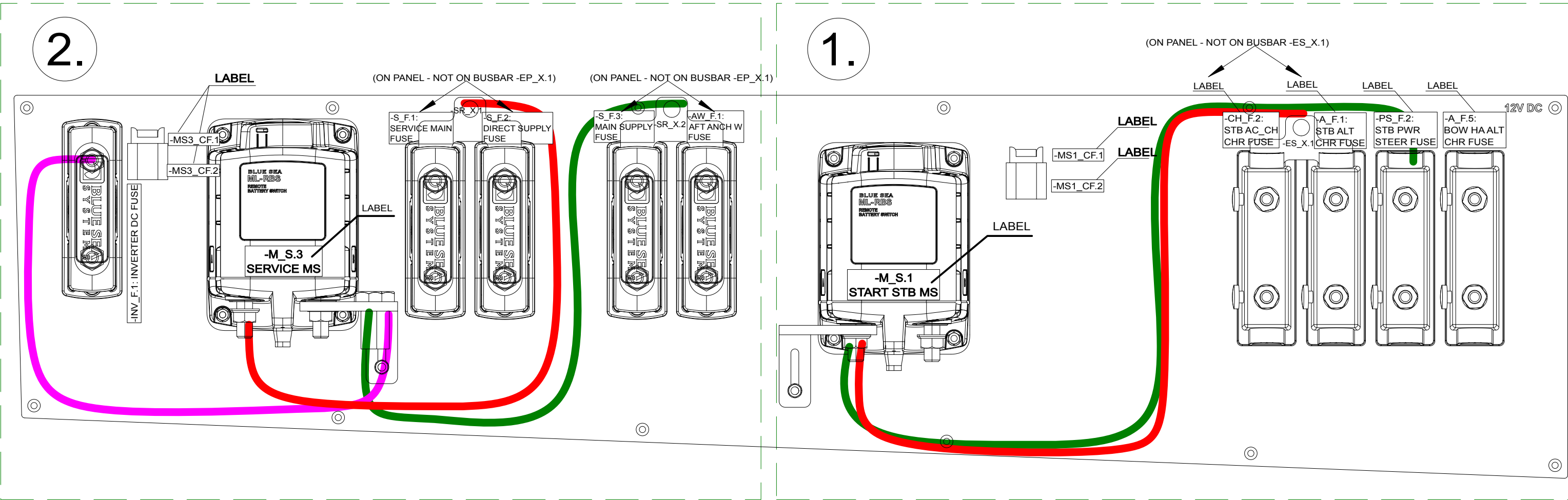
Project ID

120 / 149
Sheet



3.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	3.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW	29613	Project ID
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	
10.10.2019	PN	B3: 29613 AND 29614 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29613 .	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	STB PANEL 1	Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	122 / 149	Sheet

GENERAL LAYOUT/ LABELS / CABLE ROUTING



NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.
EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES, BLACK WIRES AND HI-FLEX CABLES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

MARKING

CABLE

EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

NOTICE! CABLES WITH STICKER

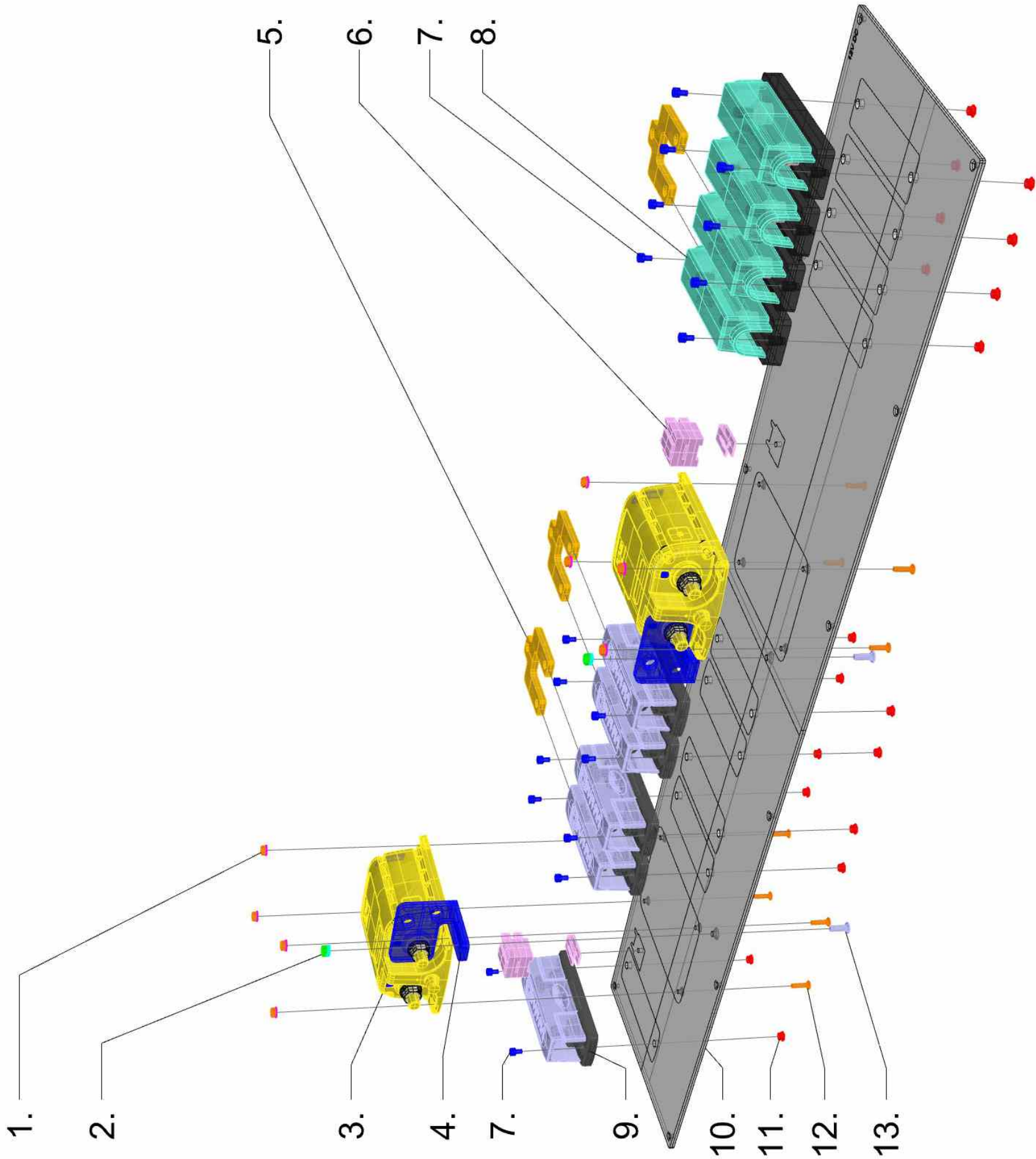
FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+

3.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	3.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW	29613	Project ID
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	
10.10.2019	PN	B3: 29613 AND 29614 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29613 .	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	STB PANEL 1	Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	123 / 149	Sheet

EXP VIEW

29613_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_STB_PANEL_1

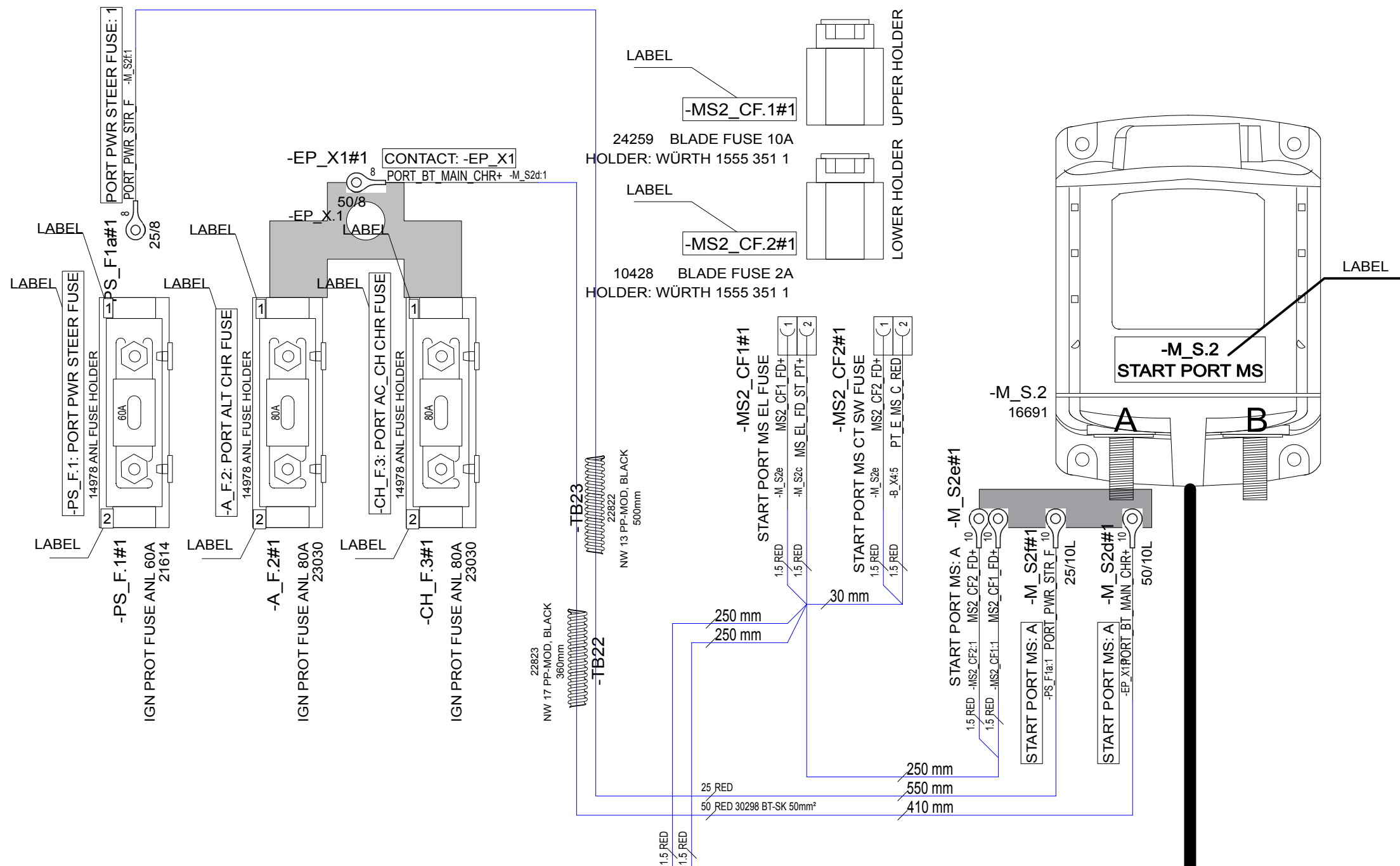


29613_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_STB_PANEL_1

- 1. 8 PCS M4 NUT A4
- 8 PCS M4 SPRING WASHER
- 2. 2 PCS M5 NUT
- 2 PCS M5 SPRING WASHER
- 3. 2 PCS BLUE SEA
- 4. 2 PCS 30141_VIRTAKISKO_L_BLUE_SEA_ML_THREE_SPOT_LONG
- 5. 3 PCS 30142_ANL_CONNECTION_BAR_DOUBLE
- 6. 4 PCS FUSE HOLDERS
- 2 PC AL RIVET 4 X 10
- 7. 18 PCS M4 X 6 BH HEX BOLT A4
- 8. 4 PCS 14978_ANL_FUSE HOLDER
- 9. 5 PCS Blue Sea 5005 ANL FUSE BLOCK 35A to 300A
- 10. 1 PC 29896_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_STB_PANEL_1(WOC)
- 11. 18 PCS EMHART M4
- 12. 8 PCS M4 L16 CS HEX BOLTS A4
- 13. 2 PCS M5 L16 CS HEX BOLTS A4

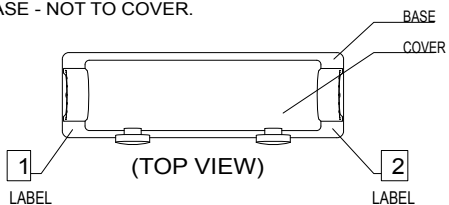
TE 28.06.-19
TE 30.09.-19

3.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	3.7.2019	Axopar		SEE EXP VIEW		29613			
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
10.10.2019	PN	B3: 29613 AND 29614 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29613 .	Sheet rev.	3	37 MY20		BATTERY BOX		HL		124 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		STB PANEL 1		Loc		Sheet	

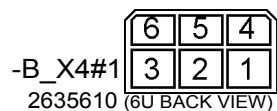


LABEL INSTRUCTIONS

NOTICE! PUT LABELS TO FUSE HOLDER BASE - NOT TO COVER.



CONNECTION TO BATTERY BOX HARNESS
-B_X4#1

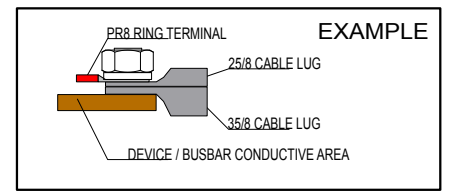


- | | | |
|---|---------------|------------|
| 1 | PT E MS C YEL | -M_S2c |
| 2 | PT E MS C BRN | -M_S2c |
| 3 | PT E MS C ORG | -M_S2c |
| 4 | INPUT- | -M_S2c |
| 5 | PT E MS C RED | -MS2_CF2.2 |
| 6 | | |

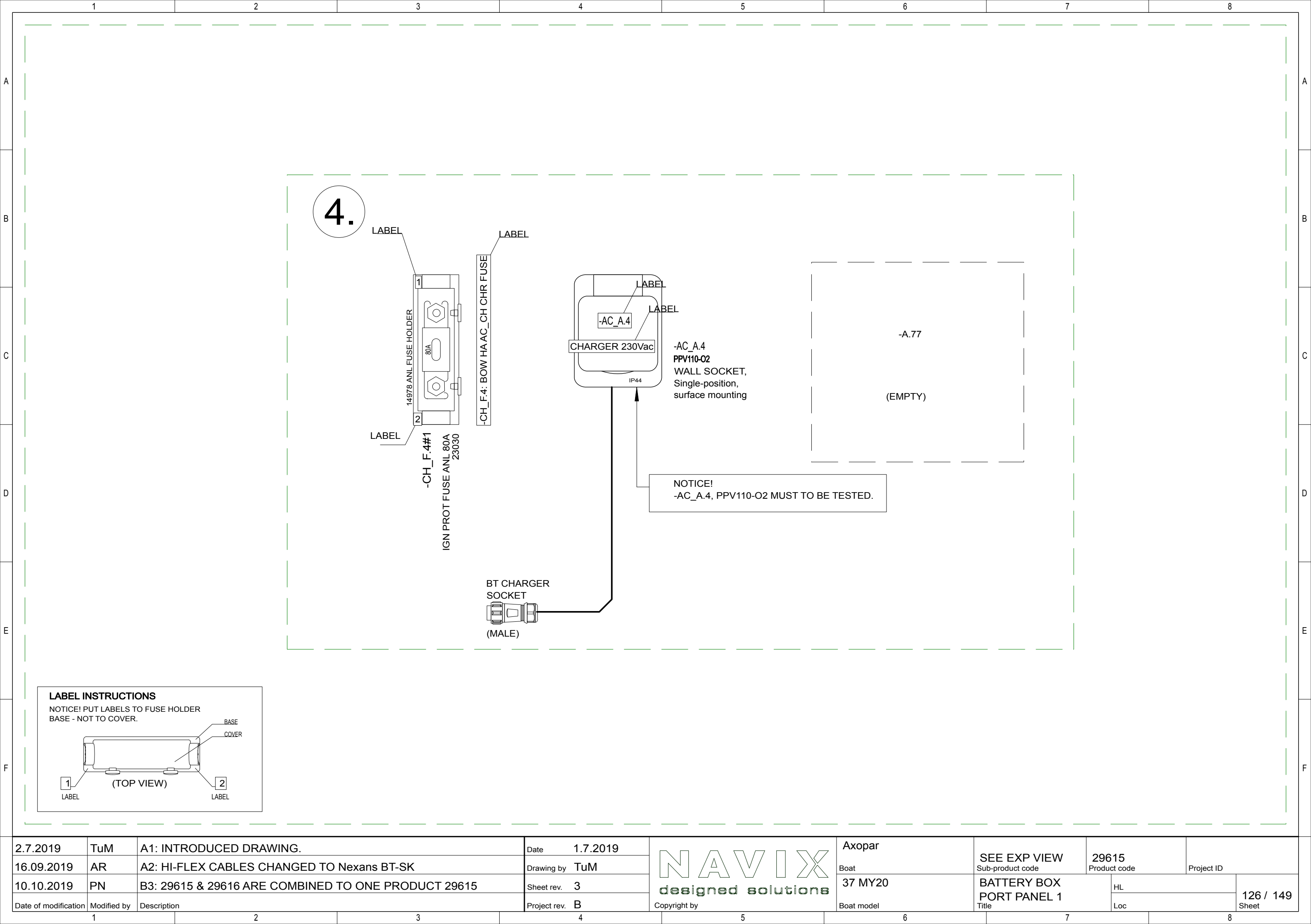
START PORT MS CTRL -M_S2c#1

- | | | |
|------------|-----------------|--------|
| -B_X4:1 | PT E MS C YEL | YELLOW |
| -B_X4:2 | PT E MS C BRN | BROWN |
| -B_X4:3 | PT E MS C ORG | ORANGE |
| -B_X4:4 | INPUT- | BLACK |
| -MS2_CF1:2 | MS_EL_FD_ST_PT+ | RED |

NOTICE!
INSTALL CABLES TO DEVICE SO THAT LARGEST TERMINALS ARE CLOSEST TO DEVICES CONDUCTIVE AREA.

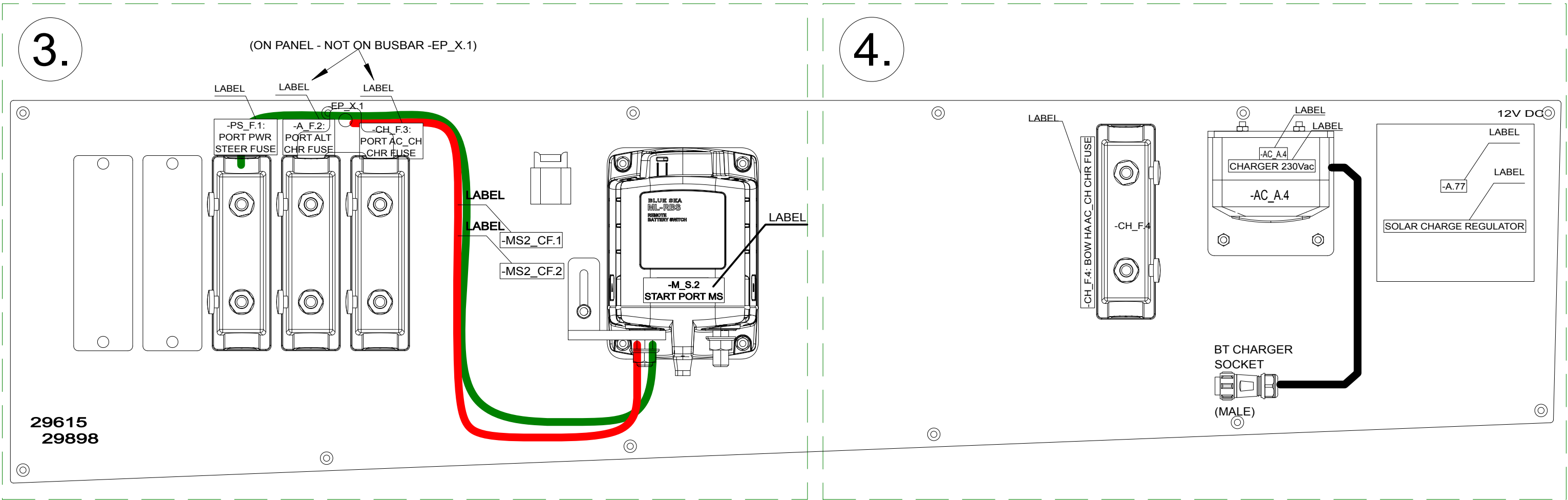


2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	1.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW	29615		
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat				
10.10.2019	PN	B3: 29615 & 29616 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29615	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL	125 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	PORT PANEL 1	Loc		Sheet



2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	1.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW		29615		Project ID	
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code			
10.10.2019	PN	B3: 29615 & 29616 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29615	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX		HL		126 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	PORT PANEL 1		Loc			Sheet

GENERAL LAYOUT/ LABELS/ CABLE ROUTINGS



NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES, BLACK WIRES AND HI-FLEX CABLES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C

EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

NOTICE! CABLES WITH STICKER

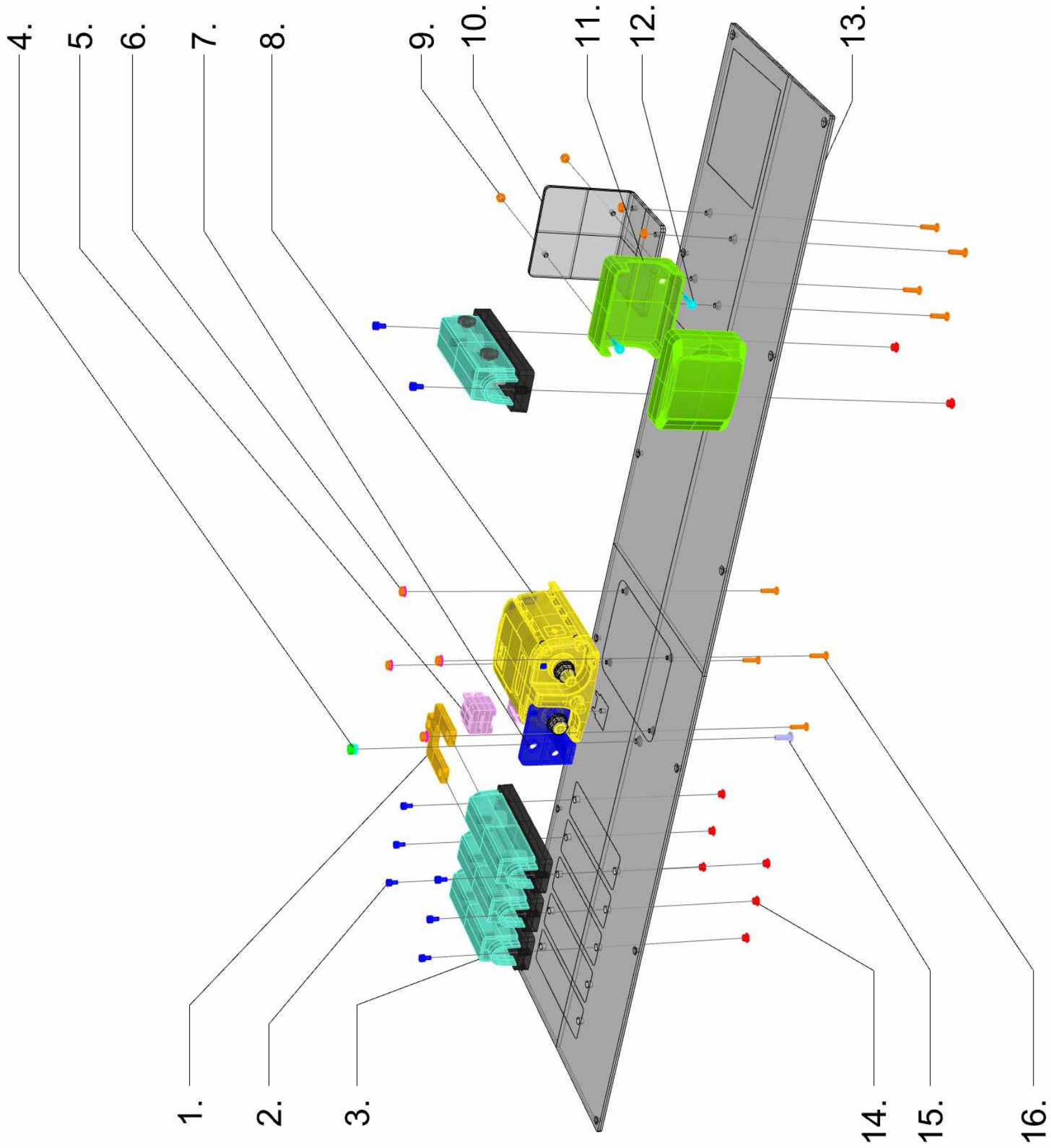
FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+

2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	1.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW		29615		Project ID	
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code				
10.10.2019	PN	B3: 29615 & 29616 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29615	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL		127 / 149		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	PORT PANEL 1	Loc			Sheet	

EXP VIEW

29615_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_PORT_PANEL_1



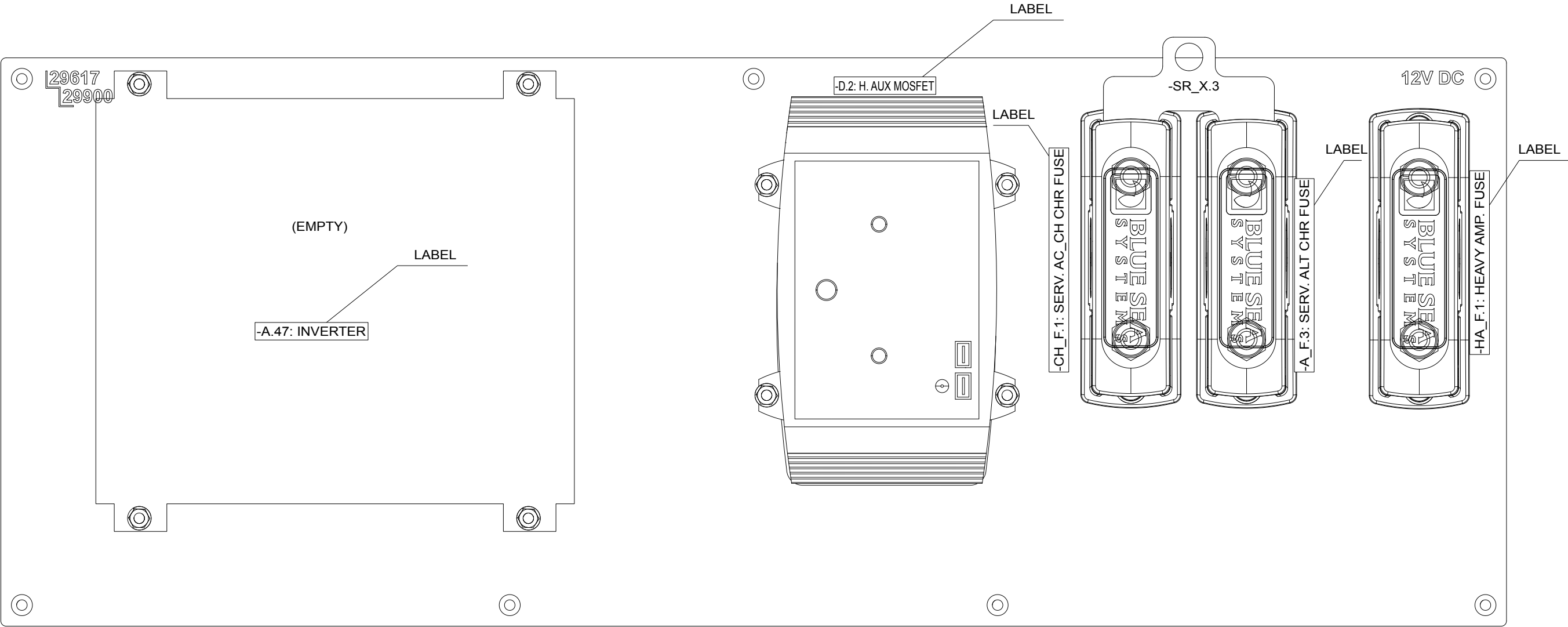
29615_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_PORT_PANEL_1

- 1. 1 PC 30142_ANL_CONNECTION_BAR_DOUBLE
- 2. 8 PCS M4 X 6 BH HEX BOLT A4
- 3. 4 PCS 14978_ANL_FUSE_HOLDER
- 4. 1 PC M5 NUT
- 1 PC M5 SPRING WASHER
- 2 PCS FUSE HOLDERS
- 1 PC AL RIVET 4 X 10
- 4 PCS M4 NUT A4
- 4 PCS M4 SPRING WASHER
- 7. 1 PC 30141_VIRTAKISKO_L_BLUE_SEA_ML_THREE_SPOT_LONG
- 8. 1 PC BLUE SEA
- 9. 6 PCS M4 NUT A4
- 10. 1 PC 30137_NAVIX_LINE_SOCKET_PPV110-O2_BRACKET_(WOC)
- 11. 1 PCS PISTORASIA PPV110-O2
- 12. 2 PCS M4 X 12 BH HEX BOLT A4
- 13. 1 PC 29898_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_PORT_PANEL_1_(WOC)
- 14. 8 PCS EMHART M4
- 15. 1 PC M5 L16 CS HEX BOLTS A4
- 16. 8 PCS M4 L16 CS HEX BOLTS A4

TE 28.06.-19
TE 11.10.-19

2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	1.7.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP VIEW		29615		Project ID	
16.09.2019	AR	A2: HI-FLEX CABLES CHANGED TO Nexans BT-SK	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code				
10.10.2019	PN	B3: 29615 & 29616 ARE COMBINED TO ONE PRODUCT 29615	Sheet rev.	3		37 MY20	BATTERY BOX	HL		128 / 149		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	PORT PANEL 1	Loc			Sheet	

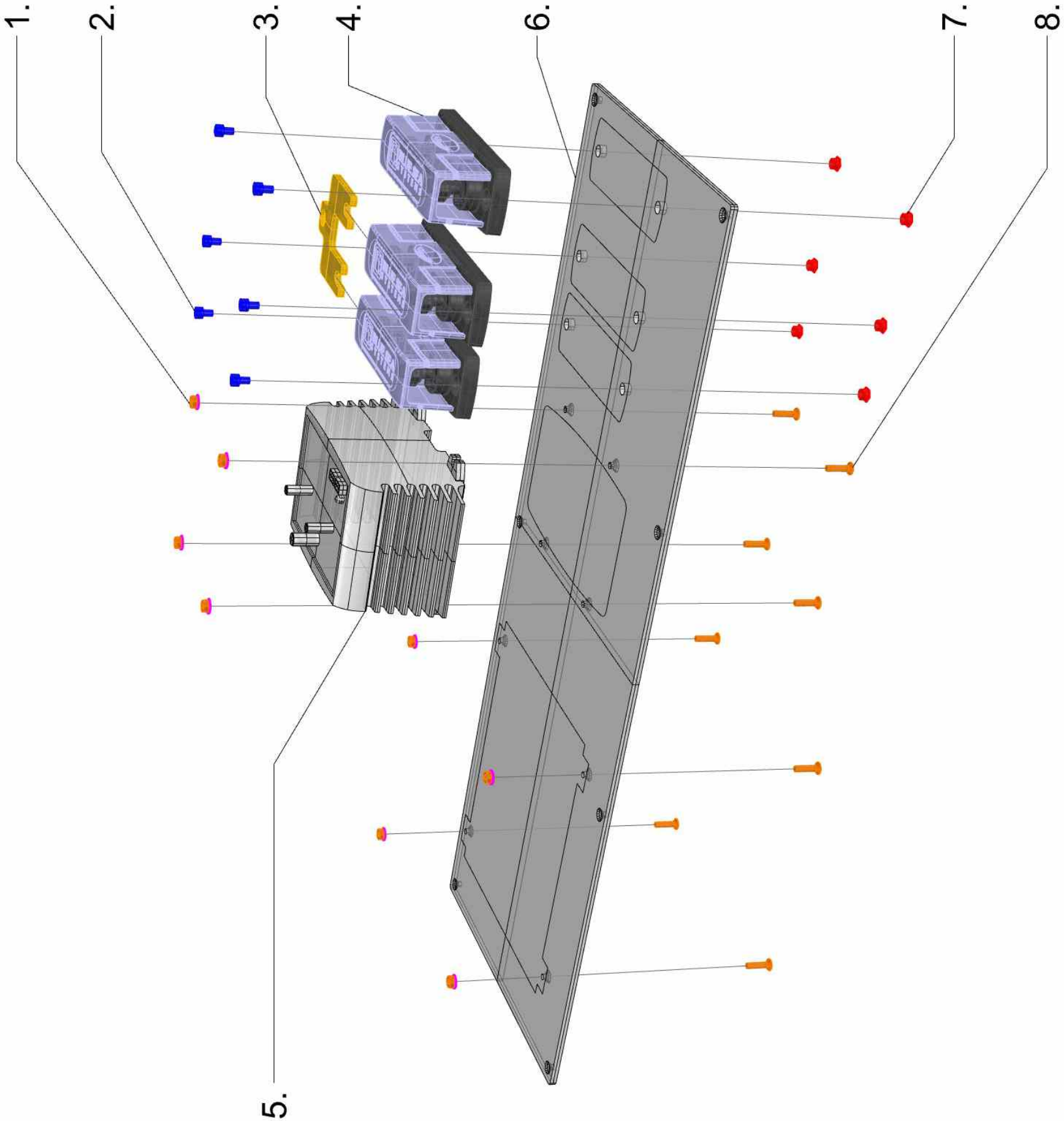
GENERAL LAYOUT/ LABELS



2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	1.7.2019	Axopar		SEE EXP VIEW		29617			
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM								
			Sheet rev.	1	37 MY20		BATTERY BOX		HL		130 / 149	
			Project rev.	B								
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	Boat model	FWD WALL PANEL		Loc		Sheet	
1		2		3	4	5	6	7			8	

EXP VIEW

29617_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_FWD_WALL_PANEL



- 29617_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_FWD_WALL_PANEL
- 1. 4 PCS M4 NUT A4
 - 2. 4 PCS M4 SPRING WASHER
 - 3. 6 PCS M4 X 6 BH HEX BOLT A4
 - 4. 1 PC 30142_ANL_CONNECTION_BAR_DOUBLE
 - 5. 4 PCS Blue Sea 5005 ANL FUSE BLOCK 35A to 300A
 - 6. 1 PC CHR ISOLATOR
 - 7. 1 PC 29900_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_FWD_WALL_PANEL_(WOC)
 - 8. 6 PCS EMHART M4
 - 9. 4 PCS M4 L16 CS HEX BOLTS A4

ASSEMBLE FOR INVERTER

- 4 PCS M4 NUT A4
- 4 PCS M4 SPRING WASHER
- 4 PCS M4 L16 CS HEX BOLTS A4

TE 28.06.-19

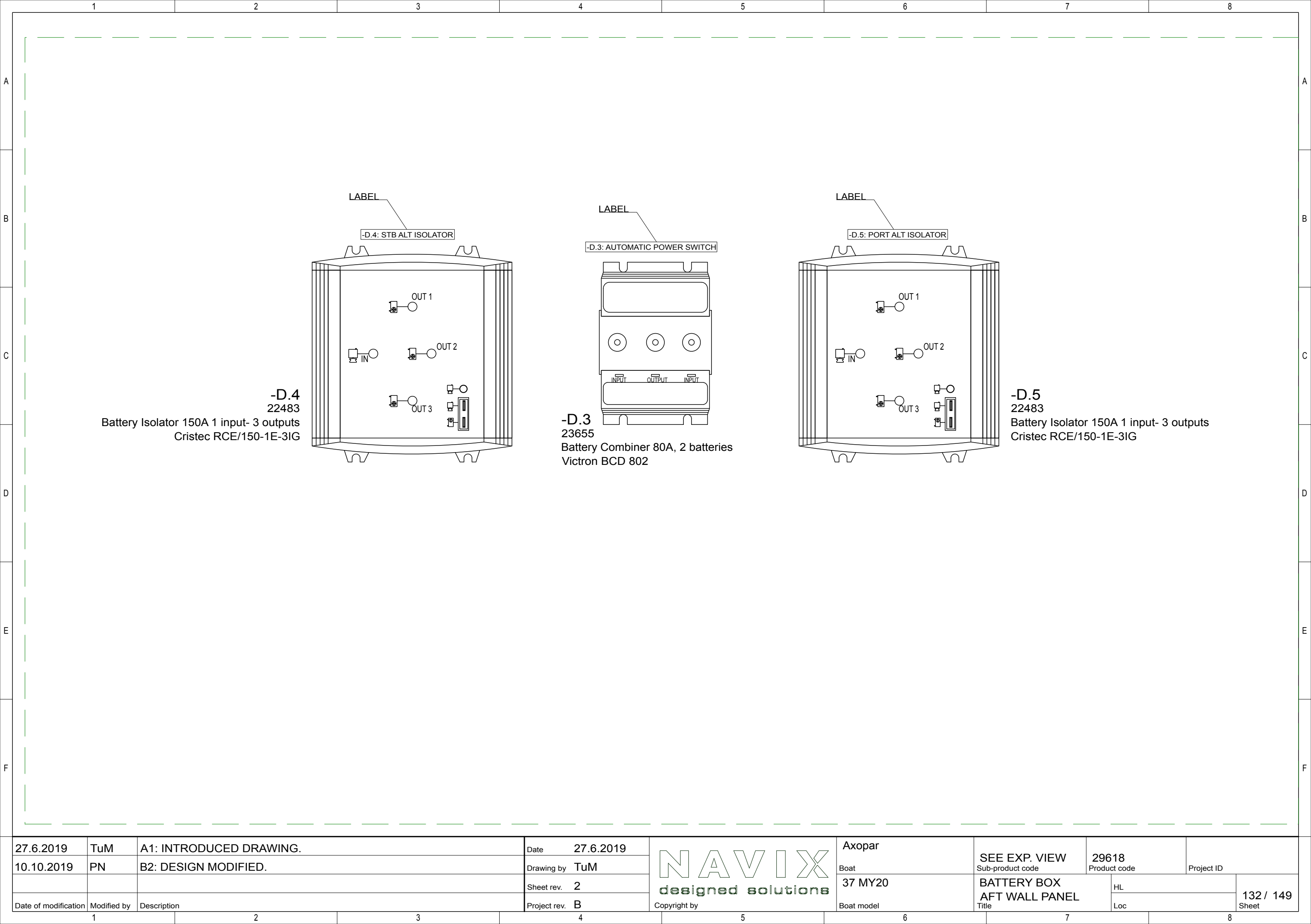
2.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	1.7.2019
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM
			Sheet rev.	1
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

NAVIX

designed solutions

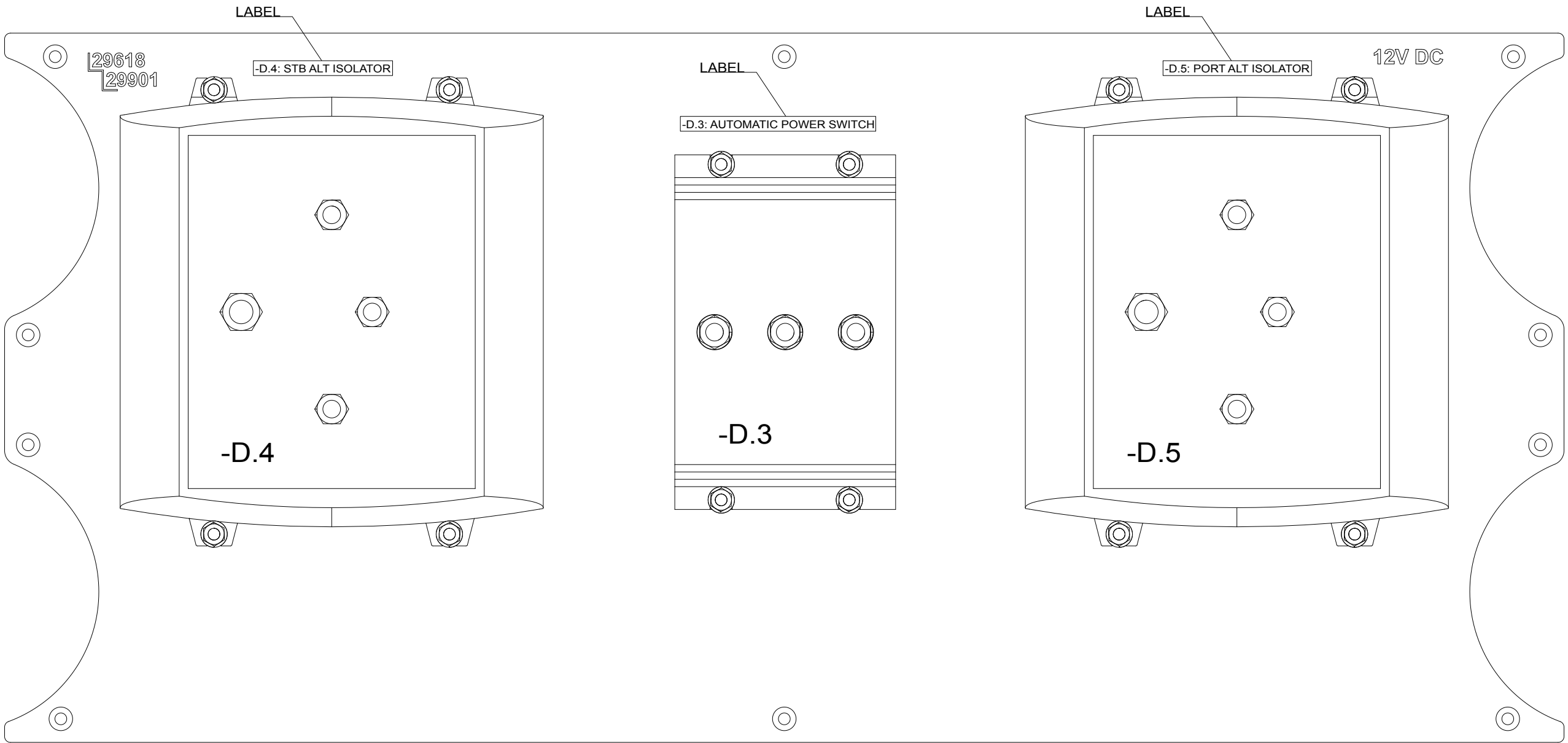
Copyright by

Axopar	SEE EXP VIEW	29617		
Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
37 MY20	BATTERY BOX	HL		
Boat model	FWD WALL PANEL	Loc	131/ 149	
	Title		Sheet	



27.6.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	27.6.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP. VIEW		29618			
10.10.2019	PN	B2: DESIGN MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code		Product code		Project ID	
			Sheet rev.	2		37 MY20	BATTERY BOX		HL		132 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	AFT WALL PANEL		Loc			
1		2	3	4	5	6	7		8			

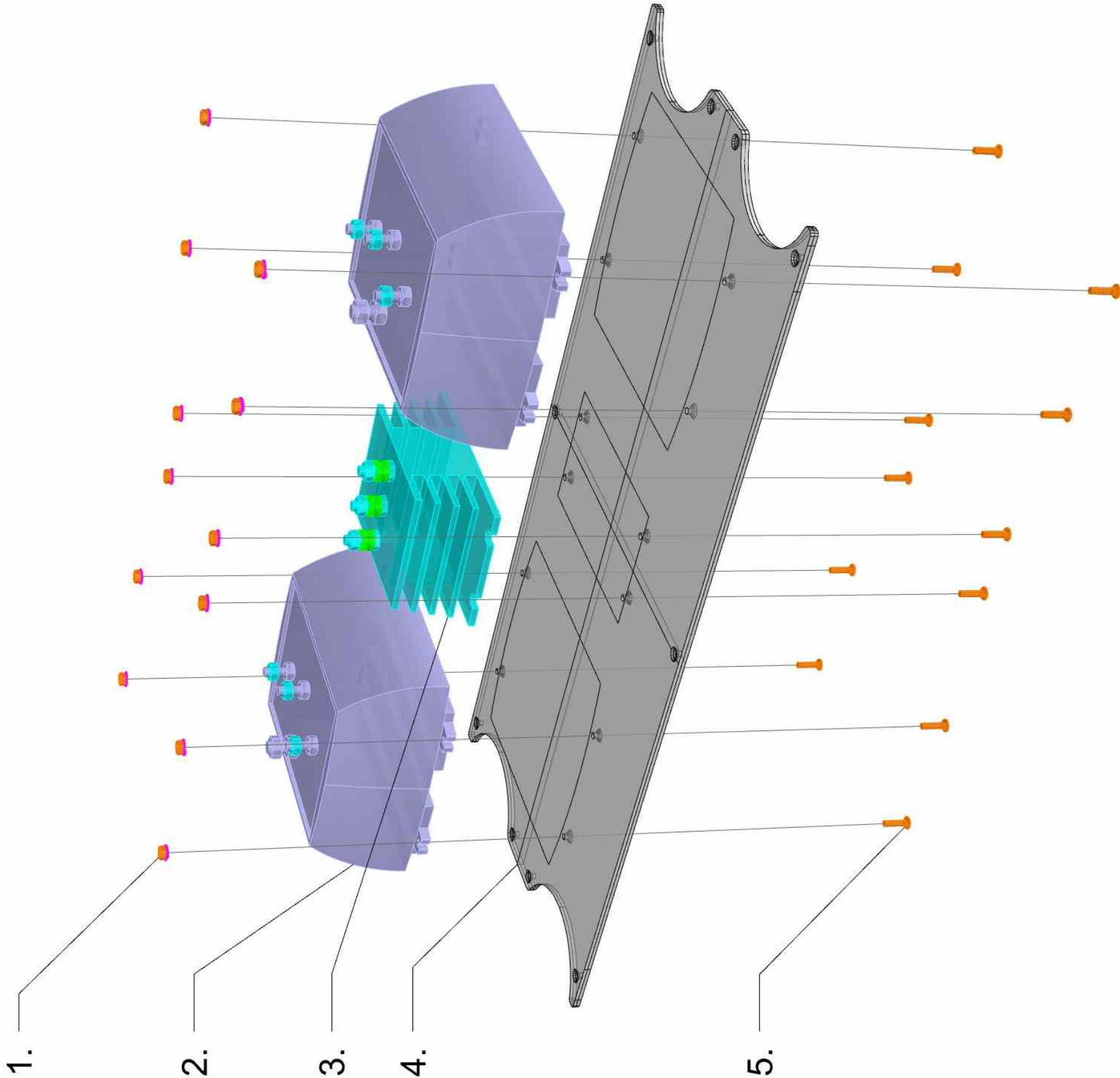
GENERAL LAYOUT/ LABELS



27.6.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	27.6.2019	Axopar		SEE EXP. VIEW		29618			
10.10.2019	PN	B2: DESIGN MODIFIED.	Drawing by	TuM								
			Sheet rev.	2	37 MY20		BATTERY BOX		HL		133 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B								
					Copyright by		Boat model		Title		Loc	

EXP VIEW

29618_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_AFT_WALL_PANEL



- 29618_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_AFT_WALL_PANEL
- 1. 12 PCS M4 NUT A4
 - 12 PCS M4 SPRING WASHER
 - 2. 2 PCS 22483 CRISTEC RCE/ISO-1E-3IG BATTERY ISOLATOR
 - 3. 1 PC 23655 VICTOR BCD 802 SOURCE COMBINER
 - 4. 1 PC 29901_AXOPAR_37_MY20_BATTERY_BOX_AFT_WALL_PANEL_(WOC)
 - 5. 12 PCS M4 L16 CS HEX BOLTS A4

TE 28.06.-19
TE 07.10.-19

27.6.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	27.6.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar	SEE EXP. VIEW	29618	Project ID	134 / 149
10.10.2019	PN	B2: DESIGN MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat				
			Sheet rev.	2		37 MY20	BATTERY BOX	HL		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	AFT WALL PANEL	Loc	Sheet	

NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

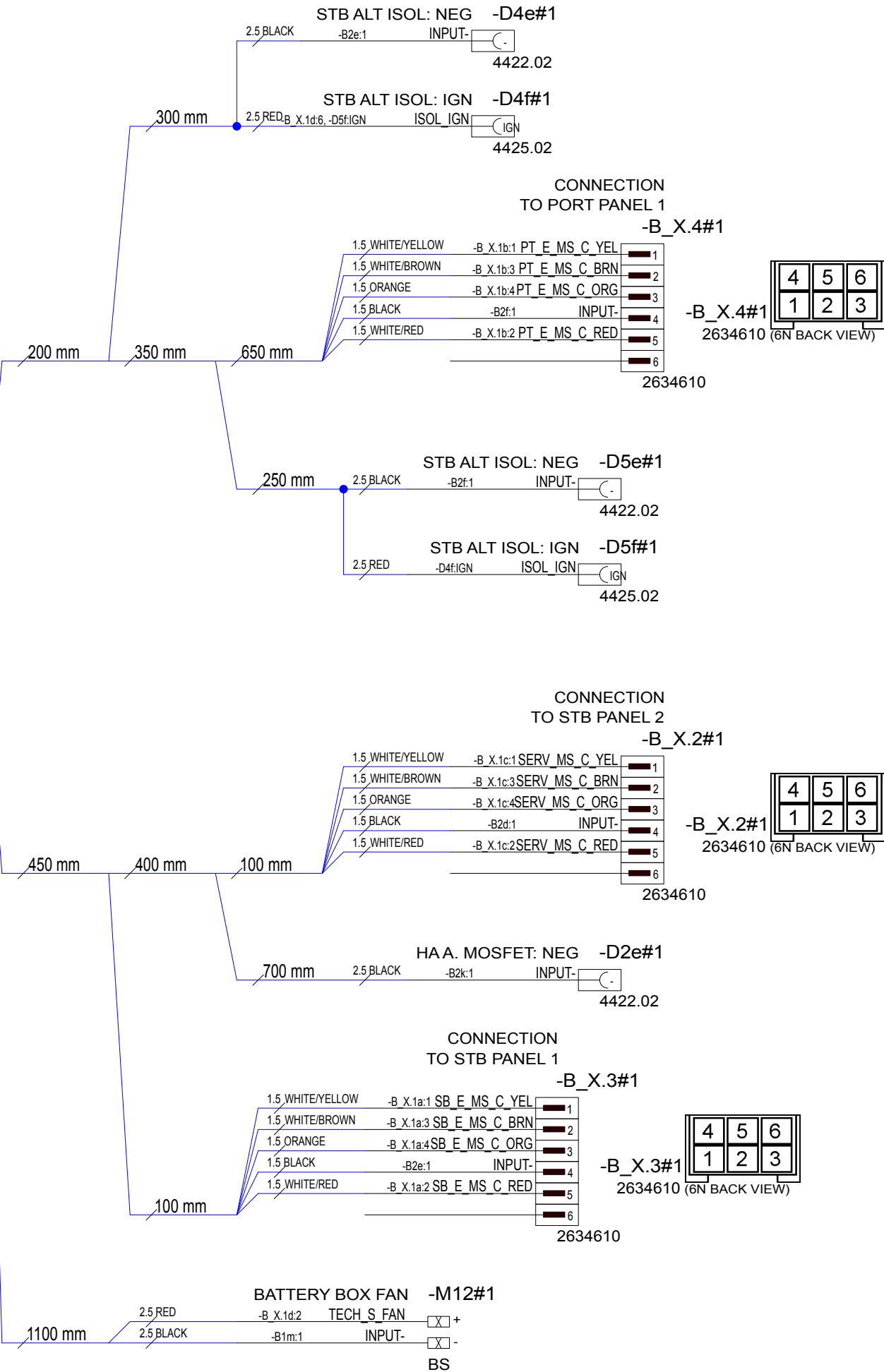
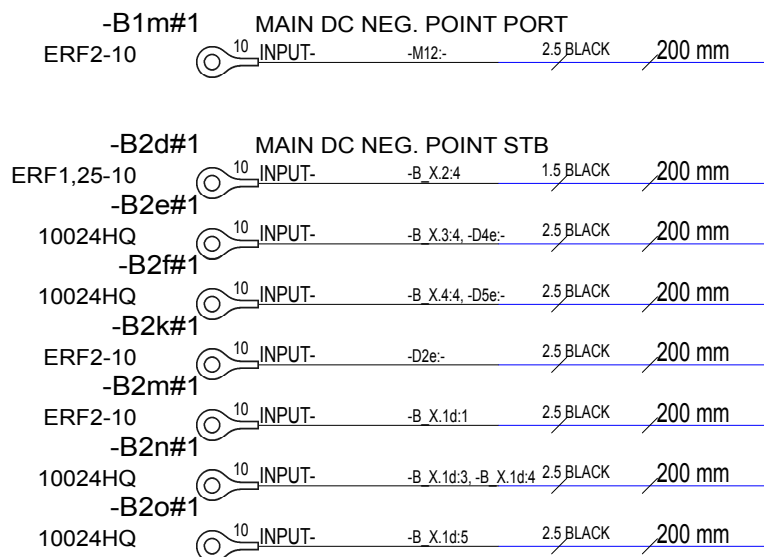
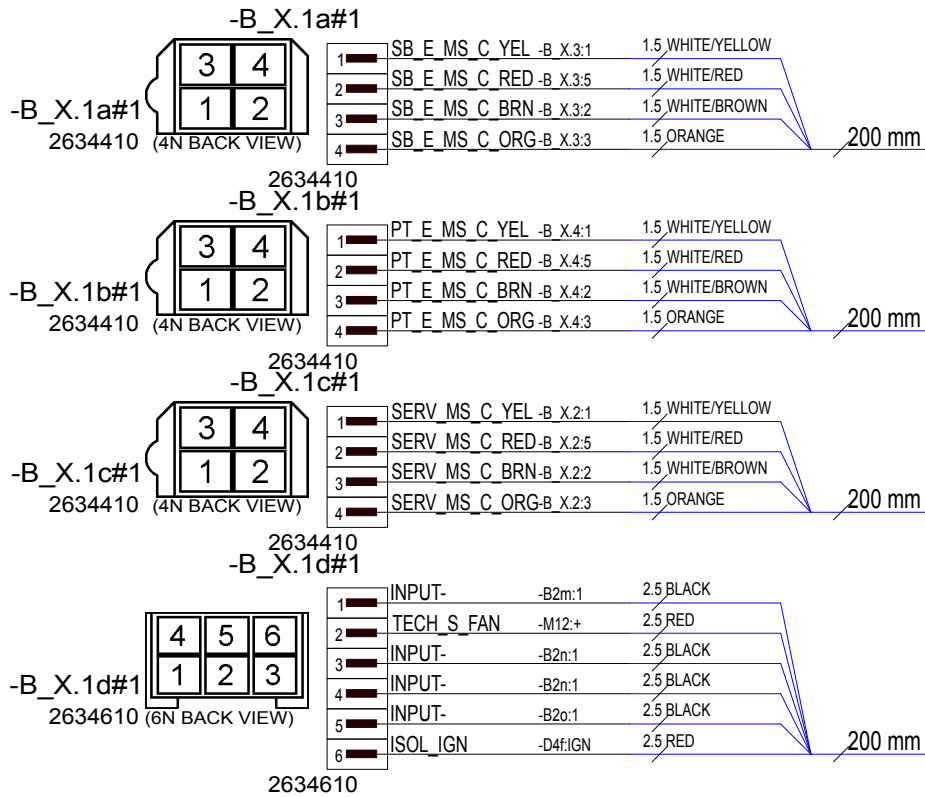
EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C
EXAMPLE: RED 1,5mm² WIRE MARKINGS.

MARKING

CABLE

CONNECTION
TO HULL HARNESS



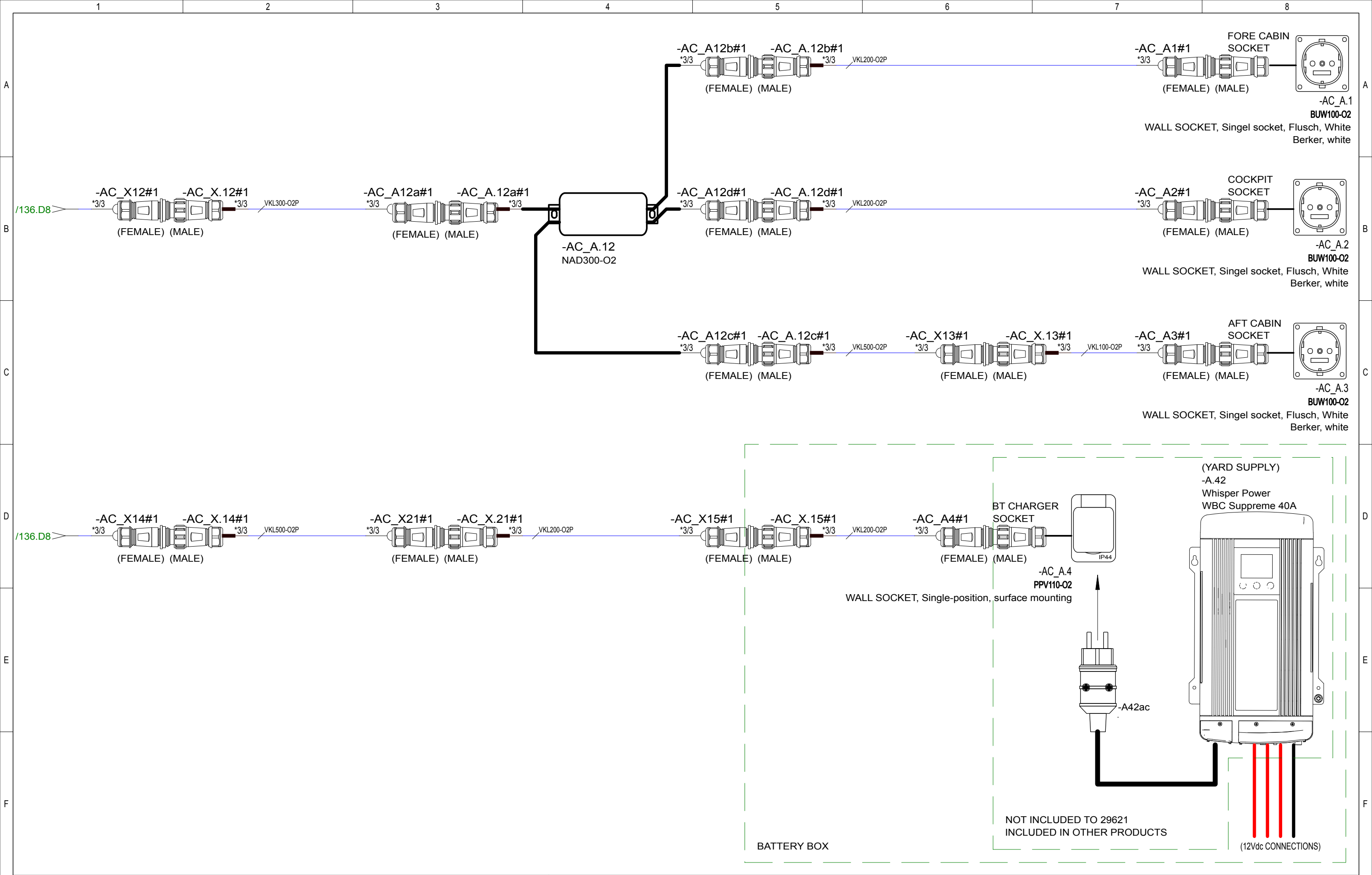
9.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.
Date of modification	Modified by	Description

Date	8.7.2019
Drawing by	TuM
Sheet rev.	1
Project rev.	B

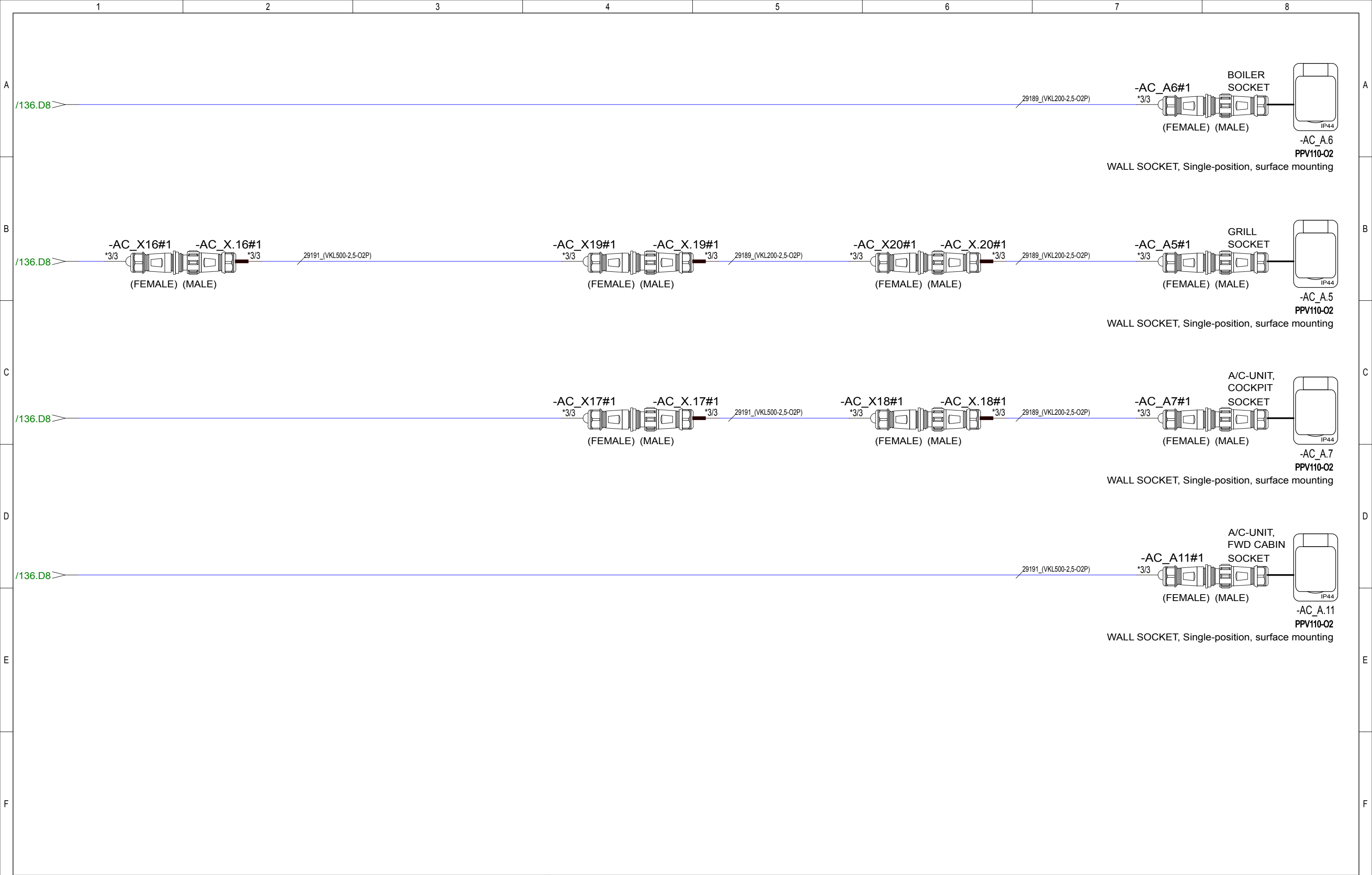
NAVIX
designed solutions

Copyright by

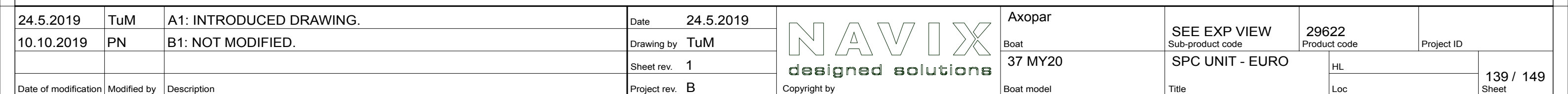
Axopar		29620	
Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
37 MY20	BATTERY BOX HARNESS	HL	135 / 149
Boat model	Title	Loc	Sheet



24.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.			Date	24.5.2019	NAVIX designed solutions Copyright by	Axopar		29621		Project ID			
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.			Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code					
					Sheet rev.	1		37 MY20		SHORE POWER SYSTEM		HL			
Date of modification	Modified by	Description			Project rev.	B		Boat model		- EURO		Loc			
1		2		3		4		5		6		7		8	
														137 / 149	
														Sheet	



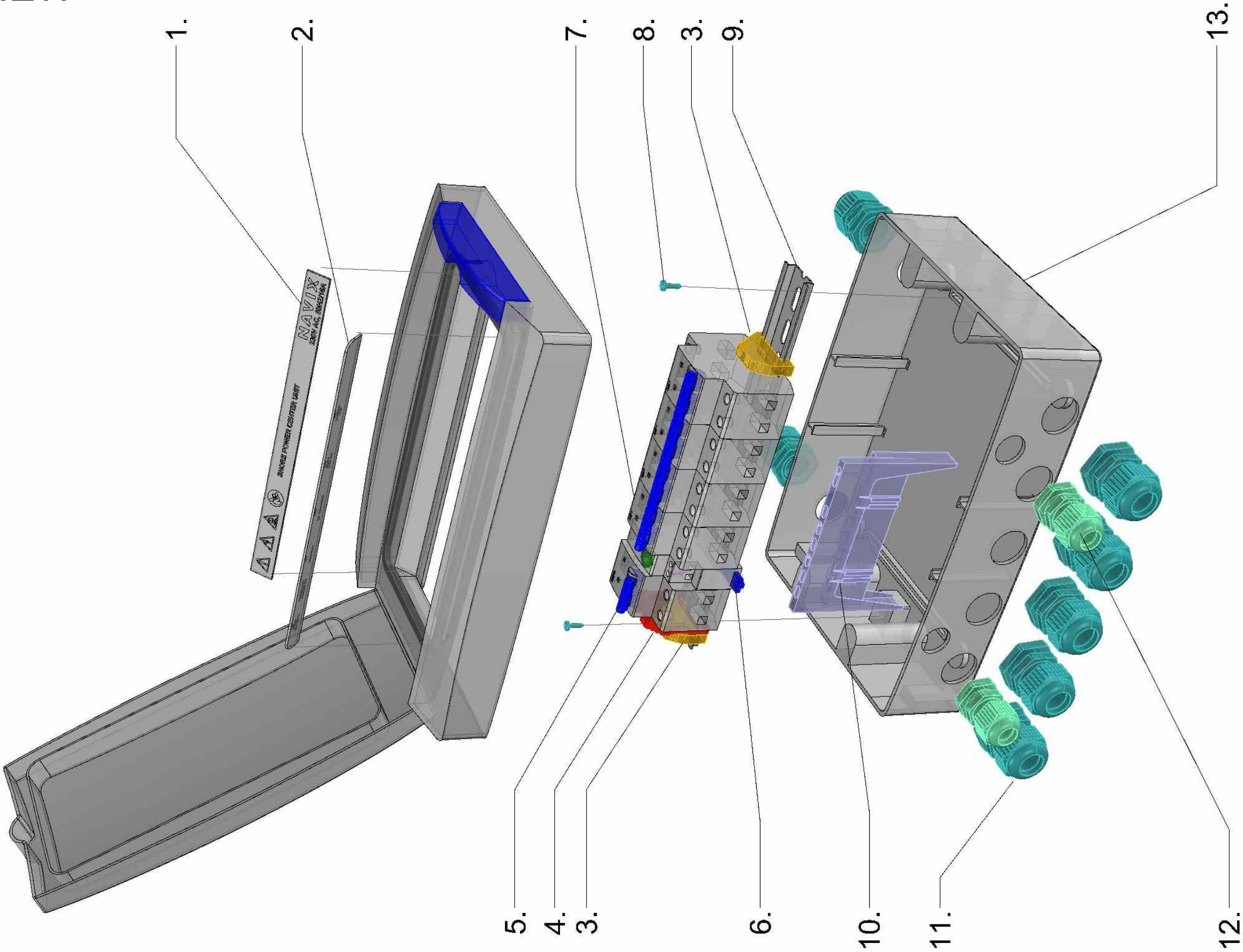
24.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	24.5.2019	NAVIX designed solutions		Axopar				29621			
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM			Boat		Sub-product code		Product code		Project ID	
			Sheet rev.	1			37 MY20		SHORE POWER SYSTEM		HL		138 / 149	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by		Boat model		- EURO		Title		Loc	Sheet



	1	2	3	4	5	6	7	8
A								
B								
C								
D								
E								
F								
	INSTRUCTIONS FOR FIRST PAGE. NOTICE! CABLES WITH STICKER FOR EXAMPLE BOW CAB. SOCKET 22821 NW10 PP-MOD BLACK 970mm TUBE OUT OF BOX APPROX. 950mm TUBE THROUGH PG PG16: Approx. 30mm WIRE OUT OF BOX APPROX. 1000mm 22822 NW13 PP-MOD BLACK 150mm 22980 (FEMALE) TUBE OUT OF BOX APPROX. 100mm TUBE THROUGH PG PG21: Approx. 50mm WIRE OUT OF BOX APPROX. 100mm OR 22981 (MALE)							
	24.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	24.5.2019	Axopar	SEE EXP VIEW	29622
	10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	Sub-product code	Product code
				Sheet rev.	1	37 MY20	SPC UNIT - EURO	Project ID
	Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	Title	HL
	1		2	4	5	6	7	140 / 149
			3					Sheet
								8

EXP VIEW

29622_AXOPAR_37_MY20_SCP_UNIT-EURO



- 1. 1PC 30208_AXOPAR_37_MY20_SCP_UNIT-EURO_SIGN_LABEL_(WOC)_V1
- 2. 1PC 30207_AXOPAR_37_MY20_SCP_UNIT-EURO_TEXT_LABEL_(WOC)_V1
- 3. 2PCS 2005.2
- 4. 1PC 1001.2
- 5. 1PC CHINT_WIDE NB1L-C16 (AS IN DIAGRAM)
- 6. 1PC CHINT_NARROW ND91G230V(AS IN DIAGRAM)
- 7. 4PCS CHINT_WIDE NB1 (AS IN DIAGRAM)
- 8. 2PCS M3.5 L13 LEVYRUUVI KUPUKANTA
- 9. 1PC DIN_RAIL_300mm
- 10. 1PC 28717_GROUNDING_BUSBAR (FAMATEL SPTA-12)
- 11. 7PC PG21
- 12. 2PC PG16
- 13. 1PC 30206_AXOPAR_37_MY20_SCP_UNIT-EURO_BOX_(WOC)_V1

TE 10.07.2019

11.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.7.2019
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM
			Sheet rev.	1
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

NAVIX

designed solutions

Copyright by

Axopar	SEE EXP VIEW	29622		
Boat	Sub-product code	Product code	Project ID	
37 MY20	SPC UNIT - EURO	HL		
Boat model	Title	Loc	141/ 149	
			Sheet	

1	2	3	4	5	6	7	8																																							
A	SPC TARKASTUSPÖYTÄKIRJA SPC INSPECTION SHEET							A																																						
B	TUOTE TARRA / PRODUCT LABEL							B																																						
C	* PPKKVV-JÄRJESTYSNUMERO / DDMMYY-RUNNING NUMBER (Esim. 11. maaliskuuta 2013 tehty tuote on sarjanumeroltaan 110313-01, seuraava on 110313-02 jne.)							C																																						
D	SARJANUMERO* / SERIAL NUMBER*																																													
	JOHDOT KIINNI OIKEIN / CORRECT CONNECTIONS																																													
	MAADOITUS TULEVAT JA LÄHTEVÄT / GROUND CONNECTION IN AND OUT																																													
	VVS JA TOTSIT I-ASENNOSSA / RCBO AND CIRCUIT BREAKERS IN I-POSITION																																													
	ERISTYSVASTUS (mA) max lukema ** / ISOLATION RESISTOR (mA) max **																																													
E	MAAPIIRI 10A (Ohm) max lukema ** / GROUND CIRCUIT 10A (Ohm) max **																																													
	TOIMINNALLINEN JA VVS TESTAUS / FUNCTIONAL AND RCBO TEST																																													
	SARJANUMERO TARRA / SERIAL NUMBER STICKER																																													
F	PVM / DATE																																													
	TESTASI / TESTED BY																																													
Tehty CENELEC EN 50106 mukaan / Made according to CENELEC EN 50106																																														
**ERISTYSVASTUS JA MAAPIIRI TESTATTAVA JOKAISEEN SISÄÄNTULOON JA ULOSMENOON / ISOLATION RESISTOR AND GROUND CIRCUIT SHOULD BE TESTED FOR EVERY IN AND OUT																																														
RAJA-ARVOT / LIMITS: ERISTYSVASTUS / ISOLATING RESISTOR 1000V = <20mA MAAPIIRI / GROUND CIRCUIT 10A = <0,2 Ohm																																														
<table><tr><td>11.7.2019</td><td>TuM</td><td>A1: INTRODUCED DRAWING.</td><td>Date</td><td>11.7.2019</td><td rowspan="4">NAVIX designed solutions</td><td>Axopar</td><td>SEE EXP VIEW</td><td>29622</td><td colspan="2" rowspan="2"></td></tr><tr><td>10.10.2019</td><td>PN</td><td>B1: NOT MODIFIED.</td><td>Drawing by</td><td>TuM</td><td>Boat</td><td>Sub-product code</td><td>Product code</td><td>Project ID</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td>Sheet rev.</td><td>1</td><td>37 MY20</td><td>INSPECTION SHEET</td><td>HL</td><td rowspan="2">142 / 149 Sheet</td></tr><tr><td>Date of modification</td><td>Modified by</td><td>Description</td><td>Project rev.</td><td>B</td><td>Boat model</td><td>Title</td><td>Loc</td></tr></table>										11.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.7.2019	NAVIX designed solutions	Axopar	SEE EXP VIEW	29622			10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat	Sub-product code	Product code	Project ID				Sheet rev.	1	37 MY20	INSPECTION SHEET	HL	142 / 149 Sheet	Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	Title	Loc
11.7.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	11.7.2019	NAVIX designed solutions	Axopar	SEE EXP VIEW	29622																																						
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code			Project ID																																			
			Sheet rev.	1		37 MY20	INSPECTION SHEET	HL	142 / 149 Sheet																																					
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc																																						
1	2	3	4	5	6	7	8																																							

NOTICE!
VERIFY THAT ALL CABLES HAVE MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.
EXEMPTION:
ALL <500mm WIRES AND BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

R2 ISO 6722 100V AWG16 +100 C
EXAMPLE: RED 1,5mm2 WIRE MARKINGS.

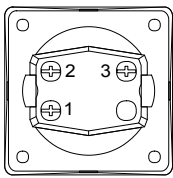
MARKING

CABLE

-A81
BE0918272505

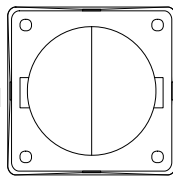
PIN ORDER

-L_S.1



(BACK VIEW)

-L_S.1
BE0936552505

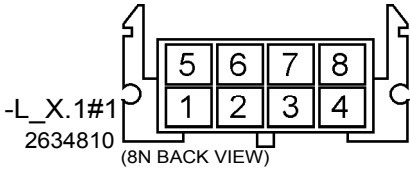


-L_S1#1 FWD CABIN LT SW

1	FWD_CAB_LT+	-L_X1:1	2,5 RED
2	FC_RF_LT	-L_X1:2	1,5 YELLOW/BLACK
3	FC_INDIR_LT	-L_X1:4	1,5 YELLOW/RED

CONNECTION
TO FWD CABIN HARNESS

-L_X.1#1



-L_X.1#1
2634810

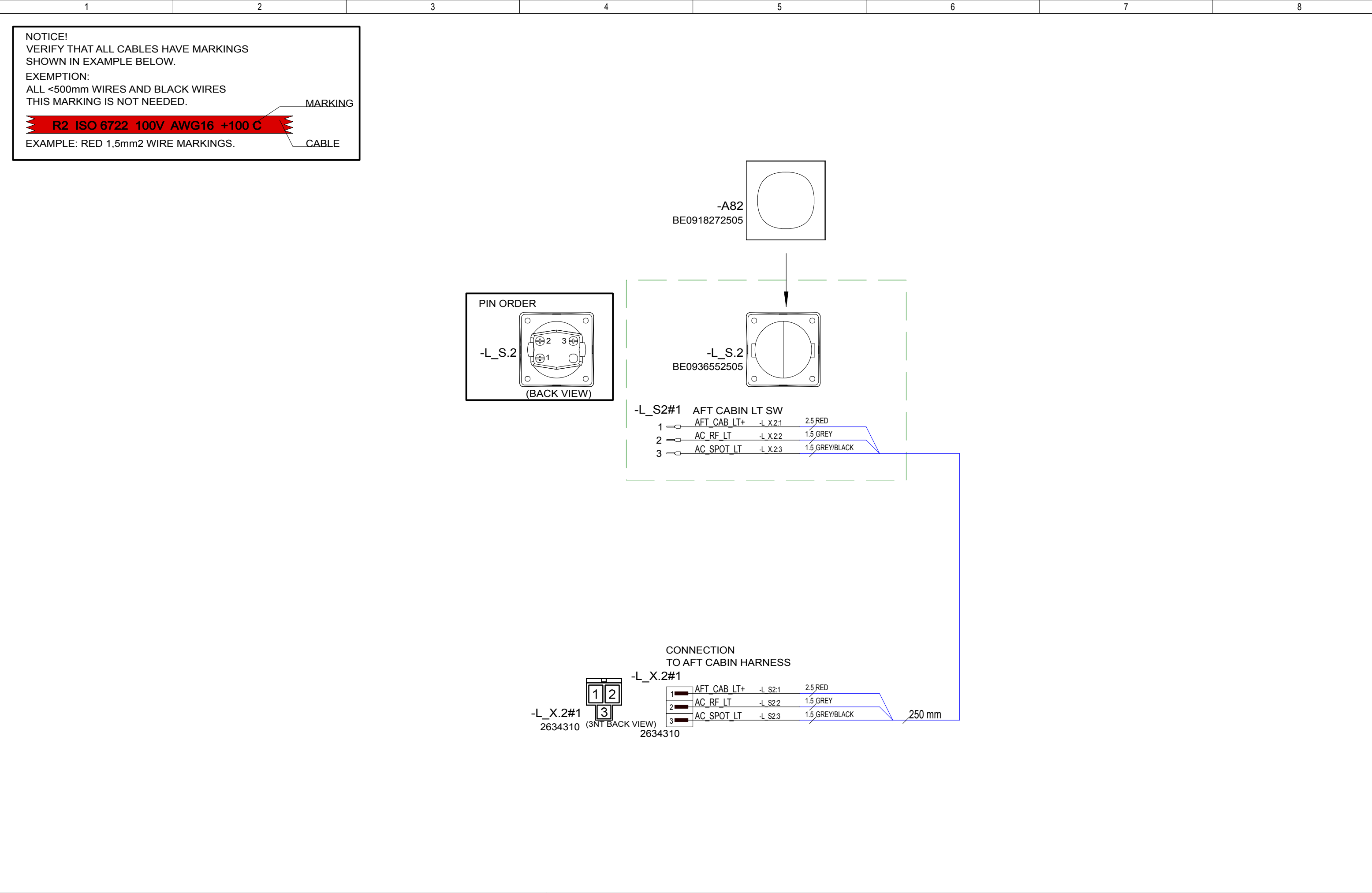
(8N BACK VIEW)

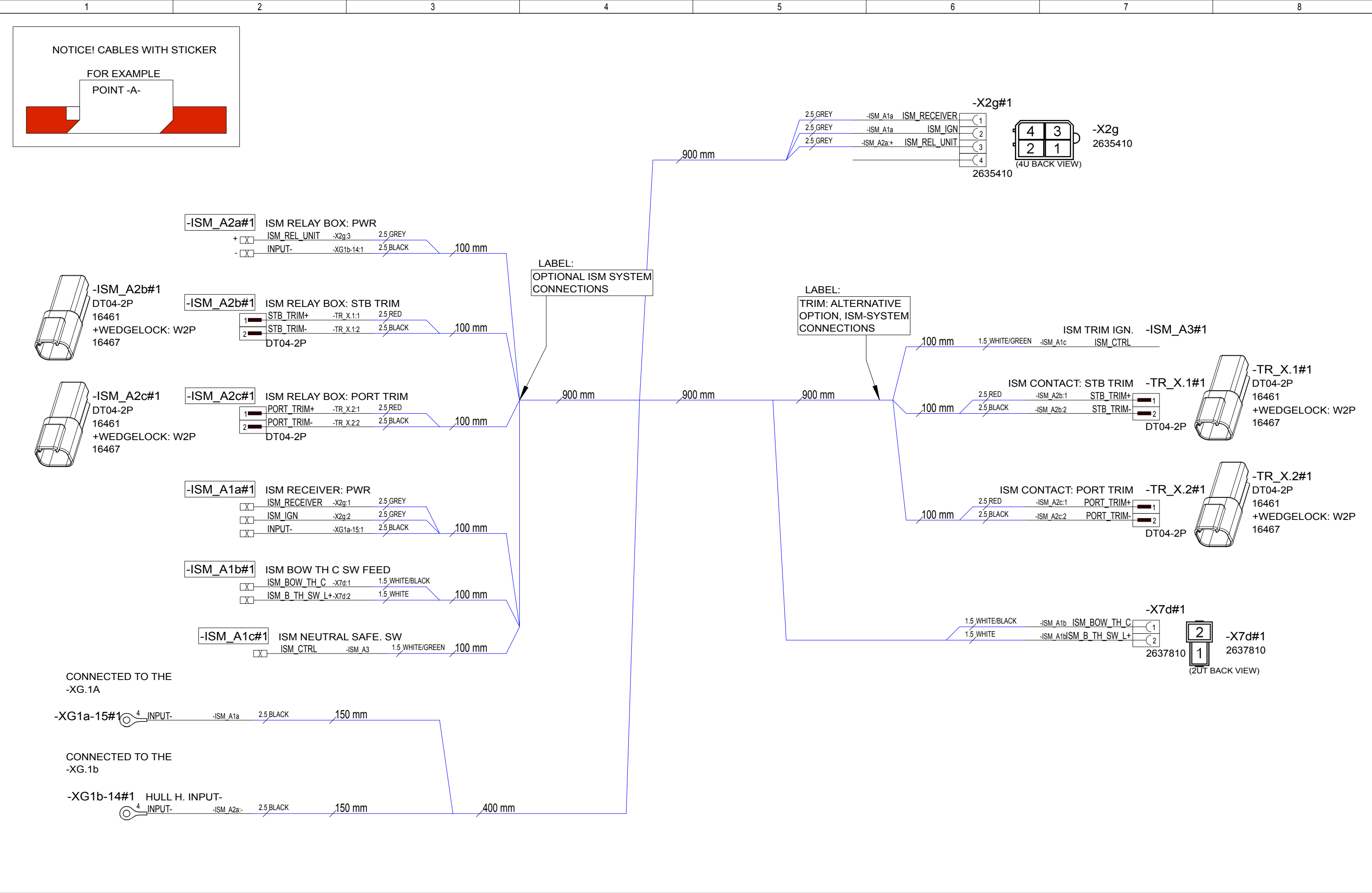
1	FWD_CAB_LT+	-L_S1:1	2,5 RED
2	FC_RF_LT	-L_S1:2, -L_X1:3	1,5 YELLOW/BLACK
3	FC_RF_LT	-L_X1:2	1,5 YELLOW/BLACK
4	FC_INDIR_LT	-L_S1:3, -L_X1:5	1,5 YELLOW/RED
5	FC_INDIR_LT	-L_X1:4, -L_X1:6	1,5 YELLOW/RED
6	FC_INDIR_LT	-L_X1:5, -L_X1:7	1,5 YELLOW/RED
7	FC_INDIR_LT	-L_X1:6	1,5 YELLOW/RED
8			

2634810

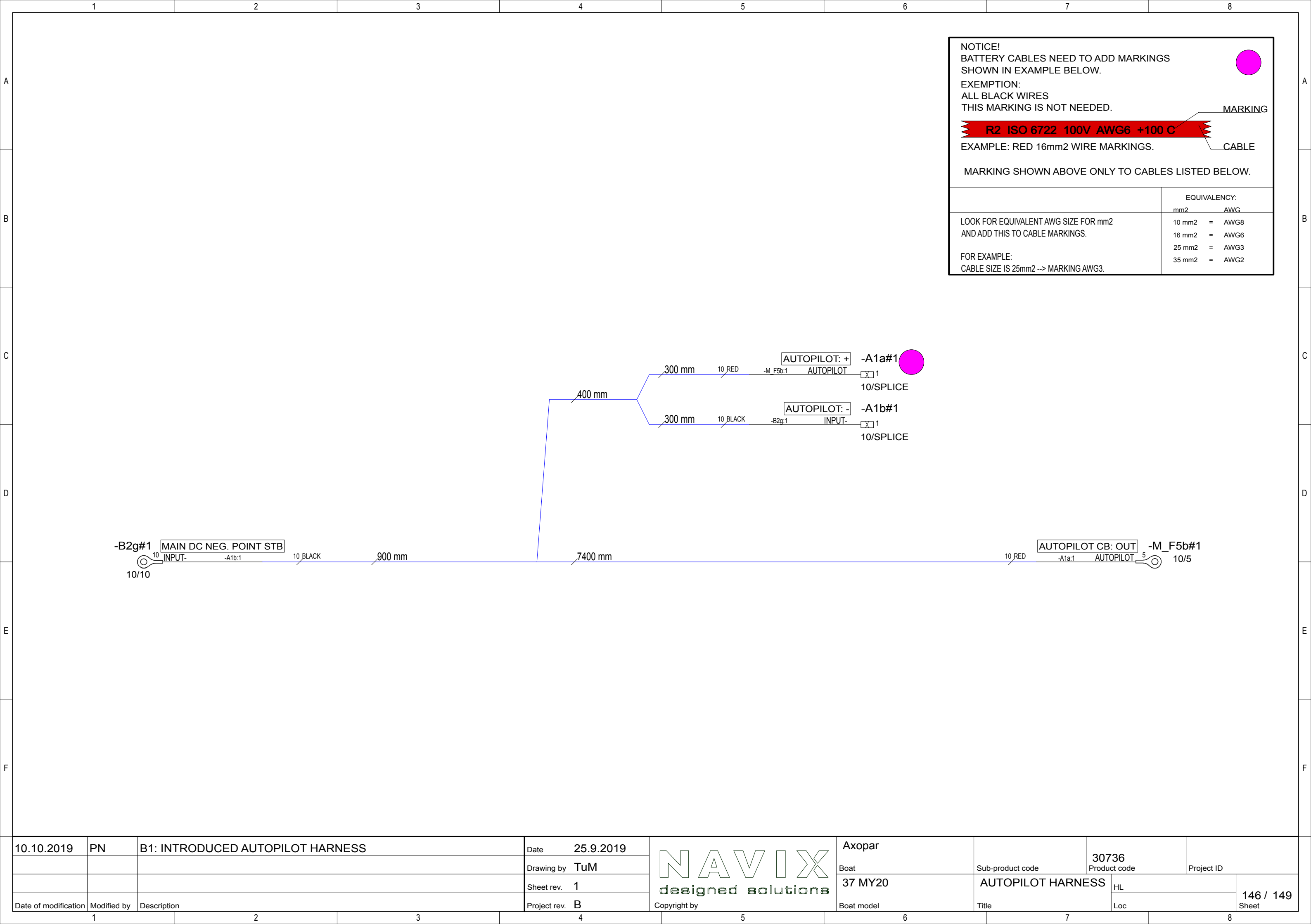
250 mm

22.5.2019	TuM	A1: INTRODUCED DRAWING.	Date	22.5.2019	Axopar					
10.10.2019	PN	B1: NOT MODIFIED.	Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code	29635	Product code	Project ID
1.11-2019	TT	B2: SWITCH AND FRAME CHANGED	Sheet rev.	2	37 MY20		FWD CABIN		HL	143 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		LIGH SWITCH		Loc	





10.10.2019	PN	B1: INTRODUCED ISM HARNESS	Date	25.9.2019	NAVIX	Axopar		30735	
			Drawing by	TuM	designed solutions	Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	1		37 MY20	ISM HARNESS	HL	145 / 149
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	Boat model	Title	Loc	Sheet
1		2	4	5	6	7	8		



NOTICE!
BATTERY CABLES NEED TO ADD MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.
EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

EXAMPLE: RED 16mm2 WIRE MARKINGS.

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

EQUIVALENCY:	
mm2	AWG
10 mm2	= AWG8
16 mm2	= AWG6
25 mm2	= AWG3
35 mm2	= AWG2

LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2
AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.

FOR EXAMPLE:
CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.

10.10.2019	PN	B1: INTRODUCED AUTOPILOT HARNESS	Date	25.9.2019	Axopar		30736			
			Drawing by	TuM	Boat		Sub-product code		Product code	
			Sheet rev.	1	37 MY20		AUTOPILOT HARNESS		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		Title		Loc	
1		2	3	4	5	6	7		8	146 / 149 Sheet

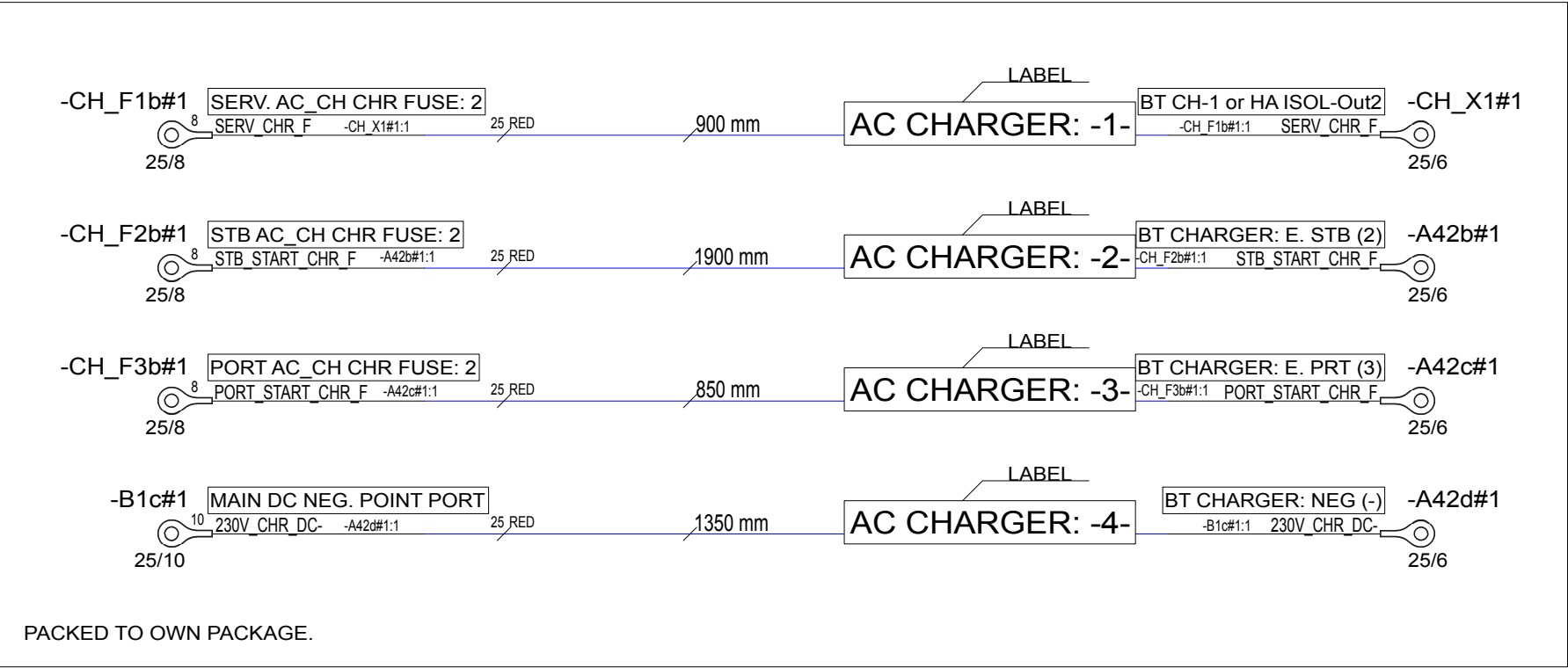
NOTICE! CABLES WITH STICKER

FOR EXAMPLE

HEAVY AMP: POWER+

AC CHARGER CABLES

(TO TOP OF PACKAGE)



NOTICE!
BATTERY CABLES NEED TO ADD MARKINGS
SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:
ALL BLACK WIRES
THIS MARKING IS NOT NEEDED.

R2 ISO 6722 100V AWG6 +100 C

MARKING

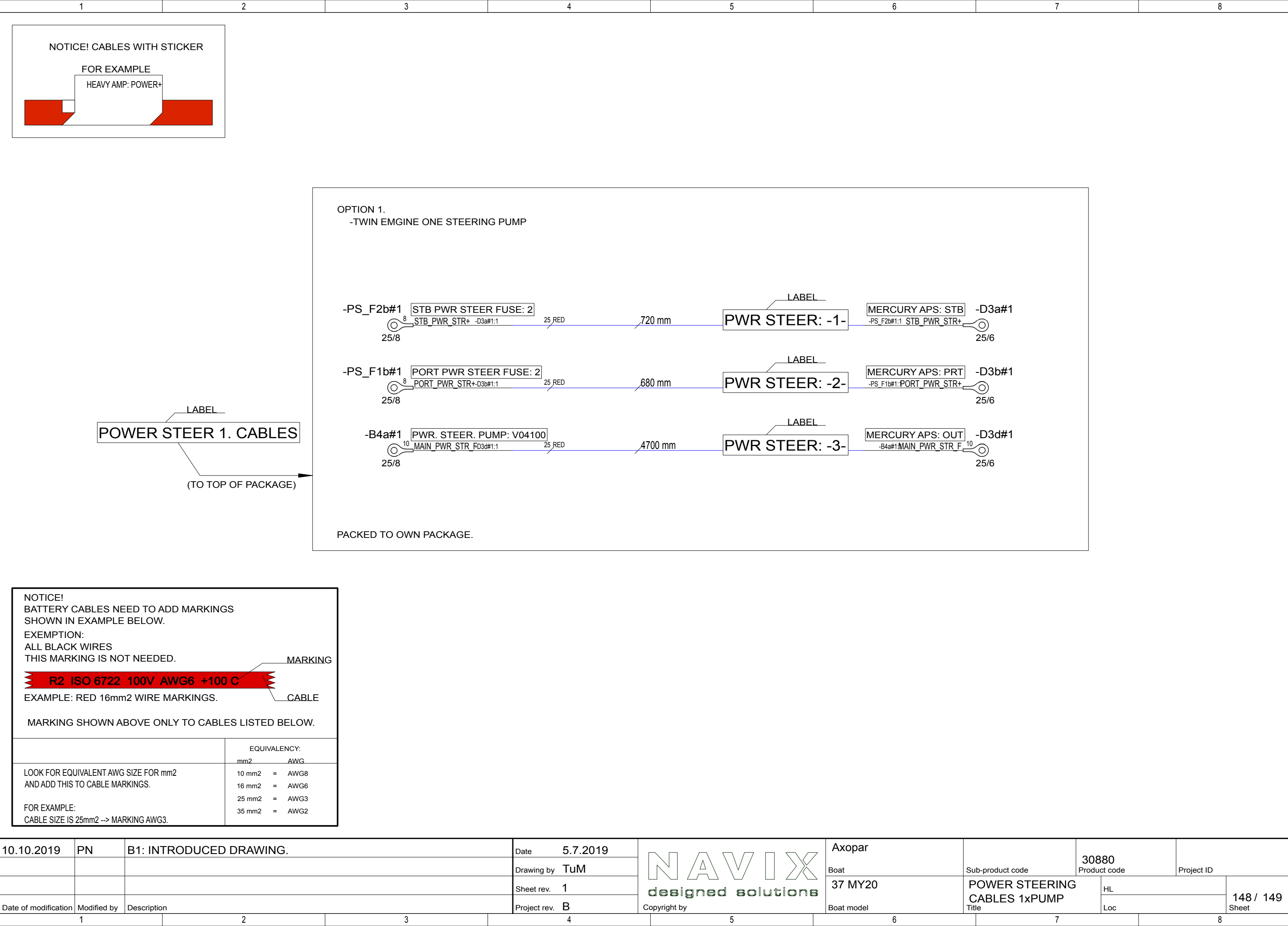
CABLE

EXAMPLE: RED 16mm2 WIRE MARKINGS.

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

	EQUIVALENCY:
	mm2 AWG
LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2 AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.	10 mm2 = AWG8
	16 mm2 = AWG6
	25 mm2 = AWG3
FOR EXAMPLE: CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.	35 mm2 = AWG2

10.10.2019	PN	B1: INTRODUCED CHARGER CABLES PRODUCT	Date	26.9.2019	NAVIX designed solutions	Axopar		30737	
			Drawing by	TuM		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	1		37 MY20	BATTERY BOX CHARGER CABLES		HL
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	Boat model	Title	Loc	147 / 149 Sheet
1		2	4	5	6	7	8		



NOTICE!

BATTERY CABLES NEED TO ADD MARKINGS

SHOWN IN EXAMPLE BELOW.

EXEMPTION:

ALL BLACK WIRES

THIS MARKING IS NOT NEEDED.

R2 ISO 6722 100V AWG6 +100 C

MARKING

CABLE

EXAMPLE: RED 16mm2 WIRE MARKINGS.

MARKING SHOWN ABOVE ONLY TO CABLES LISTED BELOW.

EQUIVALENCY:

mm2

AWG

10 mm2

=

AWG8

16 mm2

=

AWG6

25 mm2

=

AWG3

35 mm2

=

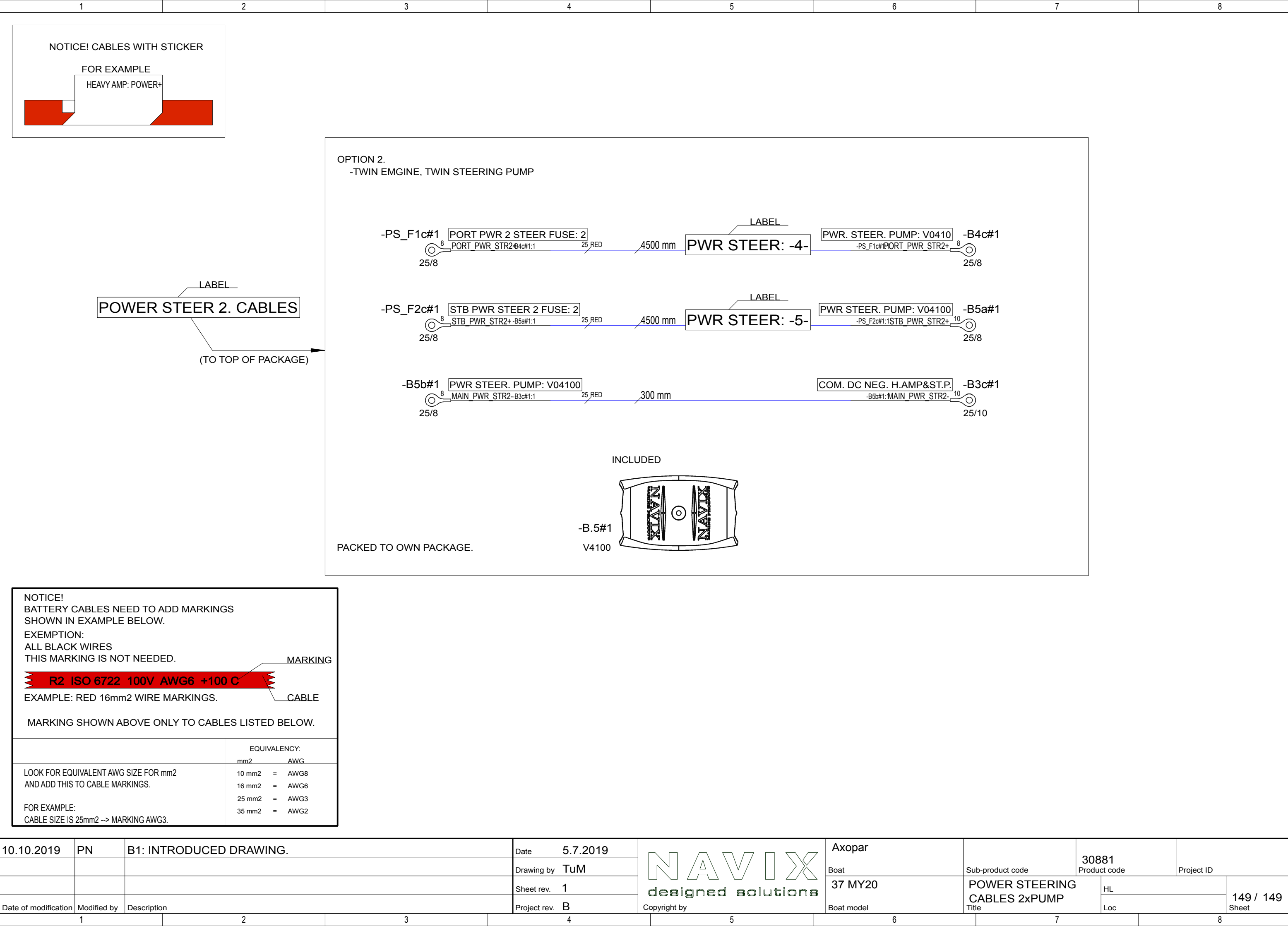
AWG2

LOOK FOR EQUIVALENT AWG SIZE FOR mm2

AND ADD THIS TO CABLE MARKINGS.

FOR EXAMPLE:

CABLE SIZE IS 25mm2 --> MARKING AWG3.



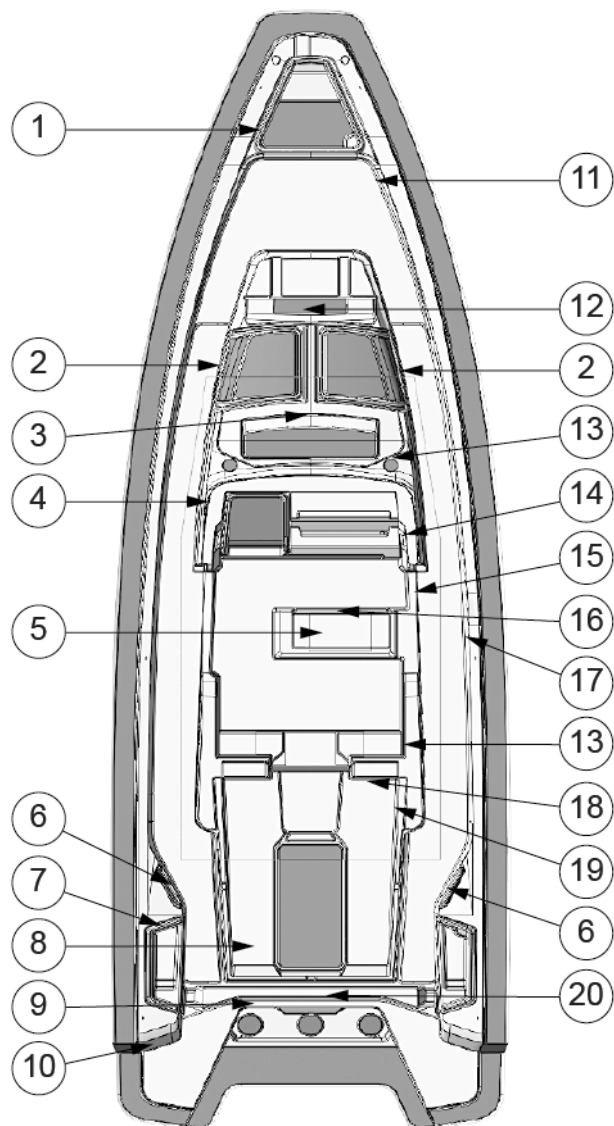
12. Anhang IV: Platzierung von Warnhinweisen

Table of Contents

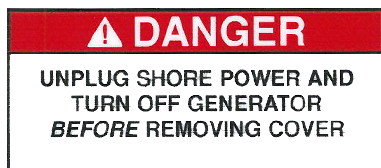
1. Shore power.....	4
2. Bow cabin.....	5
3. Waste tank valve.....	6
4. Sink drain shut-off valve.....	7
5. Front seats.....	8
6. Fire extinguishers.....	9
7. Sink drain shut-off valve - wetbar.....	10
8. Aft cabin.....	11
9. Engine bay.....	12
10. Ladder above swim platform.....	13
11. Bow.....	14
12. Window in bow cabin.....	15
13. CO Monitors.....	16
14. Console.....	17
15. Main cabin right door.....	19
16. Main switches.....	20
17. Fuel filler.....	21
18. Wetbar lid.....	22
19. STBD Wetbar door.....	23
20. Ski pole.....	24

37 XC Warning label positions

This document presents the positions and the pictures of the warning labels that are placed on the boat. The position numbers in the picture below correspond the numbering of the chapters to guide you in finding the correct warning label.



1. Shore power



2. Bow cabin



3. Waste tank valve



4. Sink drain shut-off valve



5. Front seats



⚠ WARNING
AVOID SERIOUS INJURY OR DEATH. UNEXPECTED SEAT ROTATION MAY CAUSE EJECTION OF OCCUPANT.
LOCK SWIVEL WHEN SPEED EXCEEDS 5 MPH.

6. Fire extinguishers



7. Sink drain shut-off valve - wetbar



8. Aft cabin



⚠ WARNING

Installation of Maintenance
free AGM batteries are only allowed
in this area.

9. Engine bay



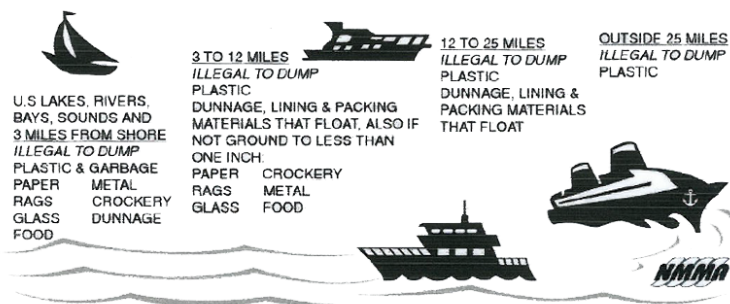
DISCHARGE OF OIL PROHIBITED

THE FEDERAL WATER POLLUTION CONTROL ACT PROHIBITS THE DISCHARGE OF OIL OR OILY WASTE INTO OR UPON THE NAVIGABLE WATERS OF THE UNITED STATES, OR THE WATERS OF THE CONTIGUOUS ZONE, OR WHICH MAY AFFECT NATURAL RESOURCES BELONGING TO, APPERTAINING TO, OR UNDER THE EXCLUSIVE MANAGMENT AUTHORITY OF THE UNITED STATES, IF SUCH DISCHARGE CAUSES A FILM OR DISCOLORATION OF THE SURFACE OF THE WATER OR CAUSES A SLUDGE OR EMULSION BENEATH THE SURFACE OF THE WATER. VIOLATORS ARE SUBJECT TO SUBSTANTIAL CIVIL PENALTIES AND/OR CRIMINAL SANCTIONS INCLUDING FINES AND IMPRISONMENT.



LIQUIDS HERE IT IS ILLEGAL FOR ANY VESSEL TO DUMP PLASTIC TRASH ANYWHERE IN THE OCEAN OR NAVIGABLE WATERS OF THE UNITED STATES. ANNEX V OF THE MARPOL TREATY IS AN

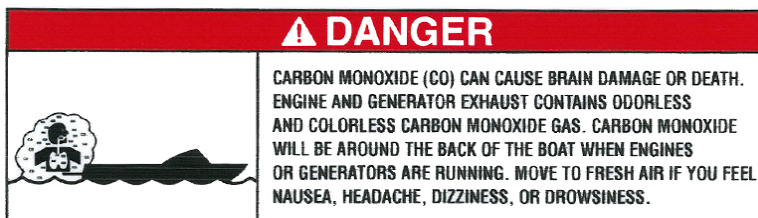
INTERNATIONAL LAW FOR A CLEANER, SAFER MARINE ENVIRONMENT. VIOLATION OF THESE REQUIREMENTS MAY RESULT IN CIVIL PENALTY UP TO \$25,000, FINE AND IMPRISONMENT.



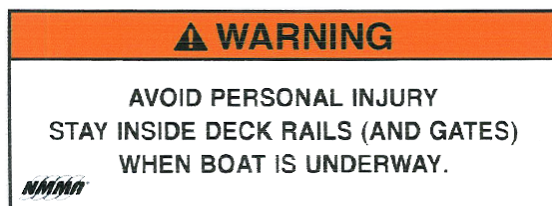
10. Ladder above swim platform



IF THE BOAT HAS THE OPTIONAL STERN WINDLASS, GLUE THE STICKERS ON THE SIDE WHERE THE LADDER IS MOUNTED, I. E. ON STBD.



11. Bow



12. Window in bow cabin



WARNING
WATERTIGHT CLOSURE KEEP
SHUT WHEN UNDER WAY



⚠ DANGER LEAVING WINDOW OPEN COULD INDUCE EXHAUST FUMES INTO CABIN RESULTING IN SEVERE PERSONAL INJURY OR DEATH.

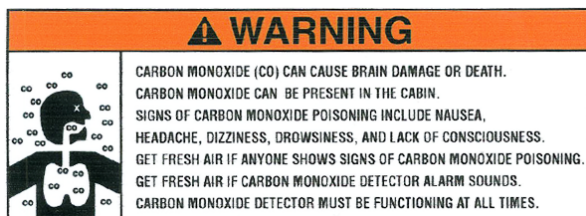
13. CO Monitors



Bow cabin.



Main cabin.



14. Console



⚠ WARNING

USE CAUTION WITH SKIER
IN TOW AS TOW ROPE MAY
BACKSPASH INTO COCKPIT
WHEN RELEASED.

⚠ WARNING

QUALIFIED OPERATOR TO BE IN CONTROL AT ALL
TIMES. OPERATION BY AN UNQUALIFIED OPERATOR
CAN CAUSE LOSS OF CONTROL. THIS MAY RESULT
IN SEVERE INJURY, DEATH, OR PROPERTY DAMAGE.
BOAT STABILITY AND HANDLING WILL CHANGE WITH
WEIGHT DISTRIBUTION.
READ OWNERS MANUAL BEFORE USE.

⚠ WARNING

VISIBILITY FROM THE SEATED POSITION AT THIS HELM
STATION IS LIMITED. AVOID SERIOUS INJURY OR DEATH
FROM COLLISIONS. OPERATION FROM A STANDING
POSITION MAY BE NECESSARY TO MAINTAIN LOOKOUT AS
REQUIRED BY RULES OF THE ROAD. READ OWNERS
MANUAL.

⚠ WARNING



CARBON MONOXIDE (CO) CAN CAUSE BRAIN DAMAGE OR DEATH.
ENGINE AND GENERATOR EXHAUST CONTAINS ODORLESS
AND COLORLESS CARBON MONOXIDE GAS. SIGNS OF CARBON
MONOXIDE POISONING INCLUDE NAUSEA, HEADACHE, DIZZINESS,
DROWSINESS, AND LACK OF CONSCIOUSNESS. GET FRESH AIR
IF ANYONE SHOWS SIGNS OF CARBON MONOXIDE POISONING.
SEE OWNER'S MANUAL FOR INFORMATION REGARDING CARBON
MONOXIDE POISONING.

BOATMAN'S CHECK LIST

For maximum enjoyment and safety, check each of these items

BEFORE you start your engine:

- ✓ DRAIN PLUG (Securely in place?)
- ✓ LIFE-SAVING DEVICES (One for every person on board?)
- ✓ STEERING SYSTEM (Working smoothly and properly?)
- ✓ FUEL SYSTEM (Adequate fuel? Leaks? Fumes?)
- ✓ BATTERY (Fully charged? Cable terminals clean and tight?)
- ✓ ENGINE (In neutral?)
- ✓ CAPACITY PLATE (Are you overloaded or overpowered?)
- ✓ WEATHER CONDITIONS (Safe to go out?)
- ✓ ELECTRICAL EQUIPMENT (Lights, horn, pump, etc.?)
- ✓ EMERGENCY GEAR (Fire extinguisher, bailer, paddle, anchor & line, signaling device, tool kit, etc.?)



© NMMA 1981

WARNING

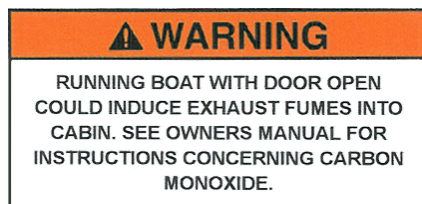
ROTATING PROPELLER MAY CAUSE
SERIOUS INJURY OR DEATH.
SHUT OFF ENGINE WHEN
NEAR PERSONS IN THE WATER.



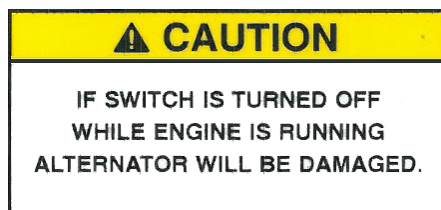
WARNING

ATTACH SHUT DOWN SWITCH LANYARD
TO QUALIFIED OPERATOR WHILE ENGINE
IS IN OPERATION. UNCONTROLLED BOAT
MAY CAUSE INJURY OR DEATH.
READ OWNERS MANUAL BEFORE USE.

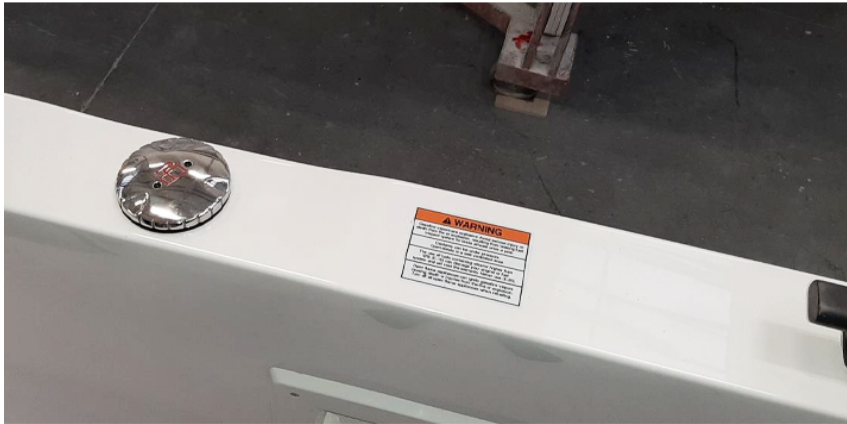
15. Main cabin right door



16. Main switches

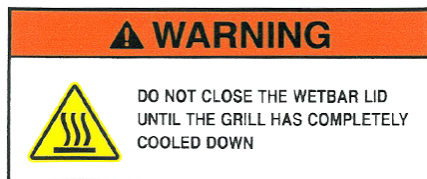


17. Fuel filler

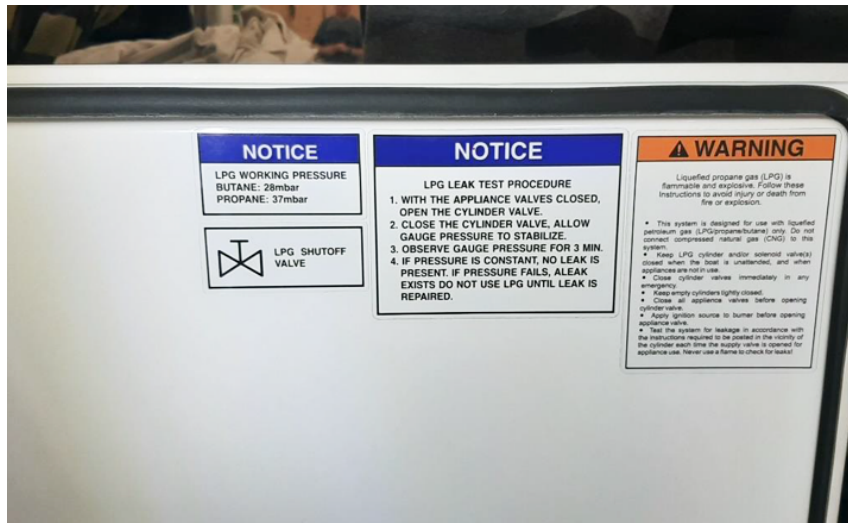


⚠ WARNING
Gasoline vapors are explosive! Avoid serious injury or death from fire or explosion, resulting from leaking fuel. Inspect system for leaks at least once a year.
Contents can be under pressure. Open slowly in a well ventilated area.
The use of fuels containing ethanol higher than 10% (E-10) can damage your engine or fuel system and will void the warranty. Never use (E-85).
Open flame appliances can ignite gasoline vapors causing death or injuries from the fire or explosion. Turn off all open flame appliances when refueling.

18. Wetbar lid



19. STBD Wetbar door



NOTICE

LPG WORKING PRESSURE
BUTANE: 28mbar
PROPANE: 37mbar

LPG SHUTOFF VALVE

NOTICE

LPG LEAK TEST PROCEDURE

1. WITH THE APPLIANCE VALVES CLOSED, OPEN THE CYLINDER VALVE.
2. CLOSE THE CYLINDER VALVE, ALLOW GAUGE PRESSURE TO STABILIZE.
3. OBSERVE GAUGE PRESSURE FOR 3 MIN.
4. IF PRESSURE IS CONSTANT, NO LEAK IS PRESENT. IF PRESSURE FAILS, A LEAK EXISTS DO NOT USE LPG UNTIL LEAK IS REPAIRED.

⚠ WARNING

Liquefied propane gas (LPG) is flammable and explosive. Follow these instructions to avoid injury or death from fire or explosion.

- This system is designed for use with liquefied petroleum gas (LPG/propane/butane) only. Do not connect compressed natural gas (CNG) to this system.
- Keep LPG cylinder and/or solenoid valve(s) closed when the boat is unattended, and when appliances are not in use.
- Close cylinder valves immediately in any emergency.
- Keep empty cylinders tightly closed.
- Close all appliance valves before opening cylinder valve.
- Apply ignition source to burner before opening appliance valve.
- Test the system for leakage in accordance with the instructions required to be posted in the vicinity of the cylinder each time the supply valve is opened for appliance use. Never use a flame to check for leaks!

20. Ski pole



⚠ WARNING

SKI POLE MUST BE SECURED WHEN IN USE. TOW ROPE MAY BACKLASH INTO COCKPIT. DO NOT USE TO TOW ITEMS SUCH AS TUBES OR OTHER TOWABLES. MAX TOW LOAD CAPACITY IS 130 KG.